



Aufgaben- und Finanzplan 2024–2026

Botschaft der Regierung mit Beilagen

Inhaltsverzeichnis

Aufgaben- und Finanzplan 2024–2026

Botschaft und Entwurf der Regierung	3
Beilage Zahlenteil	75
Erfolgsrechnung Artengliederung	77
Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung	81
Investitionsrechnung Artengliederung	133
Investitionsrechnung Objektgliederung	137
Beilage Begründungen und Erläuterungen	153
Erfolgsrechnung	153
Investitionsrechnung	179

Aufgaben- und Finanzplan 2024–2026

Botschaft und Entwurf der Regierung vom 20. Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	7
1 Einleitung	9
2 Grundlagen der Planung	10
2.1 Finanzleitbild und finanzpolitische Grundlagen	10
2.2 Finanzielle Grundlagen	11
2.2.1 Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und mutmassliche Rechnung 2022	11
2.2.2 Budget 2023	13
2.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	14
2.4 Vorgaben und Aufträge Kantonsrat	15
2.5 Schwerpunktplanung der Regierung	15
2.6 Haushaltsgleichgewicht 2022plus / Effizienzaufträge Kantonsrat	16
2.7 Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen – Folgeaufträge	17
3 Finanzielle Mehrjahresplanung	20
3.1 Erfolgsrechnung und Gesamtergebnis	20
3.2 Bereinigter Aufwand	21
3.3 Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag	22
3.3.1 Personalaufwand	22
3.3.2 Sachaufwand	26
3.3.3 Informatikaufwand	26
3.3.4 Zinsensaldo	29
3.3.5 Abschreibungen	29
3.3.6 Innerkantonaler Finanzausgleich	31
3.3.7 Staatsbeiträge	31
3.3.8 Steuererträge	33
3.3.9 Vermögenserträge	34
3.3.10 Bundesfinanzausgleich	34
3.4 Ergebnisse der einzelnen Departemente	35
3.4.1 Räte und Staatskanzlei	36
3.4.2 Volkswirtschaftsdepartement	36
3.4.3 Departement des Innern	37
3.4.4 Bildungsdepartement	37
3.4.5 Finanzdepartement	38

3.4.6	Bau- und Umweltdepartement	39
3.4.7	Sicherheits- und Justizdepartement	40
3.4.8	Gesundheitsdepartement	40
3.4.9	Gerichte	41
3.5	Investitionsrechnung	42
3.6	Immobilienportfolio Hochbauten	43
3.6.1	Plafonds Hochbauten	43
3.6.2	Werterhaltung Immobilienportfolio	44
3.6.3	Entwicklung Neuwerte Immobilienportfolio	46
3.7	Finanzkennzahlen	46
3.7.1	Einleitung	46
3.7.2	Finanzkennzahlen nach HRM2	46
3.7.3	Weitere Finanzkennzahlen	48
4	Gesetzesvorhaben	50
4.1	Übersicht	50
4.2	Staatskanzlei	50
4.2.1	IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Einführung E-Collecting)	50
4.2.2	Rechtsgrundlagen Basisservices für elektronische Behördendienste	51
4.3	Volkswirtschaftsdepartement	51
4.3.1	II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz	51
4.3.2	Neuregelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAöL)	52
4.4	Departement des Innern	54
4.4.1	Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege	54
4.4.2	Revision Behindertengesetz – Subjektfinanzierung	54
4.5	Bildungsdepartement	55
4.5.1	Bewegungs- und Sportförderungsgesetz	55
4.6	Bau- und Umweltdepartement	56
4.6.1	Rhesi-Verfahrensgesetz	56
4.7	Gesundheitsdepartement	57
4.7.1	Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 117b «Pflege» im Kanton St.Gallen (Umsetzung Pflegeinitiative)	57
4.7.2	Totalrevision des Gesundheitsgesetzes	58
4.7.3	XIII. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung	59
4.7.4	Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung: Volksinitiative maximal 10 Prozent des Einkommens für die die Krankenkassenprämien und indirekter Gegenvorschlag (21.063)	59

5	Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite	61
5.1	Übersicht	61
5.2	Volkswirtschaftsdepartement	61
5.2.1	Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen	61
5.3	Sicherheits- und Justizdepartement	63
5.3.1	Justitia 4.0 / Nachfolgelösung JURIS-4	63
5.4	Gesundheitsdepartement	63
5.4.1	Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	63
6	Rechtliches	65
6.1	Umfang der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans	65
6.2	Anträge betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans	65
7	Antrag	67
	Beilage A: Investitionsprogramm 2023–2032	68
	Kantonsratsbeschluss über Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2024–2026	71
	Anhang zum Kantonsratsbeschluss	72

Zusammenfassung

Der Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2026 zeigt folgende Ergebnisse:

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'618,5	5'728,9	5'803,3	5'864,7
Ertrag	5'574,0	5'561,4	5'622,4	5'690,0
Rechnungsergebnis	-44,6	-167,5	-180,9	-174,7
Bezug freies Eigenkapital	-80,0	–	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	-124,6	-167,5	-180,9	-174,7
Bezug besonderes Eigenkapital	-36,8	-30,6	-30,6	-22,6
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-161,4	-198,1	-211,5	-197,3
Ao. Aufwände	–	–	–	–
Ao. Erträge	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	-161,4	-198,1	-211,5	-197,3

Die Ergebnisse der Jahre 2024 bis 2026 enthalten den gesamten Aufwand und Ertrag der Planjahre inklusive der Aufwendungen und Erträge für die Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite. Eingerechnet sind ein Staatssteuerfuss von 105 Prozent und jährliche Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in der Höhe von rund 132 Mio. bis 142 Mio. Franken gemäss «Schattenrechnung». Allfällige finanzielle Folgen aus der Prämien-Entlastungs-Initiative sind in den Planergebnissen noch nicht enthalten. Im Planjahr 2024 ist aufgrund der anhaltend hohen Inflation ein Teuerungsausgleich von 1,7 Prozent berücksichtigt. Für individuelle Lohnmassnahmen wurde jährlich mit 0,6 Prozent und für den strukturellen Personalbedarf mit Quoten von 0,2 Prozent (2024/2025) und 0,4 Prozent (2026) gerechnet. Weiter sind in den Planjahren 2024 bis 2026 die Mittel für die Schaffung von IT- und Digitalisierungsstellen enthalten, welche sich zusammen mit den im Budget 2023 bewilligten Mitteln auf insgesamt 4,5 Mio. Franken belaufen. In den Planjahren 2024 und 2025 sind Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital von je 30,6 Mio. Franken und im Planjahr 2026 von 22,6 Mio. Franken enthalten.

Die Rechnung 2022 schliesst voraussichtlich deutlich besser ab als budgetiert. Die Hauptgründe für diese Verbesserung sind die höhere Gewinnausschüttung der SNB sowie die höheren Steuererträge. Das Budget 2023 sieht nach der Beratung im Kantonsrat und der beschlossenen Steuerfussensenkung um 5 Prozentpunkte einen Aufwandüberschuss von 44,6 Mio. Franken vor. Werden die Bezüge aus dem freien und besonderen Eigenkapital ausgeklammert, beträgt das für 2023 budgetierte operative Defizit rund 161 Mio. Franken. In den Finanzplanjahren 2024–2026 steigen die operativen Defizite gegenüber dem Budget 2023 nochmals leicht an und bewegen sich zwischen 197,3 Mio. bis 211,5 Mio. Franken. Die Planergebnisse liegen damit deutlich über den Vorgaben der Schuldenbremse.

Das durchschnittliche jährliche Wachstum des bereinigten Aufwands liegt in den Planjahren 2023 bis 2026 bei 1,5 Prozent. Ein überdurchschnittlicher Anstieg ist dabei insbesondere bei den Staatsbeiträgen mit jährlich 2,2 Prozent zu verzeichnen. Das Seco geht in seiner aktuellen Prognose für die Jahre 2023 und 2024 von einem unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 1,0 Prozent bzw. 1,6 Prozent aus. Für die Finanzplanjahre kann daher von einer stabilen bis leicht ansteigenden Staatsquote ausgegangen werden.

Die Nettoinvestitionen nehmen gegenüber dem Budget 2023 deutlich ab und bewegen sich im Planungshorizont auf konstant hohem Niveau zwischen rund 273 Mio. bis 353 Mio. Franken.

Dank des positiven Ergebnisses 2021 und der deutlich besser abschliessenden Rechnung 2022 wird sich der freie Eigenkapitalbestand per Ende 2022 auf voraussichtlich knapp 1,4 Mrd. Franken erhöhen. Aufgrund des für das Jahr 2023 budgetierten Aufwandüberschusses und des Eigenkapitalbezugs sowie der in den Planjahren 2024 bis 2026 erwarteten Defizite reduziert sich das freie Eigenkapital in der Folge auf voraussichtlich 735 Mio. Franken per Ende 2026. Mit den vorgesehenen Bezügen wird das besondere Eigenkapital bis Ende 2026 gemäss aktuellem Planungsstand vollständig aufgebraucht sein.

Die operativen Defizite der Planungsperiode 2024 bis 2026 bewegen sich auf hohem Niveau und haben sich gegenüber der letztjährigen Finanzplanung deutlich verschlechtert. Zum einen ist dies auf die tieferen Steuererträge infolge der mit dem Budget 2023 beschlossenen Steuerfusssenkung und der aufgrund der wirtschaftlichen Abkühlung angepassten Wachstumsraten bei allen Steuerarten zurückzuführen. Zum anderen sind die Staatsbeiträge gegenüber den letztjährigen Planwerten nochmals angestiegen (u.a. Erhöhung der Mittel für die individuellen Prämienverbilligungen). Sie sind auch im aktuellen Planungszeitraum 2024 bis 2026 weiterhin die grössten Kostentreiber. Mit dem vorgesehenen Teuerungsausgleich im Planjahr 2024 steigen auch der Personalaufwand und in der Folge gewisse Staatsbeiträge gegenüber der ursprünglichen Planung nochmals an.

Die Haushaltsentwicklung der kommenden Jahre bleibt weiterhin unsicher. Sie ist dabei sehr stark von verschiedenen nicht direkt beeinflussbaren Faktoren abhängig. Speziell zu erwähnen ist der künftige Konjunkturverlauf, welcher angesichts der aktuellen globalen Wirtschaftslage, der Entwicklung bei der Energieversorgung, der international hohen Inflation, den geldpolitischen Massnahmen der Zentralbanken und möglichen Risiken in den Finanzmärkten und im Immobiliensektor schwierig einzuschätzen ist. Weiter sind für den Kantonshaushalt die Entwicklung beim Bundesfinanzausgleich, die möglichen Erträge aus der Gewinnausschüttung der SNB, die Entscheide auf Bundesebene bezüglich der Finanzierung der Prämienverbilligung, die finanzielle Entwicklung der Spitäler sowie die allgemeine Aufwandentwicklung im Bereich der Staatsbeiträge von zentraler Bedeutung. Dank der positiven Ergebnisse der letzten Jahre konnte das Eigenkapital laufend gestärkt werden. Mit diesem gesunden finanziellen Fundament können die anstehenden Herausforderungen im Hinblick auf die beträchtlichen wirtschaftlichen Unsicherheiten aus Sicht der Regierung zumindest mittelfristig gemeistert werden. Längerfristig wäre jedoch ein derart hoher Bezug aus dem freien Eigenkapital nicht finanzierbar und es bräuchte entsprechende aufwand- und/oder ertragsseitige Korrekturen.

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen mit dieser Vorlage Botschaft und Entwurf zum Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2024 bis 2026.

1 Einleitung

Der gemäss Art. 16d des Staatsverwaltungsgesetzes (sGS 140.1; abgekürzt StVG) jährlich auszuarbeitende Aufgaben- und Finanzplan (AFP) verfolgt die nachstehenden Zielsetzungen:

- Konsolidierte Zusammenstellung der zentralen Grundlagen für die mittelfristige Planung und Steuerung von Aufgaben und Finanzen;
- Übersichtliche Darstellung der mutmasslichen finanziellen Veränderungen in den kommenden Jahren;
- Schaffung der notwendigen Grundlagen für mittelfristig orientierte finanzpolitische Entscheide und Vorgaben.

Zu diesem Zweck werden zunächst die relevanten Planungsgrundlagen und Sachplanungen dargestellt (Kapitel 2). Darauf aufbauend wird für die Jahre 2024 bis 2026 die Entwicklung von Ertrag und Aufwand der Erfolgsrechnung sowie von Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung aufgezeigt und kommentiert (Kapitel 3). Weiter werden die anstehenden Gesetzesvorhaben und die Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite dargestellt sowie deren finanzielle Folgen aufgezeigt (Kapitel 4 und 5).

2 Grundlagen der Planung

2.1 Finanzleitbild und finanzpolitische Grundlagen

Den übergeordneten Rahmen des AFP bilden das Finanzleitbild 2021–2030 und die darin festgehaltenen finanzpolitischen Zielsetzungen. Mit Beschluss vom 5. Oktober 2021 hat die Regierung das Finanzleitbild aus dem Jahr 2002 überprüft und an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst (40.21.04). Das Finanzleitbild 2021–2030 wurde um neue Ziele ergänzt, die die Bilanz des Kantonshaushalts, die Investitionspolitik und das Finanzmanagement betreffen. Am 15. Februar 2022 wurde das Finanzleitbild 2021–2030 vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen.

Die wichtigsten Ziele der sieben Zielbereiche lassen sich folgendermassen zusammenfassen:

Ziele der Aufgabenerfüllung: Die kantonale Aufgabenerfüllung erfolgt effektiv und effizient und es werden Anreize zum effizienten Mitteleinsatz geschaffen. Zudem soll die Aufgabenerfüllung wirtschaftlich und in sinnvoller Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern (Gemeinden/Kantone/Dritte) erfolgen. Daneben soll die Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden auf den Grundsätzen der «Fiskalischen Äquivalenz» und der «Subsidiarität» basieren.

Ziele der Ausgabenpolitik: Der Gesamtaufwand des Kantons wird so gesteuert, dass die Staatsquote nicht weiter ansteigt. Kantonale Aufgaben sollen so ausgestaltet werden, dass Spielräume für Entwicklungsschwerpunkte geschaffen werden können. Mehraufwendungen für neue Aufgaben sind nach Möglichkeit durch Effizienzsteigerungen oder durch Einsparungen in bestehenden Aufgabengebieten zu finanzieren.

Ziele der Einnahmenpolitik: Der Kanton weist im interkantonalen und internationalen Vergleich bei den natürlichen und juristischen Personen eine wettbewerbsfähige Steuerbelastung aus, wobei die Steuerquote des Kantons langfristig zu senken ist. Zudem soll die Steuerbasis gesichert und das Ressourcenpotential langfristig gestärkt werden.

Ziele der Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit: Strukturelle Defizite sind zu verhindern und konjunkturelle Defizite sind soweit möglich aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Zudem sind Ausgaben- und Einnahmenbindungen grundsätzlich zu vermeiden. Weiter soll die Abhängigkeit vom Bundesfinanzausgleich verringert werden, wobei langfristig ein Ressourcenindex von 90,0 Punkten angestrebt wird.

Ziele der Investitionspolitik: Investitionsvorhaben werden im Priorisierungsverfahren geprüft und das Investitionsvolumen wird über mehrere Jahre stabil gehalten. Zudem soll das kantonale Immobilienportfolio langfristig stabil bleiben, wobei der Werterhalt des Immobilienbestandes sichergestellt wird.

Bilanzziele: Die Handlungsfähigkeit des Kantons ist sichergestellt. Dazu wird das freie Eigenkapital konjunkturgerecht gesteuert und weist dauerhaft einen Mindestbestand von 20 Prozent des Ertrags der einfachen Steuer aus. Durch ein periodisches strategisches Risiko- und Beteiligungsmanagement wird die Werthaltigkeit von Beteiligungen und Finanzanlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen überprüft und sichergestellt.

Ziele des Finanzmanagements: Die kantonale Rechnungslegung richtet sich verstärkt an den allgemeinen Standards der Rechnungslegung aus. Weiter strebt das kantonale Finanzmanagement eine kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung an (Verwaltungs- und Finanzprozesse, kantonales Rechnungswesen, Finanzberichterstattung und Finanzhaushaltsrecht). Zudem sollen die finanziellen Risiken in der Verwaltung des Finanzvermögens aktiv begrenzt werden.

2.2 Finanzielle Grundlagen

2.2.1 Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und mutmassliche Rechnung 2022

Die Rechnungsabschlüsse der Jahre 2019 bis 2021 sowie das mutmassliche Rechnungsergebnis für das Jahr 2022 zeigen folgendes Bild:

in Mio. Fr.	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Mutmasslich 2022
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'504,1	5'475,6	5'609,8	5'515,9
Ertrag	5'622,5	5'654,6	6'053,9	5'707,3
Rechnungsergebnis	118,4	179,0	444,1	191,4
Bezug freies Eigenkapital	–	–	–175,0	–130,0
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	118,4	179,0	269,1	61,4
Bezug besonderes Eigenkapital	–	–63,9 ¹	–112,1 ²	–58,8 ³
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	118,4	115,1	157,0	2,6
Ao. Aufwände	96,7 ⁴	79,3 ⁵	3,1 ⁶	8,6 ⁷
Ao. Wertberichtigungen	93,8 ⁸	23,9 ⁹	–	–
Ao. Erträge	–69,5 ¹⁰	–1,5 ¹¹	–	–
Operatives Ergebnis	239,3	216,8	160,1	11,2

¹ Bezug aus dem besonderen Eigenkapital von 63,9 Mio. Franken für die Finanzierung von Massnahmen, die im Zusammenhang mit der Bewältigung der Folgen des Coronavirus stehen (sGS 831.51).

² Bezug aus dem besonderen Eigenkapital von 81,5 Mio. Franken für die Finanzierung von Massnahmen, die im Zusammenhang mit der Bewältigung der Folgen des Coronavirus stehen (sGS 831.51) sowie der jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken.

³ Die Entnahme aus dem besonderen Eigenkapital setzt sich zusammen aus der gemäss Budget 2022 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, der mutmasslichen Entnahme von 16,5 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen (sGS 831.51) sowie der Entnahme zur Finanzierung der Förderbeiträge für die Gemeindevereinigung Neckertal (11,7 Mio. Franken).

⁴ Aufwände im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kapitalisierung SGKB aus ausserordentlicher Ausbuchung nicht realisierter Marktwertveränderungen der Aktien im Finanzvermögen und Abschreibung der aus dem Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen transferierten Aktien auf den Nominalwert gemäss Art. 6 FHV (81,8 Mio. Franken) sowie im Zusammenhang mit der Umstellung auf die periodengerechte Gegenwartsverbuchung bei der Erstattung der Verlustscheinforderungen aus uneinbringlichen Krankenkassenprämien an die Krankenversicherer (IPV; 14,9 Mio. Franken), welche in Anlehnung an die Umsetzung der HRM2-Empfehlungen als Ao. Aufwand ausgewiesen werden muss.

⁵ Zuweisung der im Jahr 2020 erfolgten Sonderausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) an das besondere Eigenkapital (vgl. Kantonsratsbeschluss 23.20.02 bzw. sGS 831.51).

⁶ Einlage ins besondere Eigenkapital: Auflösungen von Rückstellungen und Minderaufwendungen aus Coronamassnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden.

⁷ Einlage ins besondere Eigenkapital: Minderaufwendungen aus Coronamassnahmen, die ursprünglich aus dem besonderen Eigenkapital finanziert wurden.

⁸ Vollständige Wertberichtigung der Beteiligung am Spitalverbund 2 (Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland) in der Höhe von 15,8 Mio. Franken sowie ao. Wertberichtigungen auf bestehenden Darlehen und Kontokorrenten des Spitalverbundes 2 (32 Mio. Franken) und des Spitalverbundes 4 (Spitalregion Fürstenland Toggenburg; 46 Mio. Franken) im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung.

⁹ Vollständige Wertberichtigung der Beteiligung am Spitalverbund 3 (Spitalregion Linth) in der Höhe von 5,5 Mio. Franken, Ao. Wertberichtigungen auf bestehenden Darlehen des Spitalverbundes 3 (13,7 Mio. Franken) und des Spitalverbundes 4 (2,3 Mio. Franken) sowie vollständige Wertberichtigung der Beteiligung an der Genossenschaft OLMA-Messen im Umfang von 2,4 Mio. Franken (davon 0,4 Mio. Franken finanziert aus dem besonderen Eigenkapital) im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung.

¹⁰ Umgesetzte Kapitalisierung SGKB: Ausserordentliche Erträge aus Nennwerterhöhung der Aktien des Verwaltungsvermögens von 70 auf 80 Franken (30,6 Mio. Franken), aus Auflösung freier Bestand Rückstellungen für Haftungsrisiken aus Staatsgarantie SGKB bis auf gesetzliches Minimum von 121,2 Mio. Franken (22,1 Mio. Franken) sowie aus teilweiser Auflösung Rückstellungen für Haftungsrisiken aus Staatsgarantie SGKB (16,9 Mio. Franken).

¹¹ Ausserordentlicher Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Übertragung der Immobilien an das Zentrum für Labormedizin (vgl. Kantonsratsbeschluss 23.19.01).

Investitionsrechnung

Ausgaben	439,6	205,8	252,6	202,6
Einnahmen	93,5	22,9	86,5	47,3
Nettoinvestition	346,1	182,9	166,1	155,3

Finanzierung

Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	304,9	178,8	222,2	160,6
Saldo der Erfolgsrechnung	118,4	179,0	444,1	191,4
Bezug freies Eigenkapital	–	–	–175,0	–130,0
Bezug besonderes Eigenkapital ¹²		15,4	–109,0	–50,2
Selbstfinanzierung	423,3	373,2	382,3	171,8
Nettoinvestition	–346,1	–182,9	–166,1	–155,3
Finanzierungsüberschuss (+)/-fehlbetrag (–)	77,2	190,3	216,2	16,5

Eigenkapital (Stand Ende Jahr)

Freies Eigenkapital	873,2	1'052,2	1'321,3	1'382,7
Besonderes Eigenkapital	264,4	279,8	170,8	120,7
Verwendbares Eigenkapital	1'137,6	1'332,0	1'492,1	1'503,4
Weiteres Eigenkapital ¹³	228,5	209,7	228,7	218,7
Gesamtes Eigenkapital	1'366,1	1'541,7	1'720,8	1'722,1

Das Rechnungsergebnis 2019 fiel um knapp 107 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Statt eines Ertragsüberschusses von 11,6 Mio. Franken wies die Rechnung einen Überschuss von 118,4 Mio. Franken aus. Wie schon in der Rechnung 2018 enthielt dieses Ergebnis weder Bezüge aus dem freien noch aus dem besonderen Eigenkapital. Unter Ausklammerung der ausserordentlichen Aufwände von 96,7 Mio. Franken (Umsetzung der Kapitalisierung der St.Galler Kantonalbank sowie Umstellung auf die Periodengerechtigkeit bei den Verlustscheinforderungen IPV) bzw. von 93,8 Mio. Franken (Bildung Wertberichtigungen im Umfeld der Spitalverbunde) sowie der ausserordentlichen Erträge von 69,5 Mio. Franken (Umsetzung der Kapitalisierung der St.Galler Kantonalbank), resultierte ein operativer Ertragsüberschuss von 239,3 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget entsprach dies einer Verbesserung von 213,3 Mio. Franken.

Im Rechnungsjahr 2020 fiel das Ergebnis um 153 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Statt eines budgetierten Ertragsüberschusses von 26 Mio. Franken resultierte ein Überschuss von 179 Mio. Franken aus. Im Budget waren weder Bezüge aus dem besonderen noch aus dem freien Eigenkapital vorgesehen. In der Rechnung 2020 erfolgte jedoch ein Bezug aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von 63,9 Mio. Franken, welcher für die Finanzierung von Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus getätigt wurde. Werden neben dem Bezug aus dem besonderen Eigenkapital zusätzlich die ausserordentlichen Aufwände von 79,3 Mio. Franken (Einlage der Sonderausschüttung SNB ins besondere Eigenkapital) bzw. von 23,9 Mio. Franken (Bildung Wertberichtigungen auf der Beteiligung am Spitalverbund 3, auf den Darlehen der Spitalverbunde 3 und 4 sowie auf der Beteiligung an der Genossenschaft Olma Messen St.Gallen) und die ausserordentlichen Erträge von 1,5 Mio. Franken (Aufwertungsgewinn im Zusammenhang mit der Immobilienübertragung an das ZLM) ausgeklammert, resultierte für das Jahr 2020 ein operativer Ertragsüberschuss von 216,8 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer Verbesserung von knapp 192 Mio. Franken entsprach.

Das ausgewiesene Ergebnis 2021 fiel um rund 471 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Statt eines Aufwandüberschusses von 27,2 Mio. Franken wies die Rechnung einen Ertragsüberschuss von 444,1 Mio. Franken aus. Dieses Ergebnis enthielt einen budgetierten Bezug aus dem freien Eigenkapital von 175 Mio. Franken sowie einen Netto-Bezug aus dem besonderen Eigenkapital in der Höhe von 109 Mio. Franken. Dieser Netto-Bezug setzte sich zusammen aus der

¹² 2020: Nettoeinlage ins besondere Eigenkapital (Einlage Sonderausschüttung SNB von 79,3 Mio. Franken und Bezug von 63,9 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen).

2021: Nettobezug aus dem besonderen Eigenkapital (Bezug von 81,5 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen und jährliche Tranche von 30,6 Mio. Franken, Einlage von 3,1 Mio. Franken aus Auflösung von Rückstellungen oder Minderaufwendungen aus Coronamassnahmen).

2022: Nettobezug aus dem besonderen Eigenkapital (Bezug von 6,2 Mio. Franken zur Finanzierung von Coronamassnahmen und jährliche Tranche von 30,6 Mio. Franken, Einlage von 8,6 Mio. Franken aus Minderaufwendungen Coronamassnahmen)

¹³ Beim Weiteren Eigenkapital handelt es sich gemäss der ursprünglichen HRM1-Gliederung u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 in 2014 müssen diese im Eigenkapital gegliedert und ausgewiesen werden.

budgetierten ordentlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, einem Bezug von 81,5 Mio. Franken für die Finanzierung von Coronamassnahmen und einer Einlage von 3,1 Mio. Franken. Unter Ausklammerung der Eigenkapitalbezüge und des ausserordentlichen Aufwands resultierte ein operativer Ertragsüberschuss von 160,1 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget einer Verbesserung von knapp 403 Mio. Franken entsprach. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verschlechterung des operativen Ertragsüberschusses von 56,7 Mio. Franken, wobei anzumerken ist, dass die Wertberichtigungen im Vorjahr noch als ausserordentlicher Aufwand verbucht wurden und sich aus diesem Grund das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr unter Berücksichtigung bzw. bei Bereinigung dieses Effektes nur um knapp 33 Mio. Franken verschlechtert hat.

Unter Ausklammerung der Bezüge aus dem besonderen und dem freien Eigenkapital sowie der Einlage ins besondere Eigenkapital resultiert in der mutmasslichen Rechnung 2022 ein operativer Ertragsüberschuss von 11,2 Mio. Franken. Dies entspricht gegenüber dem für 2022 budgetierten operativen Aufwandüberschuss von 203,2 Mio. Franken einer Verbesserung von rund 214 Mio. Franken. Hauptgründe für die Verbesserung sind die höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie die Mehrerträge aus den kantonalen Steuern und den Bundessteuern.

Die deutliche Abnahme der Nettoinvestitionen in der Rechnung 2020 ist hauptsächlich eine Folge des Wegfalls der Mehrbelastung von 127 Mio. Franken aus der Kapitalisierung der SGKB aus dem Jahr 2019 sowie tieferen Investitionen infolge diverser Projektverzögerungen und späterem Realisierungsbeginn bei gewissen Vorhaben. In der Rechnung 2020 wurde dann die im Rahmen der Spitalvorlage beschlossene Umwandlung von Baudarlehen und Kontokorrenten der Spitalverbunde 2 und 4 in Eigenkapital sowie die Bareinlage beim Spitalverbund 4 umgesetzt, weshalb die Ausgaben nochmals angestiegen sind. Für die mutmassliche Rechnung 2022 wird ein leichter Rückgang der Nettoinvestitionen erwartet.

Aufgrund des gegenüber dem Budget 2022 besseren Ergebnisses wird das freie Eigenkapital per Ende 2022 mutmasslich um 61,4 Mio. Franken ansteigen und einen Bestand von 1'382,7 Mio. Franken aufweisen. Das besondere Eigenkapital beträgt nach Berücksichtigung des Nettobezugs neu noch 120,7 Mio. Franken. Zusammen mit dem weiteren Eigenkapital wird der gesamte Eigenkapitalbestand per Ende 2022 gemäss heutigem Kenntnisstand voraussichtlich wiederum auf rund 1,7 Mrd. Franken zu liegen kommen.

2.2.2 Budget 2023

in Mio. Fr.

	Budget 2022	Budget 2023
Erfolgsrechnung		
Aufwand	5'374,5	5'618,5
Ertrag	5'337,0	5'574,0
Rechnungsergebnis	-37,5	-44,6
Bezug freies Eigenkapital	-130,0	-80,0
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	-167,5	-124,6
Bezug besonderes Eigenkapital	-35,7 ¹⁴	-36,8 ¹⁵
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-203,2	-161,4
Ao. Aufwände	–	–
Ao. Erträge	–	–
Operatives Rechnungsergebnis	-203,2	-161,4
(+ = Ertragsüberschuss, – = Aufwandüberschuss)		
Investitionsrechnung		
Ausgaben	289,1	466,6
Einnahmen	52,5	51,6
Nettoinvestitionen	236,6	415,0

¹⁴ Die Entnahme aus dem besonderen Eigenkapital von 35,7 Mio. Franken im Budget 2022 setzt sich zusammen aus der gemäss AFP 2022–2024 vorgesehenen jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken sowie der Entnahme zur Finanzierung von Coronamassnahmen im Bereich öffentlicher Verkehr (4,6 Mio. Franken) sowie für die Ausfallentschädigung öffentlicher Kindertagesstätten (0,5 Mio. Franken) (vgl. dazu Budgetbotschaft 2022).

¹⁵ Die Entnahme aus dem besonderen Eigenkapital von 36,8 Mio. Franken im Budget 2023 setzt sich zusammen aus der jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, der Entnahme zur Finanzierung von Coronamassnahmen im Bereich öffentlicher Verkehr (2,5 Mio. Franken) und für den Kantonalen Führungsstab (1,5 Mio. Franken) sowie zur Einlage in die Tourismusrechnung (2,2 Mio. Franken; KRB 22.22.11) (vgl. dazu Budgetbotschaft 2023).

Das Budget 2023 sieht nach Beratung im Kantonsrat in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von 44,6 Mio. Franken vor und basiert neu auf einem Staatssteuerfuss von 105 Prozent (Vorjahresbudget: 110 Prozent). In diesem Ergebnis enthalten sind Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital von 36,8 Mio. Franken sowie ein Bezug aus dem freien Eigenkapital von 80,0 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung dieser Eigenkapitalbezüge sind die Vorgaben der Schuldenbremse eingehalten. Klammert man die Eigenkapitalbezüge aus, resultiert ein operativer Aufwandüberschuss von 161,4 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget 2022 entspricht dies einer Verbesserung von 41,8 Mio. Franken. Der bereinigte Aufwand (nach Beschluss Kantonsrat) nimmt im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Prozent zu. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) erwartet gemäss der Konjunkturprognose vom Dezember 2022 für das Jahr 2023 ein deutlich unterdurchschnittliches BIP-Wachstum von 1,0 Prozent. Bei isolierter Betrachtung des Jahres 2023 muss somit von einem deutlichen Anstieg der Staatsquote ausgegangen werden. Für eine aussagekräftige Beurteilung der Staatsquotenentwicklung müssen jedoch auch die vorangegangenen Jahre (insbesondere 2020 bis 2022) sowie allfällige Sondereffekte (u.a. Corona, grösstenteils refinanzierte Entschädigungen für Asylswesen) mit in die Betrachtung einbezogen werden.

2.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet in ihrer Prognose vom Dezember 2022 (Winterprognose) insgesamt eine Abkühlung der Konjunktur. Das BIP-Wachstum der Schweiz lag im 3. Quartal 2022 im Rahmen der Erwartungen, gestützt insbesondere durch die Binnennachfrage. Die Konjunkturindikatoren haben sich jedoch etwas abgeschwächt. Im 4. Quartal 2022 erwartet die Expertengruppe des Bundes eine unterdurchschnittliche Entwicklung der Schweizer Wirtschaft.

Der weitere Konjunkturverlauf hängt entscheidend vom Gang der Weltwirtschaft sowie von der Energieversorgung ab. Die Expertengruppe geht für ihre Prognose davon aus, dass eine Energiemangellage sowohl im laufenden als auch im kommenden Winter ausbleibt. Die Energielage in Europa dürfte aber angespannt bleiben und die Preise für Gas und Strom hoch. Die international hohe Inflation und die Straffung der Geldpolitik dürften die Nachfrage zusätzlich bremsen. Die Expertengruppe geht daher für die kommenden zwei Jahre von einer verhaltenen Entwicklung der Weltnachfrage aus. Dies bremst auch die exponierten Bereiche des Schweizer Aussenhandels. Die hohen Energiepreise führen auch in der Schweiz zu verhältnismässig hohen Inflationsraten bei. Nach 2,9 Prozent im Jahr 2023 dürfte die Inflationsrate 2023 bei 2,2 Prozent zu liegen kommen. Es ist davon auszugehen, dass dadurch die Konsumausgaben gedämpft werden und gleichzeitig aufgrund steigender Zinsen international die Investitionstätigkeit reduziert wird.

Die Expertengruppe prognostiziert vor diesem Hintergrund für das Jahr 2023 ein Wirtschaftswachstum in der Schweiz von 1,0 Prozent, nach 2,0 Prozent im Jahr 2022. Trotz schwacher Entwicklung würde die Schweizer Wirtschaft damit jedoch nicht in eine schwere Rezession geraten. Die konjunkturelle Abkühlung hätte auch einen allmählichen Anstieg der Arbeitslosigkeit zur Folge. Nach dem Jahresdurchschnitt 2022 von 2,2 Prozent würde die Arbeitslosenquote 2023 bei 2,3 Prozent zu liegen kommen. Nach einem angespannten Winter 2023/24 sollte sich die Energielage in Europa im weiteren Verlauf allmählich normalisieren. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die Inflation global zurückgehen und die Weltwirtschaft laufend an Schwung gewinnen wird, was auch eine Erholung in der Schweiz zur Folge hätte. Für das Jahr 2024 wird ein leicht unterdurchschnittliches Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent bei einer Inflationsrate von 1,5 Prozent prognostiziert.

Eine Energiemangellage in diesem Winter ist zuletzt weniger wahrscheinlich geworden. Dagegen sind entsprechende Risiken für den kommenden Winter 2023/2024 in den Vordergrund gerückt. Sollte es in Europa zu einer ausgeprägten Energiemangellage mit Produktionsausfällen auf breiter Basis und einem deutlichen Abschwung kommen, wäre gemäss Einschätzung des Seco auch in der Schweiz mit einer Rezession bei gleichzeitig hohem Preisdruck zu rechnen. Zudem besteht das Risiko, dass sich die Geldpolitik stärker auf die Realwirtschaft auswirkt als angenommen. Die steigenden Zinsen haben überdies die Risiken im Zusammenhang mit der global stark angewachsenen Verschuldung erhöht. Die Risiken von Korrekturen an den Finanzmärkten und im Immobiliensektor bleiben weiter gross. Falls sich die Energielage jedoch schneller entspannt als erwartet, ist auch eine günstigere Entwicklung möglich, als in der Konjunkturprognose unterstellt, da in diesem Fall mit tieferen Inflationsraten und einer robusteren Nachfrage im In- und Ausland gerechnet werden könnte.

2.4 Vorgaben und Aufträge Kantonsrat

Der Kantonsrat hat mit der Genehmigung des AFP 2023–2025 in der Februarsession 2022 Rahmenbedingungen für das Budget 2023 (33.22.03) und die Finanzplanung 2024–2026 beschlossen. Zusätzlich wurden durch den Kantonsrat im Rahmen anderer Geschäfte weitere Aufträge formuliert. Nachfolgend sind die vom Kantonsrat beschlossenen und für den AFP 2024–2026 relevanten Vorgaben Aufträge aufgeführt:

Vorgabe / Auftrag	Bemerkungen
<u>Mit dem AFP 2023–2025 beschlossene Vorgaben:</u> Die Planwerte der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für die Jahre 2023 bis 2025 werden gemäss Anhang zu diesem Beschluss unter Vorbehalt der Änderung folgender Planwerte genehmigt: - Das Wachstum des Sockelpersonalaufwands für den strukturellen Personalbedarf wird reduziert und für die Planjahre 2023 bis 2025 wie folgt festgesetzt: 2023 0,2 Prozent (statt 0,4 Prozent), 2024 0,2 Prozent (statt 0,4 Prozent) und 2025 0 Prozent (statt 0,4 Prozent). - Für allgemeine Lohnmassnahmen sind über den Planungszeitraum des Aufgaben- und Finanzplans 2023–2025 hinweg insgesamt 0,6 Prozent einzuplanen. Eine Aufteilung innerhalb der Planjahre ist möglich. - Die Niveaueffekte im Personalaufwand für IT- und Digitalisierungsvorhaben werden reduziert und wie folgt festgesetzt: 2023 1,0 Mio. Franken (statt 2,0 Mio. Franken) und 2024 1,0 Mio. Franken (statt 2,0 Mio. Franken).	Teilweise eingehalten; vgl. dazu Kapitel 3.3.1
<u>Weitere Aufträge:</u> Die Regierung wird eingeladen, den für den Betrieb des Regionalgefängnisses notwendigen zusätzlichen Personalaufwand in den Aufgaben- und Finanzplan aufzunehmen. Dabei soll aufgezeigt werden, wie weit die Erhöhung des Sockelpersonalaufwands erforderlich ist.	Erfüllt; vgl. dazu Kapitel 3.3.1
Die Regierung wird eingeladen, bei sämtlichen Institutionen, die finanzpolitisch massgebliche Staatsbeiträge erhalten, zu überprüfen, ob sie aufgrund der Covid-19-Epidemie und ihrer Folgen finanzielle Vorteile erfahren haben. Wo dies zutrifft, sind die finanziellen Vorteile bei den zukünftigen Staatsbeiträgen in Abzug zu bringen oder dem Kanton zu erstatten.	Auftrag in Arbeit; Schlussberichterstattung erfolgt mit der Botschaft zur Rechnung 2022

Die vom Kantonsrat beschlossenen Aufträge zu Effektivität und Effizienz der Verwaltungsprozesse aus dem Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 (33.21.04) und den weiteren Aufträgen zur Aufgabenerfüllung und Überprüfung von Doppelspurigkeiten aus dem Haushaltsgleichgewicht 2022plus (H2022plus; 33.21.09) sind in obenstehender Tabelle nicht aufgeführt, obwohl sie noch offen sind. Zum aktuellen Stand dieser Aufträge wird auf die Budgetbotschaft 2023 (33.22.03) sowie den Abschnitt 2.6 dieser Botschaft verwiesen.

2.5 Schwerpunktplanung der Regierung

Die Regierung hat am 23. März 2021 die Schwerpunktplanung 2021–2031 (28.21.01) verabschiedet. Der Kantonsrat nahm die neue Schwerpunktplanung am 22. September 2021 zur Kenntnis. Im Unterschied zur Schwerpunktplanung 2017–2027 (28.17.01) orientiert sich die Regierung auf strategischer Ebene neu an fünf Schwerpunktzielen, bei denen sie inhaltlich den grössten Handlungsbedarf über die nächsten Jahre verortet. Zusammen mit den fünf Schwerpunktzielen hat die Regierung in der Schwerpunktplanung 2021–2031 auch 38 Strategien definiert, die zur Umsetzung dieser Ziele und damit auch zur erfolgreichen Entwicklung des Kantons St.Gallen beitragen sollen. Umrahmt wird die Schwerpunktplanung durch die Vision «Vielfalt leben – Akzente setzen» sowie die Staatsziele der Kantonsverfassung, welche die Grundlage für die Aufgaben des staatlichen Handelns bilden.

Mit den fünf übergeordneten Schwerpunktzielen der Schwerpunktplanung will die St.Galler Regierung den Kanton als attraktiven Ort zum Leben, Arbeiten und Wirtschaften positionieren. Dies soll geschehen in dem der Kanton seine Innovationskraft beispielsweise durch die Bereitstellung innovationsfördernder Rahmenbedingungen erhöht, den digitalen Wandel mit der Nutzung neuer Technologien und Methoden für die digitale Transformation mitprägt, durch die effiziente

Energie- und Ressourcennutzung sowie die Förderung der nachhaltigen Raumentwicklung und Biodiversität den Klimaschutz stärkt, die Erreichung der Chancengerechtigkeit sämtlicher Bevölkerungsgruppen sicherstellt und zum Beispiel durch die Optimierung seiner Strukturen im Bereich der dezentralen Leistungserbringung die Strukturentwicklung fördert. Die drei Handlungsprinzipien «Chancenorientierung», «Vernetzung und Kooperationen» sowie «Nachhaltigkeit» gelten während der Umsetzung der fünf Schwerpunktziele als wichtige Orientierung für die Umsetzung dieser Ziele.

Abgestimmt auf die neue Schwerpunktplanung und die fünf Schwerpunktziele haben die Departemente und die Staatskanzlei im Zeitraum von Juni bis Dezember 2021 ihre Departementsstrategien überarbeitet. Mit Blick auf die (bessere) Verknüpfung von inhaltlicher und finanzieller Planung ist festzuhalten, dass sich auf Ebene Schwerpunktplanung vielfach keine direkten finanziellen oder personellen Effekte zuordnen lassen, da sich diese erst im Rahmen der Umsetzung von Massnahmen und Projekten konkretisieren lassen. Dieses Bild zeigt sich auch bei anderen Kantonen und ist darauf zurückzuführen, dass ein grosser Teil der staatlichen Aufgaben als Daueraufgabe zu verstehen ist und diese aufgrund der Prioritätensetzung in der Schwerpunktplanung oder den Departementsstrategien keine Veränderung erfahren.

Ausgehend von der Schwerpunktplanung 2021–2031 wird neu eine Umsetzungsplanung erstellt. Dies entspricht auch dem Auftrag, den der Kantonsrat auf Antrag der Staatswirtschaftlichen Kommission im Rahmen der Kenntnissnahme der Schwerpunktplanung 2021–2031 erteilt hat. In der Umsetzungsplanung der Schwerpunktplanung 2021–2031 werden im Nachgang zur Überarbeitung der Schwerpunktplanung und der Departementsstrategien die Massnahmen und Projekte konkretisiert, anhand derer die Schwerpunktziele erreicht werden sollen.

In der Betrachtung über alle Departementsstrategien und die Strategie der Staatskanzlei hinweg kann festgehalten werden, dass die für die Erreichung der Schwerpunktziele zu implementierenden Massnahmen in den jeweiligen Planwerten grundsätzlich erfasst wurden, sofern sie für die Planungsperiode der Budgets und der Aufgaben- und Finanzplanungen von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind. Diese Auswirkungen sind insgesamt für den Kantonshaushalt tragbar. Es zeigt sich jedoch auch, dass in einigen Departementen die Klärung des längerfristigen personellen Ressourcenbedarfs angezeigt ist, der mit der Umsetzungsplanung der Schwerpunktplanung 2021–2031 sowie den Zielsetzungen der überarbeiteten Departementsstrategien einhergeht. So zeigen sich beispielsweise in den Bereichen IT und Digitalisierung grosse Herausforderungen. Es ist in diesem Zusammenhang auch auf die Ausführungen zum Personalaufwand in Kapitel 3.3.1 zu verweisen.

Ausgehend von der Umsetzungsplanung für die Schwerpunktplanung wird ein Umsetzungscontrolling erstellt, anhand dessen jährlich eine Beurteilung des Umsetzungsstands der Massnahmen und Projekte erfolgt. Ergänzend zum Umsetzungsstand werden die Massnahmen und Projekte bezüglich Qualität, Terminen und Kosten beurteilt. Sollten sich bei einer Massnahme oder einem Projekt grössere finanzielle Abweichungen gegenüber der Planung abzeichnen, würde das im Umsetzungscontrolling ersichtlich.

Der Staatswirtschaftlichen Kommission wird gemäss entsprechendem Auftrag des Kantonsrates im Jahr 2023 ein Zwischenbericht über die eingesetzten Mittel und die Zielerreichung (qualitativ und quantitativ) einschliesslich des Umsetzungsstands und der Wirksamkeit der Strategien vorgelegt. Um dem Auftrag nach einer Ausweisung der eingesetzten Mittel nachzukommen, wird angestrebt, den zusätzlichen Mittelbedarf je Strategie zu erheben. Nach Möglichkeit soll dabei sowohl eine Aussage zu allfällig zusätzlich eingesetzten Mitteln und Sonderkrediten als auch zu allfällig zusätzlichen Stellen gemacht werden.

2.6 Haushaltsgleichgewicht 2022plus / Effizienzaufträge Kantonsrat

An der Novembersession 2021 hat der Kantonsrat Grundsatzbeschlüsse zum Haushaltsgleichgewicht 2022plus (H2022plus) beschlossen (33.21.09). Die Entlastungseffekte der entsprechenden Massnahmen sind in den Planzahlen des Budgets 2023 und den nachfolgenden AFP-Planwerten enthalten. Wie in der Botschaft zu H2022plus skizziert, hat die Regierung dem Kantonsrat im Jahr 2022 zu Entlastungsmassnahmen, die Gesetzesänderungen notwendig machen, entsprechende Vorlagen unterbreitet. Mit der Sammelvorlage I (22.22.05, 22.22.06) vom 5. April 2022 wurden dem Kantonsrat erste gesetzliche Anpassungen zur Konkretisierung der Massnahmen A21d (Aufhebung Kantonshilfskasse) sowie A39 (Übertragung der Durchführungskosten der Sozialversicherungsanstalt [SVA] im Zusammenhang mit der Nichtbezahlung von Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen an die Gemeinden) zugeleitet. Diese wurden

vom Kantonsrat in der Novembersession 2022 in zweiter Lesung beraten und in der Schlussabstimmung verabschiedet. Die Sammelvorlage II (22.22.17, 22.22.18, 22.22.19) wurde von der Regierung am 18. Oktober 2022 verabschiedet und soll den Kantonsratsbeschluss zu H2022plus vom 30. November 2021 weiter konkretisieren. So wurden dem Kantonsrat zu den drei im Grundsatz bereits beschlossenen Massnahmen A6d (Neue Kostenträger für AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige), A6e (Mitfinanzierung Familienzulagen für Nichterwerbstätige) und A12 (Lehrmittelfinanzierung zu 100 Prozent zu Lasten der Schulträger) die notwendigen Anpassungen auf Gesetzesstufe beantragt. Eine erste Lesung der Sammelvorlage II im Kantonsrat ist für die Frühjahrssession 2023 vorgesehen.

Mit der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2022–2024 (33.21.04) hat der Kantonsrat in Ziff. 5 des Kantonsratsbeschlusses die Regierung u. a. eingeladen, auf der Grundlage des Aufgaben- und Finanzplans 2022–2024 zu prüfen und dem Kantonsrat Bericht zu erstatten, wie im Hinblick auf die Behebung des strukturellen Defizits die Verwaltungsstrukturen anzupassen sind und wie die Effektivität und Effizienz von Verwaltungsprozessen mit Hilfe von Prozessautomatisierung, Digitalisierung und künstlicher Intelligenz optimiert werden kann. Im Rahmen der Beratung von H2022plus sowie des Budgets 2022 (33.21.03) hat der Kantonsrat mit Beschluss vom 30. November 2021 der Regierung zwei weitere Aufträge unterbreitet. Einerseits wurde die Regierung eingeladen, den Aufbau der Staatsverwaltung im Hinblick auf die Erfüllung der Staatsaufgaben zu überprüfen. Andererseits soll die Organisation auf bestehende Doppelspurigkeiten hin überprüft werden mit dem Ziel, die Aufgabenerfüllung vermehrt zu zentralisieren und departementsübergreifend zu gestalten.

Mit dem Beschluss über einen Nachtragskredit zur Durchführung von Effizienzanalysen in der Staatsverwaltung (33.22.02) hat der Kantonsrat einen Nachtragskredit im Budget 2022 von 250'000 Franken zur Finanzierung der ersten fünf Effizienzanalysen im Kontext der erwähnten Aufträge des Kantonsrates genehmigt. Im Budget 2023 wie auch im AFP 2024 sind je weitere 250'000 Franken für zusätzliche Effizienzanalysen (maximal zehn Analysen) eingestellt. Das Vorgehen – Durchführung Analysen durch externe Unternehmung, Etappierung in drei Phasen, öffentliche Ausschreibung – wurde in enger Abstimmung mit der Finanzkommission des Kantonsrates festgelegt. Die entsprechende Ausschreibung im offenen Verfahren erfolgte am 25. August 2022 und konnte mit dem Vergabeentscheid der Regierung an die BDO AG vom 15. November 2022 abgeschlossen werden. Erste Ergebnisse aus den Effizienzanalysen (Phase I) werden bis Ende Mai 2023 vorliegen.

2.7 Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen – Folgeaufträge

Am 17. August 2021 hat die Regierung den Bericht 40.21.02 «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen» verabschiedet. Der Bericht wurde vom Kantonsrat in der Februarsession 2022 beraten. Das von der Regierung im Bericht skizzierte prioritäre Massnahmenset wurde in den Grundzügen unterstützt. Ergänzend wurde die Regierung eingeladen, weitere Massnahmen umzusetzen. Die Regierung hat dazu nachgelagert ein entsprechendes Umsetzungskonzept mit sechs Teilprojekten verabschiedet. Mit der nachfolgenden Berichterstattung wird über den aktuellen Umsetzungsstand des prioritären Massnahmensets wie auch der Folgeaufträge orientiert.

TP	Bezeichnung	Stand der Arbeiten	Bezug AFP 2024–2026
1	Kapitalisierung Switzerland Innovation Park Ost	Mit dem «Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit zur Beteiligung an der Innovationspark AG und zur Gewährung von Betriebsbeiträgen» vom 2. Februar 2021 (sGS 577.4) wurde die Regierung ermächtigt, der Switzerland Innovation Park Ost AG während zehn Jahren Beiträge à fonds perdu von insgesamt 10 Mio. Franken für den Betrieb des Switzerland Innovation Park Ost zu gewähren. Aufgrund der laufenden Aufbauarbeiten ist es aber noch zu früh um festzulegen, in welcher Höhe bzw. für welche Tatbestände die Mittel des Kantons St.Gallen für den Switzerland Innovation Park Ost erhöht werden sollen, wie dies der Kantonsrat in der Februar-Session 2022 in Aussicht gestellt hat. Im Gesetzesvorhaben sind deshalb vorerst nur zusätzliche Mittel in der Grössenordnung von jährlich 0,8 bis 1,1 Mio. Franken ab dem Jahr 2024 für das Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch in Buchs vorgesehen (Details, vgl. Grossvorhaben in Abschnitt 5.2.1).	Grossvorhaben, vgl. Ausführungen im Abschnitt 5.2.1 zu finanziellen Auswirkungen

2	Förderprogramm für Start-ups und Spin-offs (Gesetzesvorlage)	Schon heute wird das Thema «Jungunternehmerförderung» im Rahmen des Standortförderungsprogramms 2019 bis 2022 unterstützt. Zurzeit werden die bewährten Massnahmen der Jungunternehmerförderung überprüft und eine neue Start-up- und Spin-off-Förderstrategie für den Kanton St.Gallen unter Einbezug diverser Akteure erarbeitet. Es soll ein harmonisiertes, konsistentes Fördersystem von verschiedenen Partnerinnen und Partnern entstehen. Parallele Förderstrukturen sind dabei möglichst zu vermeiden. Zudem soll geklärt werden, ob der Aufbau eines Risikokapitalfonds für Investments oder die Unterstützung von zukunftsfähigen, wertschöpfungsstarken Start-ups und Spin-offs in einer frühen Phase für den Kanton St.Gallen sinnvoll ist. Damit könnte allenfalls ein früher Standortentscheid herbeigeführt werden, der ein erfolgreiches Jungunternehmen langfristig in St.Gallen halten kann. Basierend auf der Start-up- und Spin-off-Förderstrategie muss anschliessend geklärt werden, ob und allenfalls wie die gesetzlichen Grundlagen der Jungunternehmerförderung im Kanton St.Gallen angepasst werden müssen (Details, vgl. Grossvorhaben in Abschnitt 5.2.1).	Grossvorhaben, vgl. Ausführungen im Abschnitt 5.2.1 zu finanziellen Auswirkungen
3	Tagesstrukturen Volksschule – Erhöhung Kantonsbeiträge familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	– In der Februarsession 2020 wurde vom Kantonsrat die Motion «Flächendeckende Betreuungsangebote für Kinder im Volksschulalter» mit geändertem Wortlaut gutgeheissen. Diese beauftragt die Regierung, einen Gesetzesentwurf mit einer Angebotspflicht der Schulträger für eine bedarfsgerechte schulergänzende Betreuung der Schulkinder ab dem Eintritt in den Kindergarten vorzulegen. Die Regierung hat zur Erfüllung des Motionsauftrags am 10. Mai 2022 den XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz verabschiedet und dem Kantonsrat zugeleitet (22.22.08). Der Kantonsrat hat diesen am 21. September 2022 in erster Lesung beraten. Er ist auf die Vorlage eingetreten und hat einem Antrag zugestimmt, den Vollzugsbeginn auf den 12. August 2024 zu verschieben. Das Ergebnis der ersten Lesung wurde in der Novembersession 2022 in der zweiten Lesung und der Schlussabstimmung bestätigt. – Zwischen dem 20. Oktober 2022 und dem 4. Dezember 2022 erfolgte eine Vernehmlassung zum Nachtrag zum Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung. Mit dieser Gesetzesanpassung soll der Kantonsbeitrag von heute 5 Mio. auf neu 10 Mio. Franken jährlich erhöht werden. Aufgrund der finanziellen Auswirkungen untersteht der Nachtrag dem obligatorischen Finanzreferendum. Im Entwurf der Regierung ist eine Inkraftsetzung des Nachtrages auf den 1. Januar 2024 vorgesehen. Eine Zuleitung der Botschaft ist für die Februarsession 2023 vorgesehen.	Mittelaufstockung von jährlich 5 Mio. Franken für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung ist im AFP 2024–2026 ab dem Planjahr 2024 berücksichtigt (kein Gesetzesvorhaben)
4	Arbeitszonenbewirtschaftung und aktive Bodenpolitik – Erhöhung des raumplanerischen Spielraums	Gemäss prioritärem Massnahmenset soll sich der Kanton bei Arbeitszonen von grosser strategischer Bedeutung verstärkt engagieren. Es sollen personell und finanziell mehr Ressourcen in die aktive Bodenpolitik eingebracht werden. Zudem ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu intensivieren. Mit dem Folgeauftrag vom 15. Februar 2022 wurde beschlossen, dass die entsprechenden Rahmenbedingungen zur verstärkten Baulandmobilisierung zu schaffen sind. Im Rahmen der überarbeiteten Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) sind aktuell das AWA und AREG zusammen mit den Partnerämtern AöV und TBA an einem gemeinsamen Projekt zur Entwicklung der Strategischen Arbeitsplatzgebiete von kantonaler Bedeutung (STAK). Die Ämter erarbeiten zum Vollzug der AZB / STAK eine konkrete Basis sowie die Prozesse für ihr Zusammenwirken. Die aktive Bodenpolitik ist ein Teilprojekt. Ziele des Teilprojekts sind, die Grundsätze und Voraussetzungen für eine aktive Bodenpolitik im Sinne der AZB des Kantons zu klären und Vorabklärung eines möglichen Kaufs der vorgesehenen strategischen Arbeitsplatzstandorte von kantonaler Bedeutung zu treffen (Details, vgl. Grossvorhaben in Abschnitt 5.2.1).	Grossvorhaben, vgl. Ausführungen im Abschnitt 5.2.1 zu finanziellen Auswirkungen

5	Senkung Vermögenssteuern – Tarifarische Massnahmen zur Besteuerung mittlerer Einkommen	– Erfolgte Senkungen des allgemeinen Staatssteuerfusses um je fünf Prozentpunkte mit den Budgets 2022 und 2023 auf neu 105 Prozentpunkte per 1. Januar 2023. – Gespräche am «Runden Tisch» sind im Jahr 2022 erfolgt, eine Botschaft steht für 2023 an, die Inhalte sind gegenwärtig noch offen.	
6	Analyse Brain-Drain	Die Analyse des Brain-Drains wird in zwei Phasen erstellt. Im Verlauf des Jahres 2023 wird die Fachstelle für Statistik die bestehenden statistischen Grundlagen ergänzen. Mit der erweiterten Datengrundlage ist ein aussagekräftiges dauerhaftes Monitoring des Effektes möglich. Im Jahr 2024 soll auf der Basis der ergänzten Daten zudem eine externe Analyse durchgeführt werden, mit dem Ziel geeignete Massnahmen für eine Reduktion des Effektes zu ermitteln.	Für eine externe Analyse sind im AFP 2024–2026 im Jahr 2024 100'000 Franken eingestellt.

3 Finanzielle Mehrjahresplanung

3.1 Erfolgsrechnung und Gesamtergebnis

in Mio. Fr.

	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Erfolgsrechnung				
Aufwand	5'618,5	5'728,9	5'803,3	5'864,7
Ertrag	5'574,0	5'561,4	5'622,4	5'690,0
Rechnungsergebnis	-44,6	-167,5	-180,9	-174,7
Bezug freies Eigenkapital	-80,0	–	–	–
Rechnungsergebnis vor Bezug freies Eigenkapital	-124,6	-167,5	-180,9	-174,7
Bezug besonderes Eigenkapital	-36,8 ¹⁶	-30,6	-30,6	-22,6 ¹⁷
Rechnungsergebnis vor Bezug besonderes und freies Eigenkapital	-161,4	-198,1	-211,5	-197,3
Ao. Aufwände	–	–	–	–
Ao. Erträge	–	–	–	–
Operatives Ergebnis	-161,4	-198,1	-211,5	-197,3
Investitionsrechnung				
Ausgaben	466,6	339,0	423,8	371,1
Einnahmen	51,6	65,6	70,7	83,5
Nettoinvestition	415,0	273,4	353,2	287,6
Finanzierung				
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	159,1	164,2	170,9	161,3
Saldo der Erfolgsrechnung	-44,6	-167,5	-180,9	-174,7
Bezug freies Eigenkapital	-80,0	–	–	–
Bezug besonderes Eigenkapital	-36,8	-30,6	-30,6	-22,6
Selbstfinanzierung	-2,3	-33,9	-40,6	-36,0
Nettoinvestition	415,0	273,4	353,2	287,6
Finanzierungsfehlbetrag	-417,3	-307,3	-393,8	-323,6
Eigenkapital (Stand Ende Jahr)				
Freies Eigenkapital	1'258,1	1'090,6	909,7	735,0
Besonderes Eigenkapital	83,8	53,2	22,6	0,0
Verwendbares Eigenkapital	1'342,0	1'143,8	932,4	735,0
Weiteres Eigenkapital ¹⁸	212,4	196,9	180,4	168,8
Gesamtes Eigenkapital	1'554,4	1'340,7	1'112,8	903,8

Die Planwerte enthalten die Aufwendungen und Erträge für die bestehenden Staatsaufgaben sowie die finanziellen Folgen (ohne Personalaufwand) der geplanten Gesetzesvorhaben sowie der Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite (vgl. Kapitel 4 und 5). Die allfälligen finanziellen Folgen aus der Prämien-Entlastungs-Initiative sind dabei im Zahlenteil noch nicht enthalten, sondern vorerst im entsprechenden Gesetzesvorhaben textlich umschrieben. Mit dem Budget 2023 hat der Kantonsrat eine erneute

¹⁶ Die Entnahme aus dem besonderen Eigenkapital im Budget 2023 setzt sich zusammen aus der jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken, der Entnahme zur Finanzierung von Coronamassnahmen im Bereich öffentlicher Verkehr (2,5 Mio. Franken) und für den Kantonalen Führungsstab (1,5 Mio. Franken) sowie zur Einlage in die Tourismusrechnung (2,2 Mio. Franken; KRB 22.22.11) (vgl. dazu Budgetbotschaft 2023).

¹⁷ Restbezug aus dem besonderen Eigenkapital. Gemäss aktueller Planung ist Bestand per Planjahr 2026 aufgebraucht.

¹⁸ Beim Weiteren Eigenkapital handelt es sich gemäss der ursprünglichen HRM1-Gliederung u.a. um Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen sowie gegenüber Globalkreditinstitutionen mit entsprechender Zweckbindung. Im Rahmen der Umstellung auf HRM2 in 2014 müssen diese im Eigenkapital gegliedert und ausgewiesen werden.

Steuerfuss senkung um 5 Prozentpunkte von 110 auf 105 Prozent beschlossen. Die Steuererträge basieren daher neu auf einem Staatssteuerfuss von 105 Prozent. Die Gewinnausschüttung der SNB ist im Planjahr 2024 mit 142,1 Mio. Franken, im Planjahr 2025 mit 136,6 Mio. Franken und im Planjahr 2026 mit 132,4 Mio. Franken berücksichtigt. Die Höhe der eingestellten Beträge geht aus der vom Kantonsrat beschlossenen Berechnung mittels «Schattenrechnung» hervor. Die für die Berechnung berücksichtigte «Einlage in den Schattentopf» wurde dabei von 160 Mio. Franken auf 120 Mio. Franken reduziert. Im Bereich Personalaufwand wurden für das Planjahr 2024 aufgrund der anhaltend hohen Teuerung Mittel für einen Teuerungsausgleich im Umfang von 1,7 Prozent berücksichtigt. Für individuelle Lohnmassnahmen wurde je Planjahr mit einer Quote von 0,6 Prozent und für den strukturellen Personalbedarf mit Quoten von 0,2 Prozent (2024/2025) und von 0,4 Prozent (2026) gerechnet. Die Gesamtpauschalen für das Wachstum des Sockelpersonalaufwands betragen somit 2,5 Prozent (2024), 0,8 Prozent (2025) bzw. 1,0 Prozent (2026). Zudem sind in den Planjahren 2024 bis 2026 auch die zusätzlichen Mittel für die Schaffung von IT- und Digitalisierungsstellen als Niveaueffekte abgebildet. Zusammen mit den im Budget 2023 bewilligten Mittel beläuft sich der zusätzliche Personalaufwand für diese Stellen auf insgesamt 4,5 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung reduzieren sich die Nettoinvestitionen im Planjahr 2024 um 141,6 Mio. Franken, steigen danach im Planjahr 2025 wieder um knapp 80 Mio. Franken an und kommen nach einem erneuten Rückgang um 65,6 Mio. Franken im Planjahr 2026 auf 287,6 Mio. Franken zu liegen. Die starke Abnahme im Planjahr 2024 hängt hauptsächlich mit den im Budget 2023 gewährten Darlehensgewährungen sowie der im Budget 2023 berücksichtigten Umwandlung von Kontokorrent- bzw. Betriebsdarlehen in Eigenkapital im Rahmen der Vorlage «Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalverbunde und Darlehensgewährung an die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (KRB 33.22.09A bis G) zusammen. Der Anstieg im Planjahr 2025 und der Rückgang im Planjahr 2026 ist grösstenteils auf die Veränderungen im Bereich der Hochbauten zurückzuführen.

Nach dem Anstieg des freien Eigenkapitals infolge des positiven Ergebnisses 2021 und der deutlich besser abschliessenden mutmasslichen Rechnung 2022 reduziert sich der Bestand des freien Eigenkapitals aufgrund des für 2023 budgetierten Aufwandüberschusses und des Eigenkapitalbezugs per Ende 2023 auf 1'258,1 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der in den Planjahren 2024 bis 2026 erwarteten Defizite nimmt das freie Eigenkapital bis 2026 auf rund 735 Mio. Franken ab. Das besondere Eigenkapital wird durch die bereits budgetierten und noch geplanten Bezüge im Planjahr 2026 vollständig aufgebraucht sein. Damit entspricht das verwendbare Eigenkapital per Ende 2026 dem freien Eigenkapital und kommt gemäss heutigem Kenntnisstand auf 735 Mio. Franken zu liegen. Der gesamte Eigenkapitalbestand (inkl. weiterem Eigenkapital) wird somit per Ende 2026 voraussichtlich noch 903,8 Mio. Franken betragen.

3.2 Bereinigter Aufwand

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Entwicklung des bereinigten Aufwands				
Gesamtaufwand	5'618,5	5'728,9	5'803,3	5'864,7
– Ertragsanteile Dritter	–485,9	–484,2	–492,9	–508,0
– Durchlaufende Beiträge	–230,7	–236,7	–239,5	–243,7
– Fondierungen	–17,9	–17,7	–17,4	–17,3
– Interne Verrechnungen	–569,6	–580,3	–588,1	–574,5
– Globalkredite (Erträge)	–5,0	–5,0	–5,0	–5,0
– Staatsbeiträge Pflegefinanzierung	–98,5	–101,4	–104,4	–107,4
Bereinigter Aufwand	4'210,9	4'303,6	4'356,0	4'408,7
Bereinigtes Aufwandwachstum zum Vorjahr	+4,0	+2,2%	+1,2%	+1,2%
Durchschnittliches bereinigtes jährliches Aufwandwachstum 2023–2026				+1,5%

In den Jahren 2023 bis 2026 liegt das durchschnittliche jährliche Wachstum des Gesamtaufwandes bei 1,4 Prozent. Wird das Aufwandwachstum um aufwand- und ertragsseitige Doppelzahlungen, nicht ausgabenwirksame Fondierungen sowie die Staatsbeiträge für die Pflegefinanzierung bereinigt, beläuft sich die Aufwandsteigerung in den Jahren 2023 bis 2026 auf durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr. Der Anstieg des bereinigten Aufwands im Planjahr 2024 um 2,2 Prozent liegt dabei über dem durchschnittlichen Wachstum, während die Wachstumsraten der Planjahre 2025 und 2026 unterhalb des durchschnittlichen Wachstums zu liegen kommen.

Im Budget 2023 muss aufgrund des Anstiegs des bereinigten Aufwands um 4,0 Prozent bei gleichzeitig reduzierter BIP-Wachstumsprognose des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) für das Jahr 2023 von 1,0 Prozent bei isolierter Betrachtung des Jahres 2023 von einem deutlichen Anstieg der Staatsquote ausgegangen werden. Für den AFP 2024–2026 kann mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate des bereinigten Aufwands von 1,5 Prozent in den Jahren 2023 bis 2026 von einer stabilen bis leicht ansteigenden Staatsquote ausgegangen werden (BIP-Prognose des Seco vom 13. Dezember 2022 für 2023: 1,0 Prozent und für 2024: 1,6 Prozent; Konjunkturprognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich vom 5. Oktober 2022 für 2023: 1,0 Prozent und für 2024: 1,8 Prozent).

3.3 Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag

Das Gesamtergebnis lässt sich in folgende Aufwand- und Ertragsarten untergliedern:

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
30 Personalaufwand	797,6	820,2	825,8	833,5	+1,5%
31 Sachaufwand	501,3	502,0	496,6	507,3	+0,4%
32 Passivzinsen	10,2	10,1	10,0	10,0	−0,8%
33 Abschreibungen	190,6	195,7	202,5	192,9	+0,4%
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	717,0	713,1	721,5	736,4	+0,9%
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	139,3	139,4	139,6	139,7	+0,1%
36 Staatsbeiträge	2'444,4	2'513,6	2'562,3	2'609,4	+2,2%
37 Durchlaufende Beiträge	230,7	236,7	239,5	243,7	+1,8%
38 Fondierungen	17,8	17,7	17,4	17,3	−1,0%
39 Interne Verrechnungen	569,6	580,3	588,1	574,5	+0,3%
Aufwand	5'618,5	5'728,9	5'803,3	5'864,7	+1,4%
40 Steuern	2'436,4	2'457,2	2'502,0	2'562,3	+1,7%
41 Regalien und Konzessionen	13,1	13,2	13,2	13,2	+0,4%
42 Vermögenserträge	257,2	245,1	240,3	237,6	−2,6%
43 Entgelte	306,0	300,0	299,2	298,4	−0,8%
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	622,7	654,2	660,3	665,6	+2,2%
45 Rückerstattung Gemeinwesen	132,2	128,9	129,0	129,1	−0,8%
46 Beiträge für eigene Rechnung	865,2	887,4	896,2	923,6	+2,2%
47 Durchlaufende Beiträge	230,7	236,7	239,5	243,7	+1,8%
48 Defondierungen	140,9	58,4	54,6	41,9	−33,2%
49 Interne Verrechnungen	569,6	580,3	588,1	574,5	+0,3%
Ertrag	5'574,0	5'561,4	5'622,4	5'690,0	+0,7%

3.3.1 Personalaufwand

Personalaufwandsteuerung

Die aktuelle Personalaufwandsteuerung kam erstmals im Budget 2018 zur Anwendung. Zentrales Element der Personalaufwandsteuerung ist die Unterscheidung zwischen dem Sockelpersonalaufwand und dem Personalaufwand ausserhalb des Sockels. Als Kriterium der Triage wurde der Umfang des direkten Handlungsspielraums der Regierung in der Festsetzung des entsprechenden Personalbedarfs bestimmt. Der erste Bereich der Triage umfasst diejenigen Bereiche, welche von der Regierung aufgrund von exogenen Faktoren (Schülerdemographie, Arbeitsmarkt, Migrationsbewegungen), aus Gründen der Gewaltenteilung oder mangels institutionellen Handlungsspielraums im Budgetprozess nur bedingt aktiv gesteuert werden können. Der Personalaufwand ausserhalb des Sockels umfasst folgende Bereiche: Kantonsrat (0100), Parlamentsdienste (0101), Regierung (0102), Fachstelle für Datenschutz (1001), Arbeitsbedingungen (2452), Arbeitslosenversicherung (2455), Arbeitslosenkasse (2456), Berufsfachschulen (4156), Mittelschulen (4205), Finanzkontrolle (5055), Allgemeiner Personalaufwand ausserhalb des Sockels (5600), Asylwesen (7151) sowie Gerichte (9001–9052).

Werden die vorerwähnten Rechnungsabschnitte vom gesamten Personalaufwand des Kantons abgezogen, so verbleibt der sogenannte Sockelpersonalaufwand. Den Sockelpersonalaufwand kann die Regierung zu einem wesentlichen Teil selbst aktiv steuern, obwohl die Steuerungsmöglichkeiten in der Praxis aufgrund von gesetzlichen Vorgaben auf Stufe Bund und Kanton zur Aufgabenerfüllung zu beachten sind. Der Fokus der neuen Personalaufwandsteuerung richtet sich grundsätzlich auf die Entwicklung des Sockelpersonalaufwands.

Der Kantonsrat steuert das Wachstum des Sockelpersonalaufwands über eine Pauschale, mit welcher folgende Elemente zu finanzieren sind (angesichts der Teuerungsthematik erfolgte mit dem Budget 2023 eine Anpassung bzw. Aufteilung der Elemente):

- Teuerungsausgleich
- generelle Besoldungserhöhung
- individuelle Lohnmassnahmen
- struktureller Personalbedarf

Mit dem Budget 2023 hat der Kantonsrat für das Jahr 2023 einen partiellen Teuerungsausgleich von 1,5 Prozent genehmigt. Eine generelle Besoldungserhöhung wurde für das Budget 2023 nicht vorgenommen. Für individuelle Lohnmassnahmen wurde im Budget 2023 eine Quote von 0,6 Prozent verabschiedet. Die Mittel für den strukturellen Personalbedarf wurden durch den Kantonsrat auf 0,2 Prozent festgelegt. Zusätzlich zur Quote für den strukturellen Personalbedarf hat der Kantonsrat im Budget 2023 einen Niveaueffekt für Stellen aus IT- und Digitalisierungsvorhaben im Umfang von 1,2 Mio. Franken sowie Stellenschaffungen im Zusammenhang mit Vorhaben von eGovernment St.Gallen digital. (eGov SG) im Umfang von 0,5 Mio. Franken gutgeheissen.

Nachfolgend werden die in der Folge im AFP 2024–2026 vorgesehenen Mittel bezogen auf die verschiedenen Elemente erläutert.

Teuerungsausgleich

Aufgrund der anhaltend hohen Teuerung¹⁹ sowie den Teuerungsprognosen²⁰ im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (allgemeiner Inflationsdruck, Energiekrise, Ukraine-Konflikt) sind im Planjahr 2024 des AFP 2024–2026 weitere Mittel für einen Teuerungsausgleich von 1,7 Prozent vorgesehen. Aufgrund der unsicheren Teuerungsentwicklung wird der Teuerungsausgleich vorerst auf das Planjahr 2024 beschränkt. In den Planjahren 2025 und 2026 sind im vorliegenden Zahlenwerk keine Mittel für weitere Teuerungsausgleiche enthalten. Je nach Entwicklung der Inflation sind jedoch sowohl im Budget 2024 als auch im Aufgaben- und Finanzplan 2025–2027 allenfalls noch Anpassungen im kommenden Budget- und Planungsprozess vorzunehmen und dem Kantonsrat zu beantragen. Der Mehraufwand aus diesem Teuerungsausgleich von 1,7 Prozent beläuft sich im Planjahr 2024 auf insgesamt 23,9 Mio. Franken, wovon 13,6 Mio. Franken auf den Personalaufwand der Zentralverwaltung und 10,3 Mio. Franken auf höhere Staatsbeiträge an die beitragsempfangenden Institutionen entfallen.

Generelle Besoldungserhöhung

Eine generelle Besoldungserhöhung von 0,8 Prozent wurde letztmals mit dem Budget 2020 vorgenommen. Zusätzlich zum vorgesehenen Teuerungsausgleich ist im vorliegenden AFP 2024–2026 keine generelle Besoldungserhöhung enthalten. Ein allfälliger Bedarf müsste sich aus der allgemeinen Besoldungsentwicklung (Nominallohnentwicklung Schweiz), der Entwicklung der Gesamtwirtschaft sowie der Wettbewerbsfähigkeit des Kantons als Arbeitgeber ableiten und hätte einen entsprechenden Antrag der Regierung im jeweiligen Budgetjahr zur Folge.

Individuelle Lohnmassnahmen

Für die Planjahre 2024 bis 2026 wird neu mit einer Pauschale von 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen gerechnet. Dies einerseits angesichts der ersten Erkenntnisse aus dem Projekt «Review Lohnsystem», wonach für den nachhaltigen Betrieb des Lohnsystems und für die Gewährleistung einer angemessenen Lohnentwicklung die Mittel für individuelle Lohnmassnahmen zu erhöhen sind und andererseits aufgrund der vom Kantonsrat mit dem Budget 2023

¹⁹ Entwicklung Teuerung im Vergleich zum Vorjahresmonat: November 2022: +3,0 Prozent.

²⁰ Landesindex der Konsumentenpreise: Seco-Prognose Dezember 2022: 2,9 Prozent (2022), 2,2 Prozent (2023), 1,5 Prozent (2024) / Prognose Oktober 2022 der Konjunkturforschungsstelle (KOF): 3,0 Prozent (2022), 2,2 Prozent (2023), 0,8 Prozent (2024)

ebenfalls bereits vorgenommenen Erhöhung der Quote für individuelle Lohnmassnahmen auf 0,6 Prozent (bei gleichzeitiger Senkung der Mittel für den Teuerungsausgleich). Die Resultate des Projekts «Review Lohnsystem» werden mit der Finanzkommission im August 2023 noch eingehend thematisiert und sich daraus ergebende Anpassungen (u.a. individuelle Lohnmassnahmen, gezielte Massnahmen bei Lohnungleichheiten etc.) bei der Erarbeitung des Budget 2024 und des Aufgaben- und Finanzplans 2025–2027 berücksichtigt. Im Rahmen der Personalaufwandsteuerung stehen den Departementen, der Staatskanzlei und den Gerichten nebst diesen Mitteln für individuelle Lohnmassnahmen bei aktiver Personalkreditbewirtschaftung auch die nachhaltigen Mutationseffekte zur Verfügung. Diese sollen für individuelle Lohnmassnahmen wie auch für andere Massnahmen (z.B. Pensenanpassungen) eingesetzt werden können.

Neben den Mitteln für individuelle Lohnmassnahmen sind im Zahlenwerk des AFP 2024–2026 analog der Vorjahre Mittel für ausserordentliche Leistungsprämien von 0,2 Prozent berücksichtigt.

Struktureller Personalbedarf

Mit dem Budget 2023 hat der Kantonsrat für den strukturellen Personalbedarf Mittel in der Höhe 0,2 Prozent (= 880'000 Franken) verabschiedet. Gleichzeitig hat er für Stellenschaffungen aus IT- und Digitalisierungsvorhaben 1,2 Mio. Franken und für Vorhaben aus eGov SG 0,5 Mio. Franken genehmigt. Da für 2024 und 2025 gemäss Mehrjahresplanung weitere Stellenschaffungen aus IT- und Digitalisierungsvorhaben vorgesehen sind (vgl. untenstehende Ausführungen), wird in den Planjahren 2024 und 2025 die Quote für den strukturellen Personalbedarf bei 0,2 Prozent belassen und erst im Planjahr 2026 wieder auf 0,4 Prozent erhöht. Dies steht zwar im Widerspruch zu den ursprünglichen Vorgaben aus dem AFP 2023–2025 (vgl. Abschnitt 2.4), die Regierung ist aber der klaren Ansicht, dass eine vollständige Streichung von Mitteln für den strukturellen Personalbedarf angesichts der anstehenden Projekte und neuen Aufgaben nicht zielführend ist.

Niveaueffekt für Stellen aus IT-/Digitalisierungsvorhaben

Mit der Verabschiedung des AFP 2023–2025 hat der Kantonsrat den von der Regierung beantragten Niveaueffekt für die Schaffung von IT- und Digitalisierungsstellen auf je 1,0 Mio. Franken für die Jahre 2023 und 2024 reduziert (total 2,0 Mio. Franken). Mit der Beratung des Budget 2023 hat die Regierung in der Folge in einer detaillierten Mehrjahresplanung den dringendsten Mittelbedarf für die Stellen aus IT- und Digitalisierungsvorhaben in der Höhe von insgesamt 3'350 Stellenprozenten bzw. 4,5 Mio. Franken ausgewiesen. Im Budget 2023 wurden daraufhin Mittel von 1,2 Mio. Franken (1,7 Mio. Franken abzüglich Korrektur von 0,5 Mio. Franken) durch den Kantonsrat genehmigt. Aufgrund des ausgewiesenen Bedarfs sind die restlichen Mittel aus dieser Mehrjahresplanung in den Planjahren 2024 bis 2026 zentral eingestellt worden und werden transparent als Niveaueffekte ausgewiesen. Analog dem Budget 2023 wird der zeitlich verzögerten Stellenbesetzung mit einer Pauschalkürzung im jeweiligen Planjahr (jeweils 0,5 Mio. Franken im Budget 2023 und im Planjahr 2024 sowie 0,3 Mio. Franken im Planjahr 2025) Rechnung getragen. Die Regierung wird diese Stellenschaffungen im Rahmen der einzelnen Budgets im Detail prüfen und entsprechend Antrag stellen.

Die Bedarfsplanung sowie die finanziellen Wirkungen der Stellenschaffungen für IT- und Digitalisierungsvorhaben präsentieren sich wie folgt:

IT-/Digitalisierungsstellen	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Stellenschaffungen	1,7 Mio. Franken	1,9 Mio. Franken	0,9 Mio. Franken	
Finanzielle Wirkung (kumuliert)	1,2 Mio. Franken	3,1 Mio. Franken	4,2 Mio. Franken	4,5 Mio. Franken

In den für 2024 und 2025 geplanten Stellenschaffungen sind sowohl die Stellen im Zusammenhang mit den Berufsfachschulen und Mittelschulen (rund 0,8 Mio. Franken) als auch die Projektleiterstellen (rund 0,9 Mio. Franken) enthalten. Bei den Projektleiterstellen ist ein Pooling vorgesehen, wobei die konkrete Ausgestaltung noch festzulegen ist.

Bezüglich der in der Mehrjahresplanung enthaltenen Stellen im Zusammenhang mit den Berufsfachschulen und Mittelschulen ist folgendes anzumerken: Die Informatik-Anwendung an den Schulen der Sekundarstufe II ist Sache eines pädagogischen und eines technischen Supportes. Der pädagogische Support liegt in der Hand von Lehrpersonen, die hierfür eine Entlastung vom Unterricht erhalten. Der technische Support erfolgt durch Informatikerinnen und Informatiker, die der Geografie des Kantons entsprechend in sechs Clusterorganisationen für beide Schultypen arbeiten. Diese Informatikerinnen und Informatiker sind dem Generalsekretariat des Bildungsdepartementes unterstellt. Die Personalaufwandsteuerung läuft für den pädagogischen Support ausserhalb, für den technischen Support dagegen innerhalb des Sockels. Die Informatikerinnen und Informatiker des technischen Supportes sind die einzigen Mitarbeitenden, die

an den Schulen arbeiten und Aufträge der Schulen erfüllen, dennoch aber Teil des Sockelpersonalaufwandes sind. Die Aufgaben des Informatik-Supportes für die Schulen nehmen markant zu (BYOD-Prinzip, Cloud-Dienste/Office 365, Resultate der IT-Bildungsoffensive). Sie können mittelfristig nicht mehr mit dem bestehenden Mengengerüst an Fachkräften erfüllt werden, ohne dass die Betriebssicherheit gefährdet wird. Im Rahmen des Budgets 2023 wurden daher 750 Stellenprozente für pädagogischen Informatiksupport ausserhalb des Sockels beschlossen. Schrittweise, etappiert auf zwei Planjahre, sind nun auch die Informatik-Stellen innerhalb des Sockels auszubauen.

Der Fachkräfte-Mangel in der Informatik führt an den Schulen wegen des erwähnten Aufgabenzuwachses in Kombination mit nicht konkurrenzfähigen kantonalen Lohnbändern dazu, dass viele Informatikerinnen und Informatiker in die Privatwirtschaft abwandern. Die Regierung wird diese Fragen im Rahmen des Reviews des Lohnsystems vertieft prüfen, eine entsprechende Berichterstattung zu Handen der Finanzkommission vornehmen und zum gegebenen Zeitpunkt entsprechend im Rahmen der Budgetbotschaften Antrag stellen.

Gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen lässt sich gemäss Personalaufwandsteuerung der maximal zulässige Sockelpersonalaufwand in den AFP-Planjahren 2024–2026 folgendermassen herleiten:

Personalaufwand	in Mio. Franken
Sockelpersonalaufwand 2023 (KRB 33.22.03 vom 29. November 2022 zum Budget 2023)	452,1
+ 2,5 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2023 ²¹	+11,3
+ Niveaueffekt IT- und Digitalisierungsvorhaben ²²	+1,9
+ Niveaueffekt «Projektleiter/innen Archäologie» ²³	+0,2
+ zusätzlicher Personalaufwand Betrieb Regionalgefängnis Altstätten ²⁴	+0,2
– Teil-Wegfall coronabedingte Stellen Kantonsarztamt aus Budget 2021 ²⁵	–0,1
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2024	465,6
+ 0,8 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2024 ²⁶	+3,7
+ Niveaueffekt IT- und Digitalisierungsvorhaben ²⁷	+1,1
+ zusätzlicher Personalaufwand Betrieb Regionalgefängnis Altstätten ⁴	+0,2
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2025	470,6
+ 1,0 Prozent Wachstum auf Sockelpersonalaufwand 2025 ²⁸	+4,7
+ Niveaueffekt IT- und Digitalisierungsvorhaben (Wegfall Kürzung 2025)	+0,3
– Wegfall coronabedingte Stellen Konkursamt aus Budget 2021	–0,2
+ zusätzlicher Personalaufwand Betrieb Regionalgefängnis Altstätten ⁴	+0,8
Vorgabe Sockelpersonalaufwand AFP 2026	476,2

Wie nachfolgende Darstellung aufzeigt, werden die oben ermittelten jeweiligen Vorgaben des Sockelpersonalaufwands in allen Planjahren eingehalten bzw. sogar leicht unterschritten.

in Mio. Franken	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Vorgabe Sockelpersonalaufwand	465,6	470,6	476,2
Sockelpersonalaufwand eingestellt (Konto 30)	465,6	470,5	475,9
Unterschreitung Vorgabe	0,0	0,1	0,3

²¹ 1,7 Prozent Teuerungsausgleich, 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,2 Prozent für den strukturellen Personalbedarf.

²² Folgewirkung von 0,5 Mio. Franken aus Budget 2023 sowie neue finanzielle Wirkung von 1,4 Mio. Franken (Stellenschaffungen von 1,9 Mio. Franken abzüglich zentrale Korrektur von 0,5 Mio. Franken).

²³ Überführung der Finanzierung von Projektleiterkosten für Archäologie vom Lotteriefonds in den allgemeinen Staatshaushalt.

²⁴ Gemäss Auftrag aus Kantonsratsbeschluss über die Erweiterung und Erneuerung des Regionalgefängnisses und der Staatsanwaltschaft Altstätten (35.18.01).

²⁵ Mit dem Budget 2021 bewilligte befristete coronabedingte Stellen (200 Stellenprozente) fallen teilweise wieder weg. 100 Stellenprozente bleiben aufgrund der hohen Arbeitslast im Kantonsarztamt unbefristet weiter eingestellt und dienen der Finanzierung einer neuen Stelle im Kantonsarztamt.

²⁶ 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,2 Prozent für den strukturellen Personalbedarf.

²⁷ Folgewirkung von 0,5 Mio. Franken aus Planjahr 2024 sowie neue finanzielle Wirkung von 0,6 Mio. Franken (Stellenschaffungen von 0,9 Mio. Franken abzüglich zentrale Korrektur von 0,3 Mio. Franken).

²⁸ 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,4 Prozent für den strukturellen Personalbedarf.

3.3.2 Sachaufwand

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Sachaufwand	501,3	502,0	496,6	507,3	+0,4%
<i>davon</i>					
Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen (310)	30,8	30,6	30,5	30,5	-0,3%
Informatik (312)	79,0	80,5	83,0	84,5	+2,3%
Verbrauchsmaterialien (313)	30,9	30,4	30,0	30,1	-0,9%
Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt (314)	72,0	79,9	77,6	88,5	+7,1%
Dienstleistungen und Honorare (318)	179,9	175,4	170,9	169,7	-1,9%

Der Sachaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2023 bis ins Planjahr 2026 um rund 5,9 Mio. Franken zu. Dies entspricht einem durchschnittlichen Wachstum von 0,4 Prozent pro Jahr. Bei den Wachstumsraten der grössten Positionen sind dabei grosse Unterschiede festzustellen. Das jährliche Wachstum bewegt sich zwischen -1,9 Prozent und +7,1 Prozent.

Die Aufwendungen für Büro- und Schulmaterialien und Drucksachen nehmen bis ins Planjahr 2026 um 0,3 Mio. Franken ab und können damit als relativ stabil bezeichnet werden. Der Aufwand für Verbrauchsmaterialien entwickelt sich ebenfalls stabil und nimmt bis 2026 um insgesamt 0,8 Mio. Franken auf 30,1 Mio. Franken ab. Bezüglich des Aufwandsanstiegs bei der Informatik wird auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Kapitel 3.3.3 verwiesen.

Der höchste Aufwandsanstieg ist bei den Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt zu verzeichnen. Insgesamt nehmen die Aufwendungen bis ins Planjahr 2026 um 16,5 Mio. Franken zu, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 7,1 Prozent entspricht. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem Mehraufwand für den baulichen Unterhalt von Gewässern im Amt für Wasser und Energie in der Höhe von 16,1 Mio. Franken. Weiter steigen auch die Aufwendungen im Bereich der Kantonsstrassen um 1,1 Mio. Franken an, was schwergewichtig auf den Strassenunterhalt zurückzuführen ist. Diese Kosten sind jedoch durch den Strassenfonds gedeckt und somit für den Kantonshaushalt saldoneutral. Gleichzeitig resultieren bis ins Planjahr 2026 tiefere Kosten im Amt für Umwelt (-0,6 Mio. Franken) und bei den Berufsfachschulen (-0,1 Mio. Franken).

Bei den Dienstleistungen und Honoraren ist ein Aufwandrückgang um 10,2 Mio. Franken auf knapp 170 Mio. Franken zu verzeichnen. Der grösste Teil dieses Rückgangs lässt sich mit den im Budget 2023 enthaltenen Projektierungskosten von rund 10,6 Mio. Franken erklären, welche sich bis ins Planjahr 2026 auf 2,5 Mio. Franken reduzieren (-8,1 Mio. Franken). Diesen Kosten steht ein entsprechender Ertrag gegenüber, da sie aktiviert werden und somit im jeweiligen Jahr saldoneutral sind. Bei den Aufträgen an Dritte reduziert sich der Aufwand in den Planjahren 2024–2026 ebenfalls um 2,2 Mio. Franken. Ein Aufwandrückgang ist dabei insbesondere im Amt für Wasser und Energie (-0,7 Mio. Franken), im Amt für Natur, Jagd und Fischerei (-0,5 Mio. Franken), im Amt für Volksschulen (-0,5 Mio. Franken) und bei den Berufsfachschulen und im Generalsekretariat des Finanzdepartementes (je -0,3 Mio. Franken) zu verzeichnen. Weiter reduzieren sich auch die einmaligen Projektkosten bis ins Planjahr 2026 um rund 1,0 Mio. Franken. Zum einen ist dies auf die zeitliche Staffelung von diversen Projekten und damit ein Aufwandrückgang im Amt für Soziales um 0,5 Mio. Franken zurückzuführen (Bereiche Alter, Kinder und Jugend sowie Integration). Zum anderen reduzieren sich auch die Projektkosten bei den Berufsfachschulen (Abschluss von mehreren Projekten im 2023) und beim Generalsekretariat des Gesundheitsdepartementes (Wegfall Kosten für Pilotstudien sowie Wegfall von Projektkosten für die Totalrevision des Gesundheitsgesetzes; vgl. Gesetzesvorhaben im Abschnitt 4.7.2) bis ins Planjahr 2026 um je 0,2 Mio. Franken.

Höhere Aufwendungen resultieren insbesondere bei den Durchführungskosten für die individuelle Prämienverbilligung (+0,6 Mio. Franken; vgl. Gesetzesvorhaben im Abschnitt 4.7.3) und für die Ergänzungsleistungen (+0,2 Mio. Franken) sowie bei der Geodatenverwaltung und der Tiergesundheit für medizinische Fremdleistungen von je 0,2 Mio. Franken.

3.3.3 Informatikaufwand

Der Informatikaufwand nimmt bis 2026 im Vergleich zum Budget 2023 jährlich um rund 2,3 Prozent zu. Grössere Abweichungen bei den Betriebskosten sind im nachfolgenden Kapitel 3.3.3.a ersichtlich. Die Investitionskosten im Bereich der Informatik werden plafoniert. Die entsprechende Priorisierung der Investitionsvorhaben erfolgt jeweils erst im Rahmen des Budgetprozesses.

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Informatikaufwand (312)	79,0	80,5	83,0	84,5	+2,3%
– <i>Investitionskosten</i>	12,1	12,5	13,0	13,5	+3,7%
– <i>Betriebskosten</i>	66,9	68,0	70,0	71,0	+2,0%

Der IT-Strategieausschuss (ISA) hat das Investitionsvolumen für die Jahre 2024 bis 2026 auf jährlich 12,5 bis 13,5 Mio. Franken festgelegt. Davon sind jährlich Fr. 86'100 für die Waldregionen (Globalkredite) enthalten. Diese werden nicht über den Pool (Rechnungsabschnitt 5509) abgewickelt. Grundsätzlich werden die Investitionskosten zentral im FD im Rechnungsabschnitt 5509 budgetiert. Nach Freigabe der IT-Projektaufträge erfolgt eine entsprechende Kreditumlagerung vom Pool (5509) zu den Rechnungsabschnitten der Departemente.

Der leichte Anstieg der IT-Investitionskosten wird durch die Auswirkungen infolge der Anpassungen der IT-Organisation (Umsetzung strategische Informatikplanung der Departemente) sowie anteilmässige Finanzierung von eGov-Projekten begründet.

3.3.3.a Informatikbetriebskosten

Der ISA hat für den Aufgaben- und Finanzplan 2024–2026 pauschale Korrekturen vorgenommen, um einem moderaten Anstieg der IT-Betriebskosten Rechnung zu tragen. Zudem wurde berücksichtigt, dass sich in den Jahren 2025 und 2026 die kantonale Beteiligung bei der KOM SG für Netzkosten Gemeinden und Sicherheitsanteil E-Mail (ca. 0,8 Mio. Franken) erhöhen. Diese Beteiligung konnten im Rahmen des Entlastungsprogramms (H2022plus) für die Jahre 2022 bis 2024 ausgesetzt werden.

Die bedeutendsten IT-Fachanwendungen weisen in den Planjahren folgende Betriebskosten aus:

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Basisinfrastruktur	20,6	21,2	22,9	22,7	+3,3%
Steuerlösungen	14,8	14,8	14,7	14,8	+0,0%
Informatik-Lösungen Kantonspolizei	6,3	6,4	6,4	6,4	+0,5%
Enterprise Content Management (ECM)	3,6	4,4	4,0	3,9	+2,7%
Geografisches Informationssystem (GIS)	2,7	3,0	3,3	3,3	+6,9%
ELSA/Cari (Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt)	1,8	1,8	1,8	1,8	+0,0%
SAP-ERP (Rechnungswesen und Personalmanagement)	1,4	1,4	1,4	1,4	+0,0%

Bei der Basisinfrastruktur sind auch Kosten für Kommunikation, Telefonie, Sicherheit sowie Kleinanwendungen enthalten.

3.3.3.b Informatikinvestitionen der Erfolgsrechnung

Informatikinvestitionen, welche einen Betrag von bis 3 Mio. Franken umfassen, werden nicht über die Investitionsrechnung erfasst und aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. Bei diesen Informatikinvestitionen soll in den Finanzplanjahren das jährliche Investitionsniveau von 12 bis 13 Mio. Franken erreicht werden. Die Investitionskosten werden für die einzelnen Planjahre plafoniert, da die entsprechende Priorisierung jeweils erst im Rahmen des Budgetprozesses erfolgt.

In diesen Zahlen nicht enthalten sind die Sonderkredite im Informatikbereich. Diese Investitionen mit einem Umfang von mehr als 3 Mio. Franken je Vorhaben werden über die Investitionsrechnung abgewickelt (vgl. dazu auch die Ausführungen im nachstehenden Kapitel 3.3.3.c).

Der ISA beschliesst auf Vorschlag des Informatikplanungsausschusses (IPA) die IT-Projekte und IT-Querschnittsvorhaben mit sehr hoher Bedeutung. Im jährlichen aktualisierten Informatikplan wurden folgende IT-Projekte mit sehr hoher Bedeutung für die Jahre 2023 bis 2026 definiert:

- Umsetzung E-Voting;
- Ablösung Ergebnisermittlungssystem;
- E-Collecting und elektronische Beglaubigung im Bereich Wahlen und Abstimmungen;
- IT Steuern SG+ (neue Steuerlösung);
- Ablösung SAP HCM Stäfa (SAP-Modul im Bereich Personal);
- Neue Geschäftsverwaltung Justiz.

Als IT-Querschnittsvorhaben mit sehr hoher Bedeutung wurden für den Zeitraum 2023 bis 2026 folgende Vorhaben festgelegt:

- Umsetzung GEVER-Strategie;
- Bereitstellung von Core-Services (zentrale IT-Kernservices);
- Umsetzung Massnahmen aus St.Galler Strategie zum Schutz vor Cyber-Risiken;
- Backend RZ (Evaluation einer Rechenzentrumsinfrastruktur);
- Workplace 2024 (Anpassungen des heutigen IT-Arbeitsplatzes an die neuen Gegebenheiten);
- Umsetzung Portalstrategie Kanton St.Gallen und St.Galler Gemeinden;
- Umsetzung ERP-Strategie.

Planung und Realisierung dieser Vorhaben und Projekte stehen im Zentrum der Weiterentwicklung der kantonalen Informatik der Jahre 2023 bis 2026. Sie stehen mehrheitlich in Verbindung mit Sonderkrediten sowie mit Investitionsvorhaben der Erfolgsrechnung.

3.3.3.c Weitere Informatikaufwendungen

Nebst dem Informatikaufwand, der unter der Kontengruppe 312 verbucht wird, fallen in der Erfolgsrechnung des Kantons durch die Abschreibung von IT-Sonderkrediten weitere Aufwendungen des Aufgabenbereichs Informatik an. Die Abschreibungen von IT-Sonderkrediten belasten die Erfolgsrechnung im AFP 2024–2026 wie folgt (in Klammern Abschreibungsfristen, Investitionsvolumen):

– Erneuerung Informatikarbeitsplätze 2019–2021 (2019–2024, 11,0 Mio. Franken)	2'083'400	(bis 2024)
– Neue Veranlagungslösung Grundstückgewinnsteuer (2021–2025, 3,7 Mio. Franken)	743'600	(bis 2025)
– Umsetzung IT-Strategie 2022 AVS / Volksschule- Schuladministrationslösung (2021–2025, 3,44 Mio. Franken)	685'000	(bis 2025)
– Erneuerung Hard- und Software APZ 2022–2024 (2023–2027, 10,3 Mio. Franken)	2'060'000	(bis 2027)
– Werterhaltung POLYCOM 2030 (2022–2031, 16,0 Mio. Franken)	1'605'300	(bis 2031)
– KNZ Ablösung Einsatzleitsystem (2024–2033, 34,4 Mio. Franken)	3'435'200	(neu ab 2024)
– Workplace 2024 (2024–2033, 16,9 Mio. Franken)	1'692'800	(neu ab 2024)
– Einführung SAP HCM for S/4 HANA (2025–2029, 6,0 Mio. Franken)	1'200'000	(neu ab 2025)
– Erneuerung Hard- und Software APZ 2025–2027 (2025–2029, 10,0 Mio. Franken)	2'000'000	(neu ab 2025)
– Nachfolgelösung von JURIS-4 (2026–2035, 10,0 Mio. Franken)	1'000'000	(neu ab 2026)
– Gesamtlösung für alle Steuerapplikationen (IT Steuern SG+) (2026–2035, 43,8 Mio. Franken)	4'380'000	(neu ab 2026)

In den vorstehenden Beträgen des Informatikaufwands sind die Personalaufwendungen für Mitarbeitende, die in der Kantonsverwaltung mit Informatikaufgaben betraut sind, nicht erfasst. Auch nicht Teil des aufgeführten Informatikaufwands sind die Informatikaufwendungen jener Institutionen, die über Globalkredite, Spezialfinanzierungen und Staatsbeiträge finanziert sind (Universität inkl. Institute, Spitalverbunde). Zudem ist die sogenannte Unterrichtsinformatik – d.h. die Informatik, die zu Unterrichtszwecken in den kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen verwendet wird – nicht Bestandteil des in der Kontengruppe 312 verbuchten Informatikaufwands.

3.3.4 Zinsensaldo

Der Zinsensaldo ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Passivzinsen und der Vermögenserträge, korrigiert um den Saldo der internen Verzinsung.

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Passivzinsen (RA 5501)	8,2	8,2	8,2	8,2
Interne Verzinsung (RA 5502)	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Vermögenserträge (RA 5500)	-67,8	-72,6	-73,4	-75,0
Zinsensaldo (Nettozinsertrag)	-59,8	-64,6	-65,4	-67,0

Der Nettozinsertrag erhöht sich über die gesamte Berichtsperiode von knapp 60 Mio. Franken im Budget 2023 bis auf 67 Mio. Franken im Jahr 2026. Diese Entwicklung ist auf steigende Vermögenserträge zurückzuführen, insbesondere auf Zinserträge für an die Spitäler gewährte Darlehen (+5,2 Mio. Fr.) sowie auf Gewinnanteile der Globalkreditinstitutionen (+1,1 Mio. Fr.).

3.3.5 Abschreibungen

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen, Investitions-, Finanzierungsbeiträgen					
Bisherige Objekte	102,0	95,1	97,3	90,8	
Neue Objekte	-	+7,1	+7,6	+8,5	
Finanzierung aus allgemeinen Mitteln	102,0	102,2	104,9	99,3	-0,9%
Kantonsstrassenbauprojekte (Finanzierung aus Strassenfonds)	57,1	62,0	66,0	62,0	+2,8%
Total Abschreibungen im Verwaltungsvermögen	159,1	164,2	170,9	161,3	+0,5%

Aus allgemeinen Mitteln werden die planmässigen Abschreibungen auf Hochbauten, technischen Einrichtungen, Investitions- und Finanzierungsbeiträgen (inkl. Abschreibungen zur Ausfinanzierung der Pensionskasse und für die Einmaleinlage in die Pensionskasse) sowie die nach kaufmännischen Grundsätzen vorzunehmenden Abschreibungen auf Studiendarlehen finanziert. Aus zweckgebundenen Mitteln des Strassenverkehrs (Strassenfonds) werden dagegen die Abschreibungen auf Kantonsstrassenbauten gedeckt.

Mit der Umsetzung der Massnahme A43 im Haushaltsgleichgewicht 2022plus (33.21.09) wird der Abschreibungsbeginn von Investitionsvorhaben ab 2022 an den Nutzungsbeginn der entsprechenden Vorhaben ausgerichtet. Das neue Abschreibungsregime wird für Hochbauvorhaben, Investitionsbeiträge und technischen Einrichtungen angewendet. Für die Festsetzung des Abschreibungsbeginns gelten im Grundsatz folgende Eckwerte:

Hochbauvorhaben: Als Jahr des Abschreibungsbeginns gilt der Nutzungsbeginn des Bauwerks. Der Nutzungsbeginn ist mit dem Betriebsbeginn («Schlüsselübergabe») gleichzusetzen. Erfolgt die betriebliche Nutzung unterjährig, ist für das massgebende erste Jahr trotzdem der volle Anteil der jährlichen Abschreibungstranche zu berücksichtigen (1/5 bzw. 1/10 des Gesamtbetrags).

Investitionsbeiträge: Da Investitionsbeiträge zur Mitfinanzierung von Bauvorhaben von Dritten ausgerichtet werden, gelten hier bezüglich Festsetzung des Abschreibungsbeginns die gleichen Eckwerte wie bei eigenen Hochbauvorhaben («Schlüsselübergabe»).

Technische Einrichtungen: Aufgrund der unterschiedlicher Charakteristika dieser Vorhaben ist der Nutzungsbeginn differenziert zu gestalten.

- Umfangreiche IT-Vorhaben: Da solche Grossvorhaben oft gestaffelt bzw. modularartig umgesetzt werden, erfolgt der Abschreibungsbeginn grundsätzlich bei Inbetriebnahme des ersten Moduls bzw. Teilprojekte. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt bereits eine betriebliche Nutzung.
- Sonderkredit Informatikarbeitsplätze: Mit diesen periodisch gesprochenen Investitionskrediten werden fortlaufend IT-Hard- und Software des APZ erneuert. Der Nutzen dieser Investition fällt jeweils unmittelbar im ersten Jahr der Ausgabe an, weshalb als Abschreibungsbeginn der Auszahlungszeitpunkt der ersten Kredittranche verwendet wird.

Nachfolgende Übersicht, die auf dem beschlossenen Hochbautenprogramm 2022 basiert (vgl. Beilage A), zeigt die in den Jahren 2024, 2025 und 2026 neu beginnenden Abschreibungstranchen der entsprechenden Objekte und Vorhaben:

Abschreibungsdauer von bis	Objekt	Investitions- kosten	in Mio. Fr. Abschreibungstranchen		
			2024	2025	2026
2024	2033	Workplace 2024	16,9	1,7	1,7
2024	2033	Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen der kantonalen Notrufzentrale (NEZ – Technik und Organisation) sowie Übergangslösung Notruf- und Einsatzleitzentrale (Frontend NEZ)	34,4	3,4	3,4
2024	2033	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzung (total 200 Mio. Franken), Initiierung Projekte für je 10 Mio. Franken (2020–2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (ab 2023)	20,0	2,0	2,0
Beginn 2024			71,3	7,1	7,1
2025	2034	Sicherheitspolizei, Um- und Ergänzungsbau Mingerstrasse 2, St.Gallen	10,5	1,1	1,1
2025	2029	Psychiatrische Klinik Pfäfers, Funktions- und Betriebssicherung Gebäude A1	6,5	1,3	1,3
2025	2029	Erneuerung Hard- und Software 2025–2027	10,0	2,0	2,0
2025	2029	Einführung SAP HCM for S/4 HANA	6,0	1,2	1,2
2025	2034	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzung (total 200 Mio. Franken), Initiierung Projekte für je 10 Mio. Franken (2020–2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (ab 2023)	20,0	2,0	2,0
Beginn 2025			53,0	7,6	7,6
2026	2030	Hof zu Wil, Gesamtrenovation	5,4		1,1
2026	2035	Gesamtlösung für alle Steuerapplikation (IT Steuern SG+)	43,8		4,4
2026	2035	Nachfolgelösung von JURIS-4 für die Staatsanwaltschaft, Gerichte, Amt für Justizvollzug und weitere Teile der Verwaltung	10,0		1,0
2026	2035	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzung (total 200 Mio. Franken), Initiierung Projekte für je 10 Mio. Franken (2020–2022) bzw. 20 Mio. Franken pro Jahr (ab 2023)	20,0		2,0
Beginn 2026			79,2		8,5

Der Abschreibungsaufwand bewegt sich in den Jahren 2023 bis 2026 auf relativ stabilem Niveau und kommt per Ende 2026 auf rund 161,3 Mio. Franken zu liegen. Die Zunahme des Abschreibungsaufwands im Planjahr 2025 ist insbesondere auf höhere Abschreibungen auf Strassenbauvorhaben sowie höhere Abschreibungen bei den Hochbauten und bei den technischen Einrichtungen zurückzuführen.

Gegenüber dem Budget 2023 reduzieren sich die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Abschreibungen bis ins Planjahr 2026 um insgesamt 2,7 Mio. Franken. Während der Abschreibungsaufwand bei den Hochbauten in diesem Zeitraum um 10,5 Mio. abnimmt, steigen insbesondere die Abschreibungen bei den technischen Einrichtungen um 8,2 Mio. Franken an, was sich aus dem Abschreibungsbeginn diverser Vorhaben ergibt (2024 neu: Workplace 24, Ablösung Einsatzleitsystem Notrufzentrale; 2025 neu: Einführung SAP HCM for S/4HANA, Erneuerung Hard- und Software 2025–2027; 2026 neu: IT Steuern SG+, Nachfolge von JURIS-4). Die aus zweckgebundenen Mitteln des Strassenverkehrs (Strassenfonds) finanzierten Abschreibungen auf Strassenbauvorhaben verzeichnen bis ins Planjahr 2026 gegenüber dem Budget 2023 eine Zunahme von insgesamt 4,9 Mio. Franken.

3.3.6 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gestützt auf den Wirksamkeitsbericht 2020 zum Finanzausgleich (40.20.01) wurden mit dem IV. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz (22.20.04) bei den Instrumenten Sonderlastenausgleich Weite und soziodemografischer Sonderlastenausgleich vereinfachende Anpassungsmassnahmen vorgenommen, die finanziell weitgehend neutral waren. In diesem Zusammenhang wurde auch der Ausgleichsfaktor des Ressourcenausgleichs, der seit 2017 bei 96,0 Prozent liegt, in dieser Höhe für die Jahre 2021 bis 2024 bestätigt. Der nächste Wirksamkeitsbericht zum innerkantonalen Finanzausgleich ist für das Jahr 2024 vorgesehen, mit allfälligen Anpassungen ab 2025.

Abgesehen vom Ressourcenausgleich entwickeln sich die Aufwendungen je Teilinstrument des innerkantonalen Finanzausgleichs im AFP 2024–2026 auf der Basis des Budgetwertes 2023 weitgehend stabil. Der Aufwand im Ressourcenausgleich nimmt hingegen ab, da sich durch die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (AS 2019, 2395; abgekürzt STAF) die finanziellen Disparitäten zwischen den Gemeinden reduzieren werden. Das hat systembedingt geringere Mittel im Ressourcenausgleich zur Folge.

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Ressourcenausgleich (Ausgleichsfaktor ab 2017 96,0 Prozent)	115,0	112,9	112,9	112,9	–0,6%
Sonderlastenausgleich Weite	37,6	37,8	37,8	37,8	+0,2%
Sonderlastenausgleich Schule	30,7	30,7	30,7	30,7	0,0%
Sonderlastenausgleich Stadt	16,8	16,8	16,8	16,8	0,0%
Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	26,5	26,5	26,5	26,5	0,0%
Aufwand innerkantonalen Finanzausgleich	226,6	224,7	224,7	224,7	–0,3%

3.3.7 Staatsbeiträge

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die grössten Staatsbeiträge, gegliedert nach Empfängergruppen. In jenen Bereichen, bei denen der Kanton vom Bund, anderen Kantonen oder den Gemeinden wesentliche Beiträge für die genannten Institutionen bzw. Bereiche erhält, ist in Klammern zusätzlich der Nettostaatsbeitrag aufgeführt.

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Laufende Beiträge	2'314,6	2'355,8	2'392,2	2'438,0	+1,7%
<i>davon</i>					
an Kantone und interkant. Organisationen	328,7	332,2	340,1	347,3	+1,9%
– Ausserkantonale Hochschulen	43,9	42,8	43,9	44,3	+0,3%
– OST / HfH	61,9	62,0	62,1	62,1	+0,1%
– Ausserkantonale Fachhochschulen	38,4	37,8	38,7	40,2	+1,5%
– Ausserkantonale Spitäler	154,8	159,7	165,3	170,6	+3,3%
an eigene Anstalten	992,9	1'000,2	1'017,1	1'035,0	+1,4%
– Hochschulen (Universität St.Gallen)	158,8 (76,4)	160,2 (76,4)	161,1 (76,4)	162,6 (76,5)	+0,8% (+0,0%)
– Fachhochschulen (PHSG)	44,2	44,2	44,2	44,2	0,0%
– Spitalverbunde und psychiatrische Dienste	338,3	343,0	347,4	351,6	+1,3%
– Ergänzungsleistungen AHV und IV	345,6 (238,8)	347,9 (239,8)	356,4 (245,8)	365,7 (252,4)	+1,9% (+1,9%)
– Pflegefinanzierung	96,9 (0,0)	99,8 (0,0)	102,8 (0,0)	105,8 (0,0)	+3,0% (0,0%)
an gemischtwirtschaftliche Unternehmen	113,7	124,7	124,7	131,9	+5,1%
– Transportunternehmen	95,4 (47,7)	106,2 (53,1)	106,0 (53,0)	113,0 (56,5)	+5,8% (+5,8%)
an private Institutionen	518,7	525,2	531,3	537,0	+1,2%
– Sonderschulen	137,8 (72,6)	139,0 (73,2)	140,3 (73,9)	141,0 (74,2)	+0,8% (+0,7%)
– Behinderteninstitutionen	173,7	178,6	181,4	184,4	+2,0%
– Innerkantonale Privatspitäler/Psychiatrien	97,6	99,8	101,9	104,1	+2,2%
an private Haushalte	314,2	322,6	328,7	336,2	+2,3%
– Individuelle Prämienverbilligung	279,7 (101,0)	286,6 (103,5)	293,7 (106,0)	301,0 (108,5)	+2,5% (+2,4%)
Investitionsbeiträge	129,8	157,8	170,1	171,4	+9,7%
Total Staatsbeiträge	2'444,4	2'513,6	2'562,3	2'609,4	+2,2%

Die Staatsbeiträge nehmen zwischen 2023 und 2026 um durchschnittlich 2,2 Prozent pro Jahr zu und steigen um 165,0 Mio. Franken auf 2'609,4 Mio. Franken. Sie machen in allen Planjahren rund 44 Prozent des Gesamtaufwands bzw. 59 Prozent des bereinigten Aufwands aus. Berücksichtigt man die wesentlichen Beiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden (Konto 46) an diesen Aufwendungen, so steigt die Nettobelastung aus den Staatsbeiträgen bis ins Planjahr 2025 um 106,6 Mio. Franken (+2,2 Prozent pro Jahr) von 1'579,1 Mio. Franken auf 1'685,8 Mio. Franken.

Die Nettomehraufwendungen von 69,8 Mio. Franken bei den laufenden Beiträgen ergeben sich schwergewichtig bei den Innerkantonalen Hospitalisationen (+20,4 Mio. Franken), den ausserkantonalen Hospitalisationen (+15,8 Mio. Franken), den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (+13,7 Mio. Franken, netto), den Beiträgen an Behinderteninstitutionen (+10,7 Mio. Franken), den Beiträgen an den öffentlichen Verkehr (+8,8 Mio. Franken, netto) und den individuellen Prämienverbilligungen (+7,5 Mio. Franken, netto).

Die Investitionsbeiträge nehmen bis ins Planjahr 2026 um brutto 41,6 Mio. Franken bzw. netto 36,8 Mio. Franken zu. Einer der Hauptgründe für diesen Anstieg sind die im Finanzdepartement zentral eingestellten höheren Staatsbeiträge für die beitragsempfangenden Institutionen aus dem Teuerungsausgleich des Planjahrs 2024 (1,7 Prozent) und den individuellen Lohnmassnahmen von jährlich 0,6 Prozent (+15,4 Mio. Franken). Weiter nehmen auch die Nettoaufwendungen im Bereich Wasser und Energie um 7,4 Mio. Franken zu. Zudem sind im Rahmen des Vorhabens von grosser

finanzieller Tragweite «Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen» Mehraufwendungen bei der Standortförderung (+5,4 Mio. Franken, vgl. Abschnitt 5.2.1) und im Rahmen des Gesetzesvorhabens «Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege» Mehraufwendungen im Amt für Soziales (+4,1 Mio. Franken, vgl. Abschnitt 4.4.1) zu verzeichnen.

3.3.8 Steuererträge

Die Finanzplanjahre zeigen auf Basis des Kantonssteuerfusses von 105 Prozent folgende Steuererträge (netto):

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'265,1	1'290,8	1'319,8	1'351,3	+2,2%
Gewinn- und Kapitalsteuern	218,6	210,8	216,4	227,5	+1,3%
Spezialsteuern	280,4	281,8	283,3	284,7	+0,5%
– <i>Quellensteuer</i>	70,4	72,5	74,0	75,4	+2,3%
– <i>Grundstückgewinnsteuer</i>	153,0	152,3	152,3	152,3	–0,2%
– <i>Erbschafts- und Schenkungssteuern</i>	57,0	57,0	57,0	57,0	0,0%
Steuerstrafen	5,0	5,0	5,0	5,0	0,0%
Total Kantonale Steuern	1'769,1	1'788,4	1'824,5	1'868,5	+2,2%
Anteil Direkte Bundessteuern	215,4	221,9	231,6	244,5	+4,3%
Steuerertrag (Saldo)	1'984,5	2'010,3	2'056,1	2'113,0	+2,1%

Vor dem Hintergrund der langfristigen Konjunkturprognosen und den sich in der mutmasslichen Rechnung 2022 abzeichnenden positiven Entwicklungen kann aus heutiger Sicht von einem Anstieg der kantonalen Steuererträge von durchschnittlich 2,1 Prozent pro Jahr ausgegangen werden.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, die mit Abstand wichtigsten Ertragsquellen des Kantons, wird im Zeitraum 2023 bis 2026 mit einem jährlichen Wachstum des Nettoertrags von 2,2 Prozent gerechnet. Diese Berechnungen basieren auf der Annahme, dass die massgebenden Einkommen in den Jahren 2024 bis 2026 um je 2,0 Prozent zunehmen werden. Bei den Vermögen wird von einem jährlichen Zuwachs von 5,0 Prozent ausgegangen.

Im Bereich der Gewinn- und Kapitalsteuern wird im Zeitraum 2023 bis 2026 mit einem durchschnittlichen jährlichen Anstieg der massgebenden Gewinne von 1,3 Prozent gerechnet. Diese Berechnungen basieren auf der Annahme, dass die massgebenden Gewinne im Jahr 2024 gleichbleiben. Der Rückgang zwischen 2023 und 2024 von 7,8 Mio. Franken resultiert aus der Steuerfussanpassung auf 105 Steuerprozent (verzögerte Wirkung). Für das Jahr 2025 wurde ein Zuwachs von 2,5 Prozent und für das Jahr 2026 ein Zuwachs von 5,0 Prozent prognostiziert.

Bei der Quellensteuer wird von einer jährlichen Zunahme der massgebenden Einkommen um je 2,3 Prozent (2023 bis 2026) ausgegangen. Die Schätzung der Grundstückgewinnsteuer beruht auf der Annahme, dass die sehr hohen Erträge auf diesem Niveau beibehalten werden können. Der Rückgang zwischen 2023 und 2024 von 0,7 Mio. Franken resultiert aus der Steuerfussanpassung auf 105 Steuerprozent (verzögerte Wirkung). Die Erbschafts- und Schenkungssteuern sind naturgemäss nur schwer prognostizierbar, weshalb auf einen Mittelwert (Steuerperioden 2019–2021) abgestellt wird.

Beim kantonalen Anteil an den Direkten Bundessteuern wird mit einem jährlichen Zuwachs von 4,3 Prozent gerechnet. Dieser resultiert aus den Entwicklungen der Natürlichen und Juristischen Personen.

Die Effekte einer allfälligen Vorlage für den Ausgleich der kalten Progression sind in den Planwerten nicht enthalten.

3.3.9 Vermögenserträge

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Vermögenserträge	257,2	245,1	240,3	237,6	-2,6%
davon					
– Dividende SGKB	52,0	52,0	52,0	52,0	0,0%
– Dividende SAK	10,0	10,0	10,0	10,0	0,0%
– Gewinnausschüttung Nationalbank	149,5	142,1	136,6	132,4	-4,0%
– Ertrag Nutzungsentschädigungen	16,6	16,7	16,7	16,7	+1,8%
– Zins Darlehen Spitäler	1,6	4,0	5,4	7,0	+163,6%

Die jährlichen Vermögenserträge (Konto 42) nehmen zwischen dem Budget 2023 und dem Planjahr 2026 um jährlich durchschnittlich 2,6 Prozent ab. Im Zusammenhang mit den Beteiligungen SGKB und SAK wird von einer stabilen Dividendenentwicklung auf der Basis des Budgets 2023 ausgegangen. Die eingestellten Gewinnausschüttungen der SNB basieren auf der vom Kantonsrat beschlossenen Berechnung mittels «Schattenrechnung». Die für die Planung der Erträge notwendige «Einlage in den Schattentopf» der Jahre 2024 bis 2026 wurde dabei von 160 Mio. Franken auf 120 Mio. Franken (entspricht SNB-Ausschüttung von insgesamt 3 Mrd. Franken) reduziert. In der Folge nähern sich die in den Planjahren 2024 bis 2026 zu berücksichtigenden Erträge dieser Grösse an und reduzieren sich bis ins Planjahr 2026 um 17,1 Mio. Franken auf 132,4 Mio. Franken. Der Ertrag aus den Nutzungsentschädigungen (Hochschulen, Fachhochschulen, Psychiatriebauten) entwickelt sich stabil. Die starke Zunahme der Zinserträge aus der Gewährung von Darlehen an die Spitäler ist auf die Übertragung der Spitalimmobilien an die Spitalverbunde und die entsprechenden Darlehensauszahlungen für Bauvorhaben zurückzuführen. Diese nehmen im Lauf der Planperiode wesentlich zu (vgl. Kapitel 3.5).

3.3.10 Bundesfinanzausgleich

Mit den am 21. Juni 2019 vom Eidg. Parlament beschlossenen Systemanpassungen am Bundesfinanzausgleich (Geschäft «Bundesgesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG). Änderung», 18.075) erfolgen bei der Berechnung des Ressourcen- und Lastenausgleichs des Bundes per 2020 wesentliche Änderungen. Das zentrale Element des revidierten Ressourcenausgleichs ist die Garantie der Mindestausstattung für alle Kantone in der Höhe von 86,5 Prozent des schweizerischen Durchschnitts. Die garantierte Mindestausstattung wird nicht nur für den ressourcenschwächsten Kanton garantiert, sondern für alle Kantone, welche vor dem Ausgleich einen Ressourcenindex unter 70 Prozent erreichen (im Jahr 2022 sind dies wie im Vorjahr die Kantone Wallis und Jura). Für die übrigen ressourcenschwachen Kantone wird wie bisher eine progressive Berechnungsmethode verwendet. Die Höhe der Dotation und somit auch die Einzahlungen der ressourcenstarken Kantone und des Bundes ergeben sich aus der Gesamtheit der Auszahlungen an die ressourcenschwachen Kantone. Diese Auszahlungen werden bestimmt durch die Ressourcenindizes der Kantone, die Höhe der garantierten Mindestausstattung und die progressive Berechnungsmethode. Da der Bundesanteil an der gesamten Dotation seit 2020 auf dem verfassungsmässigen Maximum fixiert ist, entfallen 60 Prozent davon auf den Bund und 40 Prozent auf die ressourcenstarken Kantone. Im Kontext der Systemanpassungen werden vom Bund für die Jahre 2021 bis 2025 temporäre Ausgleichsmassnahmen zugunsten der ressourcenschwachen Kantone ausgerichtet (80/200/160/120/80 Mio. Franken), wobei die Mittel pro Kopf der Bevölkerung verteilt werden. Auch die Beiträge des geografisch-topografischen (GLA) und des soziodemografischen (SLA) Lastenausgleichs werden seit 2020 nicht mehr alle vier Jahre mittels Bundesbeschluss festgelegt. Sie wurden im FiLaG auf dem Niveau des Jahres 2019 verankert und werden seither jährlich mit der Teuerung fortgeschrieben.

Der Ressourcenindex des Kantons St.Gallen hat von 83,0 im Jahr 2022 auf 83,6 im Jahr 2023 zugenommen (Durchschnitt aller Kantone: 100,0). Diese relative Verbesserung im Ressourcenindex ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass durch das neu dazugekommene Bemessungsjahr 2019 alle wesentlichen Elemente des Ressourcenpotenzials bzw. die Werte des massgebenden Referenzjahres 2023 im Kanton St.Gallen überdurchschnittlich zugenommen haben (Einkommen natürliche Personen: SG +3,4 Prozent, CH +2,3 Prozent, Vermögen natürliche Personen: SG +6,9 Prozent, CH +6,6 Prozent, Gewinne juristische Personen ohne besonderen Steuerstatus: SG +3,0 Prozent, CH +1,7 Prozent). Die relative Verbesserung hat systembedingt geringere Ausgleichsmittel zur Folge. Zudem bewirkt der Systemwechsel im Bundesfinanzausgleich (Effekt der garantierten Mindestausstattung) geringere Zahlungen zugunsten des Kantons St.Gallen. Gegenüber dem Vorjahr 2022 fallen die Ausgleichszahlungen im Ressourcenausgleich 2023 zugunsten des Kantons

St.Gallen mit einem Betrag von 293,3 Mio. Franken um 12,9 Mio. Franken tiefer aus (–4,2 Prozent). Die Netto-Ausgleichszahlungen aus dem Bundesfinanzausgleich zugunsten des Kantons St.Gallen betragen im Budget 2023 insgesamt 306,6 Mio. Franken. Je Einwohnerin und Einwohner erhält der Kanton St.Gallen im Jahr 2023 netto 602 Franken (Vorjahr: 637 Franken), was einer Abnahme von 35 Franken oder 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der beschriebene Systemwechsel hatte gemäss Botschaft des Bundesrates zum Systemwechsel (18.075) für den Kanton St.Gallen unter Berücksichtigung der bis 2025 befristeten Ausgleichsmassnahmen gegenüber dem Budget 2018 jährliche Mindererträge im Ressourcenausgleich von ansteigend bis rund 55 Mio. Franken (Jahr 2025) zur Folge. Weiter berücksichtigt sind im Zahlenwerk die auf fünf Jahre befristeten temporäre Ausgleichsmassnahmen des Bundes, welche die Effekte des Systemwechsels entsprechend dämpfen. Die AFP-Planwerte 2024 bis 2026 zum Ressourcenausgleich sind mit grossen Unsicherheiten behaftet, da einerseits die Effekte des Systemwechsels wirksam werden und andererseits die Entwicklung der Nettoerträge massgebend von der Entwicklung der jeweiligen Bemessungsgrundlagen in den anderen Kantonen abhängen. Die jüngste Prognose der BAK zur langfristigen Entwicklung des Ressourcenindex des Kantons St.Gallen geht von einer leichten Reduktion aus, was systembedingt mehr Ausgleichsmittel zur Folge haben wird. Vor diesem Hintergrund wird in allen Planjahren mit einem Ertrag aus dem Ressourcenausgleich von jährlich 320 Mio. Franken gerechnet.

Die Zahlen zum geografisch-topografischen Lastenausgleich werden im AFP 2024–2026 unverändert auf der Basis des Budgets 2023 weitergeführt. Aus dem soziodemografischen Lastenausgleich bezieht der Kanton St.Gallen aufgrund fehlender Sonderlasten im Bereich der Bevölkerungsstruktur und der Kernstädte keine Mittel. Die Alimentierung des Härteausgleichs reduziert sich um jährlich 5 Prozent und wird per 2035 auslaufen. Aufgrund der abnehmenden Dotierung des Härteausgleichs resultieren für den Kanton St.Gallen geringfügige Entlastungen.

Die Nettoerträge aus dem Bundesfinanzausgleich steigen im AFP-Planjahr 2026 insgesamt auf 318,2 Mio. Franken an. Gegenüber dem Budget 2023 entspricht dies einer Zunahme um 11,6 Mio. Franken.

Im AFP 2024–2026 sind unter dem Titel Bundesfinanzausgleich folgende Mittel eingestellt:

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
<i>Ressourcenausgleich</i>	293,3	320,0	320,0	320,0	+2,9%
<i>Temporäre Ausgleichsmassnahmen</i>	15,7	12,7	8,5	–	–
<i>Geograf.-topograf. Lastenausgleich</i>	1,9	1,9	1,9	1,9	0,0%
<i>Soziodemografischer Lastenausgleich</i>	–	–	–	–	–
<i>Härteausgleich</i>	–4,3	–4,1	–3,9	–3,7	–4,9%
Nettoertrag aus Bundesfinanzausgleich	306,6	330,5	326,5	318,2	+1,2%

3.4 Ergebnisse der einzelnen Departemente

Nachfolgend werden für jedes Departement die Ergebnisse des AFP 2024–2026 zusammenfassend dargestellt und die wesentlichen Faktoren, welche den Aufwand- oder Ertragsüberschuss verändern, kommentiert. Die detaillierten Differenzbegründungen zur gesamten Erfolgsrechnung sind im Anhang aufgeführt. Im Zusammenhang mit der Personalaufwandsteuerung wurde für die Finanzierung des Teuerungsausgleichs, der generellen Besoldungserhöhung, der individuellen Lohnmassnahmen sowie für den strukturellen Personalbedarf (inkl. Mehraufwand im Personalbereich für Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite) im Finanzdepartement zentral eine Pauschale eingestellt (vgl. Kapitel 3.3.1). Diejenigen Departemente, bei welchen der gesamte Personalaufwand innerhalb des Sockelpersonalaufwands liegt, weisen in den Planjahren 2024–2026 – mit Ausnahme von allfälligen Niveaueffekten gemäss Kapitel 3.3.1 – einen gegenüber dem Budget 2023 stabilen Personalaufwand aus. Vertiefte Angaben zur Belastung der Erfolgs- bzw. der Investitionsrechnung durch Gesetzesvorhaben und Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite finden sich in den Kapiteln 4 und 5.

3.4.1 Räte und Staatskanzlei

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	32,3	30,6	30,4	30,8	–1,5%
– Personalaufwand	13,2	13,2	13,2	13,2	–0,0%
– Sachaufwand	15,3	15,3	15,1	15,4	+0,2%
– Staatsbeiträge	0,5	0,5	0,5	0,5	+1,9%
Ertrag der Erfolgsrechnung	7,8	7,8	7,8	7,8	+0,1%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	24,5	22,8	22,6	23,0	–2,0%

Der Aufwandüberschuss der Räte und der Staatskanzlei nimmt im Zeitraum 2023 bis 2026 um 1,4 Mio. Franken ab und beträgt im Planjahr 2026 noch 23,0 Mio. Franken. Der Hauptgrund für den Aufwandrückgang liegt bei den internen Verrechnungen der Staatskanzlei, welche im Jahr 2024 um 1,6 Mio. Franken abnehmen. Dies ist auf den Wegfall der Abschreibungsverrechnung des Sonderkredites GEVER (insgesamt 8 Mio. Franken) zurückzuführen. Dieser wurde innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben (Abschreibungsdauer: 2019–2023). Der Personalaufwand entwickelt sich stabil mit kleineren Veränderungen bei den Taggeldern im Kantonsrat. Der Anstieg beim Sachaufwand ist hauptsächlich auf höhere Informatikaufwendungen bei gleichzeitig tieferen Spesenentschädigungen zurückzuführen.

3.4.2 Volkswirtschaftsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	501,8	508,9	513,6	517,6	+1,0%
– Personalaufwand	65,6	63,0	63,0	63,1	–1,3%
– Sachaufwand	18,5	19,3	19,1	18,1	–0,7%
– Staatsbeiträge	194,4	209,4	213,9	218,7	+4,0%
Ertrag der Erfolgsrechnung	367,5	362,9	363,7	366,7	–0,1%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	134,3	146,0	149,9	150,9	+4,0%

Im Volkswirtschaftsdepartement erhöht sich der Aufwandüberschuss bis ins Planjahr 2026 um rund 16,6 Mio. Franken auf 150,9 Mio. Franken. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von 4,0 Prozent. Der Aufwand nimmt insgesamt um 15,8 Mio. Franken bzw. jährlich um 1,0 Prozent zu, während der Ertrag um 0,8 Mio. Franken bzw. jährlich um 0,1 Prozent abnimmt.

Der erhöhte Aufwandüberschuss ergibt sich hauptsächlich aus der Zunahme der Staatsbeiträge um insgesamt 24,3 Mio. Franken. Diese setzt sich aus Veränderungen in mehreren Bereichen zusammen: Im Bereich des öffentlichen Verkehrs nehmen die Staatsbeiträge bis ins Planjahr 2026 um 17,3 Mio. Franken zu; gleichzeitig erhöhen sich auch die Beiträge für eigene Rechnung um 9,6 Mio. Franken, womit die Nettostaatsbeiträge um insgesamt 7,7 Mio. Franken zunehmen. Bezüglich der detaillierten Veränderungen der Staatsbeiträge im Bereich öffentlicher Verkehr wird auf die Beilage «Begründungen und Erläuterungen der Erfolgsrechnung» verwiesen. Im Landwirtschaftsamt nehmen die Staatsbeiträge ebenfalls um 1,2 Mio. Franken zu, was hauptsächlich auf die finanziellen Folgen des Gesetzesvorhabens «II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz» (vgl. Kapitel 4.3.1) und die Erhöhung der Beiträge betreffend Klimaschutz/-wandel im Planjahr 2025 zurückzuführen ist. Auch im Amt für Natur, Jagd und Fischerei ist ein Anstieg der Nettostaatsbeiträge um 2,0 Mio. Franken zu verzeichnen. Dabei handelt es sich um den jährlich schwankenden Mittelbedarf im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung 2020–2024 und 2025–2028 mit dem Bund. Weiter nehmen die Staatsbeiträge bei der Standortförderung unter anderem im Rahmen des Vorhabens von grosser finanzieller Tragweite «Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen» (vgl. Kapitel 5.2.1) bis ins Planjahr 2026 um netto 3,8 Mio. Franken zu.

Der Personalaufwand nimmt bis ins Planjahr 2026 um insgesamt 2,5 Mio. Franken ab. Dieser Rückgang resultiert vollumfänglich in den beiden vom Bund (Seco) finanzierten Bereichen Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenkasse (ausserhalb Sockelpersonalaufwand). Auch beim Sachaufwand ist ein Rückgang von 0,4 Mio. Franken. Minderaufwendungen fallen insbesondere im Amt für Natur, Jagd und Fischerei sowie im Landwirtschaftlichen Zentrum an, während der Sachaufwand bei der Standortförderung aufgrund des Vorhabens «Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen» (vgl. Kapitel 5.2.1) zunimmt.

3.4.3 Departement des Innern

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	1'002,0	1'007,8	1'025,4	1'041,3	+1,3%
– Personalaufwand	28,7	28,9	28,9	28,6	–0,1%
– Sachaufwand	24,0	23,9	24,1	24,1	+0,2%
– Staatsbeiträge	691,2	698,5	715,9	731,0	+1,9%
Ertrag der Erfolgsrechnung	315,0	317,1	321,6	327,3	+1,3%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	687,0	690,6	703,8	714,0	+1,3%

Der Aufwandüberschuss im Departement des Innern steigt bis ins Planjahr 2026 um 27 Mio. Franken auf 714,0 Mio. Franken. Dies entspricht einer jährlichen Zunahme von 1,3 Prozent.

Der bedeutendste Aufwandszuwachs resultiert dabei aus den Staatsbeiträgen, welche bis ins Planjahr 2026 insgesamt um 39,8 Mio. Franken ansteigen (Nettozunahme um 27,6 Mio. Franken). Im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL) ist zwischen 2023 und 2026 ein Anstieg von 20,1 Mio. Franken (netto: 13,7 Mio. Franken) zu verzeichnen, welcher hauptsächlich demografiebedingt ist. Die Umsetzung der EL-Reform wirkt dabei kostenwachstumssenkend, insbesondere im Jahr 2024 nach dem Auslaufen der Übergangsfristen per Ende 2023. Eine kostenwachstumssenkende Wirkung hat dabei auch die sinkende Heimeintrittsquote. Im Bereich der Behinderteneinrichtungen nehmen die Staatsbeiträge bis ins Planjahr 2026 um rund 10,6 Mio. Franken zu, was sich hauptsächlich aus der demografischen Entwicklung ergibt. Zudem steigen die Staatsbeiträge im Rahmen des Gesetzesvorhabens «Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege» gemäss Kapitel 4.4.1 bis ins Planjahr 2026 um weitere 4,1 Mio. Franken an. Auch die Kosten für die Pflegefinanzierung nehmen deutlich zu, aufgrund der demografischen Entwicklung sowie auch aufgrund der erst Ende 2022 erfolgten Erhöhung der Höchstansätze (die genauen Auswirkungen der Erhöhung der Höchstansätze werden auf das Budget 2024 hin im Zahlenteil berücksichtigt). Diese Mehraufwendungen werden allerdings vollständig von den Gemeinden finanziert. Höhere Nettostaatsbeiträge von insgesamt rund 0,4 Mio. Franken fallen auch im Kulturbereich an. Bezüglich der Gründe dieses Anstiegs wird auf die Beilage «Begründungen und Erläuterungen der Erfolgsrechnung» verwiesen. Bei den Sozialwerken des Bundes ist hingegen ein Rückgang der Staatsbeiträge um 4 Mio. Franken zu verzeichnen, was eine Folge der Umsetzung von Massnahmen aus dem Haushaltsgleichgewicht 2022plus ist (Gemeinden als neue Kostenträgerinnen für AHV-Beitragserlasse und neue finanzielle Beteiligung der Nichterwerbstätigen an den kantonalen Aufwendungen für Kinderzulagen für Nichterwerbstätige).

Der Anstieg des Personalaufwands um 0,2 Mio. Franken im Planjahr 2024 resultiert aus dem beantragten Niveaueffekt für die Stellen «Projektleiter/innen Archäologie», bei welchen die Finanzierung neu aus dem allgemeinen Haushalt anstatt aus dem Lotteriefonds erfolgen soll. Im Planjahr 2026 resultiert aus dem Wegfall der mit dem Budget 2021 gesprochenen coronabedingten und befristeten Stellen im Konkursamt eine Reduktion um rund 0,2 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.3.1). Der Sachaufwand bewegt sich auf stabilen Niveau und nimmt bis ins Planjahr 2026 um 0,1 Mio. Franken auf rund 24,1 Mio. Franken zu.

3.4.4 Bildungsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	1'005,4	1'008,9	1'017,8	1'021,8	+0,5%
– Personalaufwand	276,6	278,9	280,6	280,6	+0,5%
– Sachaufwand	69,1	67,0	67,5	66,6	–1,2%
– Staatsbeiträge	572,3	574,8	580,4	584,6	+0,7%
Ertrag der Erfolgsrechnung	355,5	358,3	361,1	364,5	+0,8%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	649,9	650,6	656,7	657,3	+0,4%

Im Bildungsdepartement steigt der Aufwandüberschuss vom Budget 2023 bis ins Planjahr 2026 um 7,4 Mio. Franken auf 657,3 Mio. Franken an. Dies entspricht einer jährlichen durchschnittlichen Zunahme von 0,4 Prozent.

Zum einen resultiert diese Zunahme aus dem Anstieg bei den Staatsbeiträgen um 12,3 Mio. Franken auf 584,6 Mio. Franken. Davon entfallen brutto rund 4,2 Mio. Franken auf die Universitären Hochschulen, wobei davon wieder 3,8 Mio. Franken durch IUV- und Bundesbeiträge gedeckt sind und die Nettozunahme somit noch 0,4 Mio. Franken beträgt. Mit der Genehmigung der vierjährigen Leistungsaufträge für die Jahre 2023 bis 2026 ergeben sich bei den übrigen Staatsbeiträgen an die Universität St.Gallen und die Medical School keine Veränderungen bis ins Planjahr 2026. Ein weiterer Anstieg der Staatsbeiträge um 3,1 Mio. Franken ist bei den Fachhochschulen zu verzeichnen, wo die Beiträge an ausserkantonale und private Hochschulen höher ausfallen. Mit der Genehmigung der vierjährigen Leistungsaufträge für die Jahre 2023 bis 2026 ergeben sich bei den übrigen Staatsbeiträgen an Ost – Ostschweizer Fachhochschule und die Pädagogische Hochschule St.Gallen keine Veränderungen bis ins Planjahr 2026. Bei den Sonderschulen wird bis ins Planjahr 2026 mit einem Anstieg der Staatsbeiträge um 3,4 Mio. Franken gerechnet. Die Gründe dafür liegen in der demografiebedingten Zunahme der Sonderschulplätze sowie den ab dem Jahr 2025 höheren Kosten aufgrund der Neubewertung der Pauschale für die Infrastruktur. Diesen höheren Aufwendungen stehen höhere Beiträge der Gemeinden von insgesamt 1,6 Mio. Franken gegenüber, womit der Anstieg des Nettoaufwands im Sonderschulbereich bis ins Planjahr 2026 noch 1,8 Mio. Franken beträgt. Weiter nehmen auch die Ausbildungsbeihilfen um 0,9 Mio. Franken zu, da ab August 2024 eine Anpassung der Stipendienverordnung zur Berücksichtigung der Teuerung geplant ist.

Zum anderen nimmt der Personalaufwand bis ins Planjahr 2026 um knapp 4,0 Mio. Franken zu. Dieser Anstieg fällt ausserhalb des Sockelpersonalaufwands in den Bereich Mittelschulen (+3,3 Mio. Franken) und Berufsfachschulen (+0,8 Mio. Franken) an und lässt sich grösstenteils mit der demografischen Entwicklung und den höheren Schüler- bzw. Klassenzahlen begründen. Der Sachaufwand nimmt bis ins Planjahr 2026 um 2,5 Mio. Franken ab. Tiefere Kosten fallen dabei insbesondere bei den Berufsfachschulen (–2,0 Mio. Franken) und bei den Mittelschulen (–0,3 Mio. Franken) an.

3.4.5 Finanzdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	845,3	884,7	908,6	928,1	+3,2%
– Personalaufwand (ohne RA 5600/5509)	39,3	39,3	39,3	39,3	–0,0%
– Sachaufwand	66,1	63,8	65,0	66,9	+0,4%
– Passivzinsen	10,2	10,1	9,9	9,9	–0,8%
– Abschreibungen	178,2	183,4	190,2	180,6	+0,4%
– Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	476,2	476,3	484,8	499,9	+1,6%
– Staatsbeiträge	1,5	13,5	15,2	16,9	+123,0%
Ertrag der Erfolgsrechnung	3'367,1	3'333,8	3'386,8	3'431,1	+0,6%
– Steuern	2'256,9	2'276,7	2'321,5	2'380,8	+1,8%
– Vermögenserträge	219,4	216,7	211,9	209,3	–1,6%
– Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	565,5	596,5	602,8	607,9	+2,4%
– Entnahme aus Eigenkapital	116,8	30,6	30,6	22,6	–42,2%
Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	2'521,8	2'449,1	2'478,2	2'503,0	–0,3%

Im Finanzdepartement nimmt der Ertragsüberschuss zwischen dem Budget 2023 und dem Planjahr 2026 um 18,9 Mio. Franken auf 2'503 Mio. Franken ab. Dies entspricht einer durchschnittlichen Abnahme von 0,3 Prozent pro Jahr.

Der Aufwand nimmt bis ins Planjahr 2026 um 82,9 Mio. Franken zu. Diese Zunahme setzt sich hauptsächlich zusammen aus dem Anstieg des allgemeinen Personalaufwands um 34,7 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.3.1), höheren Anteilen und Beiträgen ohne Zweckbindung von 23,8 Mio. Franken, bei welchen es sich hauptsächlich um Steuerertragsanteile der Gemeinden, der Kantons und des Bundes handelt, sowie höheren Staatsbeiträgen von 15,4 Mio. Franken aus der zentralen Erfassung der Auswirkungen von Lohnmassnahmen auf die beitragsempfangenden Institutionen im Rechnungsabschnitt «Allgemeiner Personalaufwand». Weiter nimmt auch der Sachaufwand um 0,8 Mio. Franken zu. Während die Informatikaufwendungen um insgesamt 3,1 Mio. Franken zunehmen, reduzieren sich die Kosten für Schadenvergütungen im Versicherungs- und Riskmanagement um 1,5 Mio. Franken und die Aufwendungen für Drittaufträge um 0,4 Mio. Franken. Die Abschreibungen nehmen ebenfalls um 2,4 Mio. Franken auf 180,6 Mio. Franken zu (vgl. Kapitel 0). Diesen Mehraufwendungen stehen leicht tiefere Aufwendungen von 0,3 Mio. Franken bei den Passivzinsen gegenüber.

Die Steuererträge nehmen bis ins Planjahr 2026 um insgesamt 123,9 Mio. Franken bzw. jährlich um 1,8 Prozent zu. Für Details bezüglich der Entwicklung der Steuererträge wird auf das Kapitel 3.3.8 verwiesen. Die Vermögenserträge nehmen um 10,1 Mio. Franken auf 209,3 Mio. Franken ab. Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die mittels «Schattenrechnung» berechneten und zu berücksichtigenden Erträge aus der Gewinnausschüttung der SNB zurückzuführen. Aufgrund der Anpassung der «Einlage in den Schattentopf» von 160 Mio. Franken auf 120 Mio. Franken reduzieren sich die zu berücksichtigenden Erträge von knapp 150 Mio. Franken im Budget 2023 auf 132,4 Mio. Franken im Planjahr 2026. Höhere Vermögenserträge resultieren dagegen aus den höheren Zinserträgen aus den Darlehen an die Spitalverbunde (+5,4 Mio. Franken) und der Gewinnabschöpfung bei den Psychiatrieverbunden und dem Zentrum für Labormedizin, wo im Budget 2023 aufgrund der Umstellung auf eine nachschüssige Verbuchung keine Erträge enthalten waren (+1,1 Mio. Franken). Für weitere Details zu den Vermögenserträgen wird auf das Kapitel 3.3.9 verwiesen. Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung nehmen bis 2026 insgesamt um 42,4 Mio. Franken zu. Die Mehrerträge resultieren dabei hauptsächlich aus höheren Anteilen an der direkten Bundessteuern (+29,1 Mio. Franken) und an der Verrechnungssteuer (+2,4 Mio. Franken) sowie höheren Mitteln beim Bundesfinanzausgleich von netto 11,6 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.3.10).

Im Budget 2023 waren Eigenkapitalbezüge von 116,8 Mio. Franken enthalten, wovon 80 Mio. Franken aus dem freien und 36,8 Mio. Franken aus dem besonderen Eigenkapital. In den Planjahren 2024 und 2025 sind jeweils Bezüge aus dem besonderen Eigenkapital von jährlich 30,6 Mio. Franken berücksichtigt. Im Planjahr 2026 ist ein Restbezug des gemäss aktuellem Planungsstand im Jahr 2026 noch verfügbaren besonderen Eigenkapitals von 22,6 Mio. Franken enthalten, womit das besondere Eigenkapital per Ende 2026 aufgebraucht sein wird (vgl. Kapitel 3.1). Bezüge aus dem freien Eigenkapital sind in der Planperiode 2024–2026 keine berücksichtigt.

3.4.6 Bau- und Umweltdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	507,4	536,2	534,6	535,7	+1,8%
– Personalaufwand	74,7	74,7	74,7	74,7	0,0%
– Sachaufwand	166,4	171,1	165,1	175,7	+1,8%
– Staatsbeiträge	80,0	93,2	93,3	95,4	+6,1%
– Interne Verrechnungen	172,2	178,2	181,3	166,7	–1,1%
Ertrag der Erfolgsrechnung	396,0	406,9	399,6	411,3	+1,3%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	111,4	129,3	135,0	124,4	+3,7%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung (bereinigt um interne Verrechnungen)	181,8	201,5	204,6	204,7	+4,1%

Der Aufwandüberschuss im Bau- und Umweltdepartement nimmt gegenüber dem Budget 2023 bis Ende 2026 um 13,0 Mio. Franken auf 124,4 Mio. Franken zu. Das entspricht einem durchschnittlichen Anstieg von 3,7 Prozent pro Jahr. Bereinigt man den Aufwandüberschuss um die aufwand- und ertragsseitigen internen Verrechnungen resultiert eine durchschnittliche Zuwachsrate von 4,1 Prozent pro Jahr und der Aufwandüberschuss kommt auf knapp 205 Mio. Franken zu liegen.

Für den Anstieg des Aufwandüberschusses um knapp 23 Mio. Franken bis ins Planjahr 2026 sind zu einem grossen Teil der gegenüber dem Budget 2023 höhere Sachaufwand von 9,4 Mio. Franken und der Wegfall des Verkaufserlöses einer Liegenschaft aus dem Budget 2023 von 9,2 Mio. Franken sowie weitere tiefere Erträge aus Entgelten und Defondierungen verantwortlich. Der höhere Sachaufwand resultiert insbesondere aus höheren Kosten von 15,3 Mio. Franken im Bereich Wasser und Energie (Projektierungs- und Baukosten für den Ausbau von Kantonsgewässern gemäss Mehrjahresplanung) sowie Mehrkosten bei der Verwaltung der Staatsliegenschaften von 1,5 Mio. Franken (v.a. höhere Mietaufwendungen). Tiefere Sachaufwendungen resultieren hingegen im Hochbauamt, wo gegenüber dem Budget 2023 bis ins Planjahr 2026 die Projektierungskosten um 6,5 Mio. Franken abnehmen.

Der Zunahme der Staatsbeiträge um 15,4 Mio. Franken, welche hauptsächlich im Bereich Wasser und Energie anfallen (vgl. Beilage «Begründungen und Erläuterungen der Erfolgsrechnung»), stehen entsprechende Beiträge für eigene Rechnung auf der Ertragsseite gegenüber.

3.4.7 Sicherheits- und Justizdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	728,7	735,4	735,9	733,4	+0,2%
– Personalaufwand	212,7	212,1	211,1	211,9	–0,1%
– Sachaufwand	119,5	117,9	116,3	116,2	–0,9%
– Staatsbeiträge	2,5	2,6	2,5	2,4	–0,4%
Ertrag der Erfolgsrechnung	555,9	560,3	562,0	557,1	+0,1%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	172,8	175,1	173,8	176,3	+0,7%

Im Sicherheits- und Justizdepartement steigt der Aufwandüberschuss bis ins Planjahr 2026 um 3,5 Mio. Franken auf 176,3 Mio. Franken an. Das entspricht einer jährlichen durchschnittlichen Zuwachsrate von 0,7 Prozent.

Der Anstieg des Aufwandüberschusses ist hauptsächlich auf die um 9,1 Mio. Franken höheren internen Verrechnungen im Bereich Kantonspolizei, Strassenfonds und Generalsekretariat SJD zurückzuführen. Demgegenüber steht ein tieferer Personalaufwand von 0,8 Mio. Franken, welcher sich aus Minderaufwendungen im Bereich Asylwesen von 1,9 Mio. Franken bei gleichzeitig höherem Personalaufwand von 1,1 Mio. Franken im Amt für Justizvollzug (Personalaufbau für Regionalgefängnis Altstätten gemäss KRB 35.18.01; Niveaueffekt im Sockelpersonalaufwand, vgl. Kapitel 3.3.1) zusammensetzt. Weiter sinkt auch der Sachaufwand bis ins Planjahr 2026 um 3,3 Mio. Franken. Diese Abnahme setzt sich zusammen aus tieferen Aufwendungen im Amt für Militär und Zivilschutz (Wegfall der im Budget 2023 enthaltenen Kosten für COVID-19), im Generalsekretariat SJD (Wegfall Projektierungskosten für Nachfolgelösung JURIS) sowie im Bereich Asylwesen (Wegfall Kosten Asylzentrum Uznach per Mitte 2024 aufgrund auslaufendem Mietvertrag). Weitere aufwand- und ertragsseitige Effekte ergeben sich zudem aus den Entwicklungen des Strassenfonds.

3.4.8 Gesundheitsdepartement

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	943,6	963,6	984,2	1'003,1	+2,1%
– Personalaufwand	19,7	19,6	19,6	19,6	–0,3%
– Sachaufwand	14,2	15,0	15,6	15,5	+3,0%
– Staatsbeiträge	902,0	921,1	940,6	959,8	+2,1%
Ertrag der Erfolgsrechnung	193,9	198,7	204,3	208,7	+2,5%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	749,7	764,9	779,8	794,4	+1,9%

Der Aufwandüberschuss im Gesundheitsdepartement nimmt bis ins Planjahr 2026 um 44,7 Mio. Franken auf 794,4 Mio. Franken zu. Dies entspricht einer durchschnittlichen Zunahme von 1,9 Prozent pro Jahr.

Der Hauptgrund für diese Zunahme ist der Anstieg der Staatsbeiträge bis ins Planjahr 2026 um 57,8 Mio. Franken (netto 44,1 Mio. Franken). Bei den innerkantonalen Hospitalisationen nehmen die Staatsbeiträge um insgesamt 20,4 Mio. Franken zu. Die Gründe dafür liegen in der Erhöhung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) und der Zunahme der stationären Fälle im Bereich Akutsomatik, der Zunahme der stationären Pflegetage sowie der ambulanten und Tagesklinikleistungen im Bereich Psychiatrie sowie der Zunahme der stationären Pflegetage und des durchschnittlichen Basispreises im Bereich Rehabilitation. Bei den ausserkantonalen Hospitalisationen führen die Zunahme der stationären Fälle und die Erhöhung des durchschnittlichen Basispreises sowohl in der Akutsomatik als auch in den Bereichen Psychiatrie und Rehabilitation zu einer Aufwandsteigerung von 15,8 Mio. Franken bis ins Planjahr 2026.

Im Bereich der Individuellen Prämienvverbilligungen (IPV) nehmen die Staatsbeiträge auf Basis des gesetzlichen Höchstvolumens zwischen 2023 und 2026 um rund 21,2 Mio. Franken zu. Abzüglich der Bundesbeiträge resultiert im Planjahr 2026 gegenüber dem Budget 2023 eine rund 7,5 Mio. Franken höhere Nettobelastung für den kantonalen Haushalt. Allfällige finanzielle Auswirkungen aus der Prämien-Entlastungs-Initiative sind in den vorliegenden Zahlen noch nicht enthalten. Die Hintergründe zur Initiative, der aktuelle Stand der Vorlage im Bundesparlament und die möglichen finanziellen Auswirkungen sind im vorliegenden AFP in einem separaten Gesetzesvorhaben (vgl. Kapitel 4.7.4) aufgeführt. Weiter steigen auch die Staatsbeiträge bei der ambulanten Versorgung bis ins Planjahr 2026 um 0,2 Mio. Franken an.

Der Sachaufwand nimmt bis ins Planjahr 2026 um insgesamt 1,3 Mio. Franken zu. Der höhere Aufwand resultiert insbesondere aus den höheren Durchführungskosten von 0,6 Mio. Franken bei der SVA im Bereich der IPV (vgl. Gesetzesvorhaben in Kapitel 4.7.3) sowie höheren Kosten von 0,6 Mio. Franken bei der Tiergesundheit (entsprechende Mehreinnahmen aus Bezug aus der Spezialfinanzierung «Tierseuchenkasse»).

Der Rückgang im Personalaufwand um 0,1 Mio. Franken im Planjahr 2024 ist hauptsächlich auf den Teilwegfall der mit dem Budget 2021 gesprochenen coronabedingten und befristeten Stellen im Kantonsarztamt zurückzuführen (vgl. Kapitel 3.3.1).

3.4.9 Gerichte

in Mio. Fr.	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
Aufwand der Erfolgsrechnung	52,1	52,7	52,9	52,9	+0,5%
– Personalaufwand	36,5	36,6	36,7	36,7	+0,2%
– Sachaufwand	8,3	8,7	8,7	8,7	+1,6%
Ertrag der Erfolgsrechnung	15,4	15,4	15,4	15,4	0,0%
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	36,8	37,4	37,5	37,5	+0,7%

Der Aufwandüberschuss nimmt bei den Gerichten bis ins Planjahr 2026 um 0,8 Mio. Franken bzw. jährlich durchschnittlich um 0,7 Prozent zu. Zum einen ist dies auf den Anstieg des Personalaufwands um 0,2 Mio. Franken aufgrund einer zusätzlichen Stelle im Bereich Informatik zurückzuführen. Wie in Kapitel 3.3.1 ausgeführt, ist der Personalaufwand der Gerichte nicht Bestandteil des «Sockelpersonalaufwands», weshalb Stellen bedarfsgerecht geplant werden können. Zum anderen nehmen die Aufwendungen im Zusammenhang mit der schweizweiten Digitalisierung der Justiz (Justitia 4.0 / BEKJ; vgl. dazu Ausführungen im Grossvorhaben Kapitel 5.3.1) um 0,6 Mio. Franken zu (externe Projektaufwendungen und Entschädigungen an Bund).

3.5 Investitionsrechnung

in Mio. Fr.

Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026	Jährliches Wachstum
----------------	-------------	-------------	-------------	------------------------

Hochbauten, Investitionsbeiträge, technische Einrichtungen

Ausgaben	116,9	143,1	222,0	193,5	+18,3%
Einnahmen	10,4	18,3	19,6	30,3	+42,7%
Nettoinvestition	106,5	124,8	202,4	163,2	+15,3%

davon

– Öffentliche Sicherheit (netto)	25,8	26,2	21,7	9,9	–27,3%
– Allgemeine Verwaltung (netto)	24,4	30,9	68,8	55,3	+31,4%
– Bildung (netto)	23,5	48,0	71,7	76,2	+48,1%
– Kultur, Freizeit, Kirche (netto)	18,0	11,8	31,4	18,0	+0,0%
– Gesundheit (netto)	13,6	8,0	8,9	3,8	–34,9%

Strassenbau

Ausgaben	75,0	80,0	84,0	80,0	+2,2%
Einnahmen	17,9	18,0	18,0	18,0	+0,3%
Nettoinvestition	57,1	62,0	66,0	62,0	+2,8%

Darlehen und Beteiligungen

Ausgaben	274,7	115,9	117,9	97,6	–29,2%
Einnahmen	23,3	29,3	33,1	35,1	+14,7%
Nettoinvestition	251,4	86,6	84,8	62,4	–37,1%

davon

– Darlehen Spitalverbunde	134,0	46,5	32,1	24,6	–43,2%
– Darlehen Kinderspital St.Gallen	21,4	24,9	38,5	16,8	–7,9%
– Dotationskapital Spitalverbunde	88,4	0	0	0	–100,0%

Im Bereich der Hochbauten, Investitionsbeiträgen und technischen Einrichtungen nehmen die Nettoinvestitionen bis in das Planjahr 2026 gegenüber dem Budget 2023 um 56,7 Mio. Franken zu. Diese Zunahme ist insbesondere auf die höheren Nettoinvestitionen in den Bereichen Bildung und allgemeine Verwaltung zurückzuführen.

Bei den Hochbauten nehmen die Nettoinvestitionen bis ins Planjahr 2026 um rund 74,4 Mio. Franken zu. Im Bildungsbereich nehmen die Nettoausgaben um insgesamt 53,2 Mio. Franken zu. Höhere Nettoinvestitionen bis ins Planjahr 2026 sind insbesondere für die Erstellung des Campus Platztor (+15,0 Mio. Franken), den Ausbau der Kantonsschule Wattwil (+15,0 Mio. Franken), die Sanierung und Erweiterung GBS St.Gallen (+11,0 Mio. Franken), den Umbau des Standortes Wattwil der BWZ Toggenburg (+5,3 Mio. Franken) und die Erneuerung des Laborgebäudes der HSR Rapperswil (+5,0 Mio. Franken) zu verzeichnen. Auch im Bereich der allgemeinen Verwaltung nehmen die Nettoinvestitionen bis ins Planjahr um knapp 31 Mio. Franken zu. Hauptsächlich ist dies auf den Anstieg der Ausgaben für den Neubau des Verwaltungszentrums West (2025: 25,0 Mio. Franken aus dem Transfer der Liegenschaft von Finanz- ins Verwaltungsvermögen; 2026: 20,0 Mio. Franken) und für die Erneuerung des Regierungsgebäudes (+10,0 Mio. Franken) zurückzuführen. Weitere Ausgaben resultieren aus dem Neubau des Staatsarchivs, der Standortüberprüfung Kantonale Verwaltungsstelle Uznach und dem Erwerb und Umbau Schützengasse 1 in St.Gallen. Im Bereich Kultur/Freizeit ist bis ins Planjahr eine Zunahme der Nettoinvestitionen um 2,0 Mio. Franken zu verzeichnen. Für die Bibliothek St.Gallen ist im Planjahr 2025 eine Ausgabe von 30,0 Mio. Franken enthalten und im Planjahr 2026 beträgt die Nettoinvestition 17,0 Mio. Franken. Für das Klanghaus Toggenburg und die Erneuerung und Umbau des Theaters St.Gallen fallen die Ausgaben bis ins Planjahr 2026 hingegen weg (–16,0 Mio. Franken). Rückgänge der Nettoinvestition resultieren hingegen im Bereich Gesundheit, wo die Nettoausgaben für die Psychiatrischen Kliniken Pfäfers und Wil um insgesamt 9,9 Mio. Franken abnehmen, und im Bereich öffentliche Sicherheit von 2,2 Mio. Franken, wo für den Ersatzstandort der Sicherheitspolizei und für den Neubau des Unterhaltszentrums der Strafanstalt Saxerriet bis ins Planjahr 2026 keine Ausgaben mehr anfallen. Die Nettoinvestitionen für die Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten bewegen sich in den Planjahren 2024 bis 2026 auf stabilem Niveau von jährlich 8 bis 9 Mio. Franken.

Bei den technischen Einrichtungen ist bis 2026 ein Rückgang der Nettoinvestitionen von 14,5 Mio. Franken zu verzeichnen. Während die Nettoinvestitionen für das Vorhaben IT Steuern SG+ bis ins Planjahr 2026 zunehmen, resultieren bei der Ablösung des Einsatzleitsystems der KNZ, bei der Werterhaltung POLYCOM 2030, der Ablösung SAP HCM S/4HANA sowie aus Workplace 2024 im selben Zeitraum tiefere Ausgaben. Die Investitionsbeiträge nehmen von 6,2 Mio. Franken im Budget 2023 auf 3,0 Mio. Franken im Planjahr 2026 (Beitrag an Ersatzneubau Studienzentrum Waldau der OST) ab.

Im Bereich des Strassenbaus nehmen die Nettoinvestitionen von 57,1 Mio. Franken im Budget 2023 bis in das Planjahr 2026 auf 62,0 Mio. Franken zu. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt ausschliesslich über den Strassenfonds und hat keine Auswirkungen auf den allgemeinen Kantonshaushalt.

Die Nettoinvestitionen im Bereich der Finanzierungen (Darlehen und Beteiligungen) nehmen bis ins Planjahr 2026 um knapp 190 Mio. Franken ab. Wie in der obenstehenden Tabelle ausgewiesen, ist diese starke Abnahme zum einen auf die im Budget 2023 berücksichtigte Umwandlung von Kontokorrent- bzw. Betriebsdarlehen in Eigenkapital von 88,4 Mio. Franken im Rahmen der Vorlage «Erhöhung des Eigenkapitals der Spitalverbunde und Darlehensgewährung an die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland» (KRB 33.22.09A bis G) zurückzuführen. Zum anderen reduzieren sich bis ins Planjahr 2026 die Darlehensgewährungen sowohl an die Spitalverbunde (–109 Mio. Franken) als auch an das Ostschweizer Kinderspital (–4,6 Mio. Franken). Bei den Behinderteneinrichtungen ist hingegen ein Anstieg der Darlehensgewährungen von 3,0 Mio. Franken im Budget 2023 auf 16,3 Mio. Franken im Planjahr 2026 zu verzeichnen.

3.6 Immobilienportfolio Hochbauten

3.6.1 Plafonds Hochbauten

Mit der Botschaft zum Aufgaben- und Finanzplan 2018–2020 (33.17.04) wurde der Neuberechnete Plafonds mit 124 Mio. Franken bzw. mit einem «overbooking» von 10 Prozent bei rund 136 Mio. Franken festgelegt. Der Plafonds ist im 5-Jahresmittel für Grossvorhaben (GVH) und Kleinvorhaben (KVH bzw. B&R) retrospektiv wie auch prospektiv einzuhalten. Im Hochbautenprogramm 2019 (RRB 2019/454) wurde bei der Einhaltung des Plafonds Hochbauten von der Betrachtung Kreditbeschluss auf die Betrachtung Erfolgsrechnung (ER) umgestellt. Dadurch wird ein direkter Bezug zum Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan hergestellt. Damit wird sowohl die Steuerung wie auch die Nachvollziehbarkeit und Überprüfung der Werte einfacher und zweckmässiger. Im Hochbautenprogramm werden für die übergreifende Koordination Zeitpunkt und Finanzbedarf der geplanten Kreditbeschlüsse der kommenden fünf Jahre, wie auch für die Steuerung die prospektive und retrospektive finanzielle Belastung in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Um den strategischen Zielen des Werterhalts und einem Auftrag der Finanzkommission gerecht zu werden, zeigt der Bericht auch die langfristig geplante Mittelverwendung für Erhalt- und Nutzerbedarf auf.

Die finanziellen Auswirkungen der erfolgten und geplanten Kreditbeschlüsse sind in der Erfolgsrechnung der Staatsverwaltung als Abschreibungsaufwand enthalten und langfristig kalkulierbar. In der Abbildung 1 wird der jährliche Abschreibungsaufwand nach Genehmigungsstand abgebildet und entspricht den Teilschritten im Genehmigungsprozess (Art. 12, ImmoV, sGS 733.1). Alle Vorhaben mit Beratung und Beschluss der Regierung sind, soweit möglich, mit einem erwarteten Kreditbedarf hinterlegt. Bei den Projektinitiierungen ist dies noch nicht der Fall. Diese beruhen auf den Zustandsbeurteilungen des Immobilienbestandes und werden deshalb nur als Tendenz und nicht als Betrag dargestellt.

Um die Einhaltung des Plafonds zu überprüfen und die langfristige Entwicklung aufzuzeigen, werden die fünf vergangenen und die zehn folgenden Jahre ausgewiesen. Weil Kleinvorhaben als jährlich wiederkehrende Position «Bauten und Renovationen» im Budget eingestellt und vollständig abgeschrieben werden, sind diese Beträge in der Abbildung bereits fest dem Anteil mit Kreditbeschluss zugeteilt.²⁹

²⁹ Das heisst, B&R werden mittels Direktabschreibung innerhalb des Rechnungsjahres abgeschrieben.

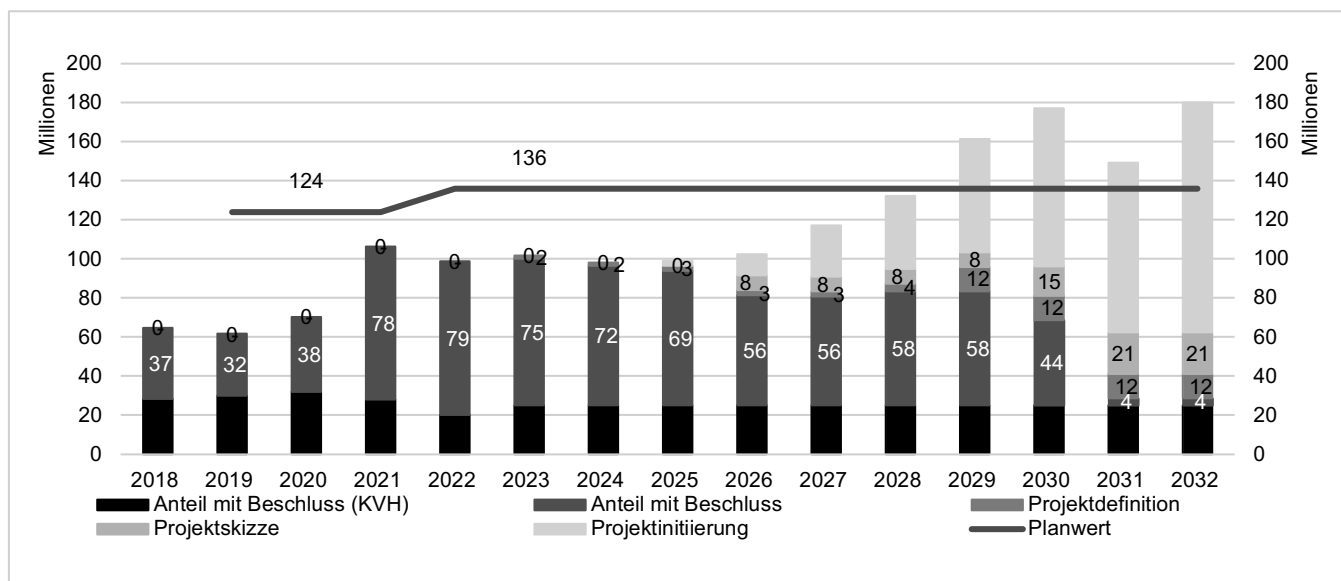


Abbildung 1: Erfolgsrechnung – Jährlicher Abschreibungsaufwand Hochbauten nach Genehmigungsstand

Im Zeitraum von 2018 bis 2022 ist ausschliesslich der Abschreibungsaufwand für Vorhaben mit Kreditbeschluss enthalten. Retrospektiv beträgt der Mittelwert 80,4 Mio. Franken und unterschreitet somit sehr deutlich den seit dem Jahr 2017 geltenden Plafonds von 124 Mio. Franken. Die retrospektive Vorgabe ist eingehalten.

in Mio. Franken (Netto)		Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Hochbauten (ER)	Beschlüsse	36,6	31,7	38,4	78,2	78,9
B&R (ER)		28,2	30,0	32,0	28,1	20,0
Total		64,8	61,7	70,4	106,3	98,9
Durchschnitt 2018–2022		80,4				

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Retrospektive Einhaltung Plafonds Hochbauten

Im Zeitraum von 2022 bis 2026 ist der Abschreibungsaufwand für Vorhaben mit Kreditbeschluss, genehmigter Projektdefinition und genehmigter Projektskizze enthalten. Prospektiv beträgt der Mittelwert 95,8 Mio. Franken und liegt deutlich unter dem prospektiven Plafonds einschliesslich «overbooking» von 136 Mio. Franken. Die prospektive Vorgabe ist eingehalten.

in Mio. Franken (Netto)		Planjahr 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027
Hochbauten (ER)	Beschlüsse	75,0	71,6	69,0	56,3	55,6
	Projektdefinitionen	1,6	1,6	2,7	2,7	2,7
	Projektskizzen				7,6	7,6
B&R (ER)		25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Total		101,6	98,2	96,7	91,6	90,9
Durchschnitt 2023–2027		95,8				

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Prospektive Einhaltung Plafonds Hochbauten

3.6.2 Werterhaltung Immobilienportfolio

Mit dem Bericht «Langfristige Finanzperspektiven» (33.16.04A) vom 22. Dezember 2015 hat die Regierung den Kantonsrat umfassend über das Immobilienportfolio und den Zustand der Bauten, die Bedarfsplanung für Gross- und Kleinvorhaben wie auch den Erhalt und Abbau des aufgestauten Unterhalts informiert. Die Regierung hat sich in ihren Beratungen wiederholt für die Werterhaltung bei Immobilien ausgesprochen und priorisiert deshalb Erhaltungsbedürfnisse gegenüber Nutzerbedürfnisse höher. Der Finanzbedarf für die Instandsetzung und Erneuerung des Immobilienportfolios mit einem Neuwert von rund 1,97 Mrd. Franken wurde für den Zeitraum von 2019 bis 2034 mit etwa 70 Mio. Franken je Jahr beziffert. Dabei ist die kontinuierliche Vergrößerung des Immobilienbestandes nicht berücksichtigt. Auf diese Themen wird auch im aktuellsten Bericht «Langfristige Finanzperspektiven 2019» vom 17. Dezember 2019 (33.20.04A) in Abschnitt 4, 8 und 9.5.1 wieder eingegangen.

Die Immobilienstrategie enthält die Leitsätze und strategischen Ziele der Entwicklung des Immobilienportfolios Hochbauten und wird periodisch durch die Regierung genehmigt. Die Regierung strebt einen Anteil von zwei Dritteln am Plafonds Hochbauten für die Werterhaltung an. Die quantitative Vergrößerung des Immobilienportfolios durch zusätzlichen Nutzerbedarf führt in der Folge zu einem höheren Immobilienwert und steigendem Erhaltungsbedarf.

Abbildung 2 zeigt den relativen Anteil von Erhaltungs- und Nutzerbedarf am gesamten jährlichen Abschreibungsaufwand auf. Der vergangene Zeitraum 2018–2022 geht zurück auf die Beschlüsse ab den Jahren 2006 ff ohne die Spitalvorhaben und weist einen tiefen Anteil für den Erhaltungsbedarf von durchschnittlich etwa 50 Prozent aus. Trotz den strategischen Entscheiden zum stärkeren Werterhalt und dem Abbau des aufgestauten Unterhalts im Jahr 2015, resultiert bereits für den nachfolgenden Zeitraum 2023–2027 nur ein leicht höherer Anteil von durchschnittlich etwa 51 Prozent Erhaltungsbedarf. Im 10-Jahres-Ausblick 2023–2032 wird ein weiterer leichter Anstieg auf 52 Prozent Erhaltungsbedarf erwartet.

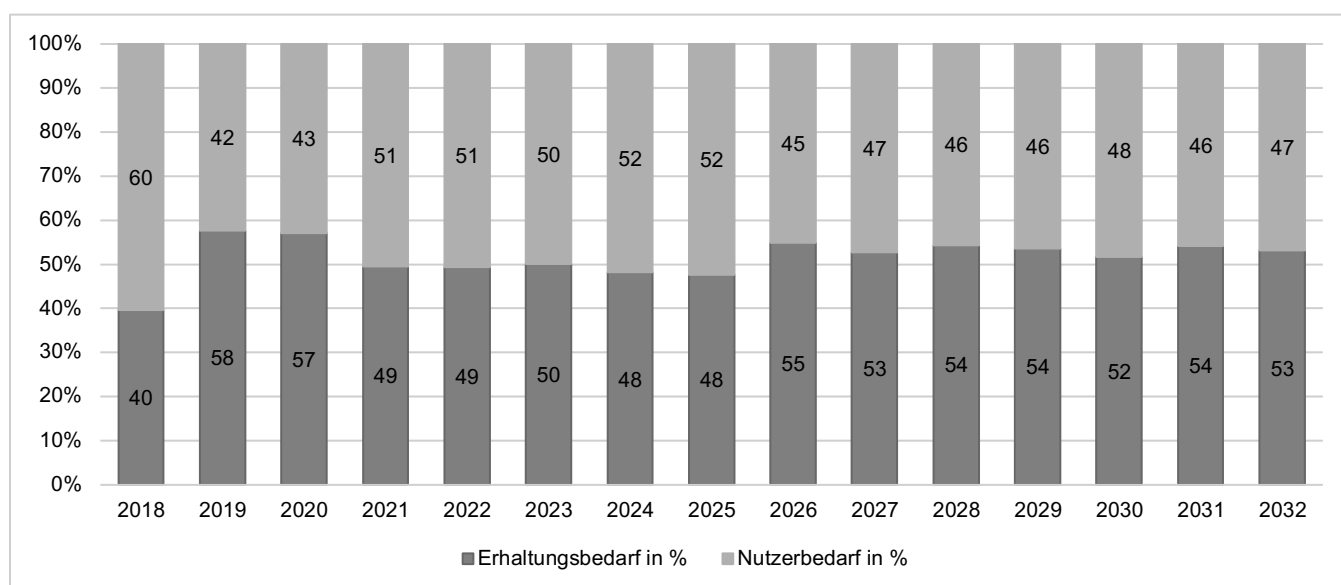


Abbildung 2: Relativer Anteil Mittelverwendung am jährlichen Abschreibungsaufwand

Wie Abbildung 3 in absoluten Werten aufzeigt, soll der Betrag für Erhaltungsbedarf von 51 Mio. Franken im Jahr 2023 bis ins Jahr 2032 auf etwa 96 Mio. Franken erhöht werden. Das Verhältnis Erhaltungs- zu Nutzerbedarf entwickelt sich dabei von 50 zu 50 Prozent (2023) zu 53 zu 47 Prozent (2032). Die kontinuierliche Erhöhung des Abschreibungsaufwandes bestätigt die strategiekonforme Mehrjahresplanung für den Werterhalt des Immobilienportfolios. Weil jedoch parallel auch der Nutzerbedarf kontinuierlich ansteigt, kann das strategische Bestreben von zwei Drittel Erhaltungsbedarf und einem Drittel Nutzerbedarf vorerst nicht erreicht werden.

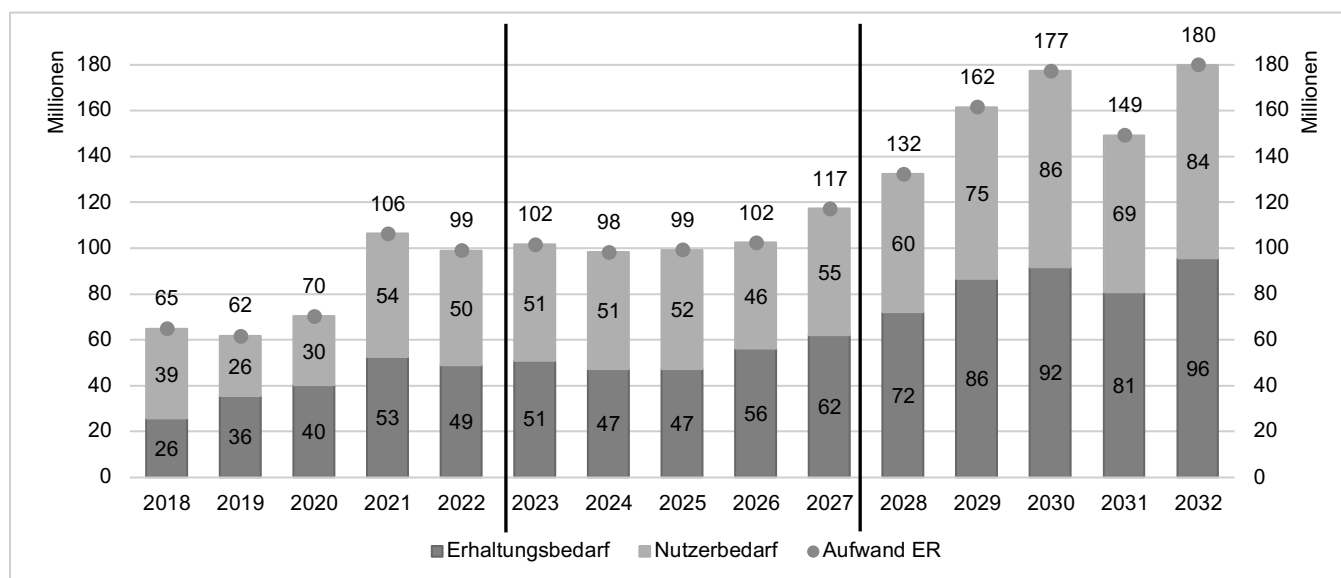


Abbildung 3: Erfolgsrechnung – Jährlicher Abschreibungsaufwand Hochbauten nach Mittelverwendung

3.6.3 Entwicklung Neuwerte Immobilienportfolio

Das Immobilienportfolio Hochbauten (Art. 2 ImmoV) ist in einer stetigen quantitativen und qualitativen Veränderung. Diese ist getrieben von den oben erläuterten Vorhaben und generellen Mutationen im Immobilienbestand. Periodisch werden die Neu- und Zeitwerte durch die Gebäudeversicherung überprüft und aktualisiert. Als Referenz zum erstmalig festgelegten Plafonds Hochbauten von 124 Mio. Franken Ende 2015 betrug der versicherte Neuwert des Immobilienportfolios Hochbauten per 1. Januar 2016 rund 1,97 Mrd. Franken. Die Tabelle 3 zeigt die wesentlichen Veränderungen im Bestand und die erwartete Entwicklung des Immobilienportfolio-Neuwerts. Berücksichtigt sind dabei die Neuregelung bei den Fachhochschulen und der Eigentumsübertrag des Zentrums für Labormedizin in St.Gallen (23.19.01).

Stand und Veränderungen	GVA-Neuwert in Mio. Franken	Relative Entwicklung in Prozentpunkten
Stand 1.1.2016	1'970	100
– Festlegung Plafonds Hochbauten mit 124 Mio. Franken		
Stand 1.1.2019	2'145	109 (gerundet)
– inkl. Übernahme Liegenschaften HSR Rapperswil seit 1.1.2017	131,7	
– inkl. Übernahme Liegenschaft FH St.Gallen per 1.1.2019	88,5	
Stand 1.1.2020	etwa 2'200	112 (gerundet)
– inkl. Übergabe Liegenschaften ZLM St.Gallen per 1.1.2020	– 9,5	
Stand 1.1.2021	etwa 2'300	117 (gerundet)
– inkl. Übernahme Liegenschaften NTB Buchs per 1.1.2021	57,3	
Stand 1.1.2022	2'276	116 (gerundet)
div. kleinere Veränderungen und Portfoliobereinigungen		

Tabelle 3: Entwicklung Neuwert Immobilienportfolio Hochbauten

3.7 Finanzkennzahlen

3.7.1 Einleitung

Im Rahmen der Umsetzung von HRM2 wurde in der Berichterstattung zur Rechnung 2014 erstmals ein umfassendes Kennzahlenset ausgewiesen, welches insgesamt elf Kennzahlen umfasst. Im AFP 2024–2026 werden insgesamt acht dieser Kennzahlen aufgeführt. Der Nettoverschuldungsquotient, die indexierte Staatsquote sowie die indexierte Steuerquote können für die Planjahre nicht berechnet werden, da sie zur Herleitung Bilanzzahlen oder das Bruttoinlandprodukt benötigen. Die übrigen für die Führung des Finanzhaushalts massgebenden Finanzkennzahlen sind nachfolgend aufgeführt.

3.7.2 Finanzkennzahlen nach HRM2

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)	RE 2017	63,2%
Diese Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Nettoinvestitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln des entsprechenden Jahres finanziert werden können.	RE 2018	90,8%
	RE 2019	115,6%
	RE 2020	196,8%
	RE 2021	239,5%
	B 2022	–19,0%
	B 2023	0,5%
	AFP 2024	–13,5%
	AFP 2025	–12,7%
	AFP 2026	–12,3%

Aufgrund der teilweise grossen Abweichungen bei den Investitionen und beim Rechnungsergebnis unterliegt der Selbstfinanzierungsgrad relativ grossen Schwankungen. Im Rechnungsjahr 2021 ist der Selbstfinanzierungsgrad gegenüber den Vorjahren nochmals angestiegen, da die Selbstfinanzierung (Rechnungsergebnis ohne Berücksichtigung von Eigenkapitalbezügen, Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen und Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen/Fonds) zugenommen hat und sich die Nettoinvestitionen nochmals verringert haben. Im Budget 2022 resultierte

dann ein negativer Selbstfinanzierungsgrad, da das operative negative Ergebnis (Ergebnis vor Eigenkapitalbezügen) höher als die Abschreibungen war. Im Budget 2023 sind die selbst erarbeiteten Mittel wieder knapp positiv, weshalb der Selbstfinanzierungsgrad wieder leicht positiv ausfällt. In den Planjahren 2024 bis 2026 fällt die Selbstfinanzierung erneut negativ aus, da die operativen Aufwandüberschüsse höher sind als die Abschreibungen. Bis ins Planjahr 2026 nimmt der negative Selbstfinanzierungsgrad leicht ab, da sich auch die Nettoinvestitionen reduzieren.

Zinsbelastungsanteil (Nettozinsaufwand / laufender Ertrag)	RE 2017	0,47%
Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.	RE 2018	0,32%
	RE 2019	0,28%
	RE 2020	0,16%
	RE 2021	0,15%
	B 2022	0,15%
	B 2023	0,12%
	AFP 2024	0,09%
	AFP 2025	0,11%
	AFP 2026	0,11%

Aufgrund der andauernden Tiefzinsphase, der Zunahme des laufenden Ertrages und des tieferen Zinsaufwands hat sich der Zinsbelastungsanteil in den letzten Jahren deutlich reduziert. Auch in den Budgetjahren 2022 und 2023 sowie in den Planjahren 2024 bis 2026 werden tiefe Zinsbelastungsanteile erwartet. Dies hauptsächlich infolge des weiterhin tiefen geplanten Nettozinsaufwands und des kontinuierlichen Anstiegs des laufenden Ertrags

Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst / laufender Ertrag)	RE 2017	3,5%
Diese Kennzahl erläutert, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Begleichung der Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	RE 2018	3,1%
	RE 2019	3,7%
	RE 2020	3,4%
	RE 2021	4,7%
	B 2022	4,0%
	B 2023	3,5%
	AFP 2024	3,6%
	AFP 2025	3,7%
	AFP 2026	3,4%

Im Jahr 2021 nahm der Kapitaldienstanteil gegenüber dem Vorjahr aufgrund des höheren Abschreibungsaufwands zu. Im Budget 2022 und dann auch im Budget 2023 reduzierte sich der Kapitaldienstanteil wieder, da die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen gegenüber dem Rechnungsjahr 2021 wieder abnahmen. In den Planjahren 2024 bis 2026 bewegt sich der Kapitaldienstanteil aufgrund des relativ konstanten Abschreibungsaufwands und des tiefen Nettozinsaufwands auf stabilem Niveau und kommt im Planjahr 2026 auf 3,4 Prozent zu liegen.

Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)	RE 2017	13,1%
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die Aktivität im Bereich der Investitionen.	RE 2018	8,8%
	RE 2019	9,4%
	RE 2020	4,5%
	RE 2021	5,3%
	B 2022	6,2%
	B 2023	9,1%
	AFP 2024	6,7%
	AFP 2025	8,1%
	AFP 2026	7,1%

Nachdem der Investitionsanteil im Rechnungsjahr 2020 deutlich abgenommen hat, steigt er seither wieder laufend an. Dies hängt mit der Zunahme Bruttoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich durchlaufender Beiträge) zusammen, welche insbesondere im Budgetjahr 2023 aufgrund der hohen Ausgaben im Finanzierungsbereich nochmals deutlich angestiegen sind. Durch diesen Einmaleffekt im Budget 2023 reduziert sich der Investitionsanteil in der Folge im Planjahr 2024 wieder entsprechend. Im Planjahr 2025 ist aufgrund der höheren Bruttoinvestitionen wieder ein Anstieg zu verzeichnen. Leicht tiefere Bruttoinvestition und höhere Gesamtausgaben führen danach im Planjahr 2026 zu einer Reduktion des Investitionsanteils auf 7,1 Prozent (vgl. dazu auch Kapitel 3.5).

3.7.3 Weitere Finanzkennzahlen

Bereinigter Aufwand indexiert (indexierte Entwicklung)	RE 2017	116,6
Diese Kennzahl gibt Auskunft über die jährliche Entwicklung des bereinigten Aufwands (RE 2010: Indexwert 100).	RE 2018	117,4
	RE 2019	121,0
	RE 2020	125,4
	RE 2021	132,2
	B 2022	128,6
	B 2023	133,7
	AFP 2024	136,6
	AFP 2025	138,4
	AFP 2026	140,1

Nach einem Rückgang im Budget 2022 (u.a. aufgrund H2022plus und Wegfall von budgetierten Coronamassnahmen) nimmt der bereinigte Aufwand im Budget 2023 wieder deutlich zu. Grund für diesen Anstieg waren höhere Staatsbeiträge, höhere Brutto-Entschädigungen an Gemeinwesen (u.a. Asylwesen), ein höherer Sachaufwand und höhere Personalaufwendungen (u.a. Lohnmassnahmen von 2,3 Prozent inkl. partieller Teuerungsanpassung, Stellenschaffungen für IT-/Digitalisierungsvorhaben). Auch in den Planjahren 2024 bis 2026 nimmt der bereinigte Aufwand weiter zu und wächst durchschnittlich mit 1,5 Prozent pro Jahr. Überdurchschnittlich ist dabei insbesondere das Wachstum der Staatsbeiträge mit 2,2 Prozent pro Jahr. Weiter steigen auch der Personalaufwand (u.a. aufgrund geplantem Teuerungsanpassung im Planjahr 2024, Lohnmassnahmen und Stellenschaffungen) und der Sachaufwand an (vgl. auch Kapitel 3.2 «Bereinigter Aufwand» und Kapitel 3.3 «Erläuterungen zu Aufwand und Ertrag»).

Transferanteil (Transferaufwand / bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2017	77,2%
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des gesamten Transferaufwands am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2018	77,4%
	RE 2019	77,5%
	RE 2020	77,4%
	RE 2021	76,7%
	B 2022	75,0%
	B 2023	77,0%
	AFP 2024	76,9%
	AFP 2025	77,2%
	AFP 2026	77,7%

Der Kantonshaushalt ist ein typischer Transferhaushalt. Rund drei Viertel des bereinigten Aufwands des Kantons werden an Dritte (u.a. Gemeinden, Empfänger von Staatsbeiträgen und weitere Subventionsempfänger) ausgerichtet. Im Budget 2023 und in den Planjahren 2024 bis 2026 nimmt der Transferaufwand wieder zu (v.a. höhere Staatsbeiträge und Ertragsanteile an Dritte), womit der Transferanteil wieder auf das Niveau von vor Corona von rund 77 Prozent ansteigt.

Transferquote Kanton / Gemeinden (netto Transferaufwand an Gemeinden / bereinigter Aufwand Kanton)	RE 2017	14,8%
Diese Kennzahl drückt aus, wie hoch der Anteil des Nettoaufwands zugunsten der Gemeinden am bereinigten Aufwand des Kantons ist.	RE 2018	14,7%
	RE 2019	15,1%
	RE 2020	14,1%
	RE 2021	12,8%
	B 2022	12,6%
	B 2023	15,0%
	AFP 2024	14,6%
	AFP 2025	14,6%
	AFP 2026	14,5%

Nachdem sich die Transferquote Kanton/Gemeinden im Rechnungsjahr 2021 und im Budget 2022 reduzierten, steigt sie im Budgetjahr 2023 wieder deutlich an. Einerseits vor allem aufgrund der gegenüber den Jahren 2021 und 2022 (Budget) deutlich höheren Ertragsanteile der Gemeinden infolge der Mehreinnahmen bei den Steuern und andererseits aufgrund der höheren Entschädigungen an die Gemeinden im Bereich des Asylwesens. In den Planjahren 2024 bis 2026 nimmt die Transferquote Kanton/Gemeinden bei relativ konstantem netto Transferaufwand wieder leicht ab, da der bereinigte Aufwand des Kantons zunimmt.

Transferquote Bund / Kanton (netto Transferertrag vom Bund / laufender Ertrag Kanton)	RE 2017	20,9%
Diese Kennzahl drückt aus, welchen Anteil der Transferertrag vom Bund am laufenden Ertrag des Kantons ausmacht.	RE 2018	22,2%
	RE 2019	22,2%
	RE 2020	21,8%
	RE 2021	23,9%
	B 2022	22,6%
	B 2023	23,0%
	AFP 2024	23,3%
	AFP 2025	23,2%
	AFP 2026	23,3%

Der Anstieg der Transferquote Bund/Kanton im Rechnungsjahr 2021 resultierte hauptsächlich aus höheren Nettoerträgen des Bundes (u. a. aufgrund Bundesbeteiligungen an Coronamassnahmen). Nach einer Reduktion im Budget 2022 nimmt die Transferquote Bund / Kanton im Budget 2023 wieder zu und entwickelt sich in den Planjahren 2024–2026 auf stabilem Niveau von rund 23 Prozent, da sowohl der Transferertrag des Bundes (aufgrund höherer Staatsbeiträge) als auch der laufende Ertrag des Kantons zunehmen.

4 Gesetzesvorhaben

4.1 Übersicht

In diesem Kapitel werden die in den kommenden Jahren geplanten Gesetzesvorhaben und deren mutmasslichen finanziellen Auswirkungen dargestellt. Im Zusammenhang mit der Personalaufwandsteuerung wird der für die Umsetzung der geplanten Gesetzesvorhaben benötigte Personalaufwand nicht den entsprechenden Vorhaben zugeteilt. In den Ausführungen zu den jeweiligen Vorhaben wird auf allfälligen personellen Mehraufwand hingewiesen. Eine entsprechende Mittelzuteilung erfolgt durch die Regierung bei der detaillierten Umsetzung der Pauschale im Rahmen der entsprechenden Budgeterstellung. Die Werte in nachstehender Tabelle zeigen somit die in Vorbereitung stehenden Vorhaben, exklusiv Personalaufwand:

in Franken (+ Mehraufwand ohne Personal / – Mehrertrag) n.v. steht für nicht verfügbar	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Staatskanzlei			
IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Einführung E-Collecting)	+35'000	+35'000	+35'000
Rechtsgrundlagen Basisservices für elektronische Behördendienste	0	0	0
Volkswirtschaftsdepartement			
II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz	+440'000	+540'000	+640'000
Neuregelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAöL)	+350'000	0	0
Departement des Innern			
Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege	+500'000	+4'140'000	+4'140'000
Revision Behindertengesetz – Subjektfinanzierung	n.v.	n.v.	n.v.
Bildungsdepartement			
Bewegungs- und Sportförderungsgesetz	n.v.	n.v.	n.v.
Bau- und Umweltdepartement			
Rhesi-Verfahrensgesetz	0	0	0
Gesundheitsdepartement			
Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 117b «Pflege» im Kanton St.Gallen (Umsetzung Pflegeinitiative)	n.v.	n.v.	n.v.
Totalrevision des Gesundheitsgesetzes	n.v.	n.v.	n.v.
XIII. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung	+600'000	–1'400'000	–1'400'000
Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung: Volksinitiative maximal 10 Prozent des Einkommens für die Krankenkassenprämien und indirekter Gegenvorschlag (21.063)	n.v.	n.v.	n.v.
Total Erfolgsrechnung (ER)	+1'925'000	+3'315'000	+3'415'000
Total Investitionsrechnung (IR)	0	0	0

4.2 Staatskanzlei

4.2.1 IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Einführung E-Collecting)

Die Regierung hat dem Kantonsrat auf die Novembersession 2021 den VII. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Erläuternder Bericht zu Abstimmungsvorlagen) und den VIII. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Fristen bei Referenden und Initiativen sowie weiterer Revisionsbedarf) in einer Sammelvorlage unterbreitet.

Diese beiden Nachträge wurden unterdessen vom Kantonsrat erlassen, sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist rechtsgültig geworden und werden am 1. Juni 2023 in Vollzug treten. Der weitere Revisionsbereich «Einführung von E-Collecting» musste zunächst ausgeklammert werden – im Wesentlichen aufgrund der Ablehnung des Bundesgesetzes über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz) in der Volksabstimmung vom 3. März 2021.

Das Thema «Einführung von E-Collecting» soll nun in einer eigenen Vorlage wieder aufgegriffen werden. Damit wird namentlich die Motion 42.18.14 umgesetzt, mit welcher der Kantonsrat die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Pilotversuche betreffend die elektronische Unterzeichnung von Referenden und Initiativen auf kantonaler Ebene in Auftrag gegeben hat. Im Rahmen einer Initialisierungsphase konnten die technischen und organisatorischen Massnahmen für die Umsetzung geklärt werden: Wichtige Grundlagenarbeiten für die Einführung von E-Collecting sind bereits erfolgt bzw. können in den nächsten Monaten abgeschlossen werden (insbesondere stehendes Stimmregister und Authentifizierung). Insbesondere aufgrund der Komplexität des Aufbaus des stehenden Stimmregisters wurden die gesetzgeberischen Arbeiten zurückgestellt. Ein Abschluss vor dem Wahlzyklus 2023/2024 ist daher nicht möglich. Für die technische Umsetzung des E-Collecting-Tools wird ein gesonderter Projektauftrag erstellt und die Projektkosten werden aus den Poolmitteln für IT-Investitionen ordentlich beantragt. Die Betriebskosten von Fr. 35'000.– je Jahr sind im Budget bzw. in den Planzahlen der Staatskanzlei berücksichtigt.

4.2.2 Rechtsgrundlagen Basisservices für elektronische Behördendienste

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen der Erarbeitung einer Portalstrategie Basisservices (namentlich Identifikation, Signatur, Zustellung, ChatBot) für elektronische Behördendienste definiert. Für die Umsetzung ist davon auszugehen, dass gewisse Regelungen für diese Basisservices auf Gesetzesstufe zu erlassen sind. Ob und inwieweit dies über den IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative erfolgen kann oder ob eine gesonderte Vorlage angezeigt ist, wird aktuell geprüft.

4.3 Volkswirtschaftsdepartement

4.3.1 II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz

Der Bericht «Leistungsumfang und Art der Umsetzung der kantonalen Landwirtschaftspolitik 2023+» des Volkswirtschaftsdepartementes wurde am 13. September 2022 von der Regierung zu Kenntnis genommen. Die Umsetzung bedingt eine Anpassung des Landwirtschaftsgesetzes (sGS 610.1; abgekürzt LaG). In den Bereichen Branchenförderung ist vorgesehen, bei der Unterstützung der Viehwirtschaft und im Bereich Innovationsförderung Anpassungen vorzunehmen. Die Anpassung des Art. 5 LaG zielt darauf ab, die Unterstützung der Gemeindeviehschauen neu zu regeln. Im Bereich Innovationsförderung sollen die Art. 2 und 3 LaG auf die neuen Zielsetzungen angepasst werden, insbesondere soll es neu möglich sein, mehrjährige Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Durch die Anpassung von Art. 8a LaG soll neu auch die Möglichkeit geschaffen werden, Vorhaben im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz zu unterstützen.

Die Gesetzesrevision soll auf 2024 in Kraft treten. Personelle Anpassungen sind mit dem Gesetzesprojekt nicht vorgesehen. Im Bereich Innovationsförderung sollen neu Fr. 200'000.– pro Jahr mehr eingesetzt werden können. Strategische Innovationsprojekte sollen 2024 mit Fr. 100'000.–, im Jahr 2025 mit Fr. 150'000.– und ab 2026 mit Fr. 250'000.– unterstützt werden können. Für das Projekt klimafreundliche St. Galler Landwirtschaft ist 2024 Fr. 130'000.– und ab 2025 Fr. 180'000.– vorgesehen.

Nachdem die Regierung den Bericht «Leistungsumfang und Art der Umsetzung der kantonalen Landwirtschaftspolitik 2023+» des Volkswirtschaftsdepartementes am 13. September 2022 zu Kenntnis genommen hat, können die Revisionsarbeiten gestartet werden.

Abgleich mit den Aufträgen des Kantonsrates

Im Bericht zur kantonalen Landwirtschaftspolitik wurden auch die Aufträge des Kantonsrates, die im Rahmen des Berichts 40.20.02 «Perspektiven der St.Galler Landwirtschaft» ergangen sind, behandelt. Aufgrund des Ressourcenbedarfs, den es wie vorliegend in die Finanzplanung einzustellen gilt, bietet sich hier zur Kenntnisnahme des Kantonsrates eine summarische Berichterstattung über die Erledigung dieser Aufträge an:

- Gemäss Ziff. 1 der Aufträge des Kantonsrates soll die Weiterführung der kantonseigenen Landwirtschaftsbetriebe bis zum Jahr 2022 geklärt werden und das Landwirtschaftliche Zentrum St.Gallen (LZSG) verstärkt auf die Herausforderungen der neuen Agrarpolitik, der Digitalisierung, des Klimas und der Umwelt sowie auf die ressourcenschonende Lebensmittelproduktion ausgerichtet werden.

Wie im Bericht «Leistungsumfang und Art der Umsetzung der kantonalen Landwirtschaftspolitik 2023+» ausgeführt wird, soll die Zusammenarbeit der kantonal geführten Landwirtschaftsbetriebe gestärkt werden. Gewisse Entwicklungen im Zusammenhang mit der AP22+ sind trotz deren Sistierung bereits absehbar und wurden für die kantonale Landwirtschaftspolitik entsprechend berücksichtigt. Auch die Chancen der Digitalisierung werden im Vollzug und in der Praxis im Stall und auf den Feldern künftig aktiver genutzt. Im Zusammenhang mit dem Klima und der Umwelt wird im Rahmen der beabsichtigten Gesetzesrevision die Ausweitung der Unterstützung im Rahmen von Ressourcenprogrammen um weitere Themenbereiche (z.B. Antibiotika in der Tierhaltung, Ammoniak, Bodenschutz, Klima) ergänzt werden. Heute sind diese ausschliesslich auf den Pflanzenbau beschränkt. Im Rahmen des Versuchswesens werden neue Kulturen für Innovation oder die Klimaanpassung getestet. Beide Landwirtschaftsbetriebe der Strafanstalt Saxerriet und des LZSG fokussieren sich zukünftig auf eine ressourcenschonende Landwirtschaft. Dies umfasst die Themenbereiche Pflanzenbau, Pflanzengesundheit, Tierhaltung, Milchwirtschaft und Bodenfruchtbarkeit.

- In Ziff. 2 fordert der Kantonsrat Massnahmen zur Förderung der Biodiversität: Diese werden unter anderem im Rahmen der «Biodiversitätsstrategie St.Gallen 2018–2025», die auf Kurs ist, umgesetzt. Zwei Drittel der vorgesehenen Teilmassnahmen konnten bisher terminlich und im Umfang planmässig umgesetzt werden. Auch im Rahmen der kantonalen Landwirtschaftspolitik wird die Biodiversität als wichtiges Element der Produktionsgrundlagen die erforderliche Beachtung erhalten und gefördert. Bei den Landwirtschaftsbetrieben ist die Schaffung von Biodiversitätsflächen im Ackerbau vorgesehen. In der Grundbildung und der höheren Berufsbildung sollen entsprechende Bildungsangebote geschaffen werden. Bei der beschlossenen thematischen Neuausrichtung der Bereiche Beratung und Kurswesen am LZSG bilden die Biodiversität und der Lehrgang «Biodiversitätsberatung» thematische Schwerpunkte.
- Nach Ziff. 3 der Aufträge sollen Projekte gefördert werden, um den St.Galler Alp- und Bergbetrieben Möglichkeiten zu schaffen, damit die dort produzierte Milch mit einer deutlich höheren Wertschöpfung verarbeitet und vermarktet werden kann: Der notwendige Investitionsbedarf für zentrale, qualitativ hochstehende Verarbeitungsstrukturen zur Erhöhung der Wertschöpfung auf Milchalpen wird bis zum Jahr 2040 auf rund 45 Mio. Franken geschätzt. Ein Teil dieser Kosten wird über eine Erhöhung des kantonalen Budgets für Strukturverbesserungen finanziert.
- Gemäss Ziff. 4 der Aufträge ist ein Bericht über Innovationen in der St.Galler Landwirtschaft vorzulegen. Der Bericht «Leistungsumfang und Art der Umsetzung der kantonalen Landwirtschaftspolitik 2023+» schenkt diesem Aspekt grosse Beachtung. Der Ausbau der Innovationsförderung ist einer der Schwerpunkte der zukünftigen Landwirtschaftspolitik. Die ihr zugrundeliegende Vision 2030 der St.Galler Landwirtschaft sieht die Weiterentwicklung des LZSG als Innovationsstandort vor, der das Innovationsmanagement bündelt. Die bestehende Innovationsförderung wird ausgebaut und das LZSG als Kompetenzzentrum im Innovationsbereich positioniert. Der Austausch mit weiteren Innovationstreibern, wie beispielsweise mit der Ost – Ostschweizer Fachhochschule, der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) und Agroscope soll verstärkt werden, um Innovationen erfolgreich in die praktische Umsetzung zu führen.

4.3.2 Neuregelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAÖL)

Die Regierung hat mit der Sitzung vom 19. Januar 2021 der Motion 42.20.19 «Neuregelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAÖL)» der GRÜNE-Fraktion vom 30. November 2020 gutgeheissen.

Nach Art. 18a Abs. 2 und Art. 18b Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451; abgekürzt NHG) ist der Kanton für den Schutz und Unterhalt der Biotope von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung zuständig. Der Schutz der Biotope beinhaltet den rechtlichen Schutz via Schutzverordnung sowie die Sicherstellung der

Pflege durch Naturschutzverträge. Im Kanton St.Gallen wurde der Vertragsnaturschutz mit dem Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen (sGS 671.7; abgekürzt GAÖL) weitgehend an die Gemeinden delegiert. Die Erfahrung des täglichen Vollzugs hat gezeigt, dass dieses System kompliziert ist und einen hohen administrativen Aufwand erfordert. Das Dreiecksverhältnis zwischen der kantonalen Fachstelle (Amt für Natur, Jagd und Fischerei; ANJF), den aktuell 72 Ansprechpersonen bei den Gemeinden und den zahlreichen Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern macht den Vollzug schwerfällig und fehleranfällig. Zudem hat die umfassende Kartierung der geschützten Biotopie gezeigt, dass es einige Schwachstellen im heutigen GAÖL-Vollzug gibt, welche sich schlussendlich auf die Qualität und den Zustand der geschützten Biotopie auswirkt und damit der Biodiversität schaden.

Die Regierung erachtet es als unwahrscheinlich, dass die aktuell bestehenden Vollzugsdefizite im Vertragsnaturschutz wie bis anhin durch das bestehende System gelöst werden können. Dieses ist mit der zweigeteilten Zuständigkeitsregel kompliziert, ineffizient und fehleranfällig. Die Regierung ist deshalb der Ansicht, dass die Zuständigkeiten im Vertragsnaturschutz an den Kanton übertragen werden sollten und das GAÖL entsprechend anzupassen ist. Die Gemeinden werden sich jedoch weiterhin an den Kosten beteiligen müssen. Inwieweit der Kanton bei lokalen Objekten Aufgaben übernimmt und die Gemeinden im Bereich der Beratung der Bewirtschafter, ist noch zu klären. Das Vertragsmanagement im GAÖL ist im Moment nicht vollständig digitalisiert und wird teilweise separat vom Vertragswesen bei der Direktzahlung DZV administriert. Dies hat zur Folge, dass ein Beitragsberechtigter als «Kunde» vom Landwirtschaftsamt und vom ANJF keine Gesamtübersicht von seinen Flächen und seinen Beiträgen hat und vom Kanton in kurzer Zeit zwei getrennte Abrechnungen erhält. Die Datengrundlagen des ANJF und des LwA sind noch nicht vollständig harmonisiert und auf gemeinsame Prozesse abgestimmt. Ein Vorprojekt im ersten Quartal 2022 hat aufgezeigt, wie man das Vertragsmanagement optimieren könnte.

Die Zuständigkeit im GAÖL-Wesen ist im Gesetz festgelegt. Um die Gemeinden von der Dreiecksbeziehung zu entlasten, muss das Gesetz revidiert werden. Um den Vertragsnaturschutz fachlich und qualitativ zu verbessern, sollen weitere Punkte im heutigen GAÖL (Gesetz und Verordnung) optimiert werden. So gibt es zum Beispiel heute keine rechtliche Grundlage, einen zweiten Schnitt einer Trockenwiese dem Bewirtschafter zu entschädigen. Zudem benötigt die geforderte Einführung eines Rahmenvertrags mit einem Bewirtschafter zur Effizienzsteigerung ebenfalls eine rechtliche Anpassung. Deshalb ist eine Revision des GAÖL notwendig.

Um das Vertragsmanagement in Zukunft vom Kanton mit den Bewirtschaftern effizient und kundenfreundlich umzusetzen, müsste das bestehende Vertragsmodul der Fachapplikation Agricola, worüber nebst den landwirtschaftlichen Direktzahlungen auch die Beiträge im Rahmen des Gesetzes zur Abgeltung ökologischer Leistungen (GAÖL) abgehandelt wird, erneuert werden. Das dazu abgeschlossene Vorprojekt zeigt die Lösungsmöglichkeiten genau auf. Die Anpassungen müssen gleichzeitig zur Gesetzesrevision erfolgen, damit man zum Einführungstermin arbeitsfähig ist. Im Rahmen der Submission des Direktzahlungsprogramms hat sich die Betreiberin von Agricola zurückgezogen und kein Angebot zur Erneuerung des bestehenden Systems ab 2026 eingereicht. Daraus resultiert, dass das bisherige System Agricola nur noch bis und mit 2025 für die Abwicklung der Direktzahlungen zur Verfügung steht. Ein Ausbau des heutigen Systems macht deshalb keinen Sinn. Der Vergabeentscheid an die neue Firma erfolgt Ende des ersten Quartals 2023. Das Umsetzungsprojekt sieht vor, dass die Direktzahlungen im Jahr 2026 erstmals produktiv mit einem neuen Anbieter und einem neuen System ausbezahlt werden können.

Es ist folgender Fahrplan vorgesehen:

- 2. Hälfte 2022: Revisionsbedarf GAÖL eruieren (teilweise bereits erfolgt)
- 1. Quartal 2023: Projektauftrag GAÖL-Revision
- 2023/24: Gesetzgebungsprozess und Umsetzung neue IT-Lösung
- Ab 2026: Vollzugsbeginn

Die Arbeiten zur Umsetzung der neuen Software für die Auszahlung der Direktzahlungen sowie die Anpassungen der Vertragsverwaltung für den Naturschutz gemäss Vorprojekt bis zur Einführung benötigt eine zusätzliche Stelle. Die Programmierungen erfolgen durch eine IT-Firma. Die Vorbereitungen und Begleitung dieser Arbeiten müssen aber durch ANJF/LWA geleistet werden. Die Entlastung der Gemeinden im Management der GAÖL-Verträge und alleinige Übertragung an den Kanton benötigt rund zwei bis drei zusätzliche Stellen. Diese Arbeit haben bis jetzt die 77 Gemeinden geleistet respektive ihre beauftragten Fachbüros.

Die Kosten für die Umsetzung der Vertragsverwaltung als Ersatz für das heutige Agricola sind noch unbekannt, da der Anbieter noch nicht bestimmt ist. Das geplante Projekt im Rahmen des Agricola-Systems hätte Kosten von rund Fr. 350'000.– verursacht. Die zusätzliche Stelle der Begleitung dieses IT-Prozesses wurde separat beantragt und ist zwingend erforderlich. Es ist vorgesehen, diese Stelle sowohl für die Direktzahlungssoftware als auch für das Vertragsmodul Naturschutz einzusetzen. Die Revision des GAÖL wird mehrheitlich mit internen Ressourcen umgesetzt.

4.4 Departement des Innern

4.4.1 Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege

Bei spezialisierten Angeboten der Langzeitpflege besteht eine Finanzierungslücke. Mit Beschluss vom 9. Februar 2021 (RRB 2021/079) hat die Regierung vom geplanten Vorgehen zur künftigen Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege im Kanton St.Gallen Kenntnis genommen sowie die zeitlichen Eckwerte bestimmt. Am 4. Mai 2021 hat das Departement des Innern die Regierung im Rahmen einer ersten Null-Lesung über die vorgesehene Zusatzfinanzierung der Leistungen für spezialisierte Angebote durch den Kanton orientiert.

Die Finanzierung für Aufenthalte in Einrichtungen der Langzeitbetreuung und -pflege richtet sich nach der Art der Kosten (Pflege, Betreuung, Pension). Die politischen Gemeinden tragen die Restkosten bei der Pflege (nach Abzug der Beiträge der OKP und der Leistungsnutzenden). Diese Restkosten dürfen die von der Regierung festgelegten Höchstansätze nicht übersteigen. Die Kosten für Betreuung und Pension tragen indes die Leistungsnutzenden. Im Bedarfsfall finanziert diese der Kanton über Ergänzungsleistungen bis höchstens Fr. 180.–/Tag.

Bei spezialisierten Angeboten ist es möglich, dass die Leistungen mit den festgelegten Ansätzen nicht gedeckt werden können. Es ist deshalb vorgesehen, für ein definiertes Angebot eine Zusatzfinanzierung durch den Kanton zu schaffen. Auch die Finanzierung im Bereich Hospiz soll modifiziert werden. Dafür sind Anpassungen im Sozialhilfegesetz (sGS 381.1), im Gesetz über die Pflegefinanzierung (sGS 331.2) sowie im Ergänzungsleistungsgesetz (sGS 351.5) vorzunehmen.

Es ist folgender Fahrplan vorgesehen:

- Bis Ende Februar 2023: Nach Vorliegen der aktualisierten und für den Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege erweiterten Planungsgrundlagen ist der Regierung eine mit Bezug auf die Bedarfssituation ergänzte Vernehmlassungsvorlage für einen VI. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz für eine zweite Null-Lesung vorzulegen.
- Herbstsession 2023: Kommissionsbestellung
- Wintersession 2023: erste Lesung
- Frühjahrsession 2023: zweite Lesung
- 2024: Volksabstimmung (obligatorisches Finanzreferendum)
- 1.1.2025: Vollzug

Die Kostenfolgen sind lediglich eine Schätzung. Zentral wird sein, wieviele Spezialanbieter (Anzahl Institutionen mit Angabe der Platzzahl) notwendig sind, um den Bedarf zu decken. Eine zusätzliche Herausforderung wird sein, die Spezialangebote flächendeckend im Kanton St.Gallen zu etablieren, da ein Spezialangebot zusätzliche strukturelle, konzeptionelle und personelle Voraussetzungen bedarf.

Hinweise auf ein Mengengerüst im Hinblick auf ein zukünftiges Spezialangebot bietet der Planungsrichtwert für die stationären Pflegeplätze ab dem Jahr 2022. Aktuell wird mit Mehrkosten von 4,4 Mio. Franken gerechnet.

Aufgrund der Koppelung von Gesetzesänderung und Leistungsvereinbarung besteht aktuell die Situation, dass der Kanton St.Gallen eine Leistungsvereinbarung mit der Solviva AG und eine mit der Gemeinde Wattwil verfügt, die grundsätzlich ab dem 01/2024 in Kraft treten. Bei beiden Leistungserbringern ist es fraglich, ob sie ihr Angebot tatsächlich ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung stellen können. Bekannt ist, dass das Pflegeheim Werdenberg die Leistungen im Bereich der Spezialpflege bereits jetzt schon erbringt und ihm ab 01/2024 ebenfalls eine Leistungsvereinbarung in Aussicht gestellt wurde. Die genaue Höhe der Mehrausgaben für die potentiellen Leistungserbringer kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht definiert werden. Gemäss aktueller Einschätzung ist für das Jahr 2024 ein Betrag von Fr. 500'000 zu berücksichtigen.

4.4.2 Revision Behindertengesetz – Subjektfinanzierung

Das Gesetz über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung (sGS 381.4; abgekürzt BehG) trat am 1. Januar 2013 in Vollzug, nachdem die Zuständigkeit für die Finanzierung von Angeboten für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

vom Bund an die Kantone übergang. Nach neun Jahren des Vollzugs des BehG ist dieses einer ersten umfassenden Revision zu unterziehen. Aufgrund der zwischenzeitlichen Ratifikation der UN-Behindertenrechtskonvention (SR 0.109; abgekürzt UN-BRK), des ersten Wirkungsberichts zum BehG, der aktuellen Angebotsplanung des Kantons für erwachsene Menschen mit Behinderung und den Entwicklungen in anderen Kantonen ist es angezeigt, das BehG den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Einerseits ist eine Überprüfung der Bestimmungen auf deren Übereinstimmung mit den Forderungen der UN-BRK nötig. Zudem ist es angezeigt, das Finanzierungssystem individueller auszugestalten. Aktuell ist es für Betroffene sehr viel einfacher bzw. vorteilhafter, in einer stationären Einrichtung zu wohnen. Die Finanzierung ambulanter Angebote ist nämlich aufgrund unterschiedlicher Kostenträger aufwändig und oftmals sind nicht alle Kosten gedeckt.

In erster Linie soll mit der Gesetzesrevision ein erster Schritt in Richtung einer verstärkten Subjektfinanzierung gemacht werden. Die Finanzierung soll sich also weniger an den Einrichtungen und vermehrt an den betroffenen Menschen mit Behinderung orientieren. Damit sollen deren Bedürfnisse einerseits besser berücksichtigt werden können. Andererseits soll eine Entwicklung in der Angebotslandschaft und im Verhalten der Betroffenen angestossen werden, mit dem Ziel, dass mehr ambulante Angebote bereitgestellt und genutzt werden. Die Nutzung ambulanter Angebote ist in der Regel kostengünstiger als Aufenthalte in stationären Einrichtungen. Entsprechend ist das vorliegende Gesetzesvorhaben auch Teil der Sammelvorlage «Haushaltsgleichgewicht 2022plus» (Massnahme A7) – wobei aber die entsprechenden finanziellen Vorteile aufgrund des Umfangs der Anpassungen erst langfristig realisiert werden können. Parallel zur Anpassung des Finanzierungssystems wird die Umsetzung der Behindertengleichstellungsrechte im Kanton überprüft sowie die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung von Kindern mit einer Behinderung analysiert, um bestehende Angebots- und Finanzierungslücken zu schliessen.

Nach Erstellung des Projektauftrags ist im Jahr 2023 ein Workshop und die Erarbeitung eines Berichts vorgesehen. Null-Lesung und Vernehmlassung ist für das Jahr 2024 geplant. Die Zuleitung an den Kantonsrat erfolgt 2025. Der Vollzug ist auf 2027 vorgesehen.

In welchem Ausmass als Folge der Gesetzesrevision Personalressourcen beim Kanton aufgebaut werden müssen, hängt von Grundsatzentscheiden zur Ausgestaltung des Systems ab, die im Jahr 2023 getroffen werden.

Für Aufträge an Externe (Gutachten, Expertisen, Übersetzungskosten in leichte Sprache usw.) und weitere Auslagen der Projektleitung wurden als Projektkosten von 2022 bis 2025 jährlich Fr. 50'000 und für das Jahr 2026 Fr. 20'000 in Budget und Aufgaben- und Finanzplan eingestellt.

Unabhängig von der Gesetzesrevision ist ein Ausbau des ambulanten Angebots im Bereich Behinderung nötig. Dies, weil sich die Bedürfnisse der Betroffenen ändern, und bereits jetzt mehr ambulante Leistungen nachgefragt werden. Zudem trägt der Ausbau im ambulanten Bereich, wie erwähnt bereits jetzt dazu bei, dass die Kostensteigerung im stationären Bereich geringer ausfällt. Mit dem Ausbau im ambulanten Bereich soll also nicht bis zum allfälligen Vollzug des neuen Gesetzes gewartet werden. So kann bereits im Vorfeld der wichtige Umbau der Angebotslandschaft angestossen werden. Für den Ausbau des ambulanten Bereichs sind in den kommenden Jahren Mehrkosten in Budget und AFP eingestellt. Da diese Kosten unabhängig vom weiteren Projektverlauf und des tatsächlichen Invollzugtretens des Gesetzesnachtrags entstehen, sind in den vorliegenden Ausführungen nicht abgebildet.

Wie dargelegt, erfolgt die Kosteneinsparung mit dem neuen Finanzierungsmodell durch eine Verschiebung vom stationären in den ambulanten Bereich. Das Projekt wird indes nicht zu einer absoluten Kostensenkung führen, vielmehr kann das ausgewiesene Kostenwachstum in der Zukunft etwas gedämpft werden. Die finanziellen Folgen sind langfristig zu betrachten. Während in einem ersten Schritt Mehrausgaben nötig sein werden, um die Bedarfserfassung auf- und die nötigen Angebote auszubauen, kann langfristig (Zeithorizont 10 Jahre) bei einem erfolgreichen Verlagerungs-Effekt mit Einsparung gerechnet werden.

4.5 Bildungsdepartement

4.5.1 Bewegungs- und Sportförderungsgesetz

Der Kantonsrat hiess in der Februarsession 2021 die Motion 42.20.23 «Zeitgemässe Sport- und Bewegungsförderung» mit folgendem Wortlaut gut: «Die Regierung wird eingeladen, einen Entwurf vorzulegen, der die Sportförderung im Kanton St.Gallen gesamtheitlich gesetzlich verankert. In diesem Zusammenhang sollen die Finanzierungsmodalitäten

in der Sportförderung, einschliesslich Zuteilung der Erträge aus Lotterien und Wetten zum Lotteriefonds und zum Sportfonds, geklärt werden.» In der Begründung wiesen die Motionärinnen und Motionäre u.a. darauf hin, dass technische Errungenschaften und damit einhergehende gesellschaftliche Entwicklungen den Alltag bewegungsarm werden liessen. Der menschliche Körper brauche aber ein Mindestmass an Beanspruchung, um optimal zu funktionieren und gesund zu bleiben. Das Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Förderung von Turnen und Sport aus dem Jahr 1974 sei überholt und werde in der Praxis nicht mehr «gelebt». Die Regierung und der Kantonsrat des Kantons St.Gallen hätten sich mit dem Bericht «Sport und Bewegung im Kanton St.Gallen» aus dem Jahr 2007 und den darin definierten Handlungsfeldern und Massnahmen dazu bekannt, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons für eine gesunde Lebensweise ausreichend bewegen und Sport treiben können. Die Umsetzung von Massnahmen aus den Handlungsfeldern «Sport und Bewegung im Kanton St.Gallen» habe bis jetzt aus Ressourcengründen (Sparpakete, Entlastungsmassnahmen und Effizienzsteigerungsprogramme) erst teilweise erfolgen können.

Mit dem neuen Bewegungs- und Sportförderungsgesetz soll der Wichtigkeit von Bewegung und Sport Nachdruck verliehen werden, indem sich Kanton und Gemeinden dafür einzusetzen haben, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons – unabhängig von Alter oder körperlicher Disposition – bewegen und Sport treiben. Bewegung und Sport sind dabei in einem umfassenden Sinn zu verstehen: Gefördert werden soll neben dem Sport und dem Leistungssport auch die Bewegung im Alltag (z.B. auf dem Schulweg oder bei der Nutzung öffentlicher Infrastruktur). Die Möglichkeit zur Bewegung wird durch verschiedene Aspekte beeinflusst, z.B. durch die Sicherheit im Verkehr oder die bewegungsfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums. Weiter sollen nicht nur strukturierte Angebote gefördert werden, sondern auch der ungebundene Sport. Zu berücksichtigen ist, dass die Zusammenarbeit zahlreicher Akteurinnen und Akteure aus verschiedensten Bereichen Bewegung- und Sportförderung erst ermöglichen. Entsprechend ist das neue Gesetz als Rahmengesetz zu konzipieren, welches die verschiedenen Aspekte von Bewegung und Sport abbildet. Mit ihm soll zudem die Grundlage für fairen und sicheren Sport gelegt werden.

Der Projektauftrag im Bildungsdepartement erfolgte im Jahr 2021. Der Entwurf des Gesetzes und der Botschaft ist für 2022/2023 vorgesehen. Der weitere Zeitplan ist von den Beschlüssen der Regierung abhängig.

Personelle Konsequenzen sind durch das geplante Gesetzesvorhaben keine zu erwarten.

Die Erarbeitung des Gesetzes erfolgt mit vorhandenen Ressourcen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes können allenfalls Kosten anfallen, welche im Zusammenhang mit einer möglichen Änderung des Verteilschlüssels der Swisslos-Gelder (Lotteriefonds – Sportfonds) stehen.

4.6 Bau- und Umweltdepartement

4.6.1 Rhesi-Verfahrensgesetz

Aufgrund der bisherigen Diskussionen und Abklärungen um das Hochwasserschutzprojekt Rhesi ist festzuhalten, dass ein zeitgerechter Abschluss dieses Projektes eine sehr grosse Herausforderung sein wird. Grosse Bedenken bestehen insbesondere hinsichtlich der verschiedenen zu koordinierenden Verfahren, zumal die Zuständigkeiten teilweise bei den einzelnen Gemeinden liegen. Nach unserer Beurteilung wird es mit den heute vorhandenen rechtlichen Instrumenten kaum möglich sein, alle erforderlichen Verfahren zu erfassen und die verschiedenen Verfahren so aufzubereiten und aufeinander abzustimmen, dass eine zielführende koordinierte Gesamtauflage erfolgen kann. Zwar gilt das Wasserbauverfahren als massgebliches Leitverfahren (für die UVP), zusätzlich sind aber noch zahlreiche weitere Verfahren auf kommunaler Ebene (und auch Spezialbewilligungen) erforderlich. Für die Erteilung der verschiedenen Bewilligungen sind also verschiedene Behörden auf kommunaler und kantonaler Ebene zuständig. Dabei besteht die Gefahr komplizierter und langwieriger Verfahren. Zudem kann die Gesamtsicht des Projekts verloren gehen, weil jede Behörde dieses nur unter einem beschränkten Blickwinkel prüft.

Das Bundesgericht hat bekanntlich das Gebot der Koordination der Verfahren entwickelt. Verlangt wird sowohl die materielle wie auch die formelle Koordination. Der Grundsatz der materiellen Koordination fordert die Abstimmung aller auf den konkreten Fall anwendbaren materiellen Vorschriften, zwischen denen ein derart enger Sachzusammenhang

besteht, dass sie nicht getrennt und unabhängig voneinander angewendet werden dürfen. Unter materieller Koordination ist mithin eine umfassende Interessenabwägung zu verstehen. Mit dem Begriff der formellen Koordination wird die Harmonisierung der verschiedenen Verfahren bezeichnet, durch welche die materielle Koordination sichergestellt werden soll. Daraus ergeben sich Anforderungen sowohl an das erstinstanzliche Verfahren als auch an das Rechtsmittelverfahren. Für das erstinstanzliche Verfahren fordert das Bundesgericht entweder die Konzentration der Zuständigkeit bei einer einzigen Behörde (Konzentrationsmodell) oder wenn verschiedene erstinstanzliche Behörden zuständig sind, eine Abstimmung der Verfahren in einer Weise, welche ein qualitativ gleichwertiges Koordinationsergebnis garantiert (Koordinationsmodell) (Kölz/Häner/Bertschi, *Verwaltungsverfahren und Verwaltungsrechtspflege des Bundes*, 3. Auflage, Zürich 2013, N 120f.).

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Richtplan-Anpassung 2022 haben die vom Projekt Rhesi betroffenen Gemeinden im St.Galler Rheintal folgenden Antrag gestellt: Es sind die erforderlichen Verfahrensbestimmungen zu schaffen, um eine hinreichende Koordination bzw. Konzentration von separaten für das Hochwasserschutzprojekt relevanten weiteren Verfahren mit dem Wasserbauverfahren als Leitverfahren zu erreichen, damit eine zeitgerechte Erstellung bzw. Umsetzung der für das Hochwasserschutzprojekt erforderlichen Massnahmen vor Baustart gewährleistet werden kann.

Die eingangs genannten Bedenken haben zu folgender Überlegung geführt: Um eine zielführende Verfahrensabwicklung zu ermöglichen, ist ein einheitliches kantonales Verfahren zu schaffen, welches alle erforderlichen Themen einschliesst (wie z.B. Strassen, Wege, Verlegung von Brunnen und Leitungen, Materialentnahmen, ev. Spezialbewilligungen, etc.) und in welchem sämtliche notwendigen Bewilligungen in einem konzentrierten Verfahren erteilt werden können. Es soll also neu das Instrument der Verfahrenskonzentration in einem formellen Gesetz geschaffen werden. Damit soll im Rahmen des Projekts Rhesi das Verfahren vereinfacht werden. Ziel ist es, nach einer externen Vernehmlassung, das Gesetz Mitte 2023 durch die Regierung zuhanden des Kantonsrats verabschieden zu lassen.

4.7 Gesundheitsdepartement

4.7.1 Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 117b «Pflege» im Kanton St.Gallen (Umsetzung Pflegeinitiative)

In der eidgenössischen Abstimmung vom 28. November 2021 wurde die Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)» angenommen, welche verlangt, dass Bund und Kantone die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung anerkennen und fördern. Der Zugang zu einer Pflege von hoher Qualität soll für alle Menschen garantiert sein. Bund und Kantone sollen sicherstellen, dass genügend diplomierte Pflegefachpersonen zur Verfügung stehen. Zudem sollen die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen arbeiten können, damit die Pflegequalität nicht leidet. Ferner sollen Pflegefachpersonen künftig gewisse Leistungen direkt mit der obligatorischen Krankenpflegeversicherung oder anderen Sozialversicherungen abrechnen können. Im Detail verlangt die Initiative Regelungen bei den Arbeitsbedingungen, der Abgeltung, der beruflichen Entwicklung und der Abrechnung von Pflegeleistungen.

Damit sind nun Bund und Kantone gefordert, den Artikel 117b «Pflege» der Bundesverfassung (SR 101) zeitnah umzusetzen. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2022 entschieden, die Pflegeinitiative in zwei Etappen umzusetzen. Die Vorschläge für eine Ausbildungsoffensive und die direkte Abrechnung werden rasch und ohne erneute Vernehmlassung wiederaufgenommen. Diese Elemente waren bereits im indirekten Gegenvorschlag zur Initiative enthalten. Die Umsetzung nach anforderungsgerechten Arbeitsbedingungen und einer angemessenen Abgeltung benötigen dagegen mehr Zeit.

Die Regierung hat mit Beschluss vom 13. September 2022 (RRB 2022/685) einen Projektauftrag verabschiedet. Das Projekt soll in zwei Teilprojekten (TP) bearbeitet werden (TP1: Ausbildungsoffensive; TP: Arbeitsbedingungen) unter Mitwirkung mehrere kantonalen Departemente sowie einer Vielzahl weitere Anspruchsgruppen.

Der Bericht zum Teilprojekt 1 (Ausbildungsoffensive) soll bis im Sommer 2023 ausgearbeitet und von der Regierung genehmigt sowie in der Septembersession dem Kantonsrat im Rahmen einer Berichterstattung unterbreitet werden, die Überführung in den Regelbetrieb ist ab Anfang 2024 geplant. Für das Teilprojekt 2 (Arbeitsbedingungen) ist die Genehmigung des Berichts durch die Regierung im Herbst 2024 und die Berichterstattung in der Novembersession 2024 vorgesehen.

Zur Projektunterstützung sowie für die notwendige Umsetzung und Betreuung der massgeblichen Arbeiten über das Projekt hinaus wird im Budget 2023 zulasten der Quote für den strukturellen Personalbedarf eine Stelle «Fachmitarbeiterin Fachkräftemangel» beantragt. Auch die Projektfolgekosten lassen sich nur schwer beziffern. Dies besonders vor dem Hintergrund, dass nicht klar ist, welche finanziellen Mittel national zur Verfügung gestellt (TP1) werden und wie hoch der geforderte kantonale Anteil sein wird. Zur Einschätzung der Grössenordnung kann für das TP1 aber folgende Annahme getroffen werden: Der Bundesrat hat im Gegenvorschlag geplant, dass Bund und Kantone während 8 Jahren rund eine Milliarde Franken für die Ausbildungsoffensive zur Verfügung stellen. Bei einer hälftigen Aufteilung wären das 500 Millionen Franken für die Kantone, bzw. etwa 30 Millionen (6%) Franken für den Kanton St.Gallen (3,75 Millionen Franken je Jahr).

4.7.2 Totalrevision des Gesundheitsgesetzes

Das geltende Gesundheitsgesetz (sGS 311.1; abgekürzt GesG) wurde im Jahr 1979 erlassen und seit seinem Erlass in insgesamt 14 Nachträgen punktuell den aktuellen Bedürfnissen, Problemstellungen und geänderten kantonalen und nationalen Rahmenbedingungen angepasst. Die vom Kantonsrat in der Aprilsession 2022 gutgeheissene Motion 42.21.20 «Totalrevision Gesundheitsgesetz – ein neues, zeitgemässes Gesundheitsgesetz für unseren Kanton» lädt die Regierung ein, ein revidiertes Gesundheitsgesetz zu unterbreiten, das die Herausforderungen im Gesundheitswesen umfassend behandelt, aber bewährte und gut strukturierte Inhalte des aktuell gültigen Gesetzes übernimmt.

Gleichzeitig mit der vorgenannten Motion wurde im Kantonsrat die Motion 41.21.23 «Verbot von Konversionstherapien» gutgeheissen. Diese lädt die Regierung ein, die gesetzlichen Grundlagen für ein Verbot sogenannter Konversionstherapien insbesondere bei Minderjährigen zu schaffen. Eine weitere Motion hatte das Ziel, E-Zigaretten und alle nikotinhaltenen Produkte im Kanton St.Gallen den gleichen rechtlichen Vorgaben wie Zigaretten und herkömmliche Raucherwaren zu unterwerfen (42.20.16; «Jugendschutz auch bei nikotinhaltigen E-Zigaretten»). Mit Blick auf das im Oktober 2021 verabschiedete Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten (Tabakproduktegesetz) wurde diese Motion in der Junisession 2022 allerdings abgeschrieben.

Die Regierung befürwortete in ihren Antworten sowohl die Modernisierung des Gesundheitsgesetzes als auch die gleichzeitige Prüfung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Konversionstherapien. Betreffend der Thematik E-Zigaretten besteht keine Notwendigkeit mehr für eine kantonale Gesetzgebung, jedoch können im Rahmen des Revisionsprozesses zweckmässige Anpassungen im Gesundheitsgesetz vorgenommen werden.

Die Regierung hat mit Beschluss vom 11. Oktober 2022 (RRB 2022/744) einen Projektauftrag verabschiedet. Darin sind folgende Projektziele festgelegt:

1. Eine Ist-Aufnahme – was ist geregelt, was ist nicht geregelt, was ist gut/schlecht geregelt – ist mit Vertretern der Hauptanspruchsgruppen (vgl. 3) und weiteren internen Fachpersonen durchgeführt und die Themenfelder und Fragestellungen gem. Problem- und Aufgabenstellung (Kapitel 2) entsprechend ergänzt.
2. Die Lösungsskizzen zu den Themenfeldern und Fragestellungen sind seitens Projektteam erarbeitet und zuhanden des Lenkungsausschusses und der Regierung formuliert.
3. Die dem Gesundheitsgesetz nachgelagerten Verordnungen sind auf ihren Aktualisierungsbedarf überprüft und die Grundzüge der notwendigen Anpassungen sind dokumentiert.
4. Entwürfe von Botschaft und Gesetz sind auf Basis der vorliegenden Ergebnisse erarbeitet.
5. Eine vorgelagerte Vernehmlassung bei den Hauptanspruchsgruppen und die öffentliche Vernehmlassung bei allen Anspruchsgruppen sind durchgeführt und ausgewertet.
6. Entwürfe von Botschaft und Gesetz sind zur parlamentarischen Beratungsreife gebracht und durch die Regierung verabschiedet.

Folgender Fahrplan ist vorgesehen:

- Phase 1 – Erarbeitung von Grundlagen und Lösungsskizzen: Wird der Regierung im Rahmen eines Workshops im September 2023 unterbreitet;
- Phase 2 – Entwurf Gesetz und Botschaft: Erarbeitung bis Mai 2024;
- Phase 3 – Vernehmlassung und Verabschiedung durch Regierung: Bis Ende 2024;
- Phase 4 – Parlamentarische Beratung und Vollzug: Parlamentarischer Beratungsprozess mit Ziel 2. Lesung in der September-Session 2025 und Vollzug – abhängig von eventueller Volksabstimmung – ab 1. Januar oder 1. Juli 2026.

Für eine externe Projektleitung wird im Zeitraum 2022 bis 2024 mit Gesamtkosten von Fr. 163'000.– gerechnet, die entsprechend benötigten Mittel sind bereits im Zahlenteil des Budgets 2023 sowie des AFP 2024–2026 berücksichtigt. Die restlichen Arbeiten werden mit bestehenden internen Ressourcen abgedeckt.

4.7.3 XIII. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung

Im Rahmen der Prämienverbilligung (IPV) werden derzeit den Beziehenden finanzieller Sozialhilfe und von Elternschaftsbeiträgen die tatsächlichen OKP-Prämien erstattet. Es fehlen damit wirksame Anreize um sicherzustellen, dass die Sozialämter der Gemeinden alles daransetzen, die Sozialhilfebeziehenden zum Wechsel in ein möglichst günstiges Versicherungsmodell zu bewegen. Mit der geplanten Anpassung des EG-KVG sollen Beziehende von Sozialhilfe und von Elternschaftsbeiträgen im Rahmen der IPV nur noch die Referenzprämien der ordentlichen IPV erhalten. Die Auszahlung der Durchführung der IPV für Beziehende von Sozialhilfe und Elternschaftsbeiträge soll an die SVA St.Gallen übertragen werden.

Dem Kantonsrat soll eine Anpassung des EG-KVG im Jahr 2023 unterbreitet werden. Die Inkraftsetzung ist – aufgrund der aufwendigen Systemanpassungen – auf das Jahr 2025 geplant.

Ursprünglich wurde die mögliche Entlastung der IPV (366232) auf rund 3 Mio. Franken geschätzt. Das mögliche Einsparpotenzial dürfte sich in den letzten Jahren auf rund 2 Mio. Franken reduziert haben. Einerseits sind die günstigsten OKP-Prämien und damit auch die Referenzprämien der ordentlichen IPV in den letzten Jahren überdurchschnittlich angestiegen. Zudem haben sich die Sozialämter verschiedener Gemeinden verstärkt darum bemüht, Sozialhilfebeziehende zum Wechsel zu einer möglichst günstigen OKP-Versicherung anzuhalten. Für die Übertragung der Durchführung an die SVA fallen zusätzliche jährliche Durchführungskosten von 0,6 Mio. Franken an. Davon entfallen 275'000 Franken auf die jährlichen Personal- und Betriebskosten und 325'000 Franken auf die Abschreibung der Investitionskosten (während 8 Jahren).

4.7.4 Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung: Volksinitiative maximal 10 Prozent des Einkommens für die die Krankenkassenprämien und indirekter Gegenvorschlag (21.063)

Die Volksinitiative 21.063 verlangt, dass die Versicherten höchstens 10 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) bezahlen müssen. Der Bundesrat lehnt die Initiative ab und schlägt in einem indirekten Gegenvorschlag vor, den Kantonsbeitrag an die Prämienbelastung und die OKP-Bruttokosten zu koppeln. Der Kantonsbeitrag müsste bei einer Prämienbelastung von weniger als 10 Prozent mindestens 5 Prozent der OKP-Bruttokosten betragen. Danach erfolgt ein linearer Anstieg bis bei einer Prämienbelastung von 18,5 Prozent oder mehr ein Kantonsbeitrag von mindestens 7,5 Prozent der OKP-Bruttokosten (= IPV-Bundesbeitrag) erreicht wird.

Der Nationalrat (Erstrat) hat einen vom Vorschlag des Bundesrates abweichenden indirekten Gegenvorschlag beschlossen: Die IPV für Beziehende von Ergänzungsleistungen (EL) soll separat nach den Regeln des EL-Gesetzes finanziert werden (5/8 Bund und 3/8 Kantone). Die Kantone sollen an dem vom Kanton für die IPV zu leistenden Mindestanteil auch die OKP-Verlustscheine anrechnen dürfen. Wie die Prämie und das verfügbare Einkommen zu ermitteln sind, wird durch den Bundesrat festgelegt. Der Anteil, den die Prämie am verfügbaren Einkommen der Versicherten mit Wohnort im Kanton höchstens ausmachen darf, wird durch den Kanton festgelegt. Wenn der Kanton seinen Anteil innert vier Jahren nach Inkrafttreten nicht festgelegt hat, beschliesst der Bundesrat.

Die parlamentarische Beratung auf Bundesebene ist im Gange. Der Nationalrat hat eine Verlängerung der Behandlungsfrist der Volksinitiative um ein Jahr bzw. bis zum 3. Oktober 2023 beschlossen. Der Ständerat hat der Verlängerung zugestimmt.

Die Anpassung hat evtl. geringe personelle Konsequenzen bei der SVA und damit auf die Durchführungskosten, weil sich der Bezügerkreis für IPV massiv erhöhen würde. Die Kostenfolge ist abhängig von der Ausgestaltung des Gegen-vorschlags und dem Entscheid der Stimmberechtigten. Die für den Kantonen St.Gallen zu erwartenden Mehrkosten werden vom Bund (Basis IPV 2020) für die bereits vorliegenden Vorschläge wie folgt veranschlagt (in Mio. Franken):

<i>Ist IPV 2020 (ohne Verlustscheine)</i>			<i>Mehrkosten Initiative</i>		<i>Mehrkosten Gegen- vorschlag Bundesrat</i>		<i>Mehrkosten Gegen- vorschlag Nationalrat</i>	
<i>Bund</i>	<i>Kanton</i>	<i>Total</i>	<i>Bund</i>	<i>Kanton</i>	<i>Bund</i>	<i>Kanton</i>	<i>Bund</i>	<i>Kanton</i>
168,3	58,8	227,2	133,0	91,8	0,0	79,5	72,9	105,5

Auf der Basis von aktuellen Daten (Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die IPV in den Jahren ab 2021) dürften die für den Kanton St.Gallen geschätzten Mehrkosten rund 40 Mio. Franken tiefer ausfallen. Somit liegen die Mehrkosten für den Kanton St.Gallen – unter Berücksichtigung der vorliegenden Vorschläge – in einer Bandbreite zwischen rund 40 Mio. Franken und rund 65 Mio. Franken.

Die administrativen Aufwendungen, insbesondere die Kosten der notwendigen Systemanpassungen sind abhängig von der definitiven Ausgestaltung der Vorlage und sind der Sozialversicherungsanstalt (SVA) St.Gallen im Rahmen der Durchführungskosten zu entschädigen.

5 Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite

5.1 Übersicht

In diesem Kapitel werden die in den kommenden Jahren geplanten Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite und deren mutmassliche finanziellen Auswirkungen dargestellt. Im Zusammenhang mit der Personalaufwandsteuerung wird der für die Umsetzung der geplanten Grossvorhaben benötigte Personalaufwand nicht den entsprechenden Vorhaben zugeteilt. In den Ausführungen zu den jeweiligen Vorhaben wird auf allfälligen personellen Mehraufwand hingewiesen. Eine entsprechende Mittelzuteilung erfolgt durch die Regierung bei der detaillierten Umsetzung der Pauschale im Rahmen der entsprechenden Budgeterstellung. Die Werte in nachstehender Tabelle zeigen somit die in Vorbereitung stehenden Vorhaben, exklusiv Personalaufwand:

in Franken (+ Mehraufwand ohne Personal) n.v. steht für nicht verfügbar	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Volkswirtschaftsdepartement			
Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen	+2'300'000	+5'600'000	+5'600'000
Sicherheits- und Justizdepartement			
Justitia 4.0 / Nachfolgelösung JURIS-4	n.v.	n.v.	n.v.
Gesundheitsdepartement			
Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	n.v.	n.v.	n.v.
Total Erfolgsrechnung (ER)	+2'300'000	+5'600'000	+5'600'000
Total Investitionsrechnung (IR)	0	0	0

5.2 Volkswirtschaftsdepartement

5.2.1 Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen

Mit RRB 2021/590 vom 17. August 2021 hat die Regierung den Bericht «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen» (40.21.02) verabschiedet. Der Bericht wurde vom Kantonsrat in der Februarsession 2022 beraten. Mit Kantonsratsbeschluss vom 15. Februar 2022 wurde das von der Regierung im Bericht skizzierte prioritäre Massnahmenpaket in den Grundzügen unterstützt. Ergänzend wurde die Regierung eingeladen, weitere Massnahmen umzusetzen.

Mit RRB 2022/251 vom 29. März 2022 hat die Regierung das Umsetzungskonzept verabschiedet (vgl. dazu auch Kapitel 2.7). Das Volkswirtschaftsdepartement bzw. das Amt für Wirtschaft und Arbeit ist für folgende in diesem Umsetzungskonzept enthaltenen Teilprojekte verantwortlich:

– Teilprojekt 1: Kapitalisierung Switzerland Innovation Park Ost

Dem Switzerland Innovation Park Ost sollen gemäss prioritärem Massnahmenpaket der Regierung vom 17. August 2021 zusätzliche Betriebs- und Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Mit dem «Kantonsratsbeschluss über den Sonderkredit zur Beteiligung an der Innovationspark AG und zur Gewährung von Betriebsbeiträgen» vom 2. Februar 2021 (sGS 577.4) wurde die Regierung ermächtigt, der Switzerland Innovation Park Ost AG während zehn Jahren Beiträge à fonds perdu von insgesamt 10 Mio. Franken für den Betrieb des Switzerland Innovation Park Ost zu gewähren. Aufgrund der laufenden Aufbauarbeiten ist es aber noch zu früh, um festzulegen, in welcher Höhe bzw. für welche Tatbestände die Mittel des Kantons St.Gallen für den Switzerland Innovation Park Ost erhöht werden sollen, wie dies der Kantonsrat in der Februar-Session 2022 in Aussicht gestellt hat. In der Tabelle oben sind darum vorerst nur für den folgenden Sachverhalt zusätzliche Mittel berücksichtigt.

Neben dem Standort Lerchenfeld gehört auch das Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch in Buchs SG als weiterer Standort zum Switzerland Innovation Park Ost. RhySearch plant die Erlangung des Status «Technologiekompetenzzentrum von nationaler Bedeutung» gemäss Bundesgesetz über die Förderung der Forschung

und der Innovation FIG (SR 420.1). Dadurch kann eine Mitfinanzierung des Wachstums und der Investitionen durch den Bund erreicht werden. Die Regierung hat an ihrer Sitzung vom 29.6.2022 ihre Unterstützung zugesichert. Die Anerkennung durch den Bund bedingt aber auch zusätzliche Mittel der Träger (Kanton St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein). Diese sind in der Tabelle oben enthalten.

Gemäss der Vereinbarung über das Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal (sGS 577.31; VFIR) werden RhySearch durch die Träger Kanton St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein sowohl Betriebsbeiträge (Art. 21 Bst. c und Art. 22 VFIR) als auch Investitionsbeiträge (Art. 21 Bst. d und Art. 23 VFIR) gewährt.

– **Teilprojekt 2: Förderprogramm für Start-ups und Spin-offs**

Der Kantonsrat erteilte der Regierung den Auftrag, eine Gesetzesvorlage zur Schaffung eines Programms zur Förderung von Start-ups und Spin-offs auszuarbeiten. Schon heute wird das Thema «Jungunternehmerförderung» im Rahmen des Standortförderungsprogramms 2019 bis 2022 unterstützt. Zurzeit werden die bewährten Massnahmen der Jungunternehmerförderung überprüft und eine neue Start-up- und Spin-off-Förderstrategie für den Kanton St.Gallen unter Einbezug diverser Akteure erarbeitet. Es soll ein harmonisiertes, konsistentes Fördersystem von verschiedenen Partnerinnen und Partnern entstehen. Parallele Förderstrukturen sind dabei möglichst zu vermeiden. Zudem soll geklärt werden, ob der Aufbau eines Risikokapitalfonds für Investments oder die Unterstützung von zukunftsfähigen, wertschöpfungsstarken Start-ups und Spin-offs in einer frühen Phase für den Kanton St.Gallen sinnvoll ist. Damit könnte allenfalls ein früher Standortentscheid herbeigeführt werden, der ein erfolgreiches Jungunternehmen langfristig in St.Gallen halten kann. Basierend auf der Start-up- und Spin-off-Förderstrategie muss anschliessend geklärt werden, ob und allenfalls wie die gesetzlichen Grundlagen der Jungunternehmerförderung im Kanton St.Gallen angepasst werden müssen.

– **Teilprojekt 4: Arbeitszonenbewirtschaftung und aktive Bodenpolitik**

Gemäss prioritärem Massnahmenset soll sich der Kanton bei Arbeitszonen von grosser strategischer Bedeutung verstärkt engagieren. Es sollen personell und finanziell mehr Ressourcen in die aktive Bodenpolitik eingebracht werden. Zudem ist die Zusammenarbeit mit den Gemeinden zu intensivieren. Mit dem Folgeauftrag vom 15. Februar 2022 wurde beschlossen, dass die entsprechenden Rahmenbedingungen zur verstärkten Baulandmobilisierung zu schaffen sind. Im Rahmen der überarbeiteten Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) sind aktuell das AWA und AREG zusammen mit den Partnerämtern AöV und TBA an einem gemeinsamen Projekt zur Entwicklung der Strategischen Arbeitsplatzgebiete von kantonaler Bedeutung (STAK). Die Ämter erarbeiten zum Vollzug der AZB / STAK eine konkrete Basis sowie die Prozesse für ihr Zusammenwirken. Die aktive Bodenpolitik ist ein Teilprojekt. Ziele des Teilprojekts sind, die Grundsätze und Voraussetzungen für eine aktive Bodenpolitik im Sinne der AZB des Kantons zu klären und Vorabklärung eines möglichen Kaufs der vorgesehenen strategischen Arbeitsplatzstandorte von kantonaler Bedeutung zu treffen.

Für die Umsetzung der Teilprojekte ist im Volkswirtschaftsdepartement die Hauptabteilung Standortförderung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (teilweise in Zusammenarbeit mit dem AREG, Teilprojekt 4) zuständig. Die Mehrmittel sollen wie anlässlich des Regierungswshops vom 8. Dezember 2021 beschlossen, nicht Teil des Standortförderungsprogramms 2023–2027 sein, sondern mittels separaten Projekten bei der Regierung (ev. Kantonsrat) beantragt werden.

Damit die anvisierten Ziele erreicht werden können, braucht es neben den entsprechenden finanziellen Mitteln für die Umsetzung der Teilprojekte in der Standortförderung auch genügend personelle Ressourcen für die Umsetzung der verschiedenen und anforderungsreichen Aufgaben. Ohne den Einsatz zusätzlicher personeller Ressourcen können die verschiedenen Zielsetzungen nicht umgesetzt und erreicht werden.

		AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Teilprojekt 1, Kapitalisierung Switzerland Innovation Park Ost	laufende Beiträge	500'000	500'000	500'000
	Investitionsbeiträge	300'000	600'000	600'000
Teilprojekt 2, Förderprogramm für Start-ups und Spin-offs	Aufträge an Dritte	300'000	300'000	300'000
	Investitionsbeiträge	–	3'000'000	3'000'000
Teilprojekt 4, Arbeitszonenbewirtschaftung und aktive Bodenpolitik	Aufträge an Dritte	200'000	200'000	200'000
	Investitionsbeiträge	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Zusätzliche Personalressourcen Hauptabteilung Standortförderung	Personalaufwand	200'000	200'000	200'000
		2'500'000	5'800'000	5'800'000

5.3 Sicherheits- und Justizdepartement

5.3.1 Justitia 4.0 / Nachfolgelösung JURIS-4

Justitia 4.0

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29. Juni 2022 die Ergebnisse der Vernehmlassung zu einem Bundesgesetz über die Kommunikationsplattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) zur Kenntnis genommen und das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement beauftragt, bis Ende 2022 eine Botschaft zu Händen des Parlaments auszuarbeiten.

Mit dem Projekt Justitia 4.0 gestalten die Eidgenössischen Gerichte und die kantonalen Straf- und Justizvollzugsbehörden den digitalen Wandel in der Schweizer Justiz in Straf-, Zivil- und Verwaltungsverfahren. Alle an einem Justizverfahren beteiligten Parteien sollen künftig über eine sichere, zentrale Plattform mit den Gerichten, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsbehörden Daten austauschen können. Für professionelle Anwenderinnen und Anwender, beispielsweise die Anwaltschaft, Gerichte oder Behörden, soll der elektronische Rechtsverkehr voraussichtlich obligatorisch werden; andere Verfahrensbeteiligte können, müssen diesen aber nicht nutzen. Die Registerverwaltung (Strafregister, Handelsregister, Zivilstandsregister usw.), die aussergerichtlichen Verfahrensschritte bei Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren sowie die Verwaltungsverfahren bei Bund und Kantonen sind nicht Bestandteil des Projektes Justitia 4.0.

JURIS-4

Die heutige Technologie von JURIS-4, aber auch die Herausforderungen des gesamtschweizerischen Projekts «Justitia 4.0», machen es erforderlich, eine Nachfolgelösung für JURIS-4 zu evaluieren und einzuführen. Welche Anforderungen an diese Nachfolgelösung zu stellen sind, ob ein Verbund mit anderen Kantonen oder weiteren Partnern für die Neubeschaffung in Betracht kommt, wie auch weitere zentrale Fragestellungen werden vorerst unter Einbezug aller Beteiligten in einer Studie bearbeitet. Darin werden insbesondere die Bedürfnisse der Anwenderinnen und Anwender, die Kooperationsmöglichkeiten, der Anbietermarkt sowie die Möglichkeiten des Beschaffungsverfahrens erhoben. Die Studie und damit erste Erkenntnisse für das weitere Vorgehen liegen Ende 2022 vor.

Die Meilensteine, die personellen Konsequenzen sowie die Kostenfolgen in den Rechnungsabschnitten können frühestens nach Vorliegen der Botschaft für das BEKJ bzw. der Studie für JURIS-4 beschrieben werden.

5.4 Gesundheitsdepartement

5.4.1 Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Im Mai 2022 hat die St.Galler Kinderschutz-Konferenz der Regierung eine Diskussionsgrundlage zum Handlungsbedarf im Bereich der Hilfeleistungen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen und Erkrankungen im Kanton St.Gallen unterbreitet. In der Diskussionsgrundlage wird dargelegt, dass die Covid-19-Epidemie beträchtliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit sich gebracht hat. Diese Folgen zeigten sich demnach auch nach dem Abklingen der Epidemie und würden die Gesellschaft noch lange beschäftigen. Gleichzeitig Sorge der Krieg in der Ukraine für zusätzliche Verunsicherung. In der bereits vor der Covid-19-Epidemie überlasteten Kinder- und Jugendpsychiatrie schlagen sich diese Umstände in einer enormen Verlängerung der Wartezeiten für Behandlungen nieder, u.a. weil sich die Lage bereits belasteter Familien verschlimmert hat.

Zu Verbesserung der psychischen Gesundheit schlägt die St.Galler Kinderschutz-Konferenz Massnahmen in folgenden drei Handlungsfeldern vor:

- Schliessen der Versorgungslücken in der kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung;
- Nutzung und Erweiterung von Ressourcen vorgelagerter Angebote im Bereich sekundärpräventiver Massnahmen;
- Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung.

Die Regierung hat sich in den vergangenen Jahren verschiedentlich mit der Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen im Kanton St.Gallen mit psychischen Belastungen oder Krisen im Rahmen von politischen Vorstössen beschäftigt (namentlich «Kinder- und Jugendpsychiatrische Versorgung im Kanton St.Gallen [51.16.71]», «Was macht die Regierung zur Sicherstellung der jugendpsychiatrischen und –psychologischen Versorgung im Kanton St.Gallen? [51.21.67]» und «Notstand im Kanton St.Gallen – Versorgungsengpass in der Kinder- und Jugendpsychiatrie [51.22.48]») und in diesem Zusammenhang den Handlungsbedarf anerkannt bzw. schon konkrete Umsetzungsschritte aufgezeigt. So wurde auf Initiative der Kantonalen Psychiatriekommission im Jahr 2018 eine Standortbestimmung im Bereich der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung im Kanton St.Gallen durchgeführt. Daraus entstand ein Konzept für die kinder- und jugendpsychiatrische Notfallversorgung und Krisenintervention im Kanton St.Gallen. Der Kantonsrat genehmigte dafür im Juli 2020 zusätzliche jährliche Finanzmittel für den KJPZ im Umfang von 1,1 Mio. Franken (sGS 325.924).

Zudem eröffnete Ende Juni 2021 das Kinder- und Jugendpsychiatrische Zentrum Sonnenhof in Ganterschwil (KJPZ) im bestehenden Klinikgebäude eine separate Gruppe als «Stationäre Krisenintervention (SKI)» mit 7 bis 8 Plätzen. Auf dieser werden alle Notfälle und Krisen behandelt, um die Betreuung der übrigen regulären Gruppen entlasten zu können. Ein Neubau für eine SKI mit 12 Plätzen auf dem Gelände des KJPZ befindet sich in Planung. Schliesslich erarbeitet das Gesundheitsdepartement bis im Herbst 2022 die Psychiatriekonzeption. Sie dient als Grundlage für den Erlass der Spitalliste Psychiatrie und als Leitlinie für die Aktivitäten der öffentlichen Hand im Bereich der stationären und intermediären psychiatrischen Angebotsstrukturen für die St.Galler Bevölkerung für die nächsten zehn Jahre. Abgeleitet von der Psychiatriekonzeption können mit separatem Beschluss der zuständigen Stellen (Leistungserbringer, Regierung, Kantonsrat, Gemeinden) weitere Projekte zur Verbesserung der Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen weiter konkretisiert und vorangetrieben werden.

Mit Beschluss vom 30. August 2022 (RRB 2022/645) hat die Regierung ein Antwortschreiben an die St.Galler Kinderschutz-Konferenz verabschiedet. Darin werden konkrete Umsetzungsmassnahmen skizziert. Gleichzeitig werden auf dieser Grundlage die zuständigen Departemente (GD, DI und BLD) eingeladen, die Umsetzung der im Antwortschreiben genannten Massnahmen zu prüfen und der Regierung zu gegebener Zeit Bericht zu erstatten.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein konkreter Umsetzungszeitplan noch ausstehend, diese hängt in erster Linie von der weiteren Berichterstattung an die Regierung ab. Meilensteine können somit erst aufgezeigt werden, wenn eine mögliche Umsetzungsplanung bekannt ist. Innerhalb der kantonalen Verwaltung ist nicht mit einem Mehrbedarf an personelle Kapazitäten zu rechnen.

In der nachfolgenden Übersicht werden die von der Kinderschutz-Konferenz vorgeschlagenen Massnahmen und die Grössenordnung der zu erwartenden Kostenfolgen kurz dargestellt (beschränkt auf diejenigen Massnahmen mit finanziellen Auswirkungen für den Kanton):

Massnahme	Kostenschätzung (in Fr.)
Aufstockung Globalkredit KJPZ zur Finanzierung zusätzlicher Stellen (insbesondere im ärztlichen Bereich)	1,0 bis 1,5 Mio. jährlich
Aufbau eines Angebots in der Adoleszenten-Psychiatrie	Offen (laufende Planung)
Ausbau tagesklinische Angebote (Hinweis: Der Aufbau eines tagesklinischen Angebots im Raum Werdenberg Sarganserland wird bereits ab dem Jahr 2023 umgesetzt)	1,2 bis 1,6 Mio. jährlich (davon bereits ab 0,5 Mio. ab 2023 umgesetzt)
Liaison-Konzept (interdisziplinäre Betreuung unter Einbezug sozialpädagogischer und sonderpädagogischer Institutionen)	1,3 Mio. jährlich
Aufsuchende und stationärsersetzend Angebote (multisystemische Therapie, mobile Equipen)	0,41 Mio. jährlich
Ausbau Schulsozialarbeit	0,8 Mio. jährlich
Begleitungs- und Beratungsangebot durch schulpsych. Dienst (SPD)	0,4 Mio. jährlich
Früherkennung/-intervention bei psychischen Problemen durch SPD	0,4 Mio. jährlich
Sensibilisierung und Befähigung von Fachpersonen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung	0,05 Mio. einmalig
Kostenrahmen total jährlich wiederkehrend (gerundet)	5,5 bis 6,4 Mio.
Kosten einmalig	0,05 Mio.

6 Rechtliches

6.1 Umfang der Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans

Nach Art. 65 Bst. h der Verfassung des Kantons St.Gallen (sGS 111.1) in Verbindung mit Art. 16d Abs. 2 StVG genehmigt der Kantonsrat den AFP. Gegenstand der Genehmigung bilden die mit der Vorlage verbundenen Anträge (Art. 104 Abs. 2 des Geschäftsreglements des Kantonsrates; abgekürzt GeschKR), nachdem der AFP vom Kantonsrat abschnittsweise durchberaten worden ist (Art. 104 Abs. 1 GeschKR).

In Bezug auf das Instrument der Genehmigung gilt, dass dieses – wie auch alle anderen Beschlussfassungsformen – nur wirksam sein kann, wenn im Rahmen der Beschlussfassung Entscheidungsfreiheit besteht beziehungsweise Ermessensspielraum gegeben ist. Wo weder Entscheidungsfreiheit (Frage nach dem «Ob überhaupt») besteht, noch Ermessensspielraum (Frage nach dem «Wie») gegeben ist, bliebe eine Genehmigung oder eine Nichtgenehmigung ohne Wirkung. Dies bedeutet, dass der AFP soweit der Genehmigung zugänglich ist, als dem Kantonsrat Entscheidungsfreiheit beziehungsweise Ermessensspielraum zukommt. Dieser Sachverhalt bedeutet im Wesentlichen, dass die Genehmigung auf jene Elemente des AFP ausgerichtet ist, die Ausgaben zur Folge haben, welche nicht gebunden sind.³⁰ Dem ist sowohl bei der abschnittswisen Durchberatung des AFP wie auch bei Anträgen aus der Mitte des Rates Rechnung zu tragen.

6.2 Anträge betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans

Die Beschlussfassung des Kantonsrates in Form der Genehmigung ist im GeschKR für Erlasse, die der Genehmigung bedürfen, näher geregelt (Art. 2 Bst. f in Verbindung mit Art. 105 GeschKR). Hingegen bestehen keine ausdrücklichen Verfahrensregeln für die Genehmigung des AFP. Es ist indessen angezeigt, Art. 105 GeschKR auf das Genehmigungsverfahren beim AFP sachgemäss anzuwenden. Nach Art. 105 Abs. 2 GeschKR «können Anträge auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung oder Änderung einzelner Bestimmungen gestellt werden». Wird diese Regelung auf die Beratung des AFP sachgemäss übertragen, bedeutet dies, dass im Kantonsrat unter Berücksichtigung der Voraussetzung, dass Entscheidungsfreiheit beziehungsweise Ermessensspielraum besteht, in Bezug auf die drei Elemente folgende Anträge möglich sind:

- Finanzieller Mehrjahresplan:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Planwertes
- Gesetzesvorhaben:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung des Planwertes eines einzelnen Vorhabens
- Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite:
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Aufhebung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung eines einzelnen Vorhabens
 - Antrag auf Genehmigung unter Vorbehalt der Änderung des Planwertes eines einzelnen Vorhabens

³⁰ Zum Begriff der gebundenen in Abgrenzung zu den neuen Ausgaben vgl. Urteil des Bundesgerichtes vom 12. März 2009 (1C_467/2008, 1C_529/2008): «Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichts ... gelten Ausgaben dann als gebunden, wenn sie durch einen Rechtssatz prinzipiell und dem Umfang nach vorgeschrieben oder zur Erfüllung der gesetzlich geordneten Verwaltungsaufgaben unbedingt erforderlich sind. Gebunden ist eine Ausgabe ferner, wenn anzunehmen ist, die Stimmberechtigten hätten mit einem vorausgehenden Grunderlass auch die aus ihm folgenden Aufwendungen gebilligt, falls ein entsprechendes Bedürfnis voraussehbar war oder falls es gleichgültig ist, welche Sachmittel zur Erfüllung der vom Gemeinwesen mit dem Grunderlass übernommenen Aufgaben gewählt werden. Es kann aber selbst dann, wenn das «Ob» weitgehend durch den Grunderlass präjudiziert ist, das «Wie» wichtig genug sein, um die Mitsprache des Volkes zu rechtfertigen. Immer dann, wenn der entscheidenden Behörde in Bezug auf den Umfang der Ausgabe, den Zeitpunkt ihrer Vornahme oder andere Modalitäten eine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit zusteht, ist eine neue Ausgabe anzunehmen (BGE 125 I 87 E. 3b S. 90 f.; 117 Ia 59 E. 4c S. 62; 115 Ia 139 E. 2c S. 142; 113 Ia 390 E. 4 S. 396 f.; 112 Ia 50 E. 4a S. 51, mit Hinweisen). Letztlich ausschlaggebend ist, ob eine Ausgabe durch einen Grunderlass so stark vorherbestimmt ist, dass für ihre Vornahme in sachlicher, örtlicher und zeitlicher Hinsicht kein erheblicher Handlungsspielraum mehr besteht. Ist dies der Fall, liegt eine gebundene Ausgabe vor (BGE 123 I 78 E. 3b S. 81).»

Zunächst ist festzuhalten, dass die Aufhebung eines einzelnen Planwertes ausser Betracht fällt, weil eine solche für sich allein keinen Sinn macht; soll ein Planwert gestrichen werden, setzt dies nämlich die Aufhebung des ihn bewirkenden Vorhabens oder – im Rahmen des finanziellen Mehrjahresplans, der sich auf die bestehenden Staatsaufgaben bezieht – das Wegfallen der entsprechenden Staatsaufgabe voraus. Letzteres kann indessen nicht Gegenstand des AFP sein.

Schliesslich ist ein Hinweis auf die Folge bei Gutheissung eines Antrags auf Aufhebung eines Vorhabens zu machen. Stimmt der Kantonsrat einem solchen Antrag zu, bedeutet dies, dass das Vorhaben im AFP nicht mehr enthalten ist. Die Streichung kann jedoch nicht bedeuten, dass das Vorhaben, das auf einem früheren Beschluss des Kantonsrates, zum Beispiel einer gutgeheissenen Motion, basiert, nicht mehr weiter verfolgt wird. Ohne Aufhebung des früheren Beschlusses, beispielsweise der entsprechenden Motion, bleibt das Vorhaben pendent; es soll jedoch in der Planperiode, die sich aufgrund des in Art. 16d Abs. 1 StVG festgeschriebenen Umstandes, dass der AFP jährlich erstellt wird und damit eine «rollende Planung» darstellt, auf ein Jahr erstreckt, nicht realisiert oder weiter verfolgt werden. Solange ein vom Kantonsrat gefasster «Basisbeschluss» oder ein vom ihm erteilter Auftrag besteht, ist die Regierung verpflichtet, diesen im Rahmen der weiteren Aufgaben- und Finanzpläne zu berücksichtigen.

7 Antrag

Wir beantragen Ihnen, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, auf den Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2024–2026 einzutreten.

Im Namen der Regierung

Fredy Fässler
Präsident

Benedikt van Spyk
Staatssekretär

Beilage A: Investitionsprogramm 2023–2032

Das priorisierte Investitionsprogramm 2023–2032 enthält Hochbauvorhaben im Umfang von 375 Mio. Franken (inkl. noch ausstehender Kreditbeschlüsse), Investitionsbeiträge von 31 Mio. Franken und technische Einrichtungen von 146 Mio. Franken (jeweils Kantonsanteile). Alle im Investitionsprogramm 2023–2032 aufgeführten Vorhaben weisen einen Abschreibungsbeginn im Jahr 2023 oder später auf. Vorhaben, deren Abschreibungsbeginn vor dem Jahr 2023 erfolgte, werden nicht mehr aufgeführt.

Mit der Umsetzung der Massnahme A43 im Haushaltsgleichgewicht 2022plus (33.21.09) wird der Abschreibungsbeginn von Investitionsvorhaben ab 2022 an den Nutzungsbeginn der entsprechenden Vorhaben ausgerichtet. Das neue Abschreibungsregime wird für Hochbauvorhaben, Investitionsbeiträge und technischen Einrichtungen angewendet. Für die Festsetzung des Abschreibungsbeginns gelten im Grundsatz folgende Eckwerte:

Hochbauvorhaben: Als Jahr des Abschreibungsbeginns gilt der Nutzungsbeginn des Bauwerks. Der Nutzungsbeginn ist mit dem Betriebsbeginn («Schlüsselübergabe») gleichzusetzen. Erfolgt die betriebliche Nutzung unterjährig, ist für das massgebende erste Jahr trotzdem der volle Anteil der jährlichen Abschreibungstranche zu berücksichtigen (1/5 bzw. 1/10 des Gesamtbetrags).

Investitionsbeiträge: Da Investitionsbeiträge zur Mitfinanzierung von Bauvorhaben von Dritten ausgerichtet werden, gelten hier bezüglich Festsetzung des Abschreibungsbeginns die gleichen Eckwerte wie bei eigenen Hochbauvorhaben («Schlüsselübergabe»).

Technische Einrichtungen: Aufgrund der unterschiedlichen Charakteristika dieser Vorhaben ist der Nutzungsbeginn differenziert zu gestalten.

- Umfangreiche IT-Vorhaben: Da solche Grossvorhaben oft gestaffelt bzw. modular umgesetzt werden, erfolgt der Abschreibungsbeginn grundsätzlich bei Inbetriebnahme des ersten Moduls bzw. Teilprojekte. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt bereits eine betriebliche Nutzung.
- Sonderkredit Informatikarbeitsplätze: Mit diesen periodisch gesprochenen Investitionskrediten werden fortlaufend IT-Hard- und Software des APZ erneuert. Der Nutzen dieser Investition fällt jeweils unmittelbar im ersten Jahr der Ausgabe an, weshalb als Abschreibungsbeginn der Auszahlungszeitpunkt der ersten Kredittranche verwendet wird.

Priorisiertes Investitionsprogramm 2023–2032

Hochbautenprogramm 2022, mit priorisiertem Zeitraum 2023–2032 (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2023)

Priorisierte Vorhaben mit Kreditbeschluss

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Bauzeit	Abschrei- bungs- beginn ¹
DI	H089	Neues Staatsarchiv am Standort Waldau, St.Gallen	Neubau	39	36	2025–2027	2028
SJD	H186	Sicherheitspolizei, Um- und Ergänzungsbau Mingerstrasse 2, St.Gallen	Ersatzstandort	11	11	2023–2025	2025
GD	H098	Psychiatrische Klinik Pfäfers, Haus A1	Funktions- und Betriebssicherung	7	7	2023–2025	2025
GD	H197	Psychiatrische Klinik Wil, Pflegeheim Eggfeld A02/A03	Provisorium	8	8	2023	2023

Priorisierte Vorhaben mit ausstehendem Kreditbeschluss

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Bauzeit	Abschrei- bungs- beginn ¹
DI	H085	Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen	Neubau	137	86	2025–2028	2029
Ger	H183	Kreisgericht St.Gallen, Schützengasse 1	Instandsetzung und Umnutzung	28	27	2024–2028	2028
alle	H997	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzungen	Initiierung Projekte für je 20 Mio. Franken je Jahr (ab 2023)	200	200	ab 2023	2024
alle	H997	Diverse Grossvorhaben mit Erneuerungen / Instandsetzungen	Initiierung Projekte für je 10 Mio. (2020 bis 2022) bzw. 20 Mio. Franken je Jahr (ab 2023)	160	160	ab 2021	2023

Total Hochbauten priorisiert

430	375
------------	------------

Investitionsbeiträge (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2023)

Dep.	Nr.	Institution	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.	Abschrei- bungs- beginn ¹
VD	I154	Bahnhofplatz Wil	Neubau Bushof	27	5	nach 2026
DI	I026	Kunstmuseum St.Gallen	Um- und Neubau	30	13	nach 2026
DI	I027	Hof zu Wil	Gesamtrenovation	24	5	2026
BLD	I160	Ost	Ersatzstandort für das Studienzentrum Waldau der Ost – Ostschweizer Fachhochschule	8	8	2023

Total Investitionsbeiträge

89	31
-----------	-----------

Technische Einrichtungen (Projekte mit Abschreibungsbeginn ab 2023)

Dep.	Nr.	Aufgabenbereich	Investitionsprojekt	Gesamt- kosten Mio. Fr.	Anteil Kanton Mio. Fr.		Abschrei- bungs- beginn ¹
FD	T142	Steuerapplikation	Gesamtlösung für alle Steuerapplikationen (IT Steuern SG+)	44	44	2026	2026
FD	T161	Informatikarbeitsplätze	Erneuerung Hard- und Software 2025–2027 (Neuer Sonderkredit)	10	10	2025	2023
FD	T162	Informatikarbeitsplätze	Erneuerung Hard- und Software 2028–2030 (Neuer Sonderkredit)	10	10	2028	2025
FD	T163	Informatikarbeitsplätze	Erneuerung Hard- und Software 2031–2033 (Neuer Sonderkredit)	10	10	2031	2028
FD	T170	Workplace 2024	Neuer Sonderkredit ab 2023	17	17	2024	2024
FD	T148	Personaladministration	Einführung SAP HCM for S/4 HANA	6	6	2025	2024
SJD	T150	Kantonspolizei	Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen der kantonalen Notrufzentrale (NEZ – Technik und Organisation) sowie Übergangslösung Notruf- und Einsatzleitzentrale (Frontend NEZ)	43	39	2024	2022
SJD	T152	Organe der Rechtspflege	Nachfolgelösung von JURIS-4 für die Staatsanwaltschaft, Gerichte, Amt für Justizvollzug und weitere Teile der Verwaltung.	10	10	2026	
Total technische Einrichtungen				142	146		

Nicht priorisierte Vorhaben

Hochbautenprogramm 2022, Stand Projektdefinition

Es sind keine Vorhaben vorhanden, für die eine genehmigte Projektdefinition vorliegt und die gleichzeitig nicht priorisiert wurden.

¹ Der Abschreibungsbeginn richtet sich seit 2022 (Massnahme A43 im Haushaltsgleichgewicht 2022plus [33.21.09]) am Nutzungsbeginn des Vorhabens aus. Die Abschreibungsfrist bei Projekten mit einem Investitionsvolumen kleiner als 9 Mio. Franken beträgt 5 Jahre, bei Projekten mit einem Investitionsvolumen ab 9 Mio. Franken ist diese 10 Jahre.

Kantonsratsbeschluss über Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2024–2026

Entwurf der Regierung vom 20. Dezember 2022

Der Kantonsrat hat

von der Botschaft der Regierung vom 20. Dezember 2022 Kenntnis genommen und

erlässt

gestützt auf Art. 65 Bst. h der Kantonsverfassung vom 10. Juni 2001³¹ und Art. 16d Abs. 2 des Staatsverwaltungsgesetzes vom 16. Juni 1994³²

als Beschluss:

I.

Die Planwerte der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung für die Jahre 2024 bis 2026 werden gemäss Anhang zu diesem Beschluss genehmigt.

II.

Dieser Beschluss gilt bis zur Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2025–2027.

³¹ sGS 111.1.

³² sGS 140.1.

Anhang zum Kantonsratsbeschluss

1. Gesamtergebnis

	AFP 2024		
	Aufwand	Ertrag	Aufwandüberschuss
Erfolgsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	5'728,9	5'561,4	167,5
	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Investitionsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	339,0	65,6	273,4

	AFP 2025		
	Aufwand	Ertrag	Aufwandüberschuss
Erfolgsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	5'803,3	5'622,4	180,9
	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Investitionsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	423,8	70,7	353,2

	AFP 2026		
	Aufwand	Ertrag	Aufwandüberschuss
Erfolgsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	5'864,7	5'690,0	174,7
	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Investitionsrechnung <i>in Mio. Fr.</i>	371,1	83,5	287,6

2. Liste der Gesetzesvorhaben

in Franken (+ Mehraufwand ohne Personal / – Mehrertrag)
n.v. steht für nicht verfügbar

Staatskanzlei

IX. Nachtrag zum Gesetz über Referendum und Initiative (Einführung E-Collecting)
Rechtsgrundlagen Basisservices für elektronische Behördendienste

AFP
2024

AFP
2025

AFP
2026

+35'000

+35'000

+35'000

0

0

0

Volkswirtschaftsdepartement

II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz
Neuregelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAöL)

+440'000

+540'000

+640'000

+350'000

0

0

Departement des Innern

Bereitstellung und Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege
Revision Behindertengesetz – Subjektfinanzierung

+500'000

+4'140'000

+4'140'000

n.v.

n.v.

n.v.

Bildungsdepartement

Bewegungs- und Sportförderungsgesetz

n.v.

n.v.

n.v.

Bau- und Umweltdepartement

Rhesi-Verfahrensgesetz

0

0

0

Gesundheitsdepartement

Umsetzung des neuen Verfassungsartikels 117b «Pflege» im Kanton St.Gallen (Umsetzung Pflegeinitiative)
Totalrevision des Gesundheitsgesetzes
XIII. Nachtrag Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung
Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung: Volksinitiative maximal 10 Prozent des Einkommens für die die Krankenkassenprämien und indirekter Gegenvorschlag (21.063)

n.v.

n.v.

n.v.

n.v.

n.v.

+600'000

–1'400'000

–1'400'000

n.v.

n.v.

n.v.

Total Erfolgsrechnung (ER)

+1'925'000

+3'315'000

+3'415'000

Total Investitionsrechnung (IR)

0

0

0

3. Liste der Vorhaben von grosser finanzieller Tragweite

in Franken (+ Mehraufwand ohne Personal)
n.v. steht für nicht verfügbar

Volkswirtschaftsdepartement

Stärkung Wirtschaftsstandort Kanton St.Gallen

AFP
2024

AFP
2025

AFP
2026

+2'300'000

+5'600'000

+5'600'000

Sicherheits- und Justizdepartement

Justitia 4.0 / Nachfolgelösung JURIS-4

n.v.

n.v.

n.v.

Gesundheitsdepartement

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

n.v.

n.v.

n.v.

Total Erfolgsrechnung (ER)

+2'300'000

+5'600'000

+5'600'000

Total Investitionsrechnung (IR)

0

0

0

Beilage
Zahlenteil Erfolgsrechnung
und Investitionsrechnung

Erfolgsrechnung

Artengliederung

Erfolgsrechnung Artengliederung

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
Aufwand	5'618'544'900	5'728'905'300	5'803'277'600	5'864'657'000
Ertrag	5'573'987'700 –	5'561'368'400 –	5'622'377'700 –	5'689'955'800 –
Aufwandüberschuss	44'557'200 –	167'536'900 –	180'899'900 –	174'701'200 –
30 Personalaufwand	797'604'200	820'211'100	825'824'300	833'476'800
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6'328'700	6'339'700	6'380'100	6'379'100
301 Besoldungen	651'144'100	650'808'200	651'539'100	652'441'200
303 Arbeitgeberbeiträge	113'357'000	113'300'900	113'454'900	113'403'600
307 Rentenleistungen		2'000'000		
308 Pauschale Besoldungskorrekturen	17'270'000	38'470'000	45'170'000	51'970'000
309 Anderer Personalaufwand	9'504'400	9'292'300	9'280'200	9'282'900
31 Sachaufwand	501'346'000	502'043'700	496'553'600	507'260'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	30'810'100	30'601'200	30'481'800	30'515'900
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	22'973'500	23'421'700	22'885'900	22'180'100
312 Informatik	78'993'300	80'500'000	83'000'000	84'500'000
313 Verbrauchsmaterialien	30'858'900	30'364'100	30'031'200	30'065'800
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	72'013'000	79'890'300	77'550'300	88'475'300
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	26'231'800	25'166'100	24'794'500	24'609'600
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	28'170'900	29'245'600	29'490'600	29'475'600
317 Spesenentschädigungen	11'810'300	11'506'000	11'499'700	11'413'400
318 Dienstleistungen und Honorare	179'945'600	175'413'300	170'853'600	169'716'000
319 Anderer Sachaufwand	19'538'600	15'935'400	15'966'000	16'308'900
32 Passivzinsen	10'207'000	10'112'000	9'952'000	9'952'000
320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	2'070'000	2'070'000	2'070'000	2'070'000
321 Zins auf kurzfristigen Schulden	100'000	100'000	100'000	100'000
322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	7'780'000	7'780'000	7'780'000	7'780'000
324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	250'000	160'000		
329 Andere Passivzinsen	7'000	2'000	2'000	2'000
33 Abschreibungen	190'579'000	195'727'900	202'471'400	192'907'100
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	31'490'500	31'511'600	31'559'500	31'609'500
331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	159'088'500	164'216'300	170'911'900	161'297'600
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	716'970'300	713'052'000	721'546'000	736'441'500
340 Ertragsanteile des Bundes	27'049'000	27'860'000	28'260'000	28'455'000
341 Ertragsanteile der Kantone	1'060'000	1'059'500	1'059'500	1'059'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	414'238'500	411'586'500	418'886'500	431'583'500
344 Ertragsanteile Dritter	43'573'000	43'673'000	44'673'000	46'873'000
347 Finanz- und Lastenausgleich	231'049'800	228'873'000	228'667'000	228'471'000
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	139'270'300	139'431'800	139'600'800	139'699'800
350 Entschädigungen an Bund	11'859'500	11'929'500	12'009'500	11'999'500
351 Entschädigungen an Kantone	4'609'700	4'592'200	4'592'200	4'592'200
352 Entschädigungen an Gemeinden	122'801'100	122'910'100	122'999'100	123'108'100
36 Staatsbeiträge	2'444'370'400	2'513'637'900	2'562'323'800	2'609'372'900
360 Staatsbeiträge	2'444'370'400	2'513'637'900	2'562'323'800	2'609'372'900
37 Durchlaufende Beiträge	230'699'700	236'676'300	239'480'900	243'686'500
370 Durchlaufende Beiträge	230'699'700	236'676'300	239'480'900	243'686'500
38 Fondierungen	17'871'100	17'714'600	17'427'900	17'332'200
380 Zuweisung an Sondervermögen	2'221'700	2'074'900	2'136'000	2'201'500
381 Zuweisung an Rückstellungen	641'800	2'693'900	2'393'900	2'093'900
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	12'888'500	10'804'400	10'806'100	10'807'800
384 Einlage in Reserven	2'119'100	2'141'400	2'091'900	2'229'000
39 Interne Verrechnungen	569'626'900	580'298'000	588'096'900	574'527'600
390 Interne Verrechnungen	569'626'900	580'298'000	588'096'900	574'527'600

Erfolgsrechnung Artengliederung

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
40 Steuern	2'436'355'200 –	2'457'160'200 –	2'501'962'100 –	2'562'284'000 –
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1'273'700'000 –	1'299'400'000 –	1'328'400'000 –	1'359'900'000 –
401 Gewinn- und Kapitalsteuern	462'800'000 –	455'000'000 –	466'400'000 –	489'700'000 –
402 Quellensteuern	218'400'000 –	221'000'000 –	225'400'000 –	229'900'000 –
403 Grundstückgewinnsteuern	242'400'000 –	241'700'000 –	241'700'000 –	241'700'000 –
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	56'900'000 –	56'900'000 –	56'900'000 –	56'900'000 –
406 Besitz- und Aufwandsteuern	179'255'000 –	180'260'000 –	180'260'000 –	181'280'000 –
408 Steuerstrafen	2'700'000 –	2'700'000 –	2'700'000 –	2'700'000 –
409 Anderes Steuern/Abgaben	200'200 –	200'200 –	202'100 –	204'000 –
41 Regalien und Konzessionen	13'062'500 –	13'232'500 –	13'232'500 –	13'232'500 –
410 Regalien	2'341'000 –	2'511'000 –	2'511'000 –	2'511'000 –
411 Patente	11'500 –	11'500 –	11'500 –	11'500 –
412 Konzessionen	10'710'000 –	10'710'000 –	10'710'000 –	10'710'000 –
42 Vermögenserträge	257'209'400 –	245'115'000 –	240'289'300 –	237'554'900 –
421 Vermögenserträge aus Guthaben	5'542'200 –	6'394'900 –	5'337'400 –	5'160'200 –
422 Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens	745'100 –	770'900 –	675'400 –	614'900 –
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	5'558'500 –	5'592'300 –	5'626'700 –	5'661'600 –
424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	9'200'000 –			
425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens	1'996'400 –	4'579'300 –	6'394'200 –	8'003'600 –
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	212'884'700 –	206'621'700 –	201'099'700 –	196'958'700 –
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	21'282'500 –	21'155'900 –	21'155'900 –	21'155'900 –
43 Entgelte	306'046'400 –	299'985'200 –	299'165'100 –	298'375'800 –
430 Ersatzabgaben	3'000'000 –	3'000'000 –	3'000'000 –	3'000'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	83'822'900 –	83'644'400 –	82'792'300 –	81'923'400 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	29'613'200 –	29'606'600 –	29'597'500 –	29'599'300 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	30'546'400 –	30'475'900 –	30'498'700 –	30'509'700 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	36'659'200 –	36'232'500 –	36'258'400 –	36'306'800 –
435 Verkaufserlöse	23'567'600 –	23'189'700 –	23'263'900 –	23'571'000 –
436 Kostenrückerstattungen	45'376'000 –	40'571'800 –	40'533'700 –	40'280'100 –
437 Bussen	38'509'000 –	38'509'000 –	38'509'000 –	38'509'000 –
438 Eigenleistungen für Investitionen	11'221'700 –	10'965'700 –	10'985'700 –	10'951'100 –
439 Andere Entgelte	3'730'400 –	3'789'600 –	3'725'900 –	3'725'400 –
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	622'683'200 –	654'218'100 –	660'290'900 –	665'609'000 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	284'845'700 –	292'729'600 –	303'032'400 –	316'838'500 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	26'903'500 –	26'903'500 –	26'903'500 –	26'903'500 –
447 Finanz- und Lastenausgleich	310'934'000 –	334'585'000 –	330'355'000 –	321'867'000 –
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	132'188'200 –	128'895'600 –	129'003'200 –	129'137'000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	85'517'500 –	82'457'200 –	82'507'200 –	82'548'900 –
451 Rückerstattungen der Kantone	38'571'400 –	38'651'100 –	38'700'700 –	38'784'800 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	8'099'300 –	7'787'300 –	7'795'300 –	7'803'300 –
46 Beiträge für eigene Rechnung	865'227'300 –	887'408'100 –	896'236'800 –	923'609'100 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	865'227'300 –	887'408'100 –	896'236'800 –	923'609'100 –
47 Durchlaufende Beiträge	230'699'700 –	236'676'300 –	239'480'900 –	243'686'500 –
470 Durchlaufende Beiträge	230'699'700 –	236'676'300 –	239'480'900 –	243'686'500 –
48 Defondierungen	140'888'900 –	58'379'400 –	54'620'000 –	41'939'400 –
480 Entnahme aus Sondervermögen	2'263'000 –	2'263'000 –	2'263'000 –	2'263'000 –
481 Entnahme aus Rückstellungen	326'700 –	300'000 –	300'000 –	300'000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	7'089'000 –	13'984'600 –	14'865'200 –	10'184'600 –
483 Ertragsposten Globalkreditsystem	183'000 –	183'000 –	183'000 –	183'000 –
484 Entnahme aus Reserven	3'677'200 –	3'898'800 –	3'908'800 –	3'908'800 –
488 Entnahme aus Eigenkapital	116'800'000 –	30'600'000 –	30'600'000 –	22'600'000 –
489 Bevorschussungen	10'550'000 –	7'150'000 –	2'500'000 –	2'500'000 –
49 Interne Verrechnungen	569'626'900 –	580'298'000 –	588'096'900 –	574'527'600 –
490 Interne Verrechnungen	569'626'900 –	580'298'000 –	588'096'900 –	574'527'600 –

Erfolgsrechnung

Institutionelle Gliederung

0	Räte	85	4	Bildungsdepartement	102
010	Räte	85	400	Generalsekretariat BLD	102
0100	Kantonsrat	85	4000	Generalsekretariat BLD	102
0101	Parlamentsdienste	85	4003	Ausbildungsbeihilfen	102
0102	Regierung	86	4008	IT-Bildungsoffensive	102
1	Staatskanzlei	87	405	Amt für Volksschule	103
100	Staatskanzlei	87	4050	Amtsleitung AVS	103
1000	Staatskanzlei	87	4051	Lehrmittelverlag	103
1001	Fachstelle für Datenschutz	87	4052	Weiterbildung Schule	103
			4053	Sonderschulen	104
2	Volkswirtschaftsdepartement	88	415	Amt für Berufsbildung	104
200	Generalsekretariat VD	88	4150	Amtsleitung ABB	104
2000	Generalsekretariat VD	88	4151	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	104
205	Amt für öffentlichen Verkehr	88	4152	Berufliche Grundbildung	105
2050	Amt für öffentlichen Verkehr	88	4153	Höhere Berufs- und Weiterbildung	105
			4156	Berufsfachschulen	105
210	Kantonsforstamt	89	420	Amt für Mittelschulen	106
2100	Kantonsforstamt	89	4200	Amtsleitung AMS	106
2101	Staatswaldungen	89	4205	Mittelschulen	106
2109	Walderhaltungsmassnahmen (SF)	90	423	Amt für Hochschulen	107
212	Waldregionen	90	4230	Amtsleitung AHS	107
2120	Finanzierung Waldregionen	90	4231	Universitäre Hochschulen	107
2121	Waldregion 1	90	4232	Fachhochschulen	107
2122	Waldregion 2	90	430	Amt für Sport	107
2123	Waldregion 3	91	4300	Amt für Sport	108
2124	Waldregion 4	91	4309	Sport-Toto-Fonds (SF)	108
2125	Waldregion 5	92			
215	Landwirtschaftsamt	92	5	Finanzdepartement	109
2150	Landwirtschaftsamt	92	500	Generalsekretariat FD	109
2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG	93	5000	Generalsekretariat FD	109
240	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	93	5009	Kantonshilfsskasse (SF)	109
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei	93	505	Zentrale Dienste	109
245	Amt für Wirtschaft und Arbeit	94	5050	Personalamt	109
2450	Amtsleitung/Support	94	5051	Amt für Finanzdienstleistungen	110
2451	Standortförderung	94	5052	Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)	110
2452	Arbeitsbedingungen	95	5054	Dienst für Informatikplanung	110
2455	Arbeitslosenversicherung	95	5055	Finanzkontrolle	111
2456	Arbeitslosenkasse	96	510	Kantonales Steueramt	111
2458	Tourismusrechnung (SF)	96	5100	Amtsleitung KStA	111
2459	Arbeitsmarktfonds (SF)	96	5105	Kantonale Steuern	111
			5106	Bundessteuern	112
3	Departement des Innern	97	550	Allg. Finanzaufwand und -ertrag	112
300	Generalsekretariat DI	97	5500	Vermögenserträge	112
3000	Generalsekretariat DI	97	5501	Passivzinsen	112
305	Sozialwerke	97	5502	Interne Verzinsung	112
3050	Sozialwerke des Bundes	97	5505	Abschreibungen	113
3051	Ergänzungsleistungen	97	5509	Verschiedene Aufwendungen und Erträge	113
3052	Pflegefinanzierung	98	560	Allgemeiner Personalaufwand	113
320	Amt für Soziales	98	5600	Allgemeiner Personalaufwand	113
3200	Amt für Soziales	98			
325	Kultur	98	6	Bau- und Umweltdepartement	114
3250	Amt für Kultur	98	600	Generalsekretariat BUD	114
3251	Stiftsarchiv	99	6000	Generalsekretariat BUD	114
3259	Lotteriefonds (SF)	99	6001	Wohnbauförderung	114
340	Konkursamt	99	6009	Mietwohnungsfonds (SF)	114
3400	Konkursamt	99	605	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	115
355	Amt für Handelsregister und Notariate	100	6050	Amt für Raumentwicklung und Geoinformation	115
3550	Amt für Handelsregister und Notariate	100	6059	Mehrwertabgabe (SF)	115
370	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht	100			
3700	Amt für Gemeinden und Bürgerrecht	101			

610	Hochbauamt	115	9	Gerichte	130
6100	Amtsleitung HBA	115	900	Zivil- und Strafrechtspflege	130
6105	Verwaltung der Staatsliegenschaften	116	9001	Kreisgerichte	130
6106	Bauten und Renovationen	116	9002	Kantonsgericht	130
615	Tiefbauamt	116	9004	Anklagekammer	131
6150	Amtsleitung TBA	116	9005	Schlichtungsstellen	131
6152	Gemeindestrassen	117	9006	Rechtsaufsicht	131
6153	Kantonsstrassen	117	905	Verwaltungsrechtspflege	131
6154	Nationalstrassen	117	9050	Versicherungsgericht	132
6159	Steinbruch Starkenbach	118	9051	Verwaltungsrekurskommission	132
620	Amt für Umwelt	118	9052	Verwaltungsgericht	132
6200	Amt für Umwelt	118			
625	Amt für Wasser und Energie	119			
6250	Amt für Wasser und Energie	119			
7	Sicherheits- und Justizdepartement	120			
700	Generalsekretariat SJD	120			
7000	Generalsekretariat SJD	120			
715	Migrationsamt	120			
7150	Migrationswesen	120			
7151	Asylwesen	121			
7152	Ausweisstelle	121			
720	Amt für Justizvollzug	121			
7200	Amt für Justizvollzug	122			
725	Kantonspolizei	122			
7250	Kantonspolizei	122			
730	Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	123			
7300	Strassenverkehr	123			
7301	Schifffahrt	123			
7309	Strassenfonds (SF)	124			
735	Strafuntersuchung	124			
7352	Staatsanwaltschaft	124			
740	Amt für Militär und Zivilschutz	125			
7400	Amt für Militär und Zivilschutz	125			
8	Gesundheitsdepartement	126			
800	Generalsekretariat GD	126			
8000	Generalsekretariat GD	126			
803	Kantonsarztamt	126			
8030	Kantonsarztamt	126			
8039	Suchtbekämpfungsfonds (SF)	127			
805	Amt für Gesundheitsvorsorge	127			
8050	Amt für Gesundheitsvorsorge	127			
812	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	127			
8120	Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen	128			
8121	Tiergesundheit	128			
8129	Tierseuchenkasse (SF)	128			
830	Amt für Gesundheitsversorgung	128			
8300	Amtsleitung AfGVE	129			
8301	Individuelle Prämienvverbilligung	129			
8303	Innerkantonale Hospitalisation	129			
8304	Ausserkant. Hospitalisation	129			
8305	Ambulante Versorgung	129			
8309	Zentrum für Labormedizin	129			

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
Aufwand	5'618'544'900	5'728'905'300	5'803'277'600	5'864'657'000
Ertrag	5'573'987'700 –	5'561'368'400 –	5'622'377'700 –	5'689'955'800 –
Aufwandüberschuss	44'557'200 –	167'536'900 –	180'899'900 –	174'701'200 –
0 Räte				
Aufwand	8'413'100	8'459'300	8'447'700	8'502'700
Ertrag	92'000 –	92'000 –	92'000 –	92'000 –
Aufwandüberschuss	8'321'100 –	8'367'300 –	8'355'700 –	8'410'700 –
010 Räte				
Aufwand	8'413'100	8'459'300	8'447'700	8'502'700
Ertrag	92'000 –	92'000 –	92'000 –	92'000 –
Aufwandüberschuss	8'321'100 –	8'367'300 –	8'355'700 –	8'410'700 –
0100 Kantonsrat				
Aufwand	3'197'100	3'281'100	3'271'700	3'326'700
Ertrag				
Aufwandüberschuss	3'197'100 –	3'281'100 –	3'271'700 –	3'326'700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'898'600	1'912'600	1'953'000	1'953'000
301 Besoldungen	25'000	25'000	25'000	25'000
303 Arbeitgeberbeiträge	125'900	125'900	125'900	125'900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	85'000	85'000	85'000	85'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'500	1'500	1'500	1'500
312 Informatik	5'000	5'000	5'000	5'000
317 Spesenentschädigungen	286'800	286'800	286'800	286'800
318 Dienstleistungen und Honorare	30'000	30'000	30'000	30'000
319 Anderer Sachaufwand	184'500	254'500	174'500	229'500
360 Staatsbeiträge	511'000	511'000	541'200	541'200
390 Interne Verrechnungen	43'800	43'800	43'800	43'800
0101 Parlamentsdienste				
Aufwand	1'782'100	1'782'100	1'782'100	1'782'100
Ertrag	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
Aufwandüberschuss	1'780'100 –	1'780'100 –	1'780'100 –	1'780'100 –
301 Besoldungen	1'250'200	1'250'200	1'250'200	1'250'200
303 Arbeitgeberbeiträge	214'200	214'200	214'200	214'200
309 Anderer Personalaufwand	2'400	2'400	2'400	2'400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	63'000	63'000	63'000	63'000
312 Informatik	142'500	142'500	142'500	142'500
317 Spesenentschädigungen	5'400	5'400	5'400	5'400
318 Dienstleistungen und Honorare	2'400	2'400	2'400	2'400
319 Anderer Sachaufwand	31'000	31'000	31'000	31'000
390 Interne Verrechnungen	71'000	71'000	71'000	71'000
436 Kostenrückerstattungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
0102	Regierung				
	Aufwand	3'433'900	3'396'100	3'393'900	3'393'900
	Ertrag	90'000 –	90'000 –	90'000 –	90'000 –
	Aufwandüberschuss	3'343'900 –	3'306'100 –	3'303'900 –	3'303'900 –
301	Besoldungen	2'273'000	2'273'000	2'273'000	2'273'000
303	Arbeitgeberbeiträge	434'800	437'000	434'800	434'800
309	Anderer Personalaufwand	60'000	20'000	20'000	20'000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'600	1'600	1'600	1'600
317	Spesenentschädigungen	131'000	131'000	131'000	131'000
318	Dienstleistungen und Honorare	88'500	88'500	88'500	88'500
319	Anderer Sachaufwand	275'000	275'000	275'000	275'000
390	Interne Verrechnungen	170'000	170'000	170'000	170'000
439	Andere Entgelte	90'000 –	90'000 –	90'000 –	90'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
1 Staatskanzlei				
Aufwand	23'856'200	22'162'700	22'008'300	22'311'600
Ertrag	7'738'100 –	7'751'400 –	7'751'400 –	7'751'400 –
Aufwandüberschuss	16'118'100 –	14'411'300 –	14'256'900 –	14'560'200 –
100 Staatskanzlei				
Aufwand	23'856'200	22'162'700	22'008'300	22'311'600
Ertrag	7'738'100 –	7'751'400 –	7'751'400 –	7'751'400 –
Aufwandüberschuss	16'118'100 –	14'411'300 –	14'256'900 –	14'560'200 –
1000 Staatskanzlei				
Aufwand	23'345'200	21'651'700	21'497'300	21'800'600
Ertrag	7'713'700 –	7'727'000 –	7'727'000 –	7'727'000 –
Aufwandüberschuss	15'631'500 –	13'924'700 –	13'770'300 –	14'073'600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	12'000	12'000	12'000	12'000
301 Besoldungen	5'551'200	5'538'000	5'538'000	5'538'000
303 Arbeitgeberbeiträge	890'200	888'500	888'500	888'700
309 Anderer Personalaufwand	59'200	59'200	59'200	59'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	750'800	801'800	652'800	653'800
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	226'500	251'500	191'000	191'000
312 Informatik	5'996'800	6'016'800	6'076'800	6'281'800
313 Verbrauchsmaterialien	366'000	366'000	366'000	366'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	158'200	158'200	158'200	158'200
317 Spesenentschädigungen	458'900	303'900	229'900	324'900
318 Dienstleistungen und Honorare	5'027'900	5'027'900	5'027'900	5'027'900
319 Anderer Sachaufwand	893'000	871'400	940'500	942'600
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'000	1'000	1'000	1'000
390 Interne Verrechnungen	2'953'500	1'355'500	1'355'500	1'355'500
421 Vermögenserträge aus Guthaben	100 –	100 –	100 –	100 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	320'800 –	320'800 –	320'800 –	320'800 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	265'000 –	265'000 –	265'000 –	265'000 –
435 Verkaufserlöse	750'100 –	750'100 –	750'100 –	750'100 –
436 Kostenrückerstattungen	848'700 –	848'700 –	848'700 –	848'700 –
439 Andere Entgelte	6'100 –	6'100 –	6'100 –	6'100 –
490 Interne Verrechnungen	5'522'900 –	5'536'200 –	5'536'200 –	5'536'200 –
1001 Fachstelle für Datenschutz				
Aufwand	511'000	511'000	511'000	511'000
Ertrag	24'400 –	24'400 –	24'400 –	24'400 –
Aufwandüberschuss	486'600 –	486'600 –	486'600 –	486'600 –
301 Besoldungen	360'800	360'800	360'800	360'800
303 Arbeitgeberbeiträge	37'900	37'900	37'900	37'900
309 Anderer Personalaufwand	600	600	600	600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'200	2'200	2'200	2'200
312 Informatik	53'000	53'000	53'000	53'000
317 Spesenentschädigungen	6'500	6'500	6'500	6'500
318 Dienstleistungen und Honorare	30'000	30'000	30'000	30'000
319 Anderer Sachaufwand	7'000	7'000	7'000	7'000
390 Interne Verrechnungen	13'000	13'000	13'000	13'000
436 Kostenrückerstattungen	24'400 –	24'400 –	24'400 –	24'400 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
2 Volkswirtschaftsdepartement				
Aufwand	501'764'800	508'885'600	513'587'200	517'598'400
Ertrag	367'467'300 –	362'933'200 –	363'709'600 –	366'714'200 –
Aufwandüberschuss	134'297'500 –	145'952'400 –	149'877'600 –	150'884'200 –
200 Generalsekretariat VD				
Aufwand	5'870'800	5'891'300	5'902'000	5'973'700
Ertrag	1'789'400 –	1'789'400 –	1'789'400 –	1'789'400 –
Aufwandüberschuss	4'081'400 –	4'101'900 –	4'112'600 –	4'184'300 –
2000 Generalsekretariat VD				
Aufwand	5'870'800	5'891'300	5'902'000	5'973'700
Ertrag	1'789'400 –	1'789'400 –	1'789'400 –	1'789'400 –
Aufwandüberschuss	4'081'400 –	4'101'900 –	4'112'600 –	4'184'300 –
301 Besoldungen	4'102'000	4'102'000	4'102'000	4'173'700
303 Arbeitgeberbeiträge	728'000	728'000	728'000	728'000
309 Anderer Personalaufwand	76'500	76'500	76'500	76'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	60'500	60'500	60'500	60'500
312 Informatik	187'700	198'200	208'900	208'900
317 Spesenentschädigungen	42'000	42'000	42'000	42'000
318 Dienstleistungen und Honorare	89'500	89'500	89'500	89'500
319 Anderer Sachaufwand	29'800	29'800	29'800	29'800
390 Interne Verrechnungen	554'800	564'800	564'800	564'800
431 Gebühren für Amtshandlungen	15'000 –	15'000 –	15'000 –	15'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	83'400 –	83'400 –	83'400 –	83'400 –
450 Rückerstattungen des Bundes	29'900 –	29'900 –	29'900 –	29'900 –
451 Rückerstattungen der Kantone	2'500 –	2'500 –	2'500 –	2'500 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	121'400 –	121'400 –	121'400 –	121'400 –
490 Interne Verrechnungen	1'537'200 –	1'537'200 –	1'537'200 –	1'537'200 –
205 Amt für öffentlichen Verkehr				
Aufwand	135'487'100	145'471'400	145'839'600	150'551'500
Ertrag	70'706'800 –	71'856'700 –	72'073'300 –	75'407'200 –
Aufwandüberschuss	64'780'300 –	73'614'700 –	73'766'300 –	75'144'300 –
2050 Amt für öffentlichen Verkehr				
Aufwand	135'487'100	145'471'400	145'839'600	150'551'500
Ertrag	70'706'800 –	71'856'700 –	72'073'300 –	75'407'200 –
Aufwandüberschuss	64'780'300 –	73'614'700 –	73'766'300 –	75'144'300 –
301 Besoldungen	970'700	970'700	970'700	970'700
303 Arbeitgeberbeiträge	181'500	181'500	181'500	181'500
309 Anderer Personalaufwand	1'200	1'200	1'200	1'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'500	2'500	2'500	2'500
312 Informatik	15'800	15'800	15'800	15'800
317 Spesenentschädigungen	19'000	19'000	19'000	19'000
318 Dienstleistungen und Honorare	970'700	970'700	970'700	970'700
319 Anderer Sachaufwand	26'000	26'000	26'000	26'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	2'250'000			
360 Staatsbeiträge	130'925'100	143'159'400	143'527'600	148'239'500
390 Interne Verrechnungen	124'600	124'600	124'600	124'600
421 Vermögenserträge aus Guthaben	878'600 –	741'300 –	683'800 –	516'600 –
436 Kostenrückerstattungen	4'525'600 –	25'600 –	25'600 –	25'600 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	65'302'600 –	71'089'800 –	71'363'900 –	74'865'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
210 Kantonsforstamt				
Aufwand	24'000'100	24'139'600	24'534'500	24'024'500
Ertrag	13'122'100 –	13'117'100 –	13'112'000 –	13'112'000 –
Aufwandüberschuss	10'878'000 –	11'022'500 –	11'422'500 –	10'912'500 –
2100 Kantonsforstamt				
Aufwand	21'552'500	21'574'800	21'574'800	21'574'800
Ertrag	10'512'000 –	10'507'000 –	10'507'000 –	10'507'000 –
Aufwandüberschuss	11'040'500 –	11'067'800 –	11'067'800 –	11'067'800 –
301 Besoldungen	1'285'100	1'285'100	1'285'100	1'285'100
303 Arbeitgeberbeiträge	211'800	211'800	211'800	211'800
309 Anderer Personalaufwand	2'000	2'000	2'000	2'000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	13'000	13'000	13'000	13'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	5'000	5'000	5'000	5'000
312 Informatik	167'800	179'100	179'100	179'100
317 Spesenentschädigungen	33'000	33'000	33'000	33'000
318 Dienstleistungen und Honorare	487'800	479'800	479'800	479'800
319 Anderer Sachaufwand	57'000	57'000	57'000	57'000
320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	2'000	2'000	2'000	2'000
360 Staatsbeiträge	19'076'000	19'095'000	19'095'000	19'095'000
390 Interne Verrechnungen	212'000	212'000	212'000	212'000
431 Gebühren für Amtshandlungen	22'000 –	22'000 –	22'000 –	22'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	117'000 –	117'000 –	117'000 –	117'000 –
436 Kostenrückerstattungen	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
439 Andere Entgelte	17'000 –	17'000 –	17'000 –	17'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	10'304'000 –	10'299'000 –	10'299'000 –	10'299'000 –
490 Interne Verrechnungen	47'000 –	47'000 –	47'000 –	47'000 –
2101 Staatswaldungen				
Aufwand	2'375'500	2'492'700	2'887'700	2'377'700
Ertrag	2'538'000 –	2'538'000 –	2'533'000 –	2'533'000 –
Ertragsüberschuss	162'500	45'300		155'300
Aufwandüberschuss			354'700 –	
301 Besoldungen	938'100	938'100	938'100	938'100
303 Arbeitgeberbeiträge	159'200	159'200	159'200	159'200
309 Anderer Personalaufwand	2'900	2'900	2'900	2'900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'000	4'000	4'000	4'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	60'800	178'000	573'000	63'000
313 Verbrauchsmaterialien	123'000	123'000	123'000	123'000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	120'000	120'000	120'000	120'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	135'000	135'000	135'000	135'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	25'000	25'000	25'000	25'000
317 Spesenentschädigungen	21'000	21'000	21'000	21'000
318 Dienstleistungen und Honorare	544'500	544'500	544'500	544'500
319 Anderer Sachaufwand	166'000	166'000	166'000	166'000
329 Andere Passivzinsen	1'000	1'000	1'000	1'000
390 Interne Verrechnungen	75'000	75'000	75'000	75'000
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	21'000 –	21'000 –	21'000 –	21'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –
435 Verkaufserlöse	547'000 –	547'000 –	542'000 –	542'000 –
436 Kostenrückerstattungen	8'000 –	8'000 –	8'000 –	8'000 –
439 Andere Entgelte	25'000 –	25'000 –	25'000 –	25'000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	7'000 –	7'000 –	7'000 –	7'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	430'000 –	430'000 –	430'000 –	430'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
2109 Walderhaltungsmassnahmen (SF)				
Aufwand	72'100	72'100	72'000	72'000
Ertrag	72'100 –	72'100 –	72'000 –	72'000 –
360 Staatsbeiträge	40'000	40'000	40'000	40'000
390 Interne Verrechnungen	32'100	32'100	32'000	32'000
439 Andere Entgelte	30'000 –	30'000 –	30'000 –	30'000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	42'100 –	42'100 –	42'000 –	42'000 –
212 Waldregionen				
Aufwand	17'146'100	17'169'500	17'169'500	17'169'500
Ertrag	12'514'800 –	12'532'000 –	12'532'000 –	12'532'000 –
Aufwandüberschuss	4'631'300 –	4'637'500 –	4'637'500 –	4'637'500 –
2120 Finanzierung Waldregionen				
Aufwand				
Ertrag	2'966'600 –	2'970'700 –	2'970'700 –	2'970'700 –
Ertragsüberschuss	2'966'600	2'970'700	2'970'700	2'970'700
460 Beiträge für eigene Rechnung	2'966'600 –	2'970'700 –	2'970'700 –	2'970'700 –
2121 Waldregion 1				
Aufwand	3'301'000	3'314'800	3'314'800	3'314'800
Ertrag	1'458'000 –	1'465'800 –	1'465'800 –	1'465'800 –
Aufwandüberschuss	1'843'000 –	1'849'000 –	1'849'000 –	1'849'000 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301 Besoldungen	945'900	945'900	945'900	945'900
303 Arbeitgeberbeiträge	168'600	168'600	168'600	168'600
309 Anderer Personalaufwand	10'400	10'400	10'400	10'400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10'000	10'000	10'000	10'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	8'600	8'600	8'600	8'600
312 Informatik	73'400	88'800	88'800	88'800
313 Verbrauchsmaterialien	36'000	36'000	36'000	36'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	40'800	40'800	40'800	40'800
317 Spesenentschädigungen	74'000	74'000	74'000	74'000
318 Dienstleistungen und Honorare	671'800	671'800	671'800	671'800
319 Anderer Sachaufwand	15'000	15'000	15'000	15'000
390 Interne Verrechnungen	1'226'500	1'224'900	1'224'900	1'224'900
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	208'000 –	208'900 –	208'900 –	208'900 –
435 Verkaufserlöse	30'000 –	30'000 –	30'000 –	30'000 –
436 Kostenrückerstattungen	44'000 –	44'000 –	44'000 –	44'000 –
439 Andere Entgelte	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
483 Ertragsposten Globalkreditsystem	7'000 –	7'000 –	7'000 –	7'000 –
490 Interne Verrechnungen	1'164'000 –	1'170'900 –	1'170'900 –	1'170'900 –
2122 Waldregion 2				
Aufwand	3'764'200	3'760'200	3'760'200	3'760'200
Ertrag	2'582'800 –	2'580'000 –	2'580'000 –	2'580'000 –
Aufwandüberschuss	1'181'400 –	1'180'200 –	1'180'200 –	1'180'200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301 Besoldungen	1'394'900	1'394'900	1'394'900	1'394'900
303 Arbeitgeberbeiträge	249'800	249'800	249'800	249'800
309 Anderer Personalaufwand	14'400	14'400	14'400	14'400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'000	9'000	9'000	9'000

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdepartement

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	6'600	6'600	6'600	6'600
312	Informatik	62'500	70'200	70'200	70'200
313	Verbrauchsmaterialien	8'000	8'000	8'000	8'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	45'400	45'400	45'400	45'400
317	Spesenentschädigungen	95'000	95'000	95'000	95'000
318	Dienstleistungen und Honorare	87'500	87'500	87'500	87'500
319	Anderer Sachaufwand	14'000	14'000	14'000	14'000
390	Interne Verrechnungen	1'757'100	1'745'400	1'745'400	1'745'400
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	817'300 –	816'500 –	816'500 –	816'500 –
435	Verkaufserlöse	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
436	Kostenrückerstattungen	5'600 –	5'600 –	5'600 –	5'600 –
483	Ertragsposten Globalkreditsystem	60'000 –	60'000 –	60'000 –	60'000 –
490	Interne Verrechnungen	1'695'900 –	1'693'900 –	1'693'900 –	1'693'900 –
2123 Waldregion 3					
	Aufwand	3'902'300	3'911'300	3'911'300	3'911'300
	Ertrag	2'179'200 –	2'184'600 –	2'184'600 –	2'184'600 –
	Aufwandüberschuss	1'723'100 –	1'726'700 –	1'726'700 –	1'726'700 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301	Besoldungen	1'415'700	1'415'700	1'415'700	1'415'700
303	Arbeitgeberbeiträge	257'500	257'500	257'500	257'500
309	Anderer Personalaufwand	14'600	14'600	14'600	14'600
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10'000	10'000	10'000	10'000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	8'600	8'600	8'600	8'600
312	Informatik	78'800	86'400	86'400	86'400
313	Verbrauchsmaterialien	8'000	8'000	8'000	8'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	45'000	45'000	45'000	45'000
317	Spesenentschädigungen	81'700	81'700	81'700	81'700
318	Dienstleistungen und Honorare	246'000	246'000	246'000	246'000
319	Anderer Sachaufwand	12'000	12'000	12'000	12'000
390	Interne Verrechnungen	1'704'400	1'705'800	1'705'800	1'705'800
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	469'800 –	470'700 –	470'700 –	470'700 –
435	Verkaufserlöse	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
436	Kostenrückerstattungen	17'000 –	17'000 –	17'000 –	17'000 –
483	Ertragsposten Globalkreditsystem	35'000 –	35'000 –	35'000 –	35'000 –
490	Interne Verrechnungen	1'653'400 –	1'657'900 –	1'657'900 –	1'657'900 –
2124 Waldregion 4					
	Aufwand	2'298'700	2'308'300	2'308'300	2'308'300
	Ertrag	1'207'600 –	1'213'200 –	1'213'200 –	1'213'200 –
	Aufwandüberschuss	1'091'100 –	1'095'100 –	1'095'100 –	1'095'100 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301	Besoldungen	809'200	809'200	809'200	809'200
303	Arbeitgeberbeiträge	132'600	132'600	132'600	132'600
309	Anderer Personalaufwand	10'100	10'100	10'100	10'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'000	9'000	9'000	9'000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	5'600	5'600	5'600	5'600
312	Informatik	46'100	55'100	55'100	55'100
313	Verbrauchsmaterialien	9'000	9'000	9'000	9'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	32'000	32'000	32'000	32'000
317	Spesenentschädigungen	66'500	66'500	66'500	66'500
318	Dienstleistungen und Honorare	155'700	155'700	155'700	155'700
319	Anderer Sachaufwand	6'000	6'000	6'000	6'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
390	Interne Verrechnungen	996'900	997'500	997'500	997'500
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	183'100 –	183'900 –	183'900 –	183'900 –
435	Verkaufserlöse	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
436	Kostenrückerstattungen	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
439	Andere Entgelte	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
483	Ertragsposten Globalkreditsystem	44'000 –	44'000 –	44'000 –	44'000 –
490	Interne Verrechnungen	961'500 –	966'300 –	966'300 –	966'300 –
2125 Waldregion 5					
	Aufwand	3'879'900	3'874'900	3'874'900	3'874'900
	Ertrag	2'120'600 –	2'117'700 –	2'117'700 –	2'117'700 –
	Aufwandüberschuss	1'759'300 –	1'757'200 –	1'757'200 –	1'757'200 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301	Besoldungen	1'423'000	1'423'000	1'423'000	1'423'000
303	Arbeitgeberbeiträge	242'100	242'100	242'100	242'100
309	Anderer Personalaufwand	18'100	18'100	18'100	18'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10'000	10'000	10'000	10'000
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	8'000	8'000	8'000	8'000
312	Informatik	73'400	83'800	83'800	83'800
313	Verbrauchsmaterialien	15'000	15'000	15'000	15'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	62'000	62'000	62'000	62'000
317	Spesenentschädigungen	94'000	94'000	94'000	94'000
318	Dienstleistungen und Honorare	33'000	33'000	33'000	33'000
319	Anderer Sachaufwand	15'000	15'000	15'000	15'000
390	Interne Verrechnungen	1'866'300	1'850'900	1'850'900	1'850'900
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	257'400 –	257'000 –	257'000 –	257'000 –
435	Verkaufserlöse	3'000 –	3'000 –	3'000 –	3'000 –
436	Kostenrückerstattungen	9'000 –	9'000 –	9'000 –	9'000 –
439	Andere Entgelte	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
483	Ertragsposten Globalkreditsystem	37'000 –	37'000 –	37'000 –	37'000 –
490	Interne Verrechnungen	1'812'200 –	1'809'700 –	1'809'700 –	1'809'700 –
215 Landwirtschaftsamt					
	Aufwand	224'762'500	225'131'400	225'863'700	225'978'200
	Ertrag	206'661'300 –	206'651'300 –	207'125'300 –	207'125'600 –
	Aufwandüberschuss	18'101'200 –	18'480'100 –	18'738'400 –	18'852'600 –
2150 Landwirtschaftsamt					
	Aufwand	213'681'200	214'082'900	215'145'700	215'245'700
	Ertrag	202'768'500 –	202'768'500 –	203'212'500 –	203'212'500 –
	Aufwandüberschuss	10'912'700 –	11'314'400 –	11'933'200 –	12'033'200 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301	Besoldungen	1'757'100	1'757'100	1'757'100	1'757'100
303	Arbeitgeberbeiträge	315'200	315'200	315'200	315'200
309	Anderer Personalaufwand	2'600	2'600	2'600	2'600
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	58'500	58'500	58'500	58'500
312	Informatik	389'500	429'500	429'500	429'500
317	Spesenentschädigungen	36'000	36'000	36'000	36'000
318	Dienstleistungen und Honorare	225'500	65'500	65'500	65'500
319	Anderer Sachaufwand	60'100	60'100	60'100	60'100
322	Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	5'000	5'000	5'000	5'000
340	Ertragsanteile des Bundes	10'000	10'000	10'000	10'000
352	Entschädigungen an Gemeinden	10'000	10'000	10'000	10'000
360	Staatsbeiträge	25'536'200	26'049'900	26'668'700	26'768'700
370	Durchlaufende Beiträge	184'990'000	184'990'000	185'434'000	185'434'000
390	Interne Verrechnungen	265'500	273'500	273'500	273'500
431	Gebühren für Amtshandlungen	149'500 –	149'500 –	149'500 –	149'500 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
436 Kostenrückerstattungen	149'000 –	149'000 –	149'000 –	149'000 –
438 Eigenleistungen für Investitionen	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
439 Andere Entgelte	50'000 –	50'000 –	50'000 –	50'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	17'425'000 –	17'425'000 –	17'425'000 –	17'425'000 –
470 Durchlaufende Beiträge	184'990'000 –	184'990'000 –	185'434'000 –	185'434'000 –
2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG				
Aufwand	11'081'300	11'048'500	10'718'000	10'732'500
Ertrag	3'892'800 –	3'882'800 –	3'912'800 –	3'913'100 –
Aufwandüberschuss	7'188'500 –	7'165'700 –	6'805'200 –	6'819'400 –
301 Besoldungen	5'959'300	5'959'300	5'959'300	5'959'300
303 Arbeitgeberbeiträge	1'029'000	1'029'000	1'029'000	1'029'000
309 Anderer Personalaufwand	16'700	16'700	16'700	16'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	62'000	62'000	62'000	62'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	561'700	690'500	373'000	379'500
312 Informatik	58'000	58'000	58'000	63'000
313 Verbrauchsmaterialien	996'900	963'400	950'400	950'400
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	10'500	10'500	10'500	10'500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	326'600	228'500	228'500	228'500
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	67'000	67'000	67'000	67'000
317 Spesenentschädigungen	196'000	196'000	196'000	196'000
318 Dienstleistungen und Honorare	478'600	448'600	448'600	451'600
319 Anderer Sachaufwand	38'700	38'700	38'700	38'700
390 Interne Verrechnungen	1'280'300	1'280'300	1'280'300	1'280'300
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	34'100 –	34'100 –	34'100 –	34'100 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	468'000 –	468'000 –	468'000 –	468'000 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	150'000 –	150'000 –	150'000 –	150'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	912'800 –	892'800 –	892'800 –	893'100 –
435 Verkaufserlöse	710'000 –	720'000 –	750'000 –	750'000 –
436 Kostenrückerstattungen	1'108'400 –	1'108'400 –	1'108'400 –	1'108'400 –
439 Andere Entgelte	26'400 –	26'400 –	26'400 –	26'400 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	22'100 –	22'100 –	22'100 –	22'100 –
490 Interne Verrechnungen	461'000 –	461'000 –	461'000 –	461'000 –
240 Amt für Natur, Jagd und Fischerei				
Aufwand	16'893'000	19'289'000	19'124'000	18'895'500
Ertrag	10'371'900 –	10'549'900 –	10'620'900 –	10'197'900 –
Aufwandüberschuss	6'521'100 –	8'739'100 –	8'503'100 –	8'697'600 –
2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei				
Aufwand	16'893'000	19'289'000	19'124'000	18'895'500
Ertrag	10'371'900 –	10'549'900 –	10'620'900 –	10'197'900 –
Aufwandüberschuss	6'521'100 –	8'739'100 –	8'503'100 –	8'697'600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	95'800	95'800	95'800	95'800
301 Besoldungen	2'967'400	2'967'400	2'967'400	2'967'400
303 Arbeitgeberbeiträge	532'900	532'900	532'900	532'900
309 Anderer Personalaufwand	13'500	13'500	13'500	13'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	31'000	31'000	31'000	31'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	98'000	128'000	128'000	128'000
312 Informatik	172'000	180'000	196'000	196'000
313 Verbrauchsmaterialien	252'000	252'000	252'000	252'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	208'000	208'000	208'000	208'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	20'600	20'600	20'600	20'600
317 Spesenentschädigungen	178'600	178'600	178'600	176'100
318 Dienstleistungen und Honorare	3'485'400	3'485'400	3'485'400	2'985'400
319 Anderer Sachaufwand	195'000	545'000	195'000	195'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'000	1'000	1'000	1'000
351 Entschädigungen an Kantone	53'000	53'000	53'000	53'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
352	Entschädigungen an Gemeinden	12'000	12'000	12'000	12'000
360	Staatsbeiträge	7'621'000	9'621'000	9'764'000	10'038'000
390	Interne Verrechnungen	955'800	963'800	989'800	989'800
410	Regalien	2'291'000 –	2'461'000 –	2'461'000 –	2'461'000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	12'500 –	12'500 –	12'500 –	12'500 –
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	136'400 –	136'400 –	136'400 –	136'400 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	123'500 –	123'500 –	123'500 –	123'500 –
435	Verkaufserlöse	40'000 –	40'000 –	40'000 –	40'000 –
436	Kostenrückerstattungen	27'500 –	27'500 –	27'500 –	27'500 –
437	Bussen	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
439	Andere Entgelte	58'800 –	58'800 –	58'800 –	58'800 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	6'570'400 –	6'570'400 –	6'620'400 –	6'197'400 –
490	Interne Verrechnungen	1'110'800 –	1'118'800 –	1'139'800 –	1'139'800 –
245 Amt für Wirtschaft und Arbeit					
	Aufwand	77'605'200	71'793'400	75'153'900	75'005'500
	Ertrag	52'301'000 –	46'436'800 –	46'456'700 –	46'550'100 –
	Aufwandüberschuss	25'304'200 –	25'356'600 –	28'697'200 –	28'455'400 –
2450 Amtsleitung/Support					
	Aufwand	1'120'900	1'128'900	1'141'200	1'141'200
	Ertrag	478'000 –	478'000 –	478'000 –	478'000 –
	Aufwandüberschuss	642'900 –	650'900 –	663'200 –	663'200 –
301	Besoldungen	788'600	788'600	788'600	788'600
303	Arbeitgeberbeiträge	140'200	140'200	140'200	140'200
309	Anderer Personalaufwand	1'100	1'100	1'100	1'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'000	5'000	5'000	5'000
312	Informatik	11'200	11'200	14'200	14'200
317	Spesenentschädigungen	13'000	12'000	13'000	13'000
318	Dienstleistungen und Honorare	25'000	29'000	31'000	31'000
319	Anderer Sachaufwand	48'700	53'700	60'000	60'000
390	Interne Verrechnungen	88'100	88'100	88'100	88'100
490	Interne Verrechnungen	478'000 –	478'000 –	478'000 –	478'000 –
2451 Standortförderung					
	Aufwand	14'588'800	14'350'200	17'683'500	17'436'700
	Ertrag	3'452'000 –	3'185'000 –	3'185'000 –	3'185'000 –
	Aufwandüberschuss	11'136'800 –	11'165'200 –	14'498'500 –	14'251'700 –
301	Besoldungen	1'574'700	1'574'700	1'574'700	1'574'700
303	Arbeitgeberbeiträge	275'200	275'200	275'200	275'200
309	Anderer Personalaufwand	2'300	2'300	2'300	2'300
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	50'000	50'000	50'000	50'000
312	Informatik	55'000	55'000	55'000	58'200
317	Spesenentschädigungen	150'000	150'000	150'000	150'000
318	Dienstleistungen und Honorare	1'220'000	1'220'000	1'220'000	1'220'000
319	Anderer Sachaufwand	131'000	631'000	631'000	631'000
360	Staatsbeiträge	8'324'000	9'064'000	12'397'300	12'147'300
390	Interne Verrechnungen	2'806'600	1'328'000	1'328'000	1'328'000
460	Beiträge für eigene Rechnung	2'347'000 –	2'360'000 –	2'360'000 –	2'360'000 –
490	Interne Verrechnungen	1'105'000 –	825'000 –	825'000 –	825'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
2452 Arbeitsbedingungen				
Aufwand	4'180'400	4'186'400	4'181'400	4'186'400
Ertrag	2'170'900 –	2'160'900 –	2'160'900 –	2'160'900 –
Aufwandüberschuss	2'009'500 –	2'025'500 –	2'020'500 –	2'025'500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5'700	5'700	5'700	5'700
301 Besoldungen	2'870'500	2'870'500	2'870'500	2'870'500
303 Arbeitgeberbeiträge	517'900	517'900	517'900	517'900
309 Anderer Personalaufwand	9'500	9'500	9'500	9'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	19'000	21'000	21'000	21'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	24'300	24'300	24'300	24'300
312 Informatik	175'800	180'800	175'800	180'800
313 Verbrauchsmaterialien	5'000	4'000	4'000	4'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	12'200	12'200	12'200	12'200
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	3'500	3'500	3'500	3'500
317 Spesenentschädigungen	92'600	92'600	92'600	92'600
318 Dienstleistungen und Honorare	128'600	128'600	128'600	128'600
319 Anderer Sachaufwand	6'500	6'500	6'500	6'500
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	50'200	50'200	50'200	50'200
390 Interne Verrechnungen	259'100	259'100	259'100	259'100
411 Patente	11'500 –	11'500 –	11'500 –	11'500 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	332'000 –	332'000 –	332'000 –	332'000 –
436 Kostenrückerstattungen	200 –	200 –	200 –	200 –
437 Bussen	60'000 –	60'000 –	60'000 –	60'000 –
439 Andere Entgelte	32'200 –	32'200 –	32'200 –	32'200 –
450 Rückerstattungen des Bundes	1'330'000 –	1'320'000 –	1'320'000 –	1'320'000 –
490 Interne Verrechnungen	405'000 –	405'000 –	405'000 –	405'000 –
2455 Arbeitslosenversicherung				
Aufwand	44'602'200	41'556'100	41'576'100	41'644'500
Ertrag	33'102'200 –	30'056'100 –	30'076'100 –	30'144'500 –
Aufwandüberschuss	11'500'000 –	11'500'000 –	11'500'000 –	11'500'000 –
301 Besoldungen	20'297'800	18'470'700	18'470'700	18'470'700
303 Arbeitgeberbeiträge	3'577'100	3'255'100	3'255'100	3'255'100
309 Anderer Personalaufwand	448'500	407'900	407'900	407'900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	87'100	79'300	79'300	79'300
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	505'400	501'100	501'100	501'100
312 Informatik	248'300	248'300	268'300	288'300
313 Verbrauchsmaterialien	31'200	30'300	30'300	30'300
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	90'600	85'800	85'800	85'800
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	28'300	26'600	26'600	26'600
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	16'100	14'700	14'700	14'700
317 Spesenentschädigungen	122'500	111'600	111'600	111'600
318 Dienstleistungen und Honorare	932'300	848'200	848'200	848'200
319 Anderer Sachaufwand	15'500	14'200	14'200	14'200
350 Entschädigungen an Bund	11'500'000	11'500'000	11'500'000	11'500'000
360 Staatsbeiträge	1'132'000	400'000	400'000	400'000
390 Interne Verrechnungen	5'569'500	5'562'300	5'562'300	5'610'700
431 Gebühren für Amtshandlungen	60'700 –	55'200 –	55'200 –	55'200 –
436 Kostenrückerstattungen	57'400 –	57'400 –	57'400 –	57'400 –
439 Andere Entgelte	242'300 –	220'600 –	220'600 –	220'600 –
450 Rückerstattungen des Bundes	31'558'400 –	29'271'500 –	29'291'500 –	29'359'900 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	1'132'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
490 Interne Verrechnungen	51'400 –	251'400 –	251'400 –	251'400 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
2456 Arbeitslosenkasse				
Aufwand	8'060'400	7'626'900	7'626'900	7'652'100
Ertrag	8'045'400 –	7'611'900 –	7'611'900 –	7'637'100 –
Aufwandüberschuss	15'000 –	15'000 –	15'000 –	15'000 –
301 Besoldungen	5'533'100	5'218'700	5'218'700	5'218'700
303 Arbeitgeberbeiträge	923'100	870'600	870'600	870'600
309 Anderer Personalaufwand	30'400	28'700	28'700	28'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	16'000	15'100	15'100	15'100
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	19'500	19'500	19'500	19'500
312 Informatik	40'000	40'000	40'000	60'000
313 Verbrauchsmaterialien	500	500	500	500
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	6'500	6'500	6'500	6'500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'800	2'500	2'500	2'500
317 Spesenentschädigungen	12'800	12'100	12'100	12'100
318 Dienstleistungen und Honorare	50'700	48'100	48'100	48'100
319 Anderer Sachaufwand	28'300	27'900	27'900	27'900
390 Interne Verrechnungen	1'396'700	1'336'700	1'336'700	1'341'900
436 Kostenrückerstattungen	16'900 –	16'900 –	16'900 –	16'900 –
439 Andere Entgelte	4'100 –	4'100 –	4'100 –	4'100 –
450 Rückerstattungen des Bundes	8'013'700 –	7'580'200 –	7'580'200 –	7'605'400 –
490 Interne Verrechnungen	10'700 –	10'700 –	10'700 –	10'700 –
2458 Tourismusrechnung (SF)				
Aufwand	5'000'000	2'892'500	2'892'400	2'892'300
Ertrag	5'000'000 –	2'892'500 –	2'892'400 –	2'892'300 –
318 Dienstleistungen und Honorare	10'000	10'000	10'000	10'000
319 Anderer Sachaufwand	5'000	5'000	5'000	5'000
360 Staatsbeiträge	1'753'500	2'010'000	2'010'000	2'010'000
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	2'083'900			
390 Interne Verrechnungen	1'147'600	867'500	867'400	867'300
460 Beiträge für eigene Rechnung	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		92'500 –	92'400 –	92'300 –
490 Interne Verrechnungen	4'000'000 –	1'800'000 –	1'800'000 –	1'800'000 –
2459 Arbeitsmarktfonds (SF)				
Aufwand	52'500	52'400	52'400	52'300
Ertrag	52'500 –	52'400 –	52'400 –	52'300 –
318 Dienstleistungen und Honorare	25'000	25'000	25'000	25'000
319 Anderer Sachaufwand	25'000	25'000	25'000	25'000
390 Interne Verrechnungen	2'500	2'400	2'400	2'300
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	52'500 –	52'400 –	52'400 –	52'300 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
3 Departement des Innern				
Aufwand	1'002'043'400	1'007'777'000	1'025'368'800	1'041'258'400
Ertrag	315'014'400 –	317'134'400 –	321'612'000 –	327'304'000 –
Aufwandüberschuss	687'029'000 –	690'642'600 –	703'756'800 –	713'954'400 –
300 Generalsekretariat DI				
Aufwand	3'592'200	3'588'200	3'593'200	3'589'200
Ertrag	22'000 –	22'000 –	22'000 –	22'000 –
Aufwandüberschuss	3'570'200 –	3'566'200 –	3'571'200 –	3'567'200 –
3000 Generalsekretariat DI				
Aufwand	3'592'200	3'588'200	3'593'200	3'589'200
Ertrag	22'000 –	22'000 –	22'000 –	22'000 –
Aufwandüberschuss	3'570'200 –	3'566'200 –	3'571'200 –	3'567'200 –
301 Besoldungen	2'360'800	2'360'800	2'360'800	2'360'800
303 Arbeitgeberbeiträge	423'400	423'400	423'400	423'400
309 Anderer Personalaufwand	16'100	16'100	16'100	16'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'500	22'500	22'500	22'500
312 Informatik	17'500	17'500	17'500	17'500
317 Spesenentschädigungen	4'000	4'000	4'000	4'000
318 Dienstleistungen und Honorare	200'000	196'000	201'000	197'000
319 Anderer Sachaufwand	139'500	139'500	139'500	139'500
390 Interne Verrechnungen	408'400	408'400	408'400	408'400
431 Gebühren für Amtshandlungen	20'000 –	20'000 –	20'000 –	20'000 –
436 Kostenrückerstattungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
305 Sozialwerke				
Aufwand	462'738'600	464'015'600	475'573'600	487'931'600
Ertrag	207'748'400 –	211'877'500 –	217'415'300 –	223'094'300 –
Aufwandüberschuss	254'990'200 –	252'138'100 –	258'158'300 –	264'837'300 –
3050 Sozialwerke des Bundes				
Aufwand	8'555'100	4'555'100	4'555'100	4'555'100
Ertrag				
Aufwandüberschuss	8'555'100 –	4'555'100 –	4'555'100 –	4'555'100 –
318 Dienstleistungen und Honorare	212'500	212'500	212'500	212'500
360 Staatsbeiträge	8'342'600	4'342'600	4'342'600	4'342'600
3051 Ergänzungsleistungen				
Aufwand	355'714'100	358'083'100	366'633'100	375'983'100
Ertrag	109'279'000 –	110'500'100 –	113'029'900 –	115'700'900 –
Aufwandüberschuss	246'435'100 –	247'583'000 –	253'603'200 –	260'282'200 –
318 Dienstleistungen und Honorare	10'114'100	10'183'100	10'233'100	10'283'100
360 Staatsbeiträge	345'600'000	347'900'000	356'400'000	365'700'000
450 Rückerstattungen des Bundes	2'434'100 –	2'434'100 –	2'434'100 –	2'434'100 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	106'844'900 –	108'066'000 –	110'595'800 –	113'266'800 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
3052 Pflegefinanzierung				
Aufwand	98'469'400	101'377'400	104'385'400	107'393'400
Ertrag	98'469'400 –	101'377'400 –	104'385'400 –	107'393'400 –
318 Dienstleistungen und Honorare	1'569'400	1'577'400	1'585'400	1'593'400
360 Staatsbeiträge	96'900'000	99'800'000	102'800'000	105'800'000
452 Rückerstattungen der Gemeinden	1'569'400 –	1'577'400 –	1'585'400 –	1'593'400 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	96'900'000 –	99'800'000 –	102'800'000 –	105'800'000 –
320 Amt für Soziales				
Aufwand	224'298'700	229'961'000	235'360'000	238'383'000
Ertrag	20'156'000 –	17'954'900 –	16'915'900 –	16'915'900 –
Aufwandüberschuss	204'142'700 –	212'006'100 –	218'444'100 –	221'467'100 –
3200 Amt für Soziales				
Aufwand	224'298'700	229'961'000	235'360'000	238'383'000
Ertrag	20'156'000 –	17'954'900 –	16'915'900 –	16'915'900 –
Aufwandüberschuss	204'142'700 –	212'006'100 –	218'444'100 –	221'467'100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6'300	6'300	6'300	6'300
301 Besoldungen	4'632'500	4'632'500	4'632'500	4'632'500
303 Arbeitgeberbeiträge	825'400	825'400	825'400	825'400
309 Anderer Personalaufwand	20'200	20'200	20'200	20'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	24'500	22'500	22'500	23'000
312 Informatik	165'000	183'500	183'500	183'500
317 Spesenentschädigungen	272'000	305'500	199'500	200'500
318 Dienstleistungen und Honorare	2'274'000	1'776'800	1'792'800	1'749'800
319 Anderer Sachaufwand	88'700	88'700	88'700	88'700
360 Staatsbeiträge	210'612'800	216'522'300	222'011'300	225'075'800
370 Durchlaufende Beiträge	3'383'200	3'383'200	3'383'200	3'383'200
390 Interne Verrechnungen	1'994'100	2'194'100	2'194'100	2'194'100
431 Gebühren für Amtshandlungen	11'500 –	11'500 –	11'500 –	11'500 –
436 Kostenrückerstattungen	1'495'000 –	1'475'000 –	1'455'000 –	1'455'000 –
439 Andere Entgelte	7'800 –	46'800 –	7'800 –	7'800 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	24'000 –	24'000 –	24'000 –	24'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	15'234'500 –	13'014'400 –	12'034'400 –	12'034'400 –
470 Durchlaufende Beiträge	3'383'200 –	3'383'200 –	3'383'200 –	3'383'200 –
325 Kultur				
Aufwand	67'675'800	68'514'800	69'143'000	69'862'400
Ertrag	38'748'600 –	38'778'200 –	38'765'100 –	38'778'000 –
Aufwandüberschuss	28'927'200 –	29'736'600 –	30'377'900 –	31'084'400 –
3250 Amt für Kultur				
Aufwand	45'384'900	46'223'900	46'912'100	47'691'500
Ertrag	16'947'000 –	16'976'600 –	17'023'500 –	17'096'400 –
Aufwandüberschuss	28'437'900 –	29'247'300 –	29'888'600 –	30'595'100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	16'000	16'000	16'000	16'000
301 Besoldungen	6'560'000	6'752'000	6'752'000	6'752'000
303 Arbeitgeberbeiträge	1'162'100	1'193'900	1'193'900	1'193'900
309 Anderer Personalaufwand	15'000	15'000	15'000	15'000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'851'400	1'907'400	1'961'600	2'029'900
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	274'800	298'000	289'000	288'800
312 Informatik	1'041'400	1'286'400	1'493'900	1'360'200
313 Verbrauchsmaterialien	23'000	23'000	24'000	24'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	17'500	17'500	17'500	17'500
317	Spesenentschädigungen	155'400	156'500	156'500	156'500
318	Dienstleistungen und Honorare	2'759'700	2'722'700	2'703'700	2'768'700
319	Anderer Sachaufwand	233'200	236'300	236'300	236'300
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	3'000	3'000	3'000	3'000
360	Staatsbeiträge	29'564'300	29'875'600	30'329'100	30'029'100
390	Interne Verrechnungen	1'708'100	1'720'600	1'720'600	2'800'600
431	Gebühren für Amtshandlungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	44'100 –	62'900 –	62'900 –	62'900 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'268'200 –	1'310'700 –	1'333'100 –	1'381'400 –
435	Verkaufserlöse	6'000 –	6'000 –	6'000 –	6'000 –
436	Kostenrückerstattungen	270'500 –	214'500 –	214'500 –	214'500 –
439	Andere Entgelte	99'400 –	99'400 –	99'500 –	99'500 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	4'435'600 –	4'459'900 –	4'484'300 –	4'508'900 –
490	Interne Verrechnungen	10'821'200 –	10'821'200 –	10'821'200 –	10'821'200 –
3251 Stiftsarchiv					
	Aufwand	907'900	907'900	847'900	787'900
	Ertrag	418'600 –	418'600 –	358'600 –	298'600 –
	Aufwandüberschuss	489'300 –	489'300 –	489'300 –	489'300 –
301	Besoldungen	539'700	539'700	503'000	451'600
303	Arbeitgeberbeiträge	94'100	94'100	88'400	80'300
309	Anderer Personalaufwand	800	800	800	800
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'000	22'000	22'000	22'000
312	Informatik	24'900	24'900	24'900	24'900
317	Spesenentschädigungen	8'000	8'000	8'000	8'000
318	Dienstleistungen und Honorare	172'400	172'400	154'800	154'300
319	Anderer Sachaufwand	2'900	2'900	2'900	2'900
390	Interne Verrechnungen	43'100	43'100	43'100	43'100
436	Kostenrückerstattungen	395'500 –	395'500 –	353'100 –	293'600 –
439	Andere Entgelte	23'100 –	23'100 –	5'500 –	5'000 –
3259 Lotteriefonds (SF)					
	Aufwand	21'383'000	21'383'000	21'383'000	21'383'000
	Ertrag	21'383'000 –	21'383'000 –	21'383'000 –	21'383'000 –
382	Zuweisung an Spezialfinanzierungen	10'560'000	10'560'000	10'560'000	10'560'000
390	Interne Verrechnungen	10'823'000	10'823'000	10'823'000	10'823'000
435	Verkaufserlöse	3'000 –	3'000 –	3'000 –	3'000 –
439	Andere Entgelte	30'000 –	30'000 –	30'000 –	30'000 –
446	Anteil am Ertrag selbstständiger Unternehmen	21'350'000 –	21'350'000 –	21'350'000 –	21'350'000 –
340 Konkursamt					
	Aufwand	3'847'500	3'842'500	3'842'500	3'644'300
	Ertrag	2'292'400 –	2'292'400 –	2'292'400 –	2'292'400 –
	Aufwandüberschuss	1'555'100 –	1'550'100 –	1'550'100 –	1'351'900 –
3400 Konkursamt					
	Aufwand	3'847'500	3'842'500	3'842'500	3'644'300
	Ertrag	2'292'400 –	2'292'400 –	2'292'400 –	2'292'400 –
	Aufwandüberschuss	1'555'100 –	1'550'100 –	1'550'100 –	1'351'900 –
301	Besoldungen	2'337'100	2'337'100	2'337'100	2'138'900
303	Arbeitgeberbeiträge	412'900	412'900	412'900	412'900
309	Anderer Personalaufwand	5'100	5'100	5'100	5'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	49'400	49'400	49'400	49'400
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	500	500	500	500
312	Informatik	92'700	92'700	92'700	92'700

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
317	Spesenentschädigungen	24'500	24'500	24'500	24'500
318	Dienstleistungen und Honorare	18'500	18'500	18'500	18'500
319	Anderer Sachaufwand	3'900	3'900	3'900	3'900
329	Andere Passivzinsen	5'000			
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	297'000	297'000	297'000	297'000
390	Interne Verrechnungen	600'900	600'900	600'900	600'900
431	Gebühren für Amtshandlungen	2'290'000 –	2'290'000 –	2'290'000 –	2'290'000 –
436	Kostenrückerstattungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
439	Andere Entgelte	400 –	400 –	400 –	400 –
355 Amt für Handelsregister und Notariate					
	Aufwand	8'163'400	8'184'400	8'184'400	8'184'400
	Ertrag	7'098'400 –	7'098'400 –	7'098'400 –	7'098'400 –
	Aufwandüberschuss	1'065'000 –	1'086'000 –	1'086'000 –	1'086'000 –
3550 Amt für Handelsregister und Notariate					
	Aufwand	8'163'400	8'184'400	8'184'400	8'184'400
	Ertrag	7'098'400 –	7'098'400 –	7'098'400 –	7'098'400 –
	Aufwandüberschuss	1'065'000 –	1'086'000 –	1'086'000 –	1'086'000 –
301	Besoldungen	4'583'000	4'583'000	4'583'000	4'583'000
303	Arbeitgeberbeiträge	776'600	776'600	776'600	776'600
309	Anderer Personalaufwand	18'100	18'100	18'100	18'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	62'000	62'000	62'000	62'000
312	Informatik	462'700	485'200	485'200	485'200
313	Verbrauchsmaterialien	1'100	1'100	1'100	1'100
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'500	3'500	3'500	3'500
317	Spesenentschädigungen	24'800	23'300	23'300	23'300
318	Dienstleistungen und Honorare	1'062'300	1'062'300	1'062'300	1'062'300
319	Anderer Sachaufwand	8'500	8'500	8'500	8'500
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	130'500	130'500	130'500	130'500
340	Ertragsanteile des Bundes	227'000	227'000	227'000	227'000
390	Interne Verrechnungen	803'300	803'300	803'300	803'300
421	Vermögenserträge aus Guthaben	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	6'203'000 –	6'203'000 –	6'203'000 –	6'203'000 –
436	Kostenrückerstattungen	888'600 –	888'600 –	888'600 –	888'600 –
439	Andere Entgelte	5'800 –	5'800 –	5'800 –	5'800 –
370 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht					
	Aufwand	231'727'200	229'670'500	229'672'100	229'663'500
	Ertrag	38'948'600 –	39'111'000 –	39'102'900 –	39'103'000 –
	Aufwandüberschuss	192'778'600 –	190'559'500 –	190'569'200 –	190'560'500 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
3700 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht				
Aufwand	231'727'200	229'670'500	229'672'100	229'663'500
Ertrag	38'948'600 –	39'111'000 –	39'102'900 –	39'103'000 –
Aufwandüberschuss	192'778'600 –	190'559'500 –	190'569'200 –	190'560'500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	13'000	10'000	10'000	10'000
301 Besoldungen	3'307'600	3'307'600	3'307'600	3'307'600
303 Arbeitgeberbeiträge	584'900	584'900	584'900	584'900
309 Anderer Personalaufwand	5'300	5'300	5'300	5'300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	18'600	16'600	16'600	16'600
312 Informatik	72'100	82'600	82'600	82'600
317 Spesenentschädigungen	33'000	32'700	32'700	32'700
318 Dienstleistungen und Honorare	140'000	155'500	149'500	148'500
319 Anderer Sachaufwand	186'400	178'800	186'400	178'800
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2'600	2'600	2'600	2'600
347 Finanz- und Lastenausgleich	226'704'800	224'745'000	224'745'000	224'745'000
360 Staatsbeiträge	160'000	50'000	50'000	50'000
390 Interne Verrechnungen	498'900	498'900	498'900	498'900
431 Gebühren für Amtshandlungen	1'253'400 –	1'217'000 –	1'214'900 –	1'216'000 –
435 Verkaufserlöse	500 –	500 –	500 –	500 –
436 Kostenrückerstattungen	40'000 –	47'000 –	41'000 –	40'000 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	41'900 –	41'900 –	41'900 –	41'900 –
490 Interne Verrechnungen	37'612'800 –	37'804'600 –	37'804'600 –	37'804'600 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
4 Bildungsdepartement				
Aufwand	1'005'364'800	1'008'921'300	1'017'776'400	1'021'762'300
Ertrag	355'478'000 –	358'330'400 –	361'076'300 –	364'500'700 –
Aufwandüberschuss	649'886'800 –	650'590'900 –	656'700'100 –	657'261'600 –
400 Generalsekretariat BLD				
Aufwand	31'224'100	31'658'900	32'090'800	32'092'800
Ertrag	2'775'700 –	2'788'600 –	2'783'600 –	2'778'600 –
Aufwandüberschuss	28'448'400 –	28'870'300 –	29'307'200 –	29'314'200 –
4000 Generalsekretariat BLD				
Aufwand	13'553'100	13'495'900	13'487'800	13'500'800
Ertrag	1'158'700 –	1'144'600 –	1'144'600 –	1'144'600 –
Aufwandüberschuss	12'394'400 –	12'351'300 –	12'343'200 –	12'356'200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	459'000	459'000	459'000	459'000
301 Besoldungen	8'267'900	8'267'900	8'267'900	8'267'900
303 Arbeitgeberbeiträge	1'456'700	1'456'700	1'456'700	1'456'700
309 Anderer Personalaufwand	125'000	125'000	125'000	125'000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	258'000	258'000	258'000	258'000
312 Informatik	580'700	574'700	579'700	584'700
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	13'100			
317 Spesenentschädigungen	134'000	134'000	134'000	134'000
318 Dienstleistungen und Honorare	1'212'000	1'174'000	1'160'000	1'167'000
319 Anderer Sachaufwand	154'000	153'900	154'800	155'800
360 Staatsbeiträge	176'000	176'000	176'000	176'000
390 Interne Verrechnungen	716'700	716'700	716'700	716'700
431 Gebühren für Amtshandlungen	25'000 –	25'000 –	25'000 –	25'000 –
435 Verkaufserlöse	180'000 –	180'000 –	180'000 –	180'000 –
436 Kostenrückerstattungen	164'500 –	164'500 –	164'500 –	164'500 –
439 Andere Entgelte	700 –	700 –	700 –	700 –
490 Interne Verrechnungen	788'500 –	774'400 –	774'400 –	774'400 –
4003 Ausbildungsbeihilfen				
Aufwand	9'190'000	9'682'000	10'122'000	10'111'000
Ertrag	1'617'000 –	1'644'000 –	1'639'000 –	1'634'000 –
Aufwandüberschuss	7'573'000 –	8'038'000 –	8'483'000 –	8'477'000 –
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	60'000	55'000	50'000	45'000
360 Staatsbeiträge	9'070'000	9'524'000	9'977'000	9'977'000
390 Interne Verrechnungen	60'000	103'000	95'000	89'000
421 Vermögenserträge aus Guthaben	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
425 Vermögenserträge aus Darlehen des	38'000 –	65'000 –	60'000 –	55'000 –
436 Kostenrückerstattungen	110'000 –	110'000 –	110'000 –	110'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	1'465'000 –	1'465'000 –	1'465'000 –	1'465'000 –
4008 IT-Bildungsoffensive				
Aufwand	8'481'000	8'481'000	8'481'000	8'481'000
Ertrag				
Aufwandüberschuss	8'481'000 –	8'481'000 –	8'481'000 –	8'481'000 –
318 Dienstleistungen und Honorare	1'043'000	1'043'000	1'043'000	1'043'000
360 Staatsbeiträge	5'883'000	5'883'000	5'883'000	5'883'000
390 Interne Verrechnungen	1'555'000	1'555'000	1'555'000	1'555'000

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
405 Amt für Volksschule				
Aufwand	173'964'600	174'838'500	176'877'300	177'003'700
Ertrag	80'812'000 –	81'377'000 –	82'068'000 –	82'693'000 –
Aufwandüberschuss	93'152'600 –	93'461'500 –	94'809'300 –	94'310'700 –
4050 Amtsleitung AVS				
Aufwand	15'487'200	15'517'600	15'758'400	14'933'800
Ertrag	1'386'000 –	1'360'000 –	1'386'000 –	1'360'000 –
Aufwandüberschuss	14'101'200 –	14'157'600 –	14'372'400 –	13'573'800 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	53'000	53'000	53'000	53'000
301 Besoldungen	3'733'000	3'733'000	3'733'000	3'733'000
303 Arbeitgeberbeiträge	646'100	646'100	646'100	646'100
309 Anderer Personalaufwand	6'200	6'200	6'200	6'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	48'500	48'500	48'500	48'500
312 Informatik	250'200	520'200	690'200	690'200
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	8'700	8'700	8'700	8'700
317 Spesenentschädigungen	75'000	80'000	75'000	80'000
318 Dienstleistungen und Honorare	1'509'100	1'190'100	1'245'100	1'025'100
319 Anderer Sachaufwand	621'500	621'500	621'500	621'500
360 Staatsbeiträge	6'270'100	6'344'500	6'365'300	6'440'700
390 Interne Verrechnungen	2'265'800	2'265'800	2'265'800	1'580'800
431 Gebühren für Amtshandlungen	25'000 –	25'000 –	25'000 –	25'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	75'000 –	75'000 –	75'000 –	75'000 –
436 Kostenrückerstattungen	176'000 –	150'000 –	176'000 –	150'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	645'000 –	645'000 –	645'000 –	645'000 –
490 Interne Verrechnungen	465'000 –	465'000 –	465'000 –	465'000 –
4051 Lehrmittelverlag				
Aufwand	12'980'500	12'980'500	13'100'500	13'330'500
Ertrag	12'980'500 –	12'980'500 –	13'100'500 –	13'330'500 –
301 Besoldungen	1'885'900	1'890'300	1'892'100	1'892'100
303 Arbeitgeberbeiträge	290'500	290'500	290'500	290'500
309 Anderer Personalaufwand	12'600	12'600	12'600	12'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	9'017'700	9'227'700	9'439'700	9'554'700
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	11'000	3'300	3'400	3'400
312 Informatik	111'600	111'600	111'600	111'600
313 Verbrauchsmaterialien	14'000	14'700	14'900	15'200
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	4'500	4'600	4'700	4'800
317 Spesenentschädigungen	19'000	19'400	19'800	20'200
318 Dienstleistungen und Honorare	268'100	268'500	269'900	270'400
319 Anderer Sachaufwand	613'600	298'500	298'500	298'500
384 Einlage in Reserven	390'500	497'300	401'300	515'000
390 Interne Verrechnungen	341'500	341'500	341'500	341'500
435 Verkaufserlöse	11'780'000 –	11'780'000 –	11'900'000 –	12'130'000 –
439 Andere Entgelte	500 –	500 –	500 –	500 –
490 Interne Verrechnungen	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –
4052 Weiterbildung Schule				
Aufwand	1'350'700	1'232'200	1'243'200	1'222'200
Ertrag	25'500 –	25'500 –	25'500 –	25'500 –
Aufwandüberschuss	1'325'200 –	1'206'700 –	1'217'700 –	1'196'700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	45'200	45'200	45'200	45'200
301 Besoldungen	355'000	355'000	355'000	355'000
303 Arbeitgeberbeiträge	18'900	18'900	18'900	18'900
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	77'900	77'900	77'900	77'900

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
317	Spesenentschädigungen	54'200	54'200	54'200	54'200
318	Dienstleistungen und Honorare	797'300	678'800	689'800	668'800
319	Anderer Sachaufwand	2'200	2'200	2'200	2'200
436	Kostenrückerstattungen	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
439	Andere Entgelte	15'500 –	15'500 –	15'500 –	15'500 –
4053 Sonderschulen					
	Aufwand	144'146'200	145'108'200	146'775'200	147'517'200
	Ertrag	66'420'000 –	67'011'000 –	67'556'000 –	67'977'000 –
	Aufwandüberschuss	77'726'200 –	78'097'200 –	79'219'200 –	79'540'200 –
318	Dienstleistungen und Honorare	60'000	60'000	60'000	60'000
360	Staatsbeiträge	144'086'200	145'048'200	146'715'200	147'457'200
436	Kostenrückerstattungen	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	65'220'000 –	65'811'000 –	66'356'000 –	66'777'000 –
415 Amt für Berufsbildung					
	Aufwand	291'170'900	290'057'200	291'830'700	292'599'800
	Ertrag	136'229'300 –	136'061'900 –	135'935'800 –	136'015'500 –
	Aufwandüberschuss	154'941'600 –	153'995'300 –	155'894'900 –	156'584'300 –
4150 Amtsleitung ABB					
	Aufwand	6'874'300	6'770'800	6'847'000	6'767'000
	Ertrag	51'741'700 –	51'979'600 –	51'979'600 –	51'979'600 –
	Ertragsüberschuss	44'867'400	45'208'800	45'132'600	45'212'600
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und	71'300	71'300	71'300	71'300
301	Besoldungen	3'850'100	3'850'100	3'850'100	3'850'100
303	Arbeitgeberbeiträge	693'800	693'800	693'800	693'800
309	Anderer Personalaufwand	10'800	10'800	10'800	10'800
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	77'900	77'900	77'900	77'900
312	Informatik	374'100	374'100	374'100	374'100
313	Verbrauchsmaterialien	1'000	1'000	1'000	1'000
317	Spesenentschädigungen	238'000	134'500	210'700	130'700
318	Dienstleistungen und Honorare	1'009'000	1'009'000	1'009'000	1'009'000
319	Anderer Sachaufwand	68'300	68'300	68'300	68'300
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'000	1'000	1'000	1'000
390	Interne Verrechnungen	479'000	479'000	479'000	479'000
431	Gebühren für Amtshandlungen	35'000 –	35'000 –	35'000 –	35'000 –
436	Kostenrückerstattungen	3'500 –	3'500 –	3'500 –	3'500 –
439	Andere Entgelte	1'500 –	1'500 –	1'500 –	1'500 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	50'244'600 –	50'482'500 –	50'482'500 –	50'482'500 –
490	Interne Verrechnungen	1'457'100 –	1'457'100 –	1'457'100 –	1'457'100 –
4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
	Aufwand	9'787'700	9'787'700	9'787'700	9'787'700
	Ertrag	392'300 –	392'300 –	192'400 –	192'400 –
	Aufwandüberschuss	9'395'400 –	9'395'400 –	9'595'300 –	9'595'300 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	8'400	8'400	8'400	8'400
301	Besoldungen	6'506'800	6'506'800	6'506'800	6'506'800
303	Arbeitgeberbeiträge	1'142'200	1'142'200	1'142'200	1'142'200
309	Anderer Personalaufwand	42'200	42'200	42'200	42'200
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	150'600	150'600	150'600	150'600
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'000	3'000	3'000	3'000
312	Informatik	114'600	114'600	114'600	114'600
313	Verbrauchsmaterialien	2'800	2'800	2'800	2'800
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'000	1'000	1'000	1'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
317	Spesenentschädigungen	221'600	221'600	221'600	221'600
318	Dienstleistungen und Honorare	126'300	126'300	126'300	126'300
319	Anderer Sachaufwand	251'100	251'100	251'100	251'100
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	200	200	200	200
390	Interne Verrechnungen	1'216'900	1'216'900	1'216'900	1'216'900
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	180'900 –	180'900 –	180'900 –	180'900 –
436	Kostenrückerstattungen	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
439	Andere Entgelte	1'500 –	1'500 –	1'500 –	1'500 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	199'900 –	199'900 –		
4152 Berufliche Grundbildung					
	Aufwand	37'573'000	37'731'200	38'139'400	38'189'400
	Ertrag				
	Aufwandüberschuss	37'573'000 –	37'731'200 –	38'139'400 –	38'189'400 –
360	Staatsbeiträge	37'573'000	37'731'200	38'139'400	38'189'400
4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung					
	Aufwand	24'561'100	24'561'100	24'561'100	24'561'100
	Ertrag	3'693'800 –	3'693'800 –	3'693'800 –	3'693'800 –
	Aufwandüberschuss	20'867'300 –	20'867'300 –	20'867'300 –	20'867'300 –
360	Staatsbeiträge	15'860'000	15'860'000	15'860'000	15'860'000
390	Interne Verrechnungen	8'701'100	8'701'100	8'701'100	8'701'100
460	Beiträge für eigene Rechnung	200'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
490	Interne Verrechnungen	3'493'800 –	3'493'800 –	3'493'800 –	3'493'800 –
4156 Berufsfachschulen					
	Aufwand	212'374'800	211'206'400	212'495'500	213'294'600
	Ertrag	80'401'500 –	79'996'200 –	80'070'000 –	80'149'700 –
	Aufwandüberschuss	131'973'300 –	131'210'200 –	132'425'500 –	133'144'900 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	313'200	313'200	313'200	312'200
301	Besoldungen	127'793'200	128'491'100	129'861'600	130'730'100
303	Arbeitgeberbeiträge	22'497'900	22'657'200	22'952'900	22'952'900
309	Anderer Personalaufwand	1'446'100	1'306'300	1'303'300	1'306'300
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	10'525'400	10'100'000	10'026'400	9'931'000
311	Möbilen, Maschinen und Fahrzeuge	2'378'000	2'032'100	1'827'600	1'827'600
312	Informatik	1'081'300	1'081'300	1'081'300	1'081'300
313	Verbrauchsmaterialien	3'053'900	3'056'900	3'056'900	3'056'900
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	629'000	519'000	519'000	519'000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'364'300	2'334'300	2'334'300	2'334'300
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	1'863'300	1'849'500	1'844'500	1'839'500
317	Spesenentschädigungen	3'087'700	3'033'800	3'025'800	3'038'200
318	Dienstleistungen und Honorare	7'575'100	7'203'500	7'074'000	7'067'200
319	Anderer Sachaufwand	3'628'100	3'529'400	3'529'400	3'529'400
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	34'500	34'500	34'500	34'500
352	Entschädigungen an Gemeinden	55'000	55'000	55'000	55'000
384	Einlage in Reserven	1'306'100	1'221'600	1'268'100	1'291'500
390	Interne Verrechnungen	22'742'700	22'387'700	22'387'700	22'387'700
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	770'500 –	767'900 –	767'900 –	767'900 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	33'200 –	33'200 –	33'200 –	33'200 –
432	Spitaltaxen und Kostgelder	7'500 –	7'500 –	7'500 –	7'500 –
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	27'414'500 –	27'341'200 –	27'369'000 –	27'383'000 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'717'200 –	1'717'200 –	1'717'200 –	1'717'200 –
435	Verkaufserlöse	1'621'800 –	1'619'100 –	1'616'500 –	1'610'100 –

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
436	Kostenrückerstattungen	2'377'700 –	2'328'000 –	2'323'000 –	2'313'000 –
439	Andere Entgelte	174'800 –	174'800 –	174'800 –	174'800 –
450	Rückerstattungen des Bundes	35'000 –	20'000 –	20'000 –	20'000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	29'582'100 –	29'778'800 –	29'832'400 –	29'914'500 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	227'000 –	227'000 –	227'000 –	227'000 –
484	Entnahme aus Reserven	3'000'500 –	2'896'800 –	2'896'800 –	2'896'800 –
490	Interne Verrechnungen	13'439'700 –	13'084'700 –	13'084'700 –	13'084'700 –
420 Amt für Mittelschulen					
	Aufwand	119'270'100	120'521'200	121'071'200	119'617'500
	Ertrag	11'170'100 –	11'100'100 –	11'121'600 –	11'174'100 –
	Aufwandüberschuss	108'100'000 –	109'421'100 –	109'949'600 –	108'443'400 –
4200 Amtsleitung AMS					
	Aufwand	2'513'100	2'424'500	2'460'300	2'358'300
	Ertrag	723'900 –	751'900 –	776'400 –	828'900 –
	Aufwandüberschuss	1'789'200 –	1'672'600 –	1'683'900 –	1'529'400 –
300	Taggelder und Entschädigungen an Behörden und	250'000	250'000	250'000	250'000
301	Besoldungen	808'500	804'100	789'900	789'900
303	Arbeitgeberbeiträge	141'200	141'200	141'200	141'200
309	Anderer Personalaufwand	1'500	1'500	1'500	1'500
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	873'000	831'800	841'800	779'800
312	Informatik	5'300	2'300	2'300	2'300
317	Spesenentschädigungen	90'000	50'000	90'000	50'000
318	Dienstleistungen und Honorare	137'200	137'200	137'200	137'200
319	Anderer Sachaufwand	10'000	10'000	10'000	10'000
390	Interne Verrechnungen	196'400	196'400	196'400	196'400
431	Gebühren für Amtshandlungen	200 –	200 –	200 –	200 –
435	Verkaufserlöse	594'500 –	622'500 –	647'000 –	699'500 –
436	Kostenrückerstattungen	27'000 –	27'000 –	27'000 –	27'000 –
439	Andere Entgelte	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
490	Interne Verrechnungen	101'200 –	101'200 –	101'200 –	101'200 –
4205 Mittelschulen					
	Aufwand	116'757'000	118'096'700	118'610'900	117'259'200
	Ertrag	10'446'200 –	10'348'200 –	10'345'200 –	10'345'200 –
	Aufwandüberschuss	106'310'800 –	107'748'500 –	108'265'700 –	106'914'000 –
301	Besoldungen	76'858'500	78'239'100	78'233'600	77'552'500
303	Arbeitgeberbeiträge	13'894'000	14'108'900	14'110'600	13'967'600
309	Anderer Personalaufwand	685'700	677'600	675'600	670'600
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	3'353'200	3'341'800	3'341'800	3'341'800
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	912'200	787'400	996'400	731'400
312	Informatik	246'900	246'900	561'900	246'900
313	Verbrauchsmaterialien	1'667'400	1'667'400	1'667'400	1'667'400
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	66'700	66'700	66'700	66'700
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'470'400	1'432'900	1'432'900	1'432'900
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	143'300	143'300	143'300	143'300
317	Spesenentschädigungen	1'062'800	1'012'800	1'012'800	1'021'800
318	Dienstleistungen und Honorare	1'632'000	1'632'000	1'628'000	1'625'000
319	Anderer Sachaufwand	294'000	270'000	270'000	322'000
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'600	1'600	1'600	1'000
351	Entschädigungen an Kantone	940'900	940'900	940'900	940'900
352	Entschädigungen an Gemeinden	12'000	12'000	12'000	12'000
360	Staatsbeiträge	5'052'200	5'052'200	5'052'200	5'052'200
390	Interne Verrechnungen	8'463'200	8'463'200	8'463'200	8'463'200
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	237'100 –	237'100 –	237'100 –	237'100 –
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	2'597'900 –	2'584'900 –	2'576'900 –	2'576'900 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	465'200 –	470'200 –	475'200 –	475'200 –
435	Verkaufserlöse	192'700 –	192'700 –	192'700 –	192'700 –

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
436	Kostenrückerstattungen	746'200 –	716'200 –	716'200 –	716'200 –
439	Andere Entgelte	25'000 –	25'000 –	25'000 –	25'000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	3'336'800 –	3'276'800 –	3'276'800 –	3'276'800 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	1'852'200 –	1'852'200 –	1'852'200 –	1'852'200 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	26'000 –	26'000 –	26'000 –	26'000 –
490	Interne Verrechnungen	967'100 –	967'100 –	967'100 –	967'100 –
423	Amt für Hochschulen				
	Aufwand	381'840'600	383'945'200	388'016'300	392'628'500
	Ertrag	117'790'000 –	120'316'100 –	122'470'800 –	125'133'100 –
	Aufwandüberschuss	264'050'600 –	263'629'100 –	265'545'500 –	267'495'400 –
4230	Amtsleitung AHS				
	Aufwand	1'581'900	1'648'500	1'556'200	1'533'900
	Ertrag	700 –	700 –	700 –	700 –
	Aufwandüberschuss	1'581'200 –	1'647'800 –	1'555'500 –	1'533'200 –
301	Besoldungen	882'200	882'200	882'200	882'200
303	Arbeitgeberbeiträge	159'500	159'500	159'500	159'500
309	Anderer Personalaufwand	1'400	1'400	1'400	1'400
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'800	5'800	5'800	5'800
312	Informatik	4'000	1'000	1'000	1'000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'000	2'000	2'000	2'000
317	Spesenentschädigungen	17'500	17'500	17'500	17'500
318	Dienstleistungen und Honorare	186'200	241'200	141'200	111'200
319	Anderer Sachaufwand	222'700	237'300	245'000	252'700
390	Interne Verrechnungen	100'600	100'600	100'600	100'600
439	Andere Entgelte	700 –	700 –	700 –	700 –
4231	Universitäre Hochschulen				
	Aufwand	200'738'700	200'955'400	203'050'500	204'909'200
	Ertrag	82'394'600 –	83'728'300 –	84'719'400 –	86'176'100 –
	Aufwandüberschuss	118'344'100 –	117'227'100 –	118'331'100 –	118'733'100 –
360	Staatsbeiträge	200'738'700	200'955'400	203'050'500	204'909'200
460	Beiträge für eigene Rechnung	82'394'600 –	83'728'300 –	84'719'400 –	86'176'100 –
4232	Fachhochschulen				
	Aufwand	179'520'000	181'341'300	183'409'600	186'185'400
	Ertrag	35'394'700 –	36'587'100 –	37'750'700 –	38'956'300 –
	Aufwandüberschuss	144'125'300 –	144'754'200 –	145'658'900 –	147'229'100 –
360	Staatsbeiträge	142'465'300	143'094'200	143'998'900	145'569'100
370	Durchlaufende Beiträge	35'394'700	36'587'100	37'750'700	38'956'300
390	Interne Verrechnungen	1'660'000	1'660'000	1'660'000	1'660'000
470	Durchlaufende Beiträge	35'394'700 –	36'587'100 –	37'750'700 –	38'956'300 –
430	Amt für Sport				
	Aufwand	7'894'500	7'900'300	7'890'100	7'820'000
	Ertrag	6'700'900 –	6'686'700 –	6'696'500 –	6'706'400 –
	Aufwandüberschuss	1'193'600 –	1'213'600 –	1'193'600 –	1'113'600 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
4300 Amt für Sport				
Aufwand	2'271'700	2'291'700	2'276'700	2'201'700
Ertrag	1'078'100 –	1'078'100 –	1'083'100 –	1'088'100 –
Aufwandüberschuss	1'193'600 –	1'213'600 –	1'193'600 –	1'113'600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	336'000	336'000	336'000	336'000
301 Besoldungen	713'300	713'300	713'300	713'300
303 Arbeitgeberbeiträge	148'000	148'000	148'000	148'000
309 Anderer Personalaufwand	2'000	2'000	2'000	2'000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	14'500	14'500	14'500	14'500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	2'000	2'000	2'000	2'000
312 Informatik	24'000	24'000	24'000	24'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'000	3'000	3'000	3'000
317 Spesenentschädigungen	40'500	60'500	70'500	60'500
318 Dienstleistungen und Honorare	675'900	675'900	645'900	635'900
319 Anderer Sachaufwand	8'600	8'600	8'600	8'600
360 Staatsbeiträge	191'000	191'000	196'000	141'000
390 Interne Verrechnungen	112'900	112'900	112'900	112'900
436 Kostenrückerstattungen	452'500 –	452'500 –	452'500 –	452'500 –
439 Andere Entgelte	1'100 –	1'100 –	1'100 –	1'100 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	390'500 –	390'500 –	390'500 –	390'500 –
490 Interne Verrechnungen	234'000 –	234'000 –	239'000 –	244'000 –
4309 Sport-Toto-Fonds (SF)				
Aufwand	5'622'800	5'608'600	5'613'400	5'618'300
Ertrag	5'622'800 –	5'608'600 –	5'613'400 –	5'618'300 –
318 Dienstleistungen und Honorare	125'000	125'000	125'000	125'000
360 Staatsbeiträge	4'963'000	4'963'000	4'963'000	4'963'000
390 Interne Verrechnungen	534'800	520'600	525'400	530'300
439 Andere Entgelte	130'000 –	130'000 –	130'000 –	130'000 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	5'337'500 –	5'337'500 –	5'337'500 –	5'337'500 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	155'300 –	141'100 –	145'900 –	150'800 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
5 Finanzdepartement				
Aufwand	845'253'600	884'688'400	908'559'400	928'104'100
Ertrag	3'367'084'900 –	3'333'819'400 –	3'386'754'500 –	3'431'065'600 –
Ertragsüberschuss	2'521'831'300	2'449'131'000	2'478'195'100	2'502'961'500
500 Generalsekretariat FD				
Aufwand	4'506'800	4'425'800	4'167'800	4'157'800
Ertrag	1'030'700 –	959'800 –	959'800 –	959'800 –
Aufwandüberschuss	3'476'100 –	3'466'000 –	3'208'000 –	3'198'000 –
5000 Generalsekretariat FD				
Aufwand	4'435'900	4'425'800	4'167'800	4'157'800
Ertrag	959'800 –	959'800 –	959'800 –	959'800 –
Aufwandüberschuss	3'476'100 –	3'466'000 –	3'208'000 –	3'198'000 –
301 Besoldungen	2'609'100	2'609'100	2'609'100	2'609'100
303 Arbeitgeberbeiträge	467'300	467'300	467'300	467'300
309 Anderer Personalaufwand	32'200	32'200	32'200	32'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	17'000	17'000	17'000	17'000
312 Informatik	146'900	146'900	146'900	146'900
317 Spesenentschädigungen	4'500	4'500	4'500	4'500
318 Dienstleistungen und Honorare	594'800	594'800	344'800	344'800
319 Anderer Sachaufwand	235'200	225'100	217'100	207'100
390 Interne Verrechnungen	328'900	328'900	328'900	328'900
431 Gebühren für Amtshandlungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
436 Kostenrückerstattungen	1'300 –	1'300 –	1'300 –	1'300 –
439 Andere Entgelte	1'800 –	1'800 –	1'800 –	1'800 –
490 Interne Verrechnungen	954'700 –	954'700 –	954'700 –	954'700 –
5009 Kantonshilfskasse (SF)				
Aufwand	70'900			
Ertrag	70'900 –			
360 Staatsbeiträge	70'000			
390 Interne Verrechnungen	900			
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	70'900 –			
505 Zentrale Dienste				
Aufwand	50'252'900	53'990'400	56'160'800	55'787'300
Ertrag	27'096'600 –	26'750'600 –	26'716'400 –	26'732'000 –
Aufwandüberschuss	23'156'300 –	27'239'800 –	29'444'400 –	29'055'300 –
5050 Personalamt				
Aufwand	7'962'300	8'024'200	9'229'300	9'230'000
Ertrag	1'074'300 –	874'300 –	874'300 –	874'300 –
Aufwandüberschuss	6'888'000 –	7'149'900 –	8'355'000 –	8'355'700 –
301 Besoldungen	2'914'200	2'914'200	2'914'200	2'914'200
303 Arbeitgeberbeiträge	544'300	544'300	544'300	544'300
309 Anderer Personalaufwand	1'274'300	1'274'300	1'274'300	1'274'300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'100	22'100	22'100	22'100
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'000	1'000	1'000	1'000
312 Informatik	1'489'400	1'551'300	1'556'400	1'557'100
317 Spesenentschädigungen	189'000	189'000	189'000	189'000
318 Dienstleistungen und Honorare	711'200	711'200	711'200	711'200
319 Anderer Sachaufwand	26'900	26'900	26'900	26'900

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
390	Interne Verrechnungen	789'900	789'900	1'989'900	1'989'900
433	Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	200'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	400'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
436	Kostenrückerstattungen	241'500 –	241'500 –	241'500 –	241'500 –
439	Andere Entgelte	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
490	Interne Verrechnungen	227'800 –	227'800 –	227'800 –	227'800 –
5051 Amt für Finanzdienstleistungen					
	Aufwand	2'595'600	2'505'600	2'515'600	2'453'900
	Ertrag	276'000 –	268'300 –	254'300 –	239'500 –
	Aufwandüberschuss	2'319'600 –	2'237'300 –	2'261'300 –	2'214'400 –
301	Besoldungen	1'155'800	1'155'800	1'155'800	1'093'100
303	Arbeitgeberbeiträge	208'800	208'800	208'800	199'800
309	Anderer Personalaufwand	2'000	2'000	2'000	2'000
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	135'000	135'000	135'000	135'000
312	Informatik	760'800	770'800	780'800	790'800
317	Spesenentschädigungen	1'000	1'000	1'000	1'000
318	Dienstleistungen und Honorare	240'400	140'400	140'400	140'400
319	Anderer Sachaufwand	700	700	700	700
390	Interne Verrechnungen	91'100	91'100	91'100	91'100
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	51'000 –	50'900 –	50'600 –	50'400 –
436	Kostenrückerstattungen	21'000 –	21'000 –	21'000 –	21'000 –
439	Andere Entgelte	11'500 –	11'500 –	11'500 –	11'500 –
490	Interne Verrechnungen	192'500 –	184'900 –	171'200 –	156'600 –
5052 Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)					
	Aufwand	7'835'300	7'808'400	7'808'400	7'808'400
	Ertrag	7'835'300 –	7'808'400 –	7'808'400 –	7'808'400 –
318	Dienstleistungen und Honorare	1'324'000	1'346'000	1'346'000	1'346'000
319	Anderer Sachaufwand	4'959'500	2'858'500	3'158'500	3'458'500
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	5'500	5'500	5'500	5'500
381	Zuweisung an Rückstellungen	641'800	2'693'900	2'393'900	2'093'900
390	Interne Verrechnungen	904'500	904'500	904'500	904'500
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	7'420'600 –	7'420'400 –	7'420'400 –	7'420'400 –
436	Kostenrückerstattungen	87'000 –	87'000 –	87'000 –	87'000 –
439	Andere Entgelte	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
481	Entnahme aus Rückstellungen	326'700 –	300'000 –	300'000 –	300'000 –
5054 Dienst für Informatikplanung					
	Aufwand	29'023'800	32'665'800	33'622'600	33'310'100
	Ertrag	17'270'300 –	17'158'900 –	17'138'700 –	17'169'100 –
	Aufwandüberschuss	11'753'500 –	15'506'900 –	16'483'900 –	16'141'000 –
301	Besoldungen	2'239'700	2'239'700	2'239'700	2'239'700
303	Arbeitgeberbeiträge	416'000	416'000	416'000	416'000
309	Anderer Personalaufwand	2'100	2'100	2'100	2'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	2'000	2'000	2'000	2'000
311	Möbilen, Maschinen und Fahrzeuge	2'500	2'500	2'500	2'500
312	Informatik	20'651'500	22'995'900	24'031'000	23'718'500
317	Spesenentschädigungen	20'000	20'000	20'000	20'000
318	Dienstleistungen und Honorare	61'500	36'500	36'500	36'500
319	Anderer Sachaufwand	3'000	3'000	3'000	3'000
360	Staatsbeiträge	750'000	750'000	750'000	750'000
390	Interne Verrechnungen	4'875'500	6'198'100	6'119'800	6'119'800
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	624'900 –	624'900 –	624'900 –	624'900 –
435	Verkaufserlöse	12'300 –	12'300 –	12'300 –	12'300 –
436	Kostenrückerstattungen	400'000 –	400'000 –	400'000 –	400'000 –
490	Interne Verrechnungen	16'233'100 –	16'121'700 –	16'101'500 –	16'131'900 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
5055 Finanzkontrolle				
Aufwand	2'835'900	2'986'400	2'984'900	2'984'900
Ertrag	640'700 –	640'700 –	640'700 –	640'700 –
Aufwandüberschuss	2'195'200 –	2'345'700 –	2'344'200 –	2'344'200 –
301 Besoldungen	2'132'000	2'232'000	2'232'000	2'232'000
303 Arbeitgeberbeiträge	390'900	409'900	409'900	409'900
309 Anderer Personalaufwand	2'500	2'500	2'500	2'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	12'000	12'000	12'000	12'000
312 Informatik	34'000	34'000	34'000	34'000
317 Spesenentschädigungen	20'000	20'000	20'000	20'000
318 Dienstleistungen und Honorare	200	30'200	30'200	30'200
319 Anderer Sachaufwand	7'800	9'300	7'800	7'800
390 Interne Verrechnungen	236'500	236'500	236'500	236'500
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	612'200 –	612'200 –	612'200 –	612'200 –
439 Andere Entgelte	500 –	500 –	500 –	500 –
490 Interne Verrechnungen	28'000 –	28'000 –	28'000 –	28'000 –
510 Kantonales Steueramt				
Aufwand	560'794'900	561'364'200	570'136'200	589'276'100
Ertrag	2'480'386'500 –	2'506'686'500 –	2'561'186'500 –	2'633'386'500 –
Ertragsüberschuss	1'919'591'600	1'945'322'300	1'991'050'300	2'044'110'400
5100 Amtsleitung KStA				
Aufwand	65'659'900	65'729'200	65'801'200	69'641'100
Ertrag	751'500 –	751'500 –	751'500 –	751'500 –
Aufwandüberschuss	64'908'400 –	64'977'700 –	65'049'700 –	68'889'600 –
301 Besoldungen	20'955'900	20'904'200	20'904'200	20'904'200
303 Arbeitgeberbeiträge	3'786'600	3'786'600	3'786'600	3'786'600
309 Anderer Personalaufwand	132'700	132'700	132'700	132'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	234'000	234'000	234'000	234'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	11'000	11'000	11'000	11'000
312 Informatik	15'120'500	15'132'500	15'095'500	15'190'000
317 Spesenentschädigungen	470'000	470'000	470'000	470'000
318 Dienstleistungen und Honorare	4'336'800	4'336'800	4'336'800	4'336'800
319 Anderer Sachaufwand	120'100	120'100	120'100	120'100
352 Entschädigungen an Gemeinden	16'294'500	16'403'500	16'512'500	16'621'500
390 Interne Verrechnungen	4'197'800	4'197'800	4'197'800	7'834'200
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	220'000 –	220'000 –	220'000 –	220'000 –
435 Verkaufserlöse	500 –	500 –	500 –	500 –
436 Kostenrückerstattungen	527'000 –	527'000 –	527'000 –	527'000 –
439 Andere Entgelte	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
5105 Kantonale Steuern				
Aufwand	495'135'000	495'635'000	504'335'000	519'635'000
Ertrag	2'264'235'000 –	2'284'035'000 –	2'328'835'000 –	2'388'135'000 –
Ertragsüberschuss	1'769'100'000	1'788'400'000	1'824'500'000	1'868'500'000
318 Dienstleistungen und Honorare	2'400'000	2'500'000	2'500'000	2'500'000
320 Zins auf laufenden Verpflichtungen	1'748'000	1'748'000	1'748'000	1'748'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	18'467'000	18'467'000	18'467'000	18'467'000
340 Ertragsanteile des Bundes	20'400'000	21'100'000	21'500'000	21'900'000
341 Ertragsanteile der Kantone	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	407'100'000	406'700'000	414'000'000	426'700'000
344 Ertragsanteile Dritter	43'320'000	43'420'000	44'420'000	46'620'000
360 Staatsbeiträge	700'000	700'000	700'000	700'000
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1'273'700'000 –	1'299'400'000 –	1'328'400'000 –	1'359'900'000 –
401 Gewinn- und Kapitalsteuern	462'800'000 –	455'000'000 –	466'400'000 –	489'700'000 –
402 Quellensteuern	218'400'000 –	221'000'000 –	225'400'000 –	229'900'000 –
403 Grundstückgewinnsteuern	242'400'000 –	241'700'000 –	241'700'000 –	241'700'000 –

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern	56'900'000 –	56'900'000 –	56'900'000 –	56'900'000 –
408	Steuerstrafen	2'700'000 –	2'700'000 –	2'700'000 –	2'700'000 –
421	Vermögenserträge aus Guthaben	3'805'000 –	3'805'000 –	3'805'000 –	3'805'000 –
436	Kostenrückerstattungen	130'000 –	130'000 –	130'000 –	130'000 –
437	Bussen	3'400'000 –	3'400'000 –	3'400'000 –	3'400'000 –
5106	Bundessteuern				
	Aufwand				
	Ertrag	215'400'000 –	221'900'000 –	231'600'000 –	244'500'000 –
	Ertragsüberschuss	215'400'000	221'900'000	231'600'000	244'500'000
440	Anteile an Bundeseinnahmen	215'400'000 –	221'900'000 –	231'600'000 –	244'500'000 –
550	Allg. Finanzaufwand und -ertrag				
	Aufwand	197'936'600	198'007'100	204'702'800	197'115'100
	Ertrag	858'377'100 –	799'228'500 –	797'697'800 –	769'793'300 –
	Ertragsüberschuss	660'440'500	601'221'400	592'995'000	572'678'200
5500	Vermögenserträge				
	Aufwand	1'023'800	984'900	877'800	933'400
	Ertrag	68'846'600 –	73'562'200 –	74'320'900 –	75'909'700 –
	Ertragsüberschuss	67'822'800	72'577'300	73'443'100	74'976'300
318	Dienstleistungen und Honorare	85'000	85'000	85'000	85'000
324	Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens	250'000	160'000		
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	688'800	739'900	792'800	848'400
421	Vermögenserträge aus Guthaben	500 –	1'000'500 –	500 –	500 –
422	Vermögenserträge aus Anlagen des Finanzvermögens	745'100 –	770'900 –	675'400 –	614'900 –
425	Vermögenserträge aus Darlehen des	1'958'400 –	4'514'300 –	6'334'200 –	7'948'600 –
426	Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.	63'433'700 –	64'533'700 –	64'533'700 –	64'533'700 –
490	Interne Verrechnungen	2'708'900 –	2'742'800 –	2'777'100 –	2'812'000 –
5501	Passivzinsen				
	Aufwand	8'230'000	8'230'000	8'230'000	8'230'000
	Ertrag				
	Aufwandüberschuss	8'230'000 –	8'230'000 –	8'230'000 –	8'230'000 –
318	Dienstleistungen und Honorare	35'000	35'000	35'000	35'000
320	Zins auf laufenden Verpflichtungen	320'000	320'000	320'000	320'000
321	Zins auf kurzfristigen Schulden	100'000	100'000	100'000	100'000
322	Zins auf mittel- und langfristigen Schulden	7'775'000	7'775'000	7'775'000	7'775'000
5502	Interne Verzinsung				
	Aufwand				
	Ertrag	150'000 –	193'000 –	185'000 –	179'000 –
	Ertragsüberschuss	150'000	193'000	185'000	179'000
490	Interne Verrechnungen	150'000 –	193'000 –	185'000 –	179'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
5505 Abschreibungen				
Aufwand	159'188'500	164'316'300	171'011'900	161'397'600
Ertrag	159'188'500 –	164'316'300 –	171'011'900 –	161'397'600 –
331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	159'088'500	164'216'300	170'911'900	161'297'600
390 Interne Verrechnungen	100'000	100'000	100'000	100'000
490 Interne Verrechnungen	159'188'500 –	164'316'300 –	171'011'900 –	161'397'600 –
5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge				
Aufwand	29'494'300	24'475'900	24'583'100	26'554'100
Ertrag	630'192'000 –	561'157'000 –	552'180'000 –	532'307'000 –
Ertragsüberschuss	600'697'700	536'681'100	527'596'900	505'752'900
301 Besoldungen	500'000 –	500'000 –	300'000 –	
312 Informatik	12'013'900	9'912'500	10'025'700	11'892'700
318 Dienstleistungen und Honorare	58'400 –	58'400 –	58'400 –	58'400 –
319 Anderer Sachaufwand	1'000'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –
347 Finanz- und Lastenausgleich	4'345'000	4'128'000	3'922'000	3'726'000
370 Durchlaufende Beiträge	1'600'000	1'600'000	1'600'000	1'600'000
390 Interne Verrechnungen	13'093'800	10'893'800	10'893'800	10'893'800
410 Regalien	50'000 –	50'000 –	50'000 –	50'000 –
412 Konzessionen	1'800'000 –	1'800'000 –	1'800'000 –	1'800'000 –
426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsverm.	149'451'000 –	142'088'000 –	136'566'000 –	132'425'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	10'298'000 –	10'298'000 –	10'298'000 –	10'298'000 –
436 Kostenrückerstattungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
439 Andere Entgelte	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
440 Anteile an Bundesentnahmen	39'154'000 –	40'031'000 –	40'806'000 –	41'562'000 –
447 Finanz- und Lastenausgleich	310'934'000 –	334'585'000 –	330'355'000 –	321'867'000 –
470 Durchlaufende Beiträge	1'600'000 –	1'600'000 –	1'600'000 –	1'600'000 –
488 Entnahme aus Eigenkapital	116'800'000 –	30'600'000 –	30'600'000 –	22'600'000 –
490 Interne Verrechnungen	102'000 –	102'000 –	102'000 –	102'000 –
560 Allgemeiner Personalaufwand				
Aufwand	31'762'400	66'900'900	73'391'800	81'767'800
Ertrag	194'000 –	194'000 –	194'000 –	194'000 –
Aufwandüberschuss	31'568'400 –	66'706'900 –	73'197'800 –	81'573'800 –
5600 Allgemeiner Personalaufwand				
Aufwand	31'762'400	66'900'900	73'391'800	81'767'800
Ertrag	194'000 –	194'000 –	194'000 –	194'000 –
Aufwandüberschuss	31'568'400 –	66'706'900 –	73'197'800 –	81'573'800 –
301 Besoldungen	12'280'400	12'316'600	12'317'900	12'288'400
303 Arbeitgeberbeiträge	110'900	110'900	110'900	110'900
307 Rentenleistungen		2'000'000		
308 Pauschale Besoldungskorrekturen	17'270'000	38'470'000	45'170'000	51'970'000
309 Anderer Personalaufwand	1'420'000	1'420'000	1'420'000	1'420'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	5'500	5'500	5'500	5'500
317 Spesenentschädigungen	2'500	2'500	2'500	2'500
318 Dienstleistungen und Honorare	585'500	495'500	585'500	495'500
319 Anderer Sachaufwand	87'600	79'900	79'500	75'000
360 Staatsbeiträge		12'000'000	13'700'000	15'400'000
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	148'000 –	148'000 –	148'000 –	148'000 –
436 Kostenrückerstattungen	42'000 –	42'000 –	42'000 –	42'000 –
439 Andere Entgelte	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
6 Bau- und Umweltdepartement				
Aufwand	507'428'100	536'235'300	534'619'200	535'676'900
Ertrag	395'983'700 –	406'896'200 –	399'626'500 –	411'274'900 –
Aufwandüberschuss	111'444'400 –	129'339'100 –	134'992'700 –	124'402'000 –
600 Generalsekretariat BUD				
Aufwand	5'480'300	9'623'300	5'782'000	5'714'400
Ertrag	831'300 –	5'858'700 –	798'000 –	785'800 –
Aufwandüberschuss	4'649'000 –	3'764'600 –	4'984'000 –	4'928'600 –
6000 Generalsekretariat BUD				
Aufwand	5'389'600	5'346'600	5'715'600	5'656'600
Ertrag	690'200 –	690'200 –	690'200 –	690'200 –
Aufwandüberschuss	4'699'400 –	4'656'400 –	5'025'400 –	4'966'400 –
301 Besoldungen	3'550'900	3'550'900	3'550'900	3'550'900
303 Arbeitgeberbeiträge	621'700	621'700	621'700	621'700
309 Anderer Personalaufwand	95'100	95'100	95'100	95'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'100	22'100	22'100	22'100
312 Informatik	16'500	16'500	326'500	326'500
317 Spesenentschädigungen	67'200	64'200	123'200	64'200
318 Dienstleistungen und Honorare	340'000	340'000	340'000	340'000
319 Anderer Sachaufwand	175'000	175'000	175'000	175'000
360 Staatsbeiträge	140'000	100'000	100'000	100'000
390 Interne Verrechnungen	361'100	361'100	361'100	361'100
431 Gebühren für Amtshandlungen	150'000 –	150'000 –	150'000 –	150'000 –
436 Kostenrückerstattungen	25'500 –	25'500 –	25'500 –	25'500 –
439 Andere Entgelte	600 –	600 –	600 –	600 –
490 Interne Verrechnungen	514'100 –	514'100 –	514'100 –	514'100 –
6001 Wohnbauförderung				
Aufwand	87'100	1'746'800	66'400	57'800
Ertrag	137'500 –	2'638'600 –	107'800 –	95'600 –
Ertragsüberschuss	50'400	891'800	41'400	37'800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	100	100	100	100
312 Informatik	2'000	2'000	2'000	2'000
317 Spesenentschädigungen	1'000	1'000	1'000	1'000
318 Dienstleistungen und Honorare	200	200	200	200
319 Anderer Sachaufwand	1'200	1'100	1'000	900
340 Ertragsanteile des Bundes	40'000	35'000	35'000	30'000
341 Ertragsanteile der Kantone	5'000	4'500	4'500	4'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	20'000	18'000	18'000	15'000
360 Staatsbeiträge	9'000	1'678'300	1'000	1'000
370 Durchlaufende Beiträge	6'000	4'000	1'000	1'000
390 Interne Verrechnungen	2'600	2'600	2'600	2'600
436 Kostenrückerstattungen	121'500 –	101'300 –	100'800 –	90'600 –
451 Rückerstattungen der Kantone	9'000 –	6'000 –	6'000 –	4'000 –
470 Durchlaufende Beiträge	6'000 –	4'000 –	1'000 –	1'000 –
490 Interne Verrechnungen	1'000 –	2'527'300 –		
6009 Mietwohnungsfonds (SF)				
Aufwand	3'600	2'529'900		
Ertrag	3'600 –	2'529'900 –		
390 Interne Verrechnungen	3'600	2'529'900		
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	3'600 –	2'529'900 –		

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
605 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation				
Aufwand	13'819'700	15'019'100	15'254'000	15'255'900
Ertrag	2'032'200 –	2'422'200 –	2'184'100 –	2'186'000 –
Aufwandüberschuss	11'787'500 –	12'596'900 –	13'069'900 –	13'069'900 –
6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation				
Aufwand	13'619'500	14'818'900	15'051'900	15'051'900
Ertrag	1'832'000 –	2'222'000 –	1'982'000 –	1'982'000 –
Aufwandüberschuss	11'787'500 –	12'596'900 –	13'069'900 –	13'069'900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	95'000	95'000	95'000	95'000
301 Besoldungen	6'283'400	6'283'400	6'283'400	6'283'400
303 Arbeitgeberbeiträge	1'143'000	1'143'000	1'143'000	1'143'000
309 Anderer Personalaufwand	9'300	9'300	9'300	9'300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	46'500	46'500	46'500	46'500
312 Informatik	3'002'300	3'343'400	3'608'400	3'608'400
313 Verbrauchsmaterialien	3'000	3'000	3'000	3'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'000	3'000	3'000	3'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	1'000	1'000	1'000	1'000
317 Spesenentschädigungen	65'200	65'200	65'200	65'200
318 Dienstleistungen und Honorare	1'019'000	1'029'000	997'000	997'000
319 Anderer Sachaufwand	141'600	141'600	141'600	141'600
341 Ertragsanteile der Kantone	55'000	55'000	55'000	55'000
344 Ertragsanteile Dritter	3'000	3'000	3'000	3'000
360 Staatsbeiträge	814'700	1'663'000	1'663'000	1'663'000
390 Interne Verrechnungen	934'500	934'500	934'500	934'500
431 Gebühren für Amtshandlungen	1'230'000 –	1'230'000 –	1'230'000 –	1'230'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	25'000 –	25'000 –	25'000 –	25'000 –
435 Verkaufserlöse	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
436 Kostenrückerstattungen	260'000 –	260'000 –	260'000 –	260'000 –
439 Andere Entgelte	8'000 –	8'000 –	8'000 –	8'000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	28'000 –	18'000 –	18'000 –	18'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	240'000 –	640'000 –	400'000 –	400'000 –
490 Interne Verrechnungen	39'000 –	39'000 –	39'000 –	39'000 –
6059 Mehrwertabgabe (SF)				
Aufwand	200'200	200'200	202'100	204'000
Ertrag	200'200 –	200'200 –	202'100 –	204'000 –
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	199'600	199'400	201'100	202'800
390 Interne Verrechnungen	600	800	1'000	1'200
409 Anderes Steuern/Abgaben	200'200 –	200'200 –	202'100 –	204'000 –
610 Hochbauamt				
Aufwand	187'362'700	184'543'700	182'551'900	171'950'100
Ertrag	136'627'000 –	124'511'800 –	120'571'200 –	120'639'700 –
Aufwandüberschuss	50'735'700 –	60'031'900 –	61'980'700 –	51'310'400 –
6100 Amtsleitung HBA				
Aufwand	18'039'100	15'341'100	11'465'100	11'465'100
Ertrag	9'012'000 –	6'312'000 –	2'512'000 –	2'512'000 –
Aufwandüberschuss	9'027'100 –	9'029'100 –	8'953'100 –	8'953'100 –
301 Besoldungen	6'346'100	6'346'100	6'346'100	6'346'100
303 Arbeitgeberbeiträge	1'181'200	1'181'200	1'181'200	1'181'200
309 Anderer Personalaufwand	12'100	12'100	12'100	12'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	18'000	18'000	18'000	18'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
312	Informatik	390'200	466'200	390'200	390'200
317	Spesenentschädigungen	41'000	41'000	41'000	41'000
318	Dienstleistungen und Honorare	9'232'000	6'458'000	2'658'000	2'658'000
319	Anderer Sachaufwand	57'500	57'500	57'500	57'500
390	Interne Verrechnungen	761'000	761'000	761'000	761'000
436	Kostenrückerstattungen	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
439	Andere Entgelte	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
489	Bevorschussungen	9'000'000 –	6'300'000 –	2'500'000 –	2'500'000 –
6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften					
	Aufwand	144'323'600	144'202'600	146'086'800	135'485'000
	Ertrag	102'615'000 –	93'199'800 –	93'059'200 –	93'127'700 –
	Aufwandüberschuss	41'708'600 –	51'002'800 –	53'027'600 –	42'357'300 –
301	Besoldungen	1'037'000	1'037'000	1'037'000	1'037'000
303	Arbeitgeberbeiträge	179'100	179'100	179'100	179'100
309	Anderer Personalaufwand	158'000	158'000	158'000	158'000
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	809'000	809'000	841'000	870'000
313	Verbrauchsmaterialien	2'840'000	2'845'000	2'845'000	2'845'000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	903'800	903'800	903'800	903'800
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	3'418'000	3'598'000	3'598'000	3'598'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	24'306'700	25'364'700	25'604'700	25'584'700
317	Spesenentschädigungen	2'000	2'000	2'000	2'000
318	Dienstleistungen und Honorare	3'849'500	3'859'500	3'858'500	3'858'500
319	Anderer Sachaufwand	4'900	4'900	4'900	4'900
390	Interne Verrechnungen	106'815'600	105'441'600	107'054'800	96'444'000
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	5'558'500 –	5'592'300 –	5'626'700 –	5'661'600 –
424	Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	9'200'000 –			
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	19'143'400 –	19'019'400 –	19'019'400 –	19'019'400 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	70'200 –	70'200 –	70'200 –	70'200 –
436	Kostenrückerstattungen	881'600 –	881'600 –	881'600 –	881'600 –
439	Andere Entgelte	20'000 –	20'000 –	20'000 –	20'000 –
490	Interne Verrechnungen	67'741'300 –	67'616'300 –	67'441'300 –	67'474'900 –
6106 Bauten und Renovationen					
	Aufwand	25'000'000	25'000'000	25'000'000	25'000'000
	Ertrag	25'000'000 –	25'000'000 –	25'000'000 –	25'000'000 –
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	25'000'000	25'000'000	25'000'000	25'000'000
490	Interne Verrechnungen	25'000'000 –	25'000'000 –	25'000'000 –	25'000'000 –
615 Tiefbauamt					
	Aufwand	206'291'900	211'030'600	214'077'800	210'129'900
	Ertrag	205'501'900 –	210'240'600 –	213'287'800 –	209'339'900 –
	Aufwandüberschuss	790'000 –	790'000 –	790'000 –	790'000 –
6150 Amtsleitung TBA					
	Aufwand	13'707'000	13'673'800	13'461'000	13'426'400
	Ertrag	12'917'000 –	12'883'800 –	12'671'000 –	12'636'400 –
	Aufwandüberschuss	790'000 –	790'000 –	790'000 –	790'000 –
301	Besoldungen	7'685'200	7'685'200	7'685'200	7'685'200
303	Arbeitgeberbeiträge	1'380'900	1'380'900	1'380'900	1'380'900
309	Anderer Personalaufwand	95'800	95'800	95'800	95'800
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	65'000	65'000	65'000	65'000
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	62'000	109'000	109'000	74'000
312	Informatik	268'500	232'500	232'700	232'900
313	Verbrauchsmaterialien	11'500	16'500	11'500	16'500
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	21'000	21'000	21'000	21'000

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Bau- und Umweltdepartement

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
317	Spesenentschädigungen	132'000	132'000	132'000	132'000
318	Dienstleistungen und Honorare	1'333'500	1'031'500	1'036'300	1'031'500
319	Anderer Sachaufwand	99'000	99'000	99'000	99'000
360	Staatsbeiträge	715'000	967'800	755'000	755'000
390	Interne Verrechnungen	1'837'600	1'837'600	1'837'600	1'837'600
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	801'300 –	801'300 –	801'300 –	801'300 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	92'000 –	92'000 –	92'000 –	92'000 –
436	Kostenrückerstattungen	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
438	Eigenleistungen für Investitionen	11'026'700 –	10'770'700 –	10'790'700 –	10'756'100 –
439	Andere Entgelte	10'000 –	10'000 –	10'000 –	10'000 –
490	Interne Verrechnungen	977'000 –	1'199'800 –	967'000 –	967'000 –
6152 Gemeindestrassen					
	Aufwand	22'815'900	22'901'400	22'901'400	22'988'100
	Ertrag	22'815'900 –	22'901'400 –	22'901'400 –	22'988'100 –
360	Staatsbeiträge	22'815'900	22'901'400	22'901'400	22'988'100
490	Interne Verrechnungen	22'815'900 –	22'901'400 –	22'901'400 –	22'988'100 –
6153 Kantonsstrassen					
	Aufwand	126'240'300	131'194'400	134'694'400	130'694'400
	Ertrag	126'240'300 –	131'194'400 –	134'694'400 –	130'694'400 –
301	Besoldungen	9'550'200	9'550'200	9'550'200	9'550'200
303	Arbeitgeberbeiträge	1'711'400	1'711'400	1'711'400	1'711'400
309	Anderer Personalaufwand	18'300	18'300	18'300	18'300
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	27'900	30'000	30'000	30'000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	2'251'400	2'422'000	2'422'000	2'422'000
312	Informatik	167'100	158'500	158'500	158'500
313	Verbrauchsmaterialien	4'688'300	4'603'000	4'603'000	4'603'000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	35'271'900	36'400'000	36'400'000	36'400'000
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	6'918'000	5'600'000	5'100'000	5'100'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	218'400	218'400	218'400	218'400
317	Spesenentschädigungen	186'500	190'000	190'000	190'000
318	Dienstleistungen und Honorare	5'001'400	5'207'300	5'207'300	5'207'300
319	Anderer Sachaufwand	49'500	50'000	50'000	50'000
352	Entschädigungen an Gemeinden	2'200'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000
390	Interne Verrechnungen	57'980'000	62'835'300	66'835'300	62'835'300
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	252'000 –	252'000 –	252'000 –	252'000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	21'500 –	24'900 –	24'900 –	24'900 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	862'000 –	844'000 –	844'000 –	844'000 –
435	Verkaufserlöse	141'400 –	130'000 –	130'000 –	130'000 –
436	Kostenrückerstattungen	415'000 –	415'000 –	415'000 –	415'000 –
438	Eigenleistungen für Investitionen	190'000 –	190'000 –	190'000 –	190'000 –
439	Andere Entgelte	385'000 –	385'000 –	385'000 –	385'000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	81'000 –	81'000 –	81'000 –	81'000 –
452	Rückerstattungen der Gemeinden	370'000 –	250'000 –	250'000 –	250'000 –
490	Interne Verrechnungen	123'522'400 –	128'622'500 –	132'122'500 –	128'122'500 –
6154 Nationalstrassen					
	Aufwand	41'862'000	41'862'000	41'862'000	41'862'000
	Ertrag	41'862'000 –	41'862'000 –	41'862'000 –	41'862'000 –
301	Besoldungen	13'655'500	13'655'500	13'655'500	13'655'500
303	Arbeitgeberbeiträge	2'424'100	2'424'100	2'424'100	2'424'100
309	Anderer Personalaufwand	212'500	212'500	212'500	212'500
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'000	22'000	22'000	22'000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	3'567'000	3'567'000	3'567'000	3'567'000
312	Informatik	352'600	352'600	352'600	352'600
313	Verbrauchsmaterialien	5'293'000	5'293'000	5'293'000	5'293'000
314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	6'300'000	6'300'000	6'300'000	6'300'000

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Bau- und Umweltdepartement

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	4'775'000	4'775'000	4'775'000	4'775'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	95'000	95'000	95'000	95'000
317 Spesenentschädigungen	250'000	250'000	250'000	250'000
318 Dienstleistungen und Honorare	1'692'000	1'692'000	1'692'000	1'692'000
319 Anderer Sachaufwand	108'000	108'000	108'000	108'000
351 Entschädigungen an Kantone	2'048'000	2'048'000	2'048'000	2'048'000
352 Entschädigungen an Gemeinden	19'000	19'000	19'000	19'000
384 Einlage in Reserven	422'500	422'500	422'500	422'500
390 Interne Verrechnungen	625'800	625'800	625'800	625'800
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	802'000 –	802'000 –	802'000 –	802'000 –
435 Verkaufserlöse	450'000 –	450'000 –	450'000 –	450'000 –
436 Kostenrückerstattungen	2'120'000 –	2'120'000 –	2'120'000 –	2'120'000 –
439 Andere Entgelte	50'000 –	50'000 –	50'000 –	50'000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	35'980'000 –	35'980'000 –	35'980'000 –	35'980'000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –
490 Interne Verrechnungen	960'000 –	960'000 –	960'000 –	960'000 –
6159 Steinbruch Starkenbach				
Aufwand	1'666'700	1'399'000	1'159'000	1'159'000
Ertrag	1'666'700 –	1'399'000 –	1'159'000 –	1'159'000 –
301 Besoldungen	744'900	744'900	744'900	744'900
303 Arbeitgeberbeiträge	133'800	133'800	133'800	133'800
309 Anderer Personalaufwand	1'500	1'500	1'500	1'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'000	5'000	5'000	5'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	13'000	13'000	13'000	13'000
312 Informatik	19'300	17'600	17'600	17'600
313 Verbrauchsmaterialien	226'500	113'500	43'500	43'500
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	45'000	20'000	20'000	20'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	65'300	60'000	60'000	60'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	4'000	4'000	4'000	4'000
317 Spesenentschädigungen	2'000	2'000	2'000	2'000
318 Dienstleistungen und Honorare	359'400	240'000	90'000	90'000
319 Anderer Sachaufwand	13'300	10'000	10'000	10'000
390 Interne Verrechnungen	33'700	33'700	13'700	13'700
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	333'000 –	145'000 –	145'000 –	145'000 –
435 Verkaufserlöse	500'000 –	100'000 –		
436 Kostenrückerstattungen	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
439 Andere Entgelte	6'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
484 Entnahme aus Reserven	676'700 –	1'002'000 –	1'012'000 –	1'012'000 –
489 Bevorschussungen	150'000 –	150'000 –		
620 Amt für Umwelt				
Aufwand	15'171'800	14'546'800	14'591'800	14'566'800
Ertrag	4'458'500 –	4'106'500 –	4'106'500 –	4'106'500 –
Aufwandüberschuss	10'713'300 –	10'440'300 –	10'485'300 –	10'460'300 –
6200 Amt für Umwelt				
Aufwand	15'171'800	14'546'800	14'591'800	14'566'800
Ertrag	4'458'500 –	4'106'500 –	4'106'500 –	4'106'500 –
Aufwandüberschuss	10'713'300 –	10'440'300 –	10'485'300 –	10'460'300 –
301 Besoldungen	8'419'500	8'419'500	8'419'500	8'419'500
303 Arbeitgeberbeiträge	1'529'700	1'529'700	1'529'700	1'529'700
309 Anderer Personalaufwand	14'100	14'100	14'100	14'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	85'500	85'500	85'500	85'500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	229'000	89'000	89'000	89'000
312 Informatik	137'400	137'400	137'400	137'400
313 Verbrauchsmaterialien	10'000	10'000	10'000	10'000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	588'000	1'000	1'000	1'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	98'000	103'000	103'000	103'000

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	140'000	185'000	195'000	205'000
317 Spesenentschädigungen	101'700	101'700	101'700	101'700
318 Dienstleistungen und Honorare	1'485'500	1'537'500	1'572'500	1'537'500
319 Anderer Sachaufwand	152'000	152'000	152'000	152'000
344 Ertragsanteile Dritter	250'000	250'000	250'000	250'000
351 Entschädigungen an Kantone	270'000	270'000	270'000	270'000
360 Staatsbeiträge	15'000	15'000	15'000	15'000
370 Durchlaufende Beiträge	1'000	1'000	1'000	1'000
390 Interne Verrechnungen	1'645'400	1'645'400	1'645'400	1'645'400
431 Gebühren für Amtshandlungen	2'316'500 –	2'316'500 –	2'316'500 –	2'316'500 –
436 Kostenrückerstattungen	64'500 –	64'500 –	64'500 –	64'500 –
439 Andere Entgelte	8'000 –	8'000 –	8'000 –	8'000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	421'000 –	221'000 –	221'000 –	221'000 –
451 Rückerstattungen der Kantone	455'000 –	453'000 –	453'000 –	453'000 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	402'000 –	252'000 –	252'000 –	252'000 –
470 Durchlaufende Beiträge	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
490 Interne Verrechnungen	790'500 –	790'500 –	790'500 –	790'500 –
625 Amt für Wasser und Energie				
Aufwand	79'301'700	101'471'800	102'361'700	118'059'800
Ertrag	46'532'800 –	59'756'400 –	58'678'900 –	74'217'000 –
Aufwandüberschuss	32'768'900 –	41'715'400 –	43'682'800 –	43'842'800 –
6250 Amt für Wasser und Energie				
Aufwand	79'301'700	101'471'800	102'361'700	118'059'800
Ertrag	46'532'800 –	59'756'400 –	58'678'900 –	74'217'000 –
Aufwandüberschuss	32'768'900 –	41'715'400 –	43'682'800 –	43'842'800 –
301 Besoldungen	5'448'200	5'448'200	5'448'200	5'448'200
303 Arbeitgeberbeiträge	997'300	997'300	997'300	997'300
309 Anderer Personalaufwand	8'100	8'100	8'100	8'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	15'000	15'000	15'000	15'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	189'000	189'000	189'000	189'000
312 Informatik	416'300	416'300	419'700	416'300
313 Verbrauchsmaterialien	108'000	108'000	108'000	108'000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	2'343'000	9'788'000	7'473'000	18'398'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	715'000	710'000	710'000	710'000
317 Spesenentschädigungen	125'000	125'000	125'000	125'000
318 Dienstleistungen und Honorare	3'503'000	2'976'600	3'006'600	2'796'600
319 Anderer Sachaufwand	149'000	154'000	154'000	154'000
340 Ertragsanteile des Bundes	52'000	68'000	68'000	68'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	3'500'000	3'500'000	3'500'000	3'500'000
352 Entschädigungen an Gemeinden	40'000	40'000	20'000	20'000
360 Staatsbeiträge	55'462'500	65'898'000	67'889'500	69'876'000
370 Durchlaufende Beiträge	5'000'000	9'800'000	11'000'000	14'000'000
390 Interne Verrechnungen	1'230'300	1'230'300	1'230'300	1'230'300
412 Konzessionen	8'910'000 –	8'910'000 –	8'910'000 –	8'910'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	339'000 –	339'000 –	339'000 –	339'000 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'755'000 –	1'755'000 –	1'755'000 –	1'755'000 –
436 Kostenrückerstattungen	121'000 –	121'000 –	121'000 –	121'000 –
439 Andere Entgelte	510'000 –	610'000 –	610'000 –	610'000 –
450 Rückerstattungen des Bundes	1'521'200 –	1'406'300 –	1'436'300 –	1'384'400 –
451 Rückerstattungen der Kantone	20'600 –	20'600 –	20'600 –	20'600 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	28'175'500 –	36'614'000 –	34'306'500 –	46'896'500 –
470 Durchlaufende Beiträge	5'000'000 –	9'800'000 –	11'000'000 –	14'000'000 –
490 Interne Verrechnungen	180'500 –	180'500 –	180'500 –	180'500 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
7 Sicherheits- und Justizdepartement				
Aufwand	728'704'500	735'445'700	735'875'600	733'436'000
Ertrag	555'877'400 –	560'313'800 –	562'038'300 –	557'143'600 –
Aufwandüberschuss	172'827'100 –	175'131'900 –	173'837'300 –	176'292'400 –
700 Generalsekretariat SJD				
Aufwand	7'604'800	6'930'000	6'330'400	7'281'300
Ertrag	1'892'100 –	1'192'100 –	492'100 –	492'100 –
Aufwandüberschuss	5'712'700 –	5'737'900 –	5'838'300 –	6'789'200 –
7000 Generalsekretariat SJD				
Aufwand	7'604'800	6'930'000	6'330'400	7'281'300
Ertrag	1'892'100 –	1'192'100 –	492'100 –	492'100 –
Aufwandüberschuss	5'712'700 –	5'737'900 –	5'838'300 –	6'789'200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	45'000	45'000	45'000	45'000
301 Besoldungen	2'996'600	2'996'600	2'996'600	2'996'600
303 Arbeitgeberbeiträge	512'000	512'000	512'000	512'000
309 Anderer Personalaufwand	23'400	23'400	23'400	23'400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	55'300	32'800	32'800	32'800
312 Informatik	149'000	149'000	149'000	149'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	7'100	7'100	7'100	7'100
317 Spesenentschädigungen	12'900	12'900	12'900	12'900
318 Dienstleistungen und Honorare	2'130'600	1'430'600	730'600	730'600
319 Anderer Sachaufwand	836'700	861'900	962'300	913'200
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	500	500	500	500
351 Entschädigungen an Kantone	17'500			
360 Staatsbeiträge	469'000	509'000	509'000	509'000
390 Interne Verrechnungen	349'200	349'200	349'200	1'349'200
431 Gebühren für Amtshandlungen	51'000 –	51'000 –	51'000 –	51'000 –
436 Kostenrückerstattungen	73'000 –	73'000 –	73'000 –	73'000 –
439 Andere Entgelte	5'300 –	5'300 –	5'300 –	5'300 –
451 Rückerstattungen der Kantone	235'000 –	235'000 –	235'000 –	235'000 –
489 Bevorschussungen	1'400'000 –	700'000 –		
490 Interne Verrechnungen	127'800 –	127'800 –	127'800 –	127'800 –
715 Migrationsamt				
Aufwand	130'369'600	129'090'500	127'201'800	127'001'800
Ertrag	117'970'300 –	117'969'600 –	117'563'800 –	116'713'800 –
Aufwandüberschuss	12'399'300 –	11'120'900 –	9'638'000 –	10'288'000 –
7150 Migrationswesen				
Aufwand	8'373'300	8'342'300	8'342'300	8'342'300
Ertrag	5'223'000 –	5'223'000 –	4'723'000 –	4'523'000 –
Aufwandüberschuss	3'150'300 –	3'119'300 –	3'619'300 –	3'819'300 –
301 Besoldungen	4'192'100	4'192'100	4'192'100	4'192'100
303 Arbeitgeberbeiträge	683'900	683'900	683'900	683'900
309 Anderer Personalaufwand	8'600	8'600	8'600	8'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	158'400	158'400	158'400	158'400
312 Informatik	662'500	631'500	631'500	631'500
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	5'000	5'000	5'000	5'000
317 Spesenentschädigungen	25'100	25'100	25'100	25'100
318 Dienstleistungen und Honorare	737'000	737'000	737'000	737'000
319 Anderer Sachaufwand	30'000	30'000	30'000	30'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	25'000	25'000	25'000	25'000
340 Ertragsanteile des Bundes	720'000	720'000	720'000	720'000
360 Staatsbeiträge	180'000	180'000	180'000	180'000
390 Interne Verrechnungen	945'700	945'700	945'700	945'700

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
431	Gebühren für Amtshandlungen	3'535'000 –	3'535'000 –	3'035'000 –	2'835'000 –
436	Kostenrückerstattungen	788'000 –	788'000 –	788'000 –	788'000 –
439	Andere Entgelte	5'000 –	5'000 –	5'000 –	5'000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	795'000 –	795'000 –	795'000 –	795'000 –
490	Interne Verrechnungen	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
7151	Asylwesen				
	Aufwand	117'599'700	116'251'600	114'362'900	114'362'900
	Ertrag	105'254'100 –	105'243'400 –	105'227'600 –	105'227'600 –
	Aufwandüberschuss	12'345'600 –	11'008'200 –	9'135'300 –	9'135'300 –
301	Besoldungen	8'549'200	7'869'500	6'917'500	6'917'500
303	Arbeitgeberbeiträge	1'477'300	1'361'400	1'199'300	1'199'300
309	Anderer Personalaufwand	22'800	20'800	17'800	17'800
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	59'000	54'000	47'000	47'000
311	Möbilien, Maschinen und Fahrzeuge	188'700	181'900	172'200	172'200
312	Informatik	75'000	75'000	75'000	75'000
313	Verbrauchsmaterialien	2'251'600	2'008'600	1'668'400	1'668'400
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	199'500	187'100	169'500	169'500
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	84'000	84'000	84'000	84'000
317	Spesenentschädigungen	39'600	35'000	28'600	28'600
318	Dienstleistungen und Honorare	4'270'700	4'186'700	4'068'600	4'068'600
319	Anderer Sachaufwand	44'200	40'000	34'200	34'200
352	Entschädigungen an Gemeinden	97'000'000	97'000'000	97'000'000	97'000'000
360	Staatsbeiträge	351'700	315'200	264'100	264'100
390	Interne Verrechnungen	2'986'400	2'832'400	2'616'700	2'616'700
431	Gebühren für Amtshandlungen	500 –	500 –	500 –	500 –
432	Spitaltaxen und Kostgelder	78'400 –	71'700 –	62'400 –	62'400 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	10'900 –	10'100 –	8'900 –	8'900 –
435	Verkaufserlöse	21'300 –	19'500 –	16'800 –	16'800 –
436	Kostenrückerstattungen	215'000 –	214'400 –	213'000 –	213'000 –
439	Andere Entgelte	13'000 –	12'200 –	11'000 –	11'000 –
450	Rückerstattungen des Bundes	295'000 –	295'000 –	295'000 –	295'000 –
451	Rückerstattungen der Kantone	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –	1'200'000 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	103'420'000 –	103'420'000 –	103'420'000 –	103'420'000 –
7152	Ausweisstelle				
	Aufwand	4'396'600	4'496'600	4'496'600	4'296'600
	Ertrag	7'493'200 –	7'503'200 –	7'613'200 –	6'963'200 –
	Ertragsüberschuss	3'096'600	3'006'600	3'116'600	2'666'600
301	Besoldungen	921'300	921'300	921'300	921'300
303	Arbeitgeberbeiträge	158'800	158'800	158'800	158'800
309	Anderer Personalaufwand	2'600	2'600	2'600	2'600
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	20'000	20'000	20'000	20'000
312	Informatik	95'600	95'600	95'600	95'600
317	Spesenentschädigungen	3'800	3'800	3'800	3'800
318	Dienstleistungen und Honorare	30'500	30'500	30'500	30'500
319	Anderer Sachaufwand	500	500	500	500
340	Ertragsanteile des Bundes	3'100'000	3'200'000	3'200'000	3'000'000
390	Interne Verrechnungen	63'500	63'500	63'500	63'500
431	Gebühren für Amtshandlungen	7'040'000 –	7'000'000 –	7'100'000 –	6'500'000 –
436	Kostenrückerstattungen	450'600 –	500'600 –	510'600 –	460'600 –
439	Andere Entgelte	100 –	100 –	100 –	100 –
490	Interne Verrechnungen	2'500 –	2'500 –	2'500 –	2'500 –
720	Amt für Justizvollzug				
	Aufwand	74'896'700	75'059'300	75'659'400	76'174'600
	Ertrag	37'202'200 –	37'202'600 –	37'213'000 –	37'248'900 –
	Aufwandüberschuss	37'694'500 –	37'856'700 –	38'446'400 –	38'925'700 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
7200 Amt für Justizvollzug				
Aufwand	74'896'700	75'059'300	75'659'400	76'174'600
Ertrag	37'202'200 –	37'202'600 –	37'213'000 –	37'248'900 –
Aufwandüberschuss	37'694'500 –	37'856'700 –	38'446'400 –	38'925'700 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'500	1'500	1'500	1'500
301 Besoldungen	22'834'800	22'964'200	23'088'800	23'745'800
303 Arbeitgeberbeiträge	3'951'400	3'972'000	3'992'100	4'095'800
309 Anderer Personalaufwand	227'600	228'000	228'400	233'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	114'200	111'600	111'900	115'600
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'121'300	990'500	1'251'300	1'190'000
312 Informatik	240'500	229'800	233'800	237'800
313 Verbrauchsmaterialien	5'671'000	5'655'100	5'654'300	5'647'400
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	27'000	27'000	27'000	27'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	1'531'300	1'667'800	1'846'300	1'641'300
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	600	600	600	600
317 Spesenentschädigungen	176'800	177'300	177'700	182'600
318 Dienstleistungen und Honorare	31'956'000	31'986'000	31'987'300	31'987'300
319 Anderer Sachaufwand	117'000	117'000	117'000	117'000
329 Andere Passivzinsen	1'000	1'000	1'000	1'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7'000	7'000	7'000	7'000
360 Staatsbeiträge	645'000	645'000	645'000	645'000
390 Interne Verrechnungen	6'272'700	6'277'900	6'288'400	6'298'800
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	23'100 –	23'100 –	23'100 –	23'100 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	7'500 –	7'500 –	7'500 –	7'500 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	27'959'300 –	27'959'400 –	27'959'600 –	27'961'400 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	220'800 –	220'800 –	220'800 –	220'800 –
435 Verkaufserlöse	5'162'500 –	5'162'500 –	5'172'500 –	5'203'500 –
436 Kostenrückerstattungen	1'296'400 –	1'296'700 –	1'296'900 –	1'300'000 –
439 Andere Entgelte	30'600 –	30'600 –	30'600 –	30'600 –
451 Rückerstattungen der Kantone	48'000 –	48'000 –	48'000 –	48'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	145'000 –	145'000 –	145'000 –	145'000 –
490 Interne Verrechnungen	2'309'000 –	2'309'000 –	2'309'000 –	2'309'000 –
725 Kantonspolizei				
Aufwand	173'291'800	177'341'700	177'180'300	176'958'500
Ertrag	85'768'700 –	85'676'700 –	85'672'700 –	85'701'700 –
Aufwandüberschuss	87'523'100 –	91'665'000 –	91'507'600 –	91'256'800 –
7250 Kantonspolizei				
Aufwand	173'291'800	177'341'700	177'180'300	176'958'500
Ertrag	85'768'700 –	85'676'700 –	85'672'700 –	85'701'700 –
Aufwandüberschuss	87'523'100 –	91'665'000 –	91'507'600 –	91'256'800 –
301 Besoldungen	96'485'300	96'485'300	96'485'300	96'485'300
303 Arbeitgeberbeiträge	16'630'500	16'630'500	16'630'500	16'630'500
309 Anderer Personalaufwand	2'003'700	2'003'700	2'003'700	2'003'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	365'100	361'900	361'600	364'600
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	8'210'700	8'536'500	8'292'600	8'000'600
312 Informatik	6'679'100	6'805'400	6'805'400	6'805'400
313 Verbrauchsmaterialien	1'953'200	1'952'300	2'062'200	2'098'400
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	426'000	430'000	440'000	440'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	2'504'500	2'665'500	2'638'000	2'658'000
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	877'400	877'400	877'400	877'400
317 Spesenentschädigungen	882'200	873'700	875'100	875'100
318 Dienstleistungen und Honorare	5'068'600	5'063'800	5'053'800	5'043'800
319 Anderer Sachaufwand	805'300	820'300	819'300	815'300
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'040'000	1'040'000	1'040'000	1'040'000
342 Ertragsanteile der Gemeinden	1'368'500	1'368'500	1'368'500	1'368'500
350 Entschädigungen an Bund	154'500	154'500	154'500	154'500
351 Entschädigungen an Kantone	1'260'300	1'260'300	1'260'300	1'260'300

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung
Sicherheits- und Justizdepartement

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
352 Entschädigungen an Gemeinden	6'588'600	6'588'600	6'588'600	6'588'600
390 Interne Verrechnungen	19'988'300	23'423'500	23'423'500	23'448'500
431 Gebühren für Amtshandlungen	4'837'800 –	4'837'800 –	4'837'800 –	4'837'800 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'576'100 –	1'576'100 –	1'576'100 –	1'576'100 –
435 Verkaufserlöse	94'000 –	94'000 –	94'000 –	94'000 –
436 Kostenrückerstattungen	6'577'100 –	6'577'100 –	6'577'100 –	6'577'100 –
437 Bussen	23'030'000 –	23'030'000 –	23'030'000 –	23'030'000 –
439 Andere Entgelte	199'300 –	199'300 –	199'300 –	199'300 –
450 Rückerstattungen des Bundes	2'516'200 –	2'516'200 –	2'516'200 –	2'516'200 –
451 Rückerstattungen der Kantone	1'154'400 –	1'112'400 –	1'108'400 –	1'112'400 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	3'368'700 –	3'318'700 –	3'318'700 –	3'318'700 –
490 Interne Verrechnungen	42'415'100 –	42'415'100 –	42'415'100 –	42'440'100 –
730 Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt				
Aufwand	256'174'700	262'102'700	264'609'500	261'227'900
Ertrag	268'278'000 –	273'742'000 –	276'563'900 –	272'557'300 –
Ertragsüberschuss	12'103'300	11'639'300	11'954'400	11'329'400
7300 Strassenverkehr				
Aufwand	26'772'900	27'046'900	26'508'300	26'453'300
Ertrag	37'753'700 –	37'623'700 –	37'168'700 –	37'088'700 –
Ertragsüberschuss	10'980'800	10'576'800	10'660'400	10'635'400
301 Besoldungen	12'862'900	12'862'900	12'862'900	12'862'900
303 Arbeitgeberbeiträge	2'238'500	2'238'500	2'238'500	2'238'500
309 Anderer Personalaufwand	175'500	195'500	195'500	195'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	569'600	569'600	419'600	419'600
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	442'800	732'300	332'300	252'300
312 Informatik	2'025'600	2'050'600	2'075'600	2'100'600
313 Verbrauchsmaterialien	426'100	396'100	396'100	396'100
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	10'000	2'000	2'000	2'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	455'800	432'300	428'700	428'700
317 Spesenentschädigungen	105'600	141'600	141'600	141'600
318 Dienstleistungen und Honorare	1'613'700	1'608'700	1'598'700	1'598'700
319 Anderer Sachaufwand	80'800	80'800	80'800	80'800
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	530'000	500'000	500'000	500'000
340 Ertragsanteile des Bundes	2'480'000	2'480'000	2'480'000	2'480'000
390 Interne Verrechnungen	2'756'000	2'756'000	2'756'000	2'756'000
406 Besitz- und Aufwandsteuern	2'400'000 –	2'400'000 –	2'400'000 –	2'400'000 –
421 Vermögenserträge aus Guthaben	205'000 –	195'000 –	195'000 –	185'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	30'319'500 –	30'229'500 –	29'779'500 –	29'709'500 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	976'600 –	976'600 –	976'600 –	976'600 –
435 Verkaufserlöse	3'000 –	3'000 –	3'000 –	3'000 –
436 Kostenrückerstattungen	343'100 –	343'100 –	343'100 –	343'100 –
439 Andere Entgelte	467'500 –	437'500 –	432'500 –	432'500 –
450 Rückerstattungen des Bundes	500'000 –	500'000 –	500'000 –	500'000 –
490 Interne Verrechnungen	2'539'000 –	2'539'000 –	2'539'000 –	2'539'000 –
7301 Schifffahrt				
Aufwand	2'047'000	2'107'000	1'875'500	2'475'500
Ertrag	3'169'500 –	3'169'500 –	3'169'500 –	3'169'500 –
Ertragsüberschuss	1'122'500	1'062'500	1'294'000	694'000
301 Besoldungen	800'300	800'300	804'800	804'800
303 Arbeitgeberbeiträge	145'500	145'500	145'500	145'500
309 Anderer Personalaufwand	15'100	15'100	10'600	10'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	32'000	32'000	32'000	32'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	184'500	244'500	14'500	614'500
312 Informatik	45'200	45'200	45'200	45'200
313 Verbrauchsmaterialien	40'000	40'000	40'000	40'000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	165'000	165'000	165'000	165'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	203'500	203'500	202'000	202'000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	52'500	52'500	52'500	52'500
317	Spesenentschädigungen	33'000	33'000	33'000	33'000
318	Dienstleistungen und Honorare	18'000	18'000	18'000	18'000
319	Anderer Sachaufwand	9'200	9'200	9'200	9'200
360	Staatsbeiträge	257'000	257'000	257'000	257'000
390	Interne Verrechnungen	46'200	46'200	46'200	46'200
406	Besitz- und Aufwandsteuern	2'550'000 –	2'550'000 –	2'550'000 –	2'550'000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	540'000 –	540'000 –	540'000 –	540'000 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	50'000 –	50'000 –	50'000 –	50'000 –
435	Verkaufserlöse	20'000 –	20'000 –	20'000 –	20'000 –
436	Kostenrückerstattungen	8'000 –	8'000 –	8'000 –	8'000 –
439	Andere Entgelte	1'500 –	1'500 –	1'500 –	1'500 –
7309	Strassenfonds (SF)				
	Aufwand	227'354'800	232'948'800	236'225'700	232'299'100
	Ertrag	227'354'800 –	232'948'800 –	236'225'700 –	232'299'100 –
390	Interne Verrechnungen	227'354'800	232'948'800	236'225'700	232'299'100
406	Besitz- und Aufwandsteuern	174'305'000 –	175'310'000 –	175'310'000 –	176'330'000 –
440	Anteile an Bundeseinnahmen	25'391'700 –	25'898'600 –	25'726'400 –	25'876'500 –
460	Beiträge für eigene Rechnung	21'361'900 –	21'281'600 –	21'844'200 –	21'281'600 –
482	Entnahme aus Spezialfinanzierungen	6'296'200 –	10'458'600 –	13'345'100 –	8'811'000 –
735	Strafuntersuchung				
	Aufwand	70'629'100	70'629'100	70'629'100	70'629'100
	Ertrag	33'347'100 –	33'347'100 –	33'347'100 –	33'347'100 –
	Aufwandüberschuss	37'282'000 –	37'282'000 –	37'282'000 –	37'282'000 –
7352	Staatsanwaltschaft				
	Aufwand	70'629'100	70'629'100	70'629'100	70'629'100
	Ertrag	33'347'100 –	33'347'100 –	33'347'100 –	33'347'100 –
	Aufwandüberschuss	37'282'000 –	37'282'000 –	37'282'000 –	37'282'000 –
301	Besoldungen	24'192'100	24'192'100	24'192'100	24'192'100
303	Arbeitgeberbeiträge	4'256'000	4'256'000	4'256'000	4'256'000
309	Anderer Personalaufwand	62'100	62'100	62'100	62'100
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	210'000	210'000	210'000	210'000
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	40'000	40'000	40'000	15'000
312	Informatik	478'500	478'500	478'500	478'500
313	Verbrauchsmaterialien	700	700	700	700
315	Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	30'500	30'500	30'500	30'500
317	Spesenentschädigungen	140'000	140'000	140'000	140'000
318	Dienstleistungen und Honorare	26'195'000	26'195'000	26'195'000	26'220'000
319	Anderer Sachaufwand	122'800	122'800	122'800	122'800
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	9'695'000	9'695'000	9'695'000	9'695'000
350	Entschädigungen an Bund	55'000	55'000	55'000	55'000
390	Interne Verrechnungen	5'151'400	5'151'400	5'151'400	5'151'400
421	Vermögenserträge aus Guthaben	628'000 –	628'000 –	628'000 –	628'000 –
431	Gebühren für Amtshandlungen	9'955'600 –	9'955'600 –	9'955'600 –	9'955'600 –
434	Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
435	Verkaufserlöse	631'000 –	631'000 –	631'000 –	631'000 –
436	Kostenrückerstattungen	9'144'500 –	9'144'500 –	9'144'500 –	9'144'500 –
437	Bussen	11'834'000 –	11'834'000 –	11'834'000 –	11'834'000 –
439	Andere Entgelte	224'000 –	224'000 –	224'000 –	224'000 –
490	Interne Verrechnungen	830'000 –	830'000 –	830'000 –	830'000 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
740 Amt für Militär und Zivilschutz				
Aufwand	15'737'800	14'292'400	14'265'100	14'162'800
Ertrag	11'419'000 –	11'183'700 –	11'185'700 –	11'082'700 –
Aufwandüberschuss	4'318'800 –	3'108'700 –	3'079'400 –	3'080'100 –
7400 Amt für Militär und Zivilschutz				
Aufwand	15'737'800	14'292'400	14'265'100	14'162'800
Ertrag	11'419'000 –	11'183'700 –	11'185'700 –	11'082'700 –
Aufwandüberschuss	4'318'800 –	3'108'700 –	3'079'400 –	3'080'100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5'500	5'500	5'500	5'500
301 Besoldungen	5'275'500	5'275'500	5'275'500	5'275'500
303 Arbeitgeberbeiträge	933'300	933'300	933'300	933'300
309 Anderer Personalaufwand	9'100	9'100	9'100	9'100
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	85'500	91'500	85'500	85'500
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	148'100	137'900	181'900	109'100
312 Informatik	104'200	104'200	104'200	104'200
313 Verbrauchsmaterialien	104'000	119'000	104'000	104'000
314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	10'000	45'000	10'000	10'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	264'000	247'500	247'500	247'500
317 Spesenentschädigungen	317'500	346'600	351'300	328'800
318 Dienstleistungen und Honorare	870'800	865'800	860'800	853'800
319 Anderer Sachaufwand	2'968'000	1'483'000	1'468'000	1'468'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	8'600	8'600	8'600	8'600
340 Ertragsanteile des Bundes	20'000	20'000	20'000	20'000
351 Entschädigungen an Kantone	20'000	20'000	20'000	20'000
360 Staatsbeiträge	563'800	710'600	649'500	584'000
370 Durchlaufende Beiträge	324'800	311'000	311'000	311'000
380 Zuweisung an Sondervermögen	2'221'700	2'074'900	2'136'000	2'201'500
390 Interne Verrechnungen	1'483'400	1'483'400	1'483'400	1'483'400
421 Vermögenserträge aus Guthaben	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
430 Ersatzabgaben	3'000'000 –	3'000'000 –	3'000'000 –	3'000'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	134'000 –	124'000 –	124'000 –	124'000 –
433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren	3'500 –	500 –	3'500 –	500 –
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	1'429'100 –	1'380'600 –	1'380'600 –	1'380'600 –
435 Verkaufserlöse	51'000 –	51'000 –	51'000 –	51'000 –
436 Kostenrückerstattungen	490'000 –	330'000 –	330'000 –	230'000 –
437 Bussen	180'000 –	180'000 –	180'000 –	180'000 –
439 Andere Entgelte	50'100 –	50'100 –	49'100 –	49'100 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	3'400'000 –	3'400'000 –	3'400'000 –	3'400'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	44'000 –	44'000 –	44'000 –	44'000 –
470 Durchlaufende Beiträge	324'800 –	311'000 –	311'000 –	311'000 –
480 Entnahme aus Sondervermögen	2'263'000 –	2'263'000 –	2'263'000 –	2'263'000 –
490 Interne Verrechnungen	48'500 –	48'500 –	48'500 –	48'500 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
8 Gesundheitsdepartement				
Aufwand	943'584'100	963'582'300	984'164'200	1'003'113'100
Ertrag	193'873'600 –	198'719'300 –	204'338'800 –	208'731'100 –
Aufwandüberschuss	749'710'500 –	764'863'000 –	779'825'400 –	794'382'000 –
800 Generalsekretariat GD				
Aufwand	6'703'100	6'648'900	6'601'100	6'602'100
Ertrag	473'700 –	473'700 –	473'700 –	473'700 –
Aufwandüberschuss	6'229'400 –	6'175'200 –	6'127'400 –	6'128'400 –
8000 Generalsekretariat GD				
Aufwand	6'703'100	6'648'900	6'601'100	6'602'100
Ertrag	473'700 –	473'700 –	473'700 –	473'700 –
Aufwandüberschuss	6'229'400 –	6'175'200 –	6'127'400 –	6'128'400 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	3'000	3'000	3'000	3'000
301 Besoldungen	2'938'400	2'938'400	2'938'400	2'938'400
303 Arbeitgeberbeiträge	535'000	535'000	535'000	535'000
309 Anderer Personalaufwand	10'000	10'000	10'000	10'000
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	28'600	28'600	28'600	28'600
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	900	2'500	900	900
312 Informatik	222'100	222'100	261'900	261'900
313 Verbrauchsmaterialien	200	200	200	200
317 Spesenentschädigungen	49'000	49'000	49'000	49'000
318 Dienstleistungen und Honorare	546'200	470'700	383'700	383'700
319 Anderer Sachaufwand	40'100	40'100	40'100	40'100
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'500	1'500	1'500	1'500
360 Staatsbeiträge	1'827'700	1'847'400	1'848'400	1'849'400
390 Interne Verrechnungen	500'400	500'400	500'400	500'400
431 Gebühren für Amtshandlungen	410'000 –	410'000 –	410'000 –	410'000 –
436 Kostenrückerstattungen	500 –	500 –	500 –	500 –
439 Andere Entgelte	63'200 –	63'200 –	63'200 –	63'200 –
803 Kantonsarztamt				
Aufwand	11'781'600	11'746'300	11'926'700	12'057'100
Ertrag	1'949'500 –	1'927'200 –	1'927'200 –	1'927'200 –
Aufwandüberschuss	9'832'100 –	9'819'100 –	9'999'500 –	10'129'900 –
8030 Kantonsarztamt				
Aufwand	9'908'600	9'873'300	10'053'700	10'184'100
Ertrag	76'500 –	54'200 –	54'200 –	54'200 –
Aufwandüberschuss	9'832'100 –	9'819'100 –	9'999'500 –	10'129'900 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	20'000	20'000
301 Besoldungen	1'497'300	1'383'500	1'383'500	1'383'500
303 Arbeitgeberbeiträge	281'000	246'700	246'700	246'700
309 Anderer Personalaufwand	1'900	1'600	1'600	1'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	4'800	2'800	2'800	2'800
312 Informatik	300	300	300	300
313 Verbrauchsmaterialien	1'000	1'000	1'000	1'000
317 Spesenentschädigungen	22'500	21'500	21'500	21'500
318 Dienstleistungen und Honorare	3'334'000	3'483'000	3'583'000	3'623'000

Erfolgsrechnung Institutionelle Gliederung

Gesundheitsdepartement

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
319 Anderer Sachaufwand	80'000	72'100	72'500	72'900
360 Staatsbeiträge	4'538'000	4'513'000	4'593'000	4'683'000
390 Interne Verrechnungen	127'800	127'800	127'800	127'800
431 Gebühren für Amtshandlungen	15'000 –	15'000 –	15'000 –	15'000 –
436 Kostenrückerstattungen	39'200 –	39'200 –	39'200 –	39'200 –
439 Andere Entgelte	22'300 –			
8039 Suchtbekämpfungsfonds (SF)				
Aufwand	1'873'000	1'873'000	1'873'000	1'873'000
Ertrag	1'873'000 –	1'873'000 –	1'873'000 –	1'873'000 –
318 Dienstleistungen und Honorare	238'500	238'500	238'500	238'500
360 Staatsbeiträge	1'589'500	1'589'500	1'589'500	1'589'500
382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen	45'000	45'000	45'000	45'000
436 Kostenrückerstattungen	107'400 –	107'400 –	107'400 –	107'400 –
440 Anteile an Bundeseinnahmen	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –	1'500'000 –
446 Anteil am Ertrag selbständiger Unternehmen	216'000 –	216'000 –	216'000 –	216'000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	49'600 –	49'600 –	49'600 –	49'600 –
805 Amt für Gesundheitsvorsorge				
Aufwand	5'461'200	5'465'700	5'479'700	5'473'700
Ertrag	1'470'100 –	1'470'100 –	1'470'100 –	1'470'100 –
Aufwandüberschuss	3'991'100 –	3'995'600 –	4'009'600 –	4'003'600 –
8050 Amt für Gesundheitsvorsorge				
Aufwand	5'461'200	5'465'700	5'479'700	5'473'700
Ertrag	1'470'100 –	1'470'100 –	1'470'100 –	1'470'100 –
Aufwandüberschuss	3'991'100 –	3'995'600 –	4'009'600 –	4'003'600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'500	1'500	1'500	1'500
301 Besoldungen	2'303'700	2'303'700	2'303'700	2'303'700
303 Arbeitgeberbeiträge	408'700	408'700	408'700	408'700
309 Anderer Personalaufwand	5'200	5'200	5'200	5'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	22'000	22'000	22'000	22'000
312 Informatik	10'200	10'200	10'200	10'200
313 Verbrauchsmaterialien	50'000	50'000	50'000	50'000
317 Spesenentschädigungen	60'300	60'800	60'800	60'800
318 Dienstleistungen und Honorare	1'045'000	1'045'000	1'055'000	1'045'000
319 Anderer Sachaufwand	34'800	34'800	34'800	34'800
360 Staatsbeiträge	1'429'000	1'433'000	1'437'000	1'441'000
390 Interne Verrechnungen	90'800	90'800	90'800	90'800
435 Verkaufserlöse	8'000 –	8'000 –	8'000 –	8'000 –
436 Kostenrückerstattungen	963'100 –	963'100 –	963'100 –	963'100 –
439 Andere Entgelte	368'800 –	368'800 –	368'800 –	368'800 –
452 Rückerstattungen der Gemeinden	122'700 –	122'700 –	122'700 –	122'700 –
490 Interne Verrechnungen	7'500 –	7'500 –	7'500 –	7'500 –
812 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen				
Aufwand	19'613'100	20'035'700	21'039'100	20'737'900
Ertrag	10'095'700 –	10'496'300 –	11'536'700 –	11'235'500 –
Aufwandüberschuss	9'517'400 –	9'539'400 –	9'502'400 –	9'502'400 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen				
Aufwand	14'944'400	14'967'400	14'931'400	14'931'400
Ertrag	5'427'000 –	5'428'000 –	5'429'000 –	5'429'000 –
Aufwandüberschuss	9'517'400 –	9'539'400 –	9'502'400 –	9'502'400 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	6'000	6'000	6'000	6'000
301 Besoldungen	9'060'000	9'060'000	9'060'000	9'060'000
303 Arbeitgeberbeiträge	1'628'300	1'628'300	1'628'300	1'628'300
309 Anderer Personalaufwand	65'800	65'800	65'800	65'800
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	50'000	50'000	50'000	50'000
311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	380'000	380'000	380'000	380'000
312 Informatik	211'900	211'900	211'900	211'900
313 Verbrauchsmaterialien	512'000	512'000	512'000	512'000
315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt	280'000	280'000	280'000	280'000
317 Spesenentschädigungen	273'000	273'000	273'000	273'000
318 Dienstleistungen und Honorare	968'500	986'500	950'500	950'500
319 Anderer Sachaufwand	40'000	40'000	40'000	40'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	20'000	25'000	25'000	25'000
390 Interne Verrechnungen	1'448'900	1'448'900	1'448'900	1'448'900
431 Gebühren für Amtshandlungen	3'510'000 –	3'510'000 –	3'510'000 –	3'510'000 –
432 Spitaltaxen und Kostgelder	1'100'000 –	1'100'000 –	1'100'000 –	1'100'000 –
436 Kostenrückerstattungen	68'000 –	69'000 –	70'000 –	70'000 –
439 Andere Entgelte	30'000 –	30'000 –	30'000 –	30'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	290'000 –	290'000 –	290'000 –	290'000 –
490 Interne Verrechnungen	429'000 –	429'000 –	429'000 –	429'000 –
8121 Tiergesundheit				
Aufwand	2'204'900	2'404'900	2'924'900	2'774'900
Ertrag	2'204'900 –	2'404'900 –	2'924'900 –	2'774'900 –
301 Besoldungen	60'000	60'000	60'000	60'000
303 Arbeitgeberbeiträge	3'400	3'400	3'400	3'400
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	1'000	1'000	1'000	1'000
313 Verbrauchsmaterialien	55'000	55'000	55'000	55'000
317 Spesenentschädigungen	12'000	12'000	12'000	12'000
318 Dienstleistungen und Honorare	1'093'000	1'293'000	1'813'000	1'663'000
319 Anderer Sachaufwand	2'000	2'000	2'000	2'000
360 Staatsbeiträge	977'000	977'000	977'000	977'000
390 Interne Verrechnungen	1'500	1'500	1'500	1'500
490 Interne Verrechnungen	2'204'900 –	2'404'900 –	2'924'900 –	2'774'900 –
8129 Tierseuchenkasse (SF)				
Aufwand	2'463'800	2'663'400	3'182'800	3'031'600
Ertrag	2'463'800 –	2'663'400 –	3'182'800 –	3'031'600 –
390 Interne Verrechnungen	2'463'800	2'663'400	3'182'800	3'031'600
434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	30'000 –	30'000 –	30'000 –	30'000 –
436 Kostenrückerstattungen	90'000 –	90'000 –	90'000 –	90'000 –
460 Beiträge für eigene Rechnung	1'155'000 –	1'155'000 –	1'155'000 –	1'155'000 –
482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	418'800 –	618'400 –	1'137'800 –	986'600 –
490 Interne Verrechnungen	770'000 –	770'000 –	770'000 –	770'000 –
830 Amt für Gesundheitsversorgung				
Aufwand	900'025'100	919'685'700	939'117'600	958'242'300
Ertrag	179'884'600 –	184'352'000 –	188'931'100 –	193'624'600 –
Aufwandüberschuss	720'140'500 –	735'333'700 –	750'186'500 –	764'617'700 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
8300 Amtsleitung AfGVE				
Aufwand	2'508'200	2'453'200	2'448'200	2'453'200
Ertrag	189'000 –	189'000 –	189'000 –	189'000 –
Aufwandüberschuss	2'319'200 –	2'264'200 –	2'259'200 –	2'264'200 –
301 Besoldungen	756'400	756'400	756'400	756'400
303 Arbeitgeberbeiträge	137'500	137'500	137'500	137'500
309 Anderer Personalaufwand	1'200	1'200	1'200	1'200
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	25'500	15'500	5'500	5'500
312 Informatik	300	300	300	300
317 Spesenentschädigungen	3'000	3'000	3'000	3'000
318 Dienstleistungen und Honorare	1'091'600	1'046'600	1'051'600	1'056'600
319 Anderer Sachaufwand	200	200	200	200
390 Interne Verrechnungen	492'500	492'500	492'500	492'500
436 Kostenrückerstattungen	125'000 –	125'000 –	125'000 –	125'000 –
439 Andere Entgelte	64'000 –	64'000 –	64'000 –	64'000 –
8301 Individuelle Prämienverbilligung				
Aufwand	283'136'100	290'657'700	297'752'000	305'023'200
Ertrag	178'695'600 –	183'163'000 –	187'742'100 –	192'435'600 –
Aufwandüberschuss	104'440'500 –	107'494'700 –	110'009'900 –	112'587'600 –
318 Dienstleistungen und Honorare	3'393'300	4'008'300	4'023'300	4'038'300
360 Staatsbeiträge	279'742'800	286'649'400	293'728'700	300'984'900
460 Beiträge für eigene Rechnung	178'695'600 –	183'163'000 –	187'742'100 –	192'435'600 –
8303 Innerkantonale Hospitalisation				
Aufwand	452'028'300	459'117'900	465'853'200	472'434'900
Ertrag				
Aufwandüberschuss	452'028'300 –	459'117'900 –	465'853'200 –	472'434'900 –
360 Staatsbeiträge	449'528'300	456'617'900	463'353'200	469'934'900
390 Interne Verrechnungen	2'500'000	2'500'000	2'500'000	2'500'000
8304 Ausserkant. Hospitalisation				
Aufwand	154'794'400	159'698'800	165'306'100	170'572'900
Ertrag	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
Aufwandüberschuss	153'794'400 –	158'698'800 –	164'306'100 –	169'572'900 –
360 Staatsbeiträge	154'794'400	159'698'800	165'306'100	170'572'900
451 Rückerstattungen der Kantone	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
8305 Ambulante Versorgung				
Aufwand	7'383'100	7'583'100	7'583'100	7'583'100
Ertrag				
Aufwandüberschuss	7'383'100 –	7'583'100 –	7'583'100 –	7'583'100 –
360 Staatsbeiträge	7'383'100	7'583'100	7'583'100	7'583'100
8309 Zentrum für Labormedizin				
Aufwand	175'000	175'000	175'000	175'000
Ertrag				
Aufwandüberschuss	175'000 –	175'000 –	175'000 –	175'000 –
360 Staatsbeiträge	175'000	175'000	175'000	175'000

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
9 Gerichte				
Aufwand	52'132'300	52'747'700	52'870'800	52'893'500
Ertrag	15'378'300 –	15'378'300 –	15'378'300 –	15'378'300 –
Aufwandüberschuss	36'754'000 –	37'369'400 –	37'492'500 –	37'515'200 –
900 Zivil- und Strafrechtspflege				
Aufwand	41'949'700	42'571'200	42'672'400	42'680'600
Ertrag	14'557'200 –	14'557'200 –	14'557'200 –	14'557'200 –
Aufwandüberschuss	27'392'500 –	28'014'000 –	28'115'200 –	28'123'400 –
9001 Kreisgerichte				
Aufwand	27'425'500	27'459'900	27'481'100	27'499'300
Ertrag	10'800'700 –	10'800'700 –	10'800'700 –	10'800'700 –
Aufwandüberschuss	16'624'800 –	16'659'200 –	16'680'400 –	16'698'600 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	311'000	311'000	311'000	311'000
301 Besoldungen	14'912'500	14'941'700	14'959'800	14'975'200
303 Arbeitgeberbeiträge	2'741'400	2'746'600	2'749'700	2'752'500
309 Anderer Personalaufwand	32'500	32'500	32'500	32'500
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	217'500	217'500	217'500	217'500
312 Informatik	156'100	156'100	156'100	156'100
317 Spesenentschädigungen	68'000	68'000	68'000	68'000
318 Dienstleistungen und Honorare	5'636'500	5'636'500	5'636'500	5'636'500
319 Anderer Sachaufwand	13'000	13'000	13'000	13'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	265'000	265'000	265'000	265'000
390 Interne Verrechnungen	3'072'000	3'072'000	3'072'000	3'072'000
421 Vermögenserträge aus Guthaben	17'000 –	17'000 –	17'000 –	17'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	6'076'200 –	6'076'200 –	6'076'200 –	6'076'200 –
436 Kostenrückerstattungen	3'226'500 –	3'226'500 –	3'226'500 –	3'226'500 –
439 Andere Entgelte	38'500 –	38'500 –	38'500 –	38'500 –
490 Interne Verrechnungen	1'442'500 –	1'442'500 –	1'442'500 –	1'442'500 –
9002 Kantonsgericht				
Aufwand	10'826'200	11'413'300	11'493'300	11'483'300
Ertrag	2'870'500 –	2'870'500 –	2'870'500 –	2'870'500 –
Aufwandüberschuss	7'955'700 –	8'542'800 –	8'622'800 –	8'612'800 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	300'000	300'000	300'000	300'000
301 Besoldungen	6'687'400	6'787'400	6'787'400	6'787'400
303 Arbeitgeberbeiträge	1'255'400	1'272'500	1'272'500	1'272'500
309 Anderer Personalaufwand	109'300	109'300	109'300	109'300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	115'000	115'000	115'000	115'000
312 Informatik	59'400	59'400	59'400	59'400
317 Spesenentschädigungen	10'600	10'600	10'600	10'600
318 Dienstleistungen und Honorare	826'000	1'226'000	1'226'000	1'226'000
319 Anderer Sachaufwand	35'000	35'000	35'000	35'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	130'000	130'000	130'000	130'000
350 Entschädigungen an Bund	150'000	220'000	300'000	290'000
390 Interne Verrechnungen	1'148'100	1'148'100	1'148'100	1'148'100
421 Vermögenserträge aus Guthaben	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
431 Gebühren für Amtshandlungen	1'183'000 –	1'183'000 –	1'183'000 –	1'183'000 –
436 Kostenrückerstattungen	450'000 –	450'000 –	450'000 –	450'000 –
437 Bussen	1'000 –	1'000 –	1'000 –	1'000 –
439 Andere Entgelte	4'000 –	4'000 –	4'000 –	4'000 –
490 Interne Verrechnungen	1'230'500 –	1'230'500 –	1'230'500 –	1'230'500 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
9004 Anklagekammer				
Aufwand	984'100	984'100	984'100	984'100
Ertrag	247'000 –	247'000 –	247'000 –	247'000 –
Aufwandüberschuss	737'100 –	737'100 –	737'100 –	737'100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	216'000	216'000	216'000	216'000
303 Arbeitgeberbeiträge	25'600	25'600	25'600	25'600
317 Spesenentschädigungen	500	500	500	500
319 Anderer Sachaufwand	1'000	1'000	1'000	1'000
390 Interne Verrechnungen	741'000	741'000	741'000	741'000
490 Interne Verrechnungen	247'000 –	247'000 –	247'000 –	247'000 –
9005 Schlichtungsstellen				
Aufwand	2'340'500	2'340'500	2'340'500	2'340'500
Ertrag	400'000 –	400'000 –	400'000 –	400'000 –
Aufwandüberschuss	1'940'500 –	1'940'500 –	1'940'500 –	1'940'500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	1'060'000	1'060'000	1'060'000	1'060'000
301 Besoldungen	118'900	118'900	118'900	118'900
303 Arbeitgeberbeiträge	84'700	84'700	84'700	84'700
309 Anderer Personalaufwand	16'600	16'600	16'600	16'600
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	18'000	18'000	18'000	18'000
312 Informatik	500	500	500	500
317 Spesenentschädigungen	66'300	66'300	66'300	66'300
318 Dienstleistungen und Honorare	243'500	243'500	243'500	243'500
352 Entschädigungen an Gemeinden	570'000	570'000	570'000	570'000
390 Interne Verrechnungen	162'000	162'000	162'000	162'000
431 Gebühren für Amtshandlungen	400'000 –	400'000 –	400'000 –	400'000 –
9006 Rechtsaufsicht				
Aufwand	373'400	373'400	373'400	373'400
Ertrag	239'000 –	239'000 –	239'000 –	239'000 –
Aufwandüberschuss	134'400 –	134'400 –	134'400 –	134'400 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	165'000	165'000	165'000	165'000
301 Besoldungen	12'000	12'000	12'000	12'000
303 Arbeitgeberbeiträge	16'200	16'200	16'200	16'200
317 Spesenentschädigungen	200	200	200	200
319 Anderer Sachaufwand	35'000	35'000	35'000	35'000
390 Interne Verrechnungen	145'000	145'000	145'000	145'000
431 Gebühren für Amtshandlungen	236'000 –	236'000 –	236'000 –	236'000 –
437 Bussen	3'000 –	3'000 –	3'000 –	3'000 –
905 Verwaltungsrechtspflege				
Aufwand	10'182'600	10'176'500	10'198'400	10'212'900
Ertrag	821'100 –	821'100 –	821'100 –	821'100 –
Aufwandüberschuss	9'361'500 –	9'355'400 –	9'377'300 –	9'391'800 –

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
9050 Versicherungsgericht				
Aufwand	4'835'600	4'821'000	4'822'700	4'823'600
Ertrag	330'100 –	330'100 –	330'100 –	330'100 –
Aufwandüberschuss	4'505'500 –	4'490'900 –	4'492'600 –	4'493'500 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	5'700	5'700	5'700	5'700
301 Besoldungen	3'333'000	3'320'300	3'321'600	3'322'500
303 Arbeitgeberbeiträge	618'800	616'900	617'300	617'300
309 Anderer Personalaufwand	4'700	4'700	4'700	4'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	44'800	44'800	44'800	44'800
312 Informatik	34'900	34'900	34'900	34'900
317 Spesenentschädigungen	8'300	8'300	8'300	8'300
318 Dienstleistungen und Honorare	395'500	395'500	395'500	395'500
319 Anderer Sachaufwand	7'900	7'900	7'900	7'900
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	2'000	2'000	2'000	2'000
390 Interne Verrechnungen	380'000	380'000	380'000	380'000
431 Gebühren für Amtshandlungen	130'000 –	130'000 –	130'000 –	130'000 –
436 Kostenrückerstattungen	200'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
439 Andere Entgelte	100 –	100 –	100 –	100 –
9051 Verwaltungsrekurskommission				
Aufwand	2'764'800	2'778'300	2'798'500	2'812'100
Ertrag	207'000 –	207'000 –	207'000 –	207'000 –
Aufwandüberschuss	2'557'800 –	2'571'300 –	2'591'500 –	2'605'100 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	180'000	180'000	180'000	180'000
301 Besoldungen	1'729'700	1'741'100	1'758'300	1'769'800
303 Arbeitgeberbeiträge	338'200	340'300	343'300	345'400
309 Anderer Personalaufwand	2'300	2'300	2'300	2'300
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	30'000	30'000	30'000	30'000
312 Informatik	16'700	16'700	16'700	16'700
317 Spesenentschädigungen	25'200	25'200	25'200	25'200
318 Dienstleistungen und Honorare	145'300	145'300	145'300	145'300
319 Anderer Sachaufwand	5'000	5'000	5'000	5'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	15'000	15'000	15'000	15'000
390 Interne Verrechnungen	277'400	277'400	277'400	277'400
431 Gebühren für Amtshandlungen	200'000 –	200'000 –	200'000 –	200'000 –
436 Kostenrückerstattungen	7'000 –	7'000 –	7'000 –	7'000 –
9052 Verwaltungsgericht				
Aufwand	2'582'200	2'577'200	2'577'200	2'577'200
Ertrag	284'000 –	284'000 –	284'000 –	284'000 –
Aufwandüberschuss	2'298'200 –	2'293'200 –	2'293'200 –	2'293'200 –
300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen	210'000	210'000	210'000	210'000
301 Besoldungen	1'648'300	1'648'300	1'648'300	1'648'300
303 Arbeitgeberbeiträge	355'700	355'700	355'700	355'700
309 Anderer Personalaufwand	2'700	2'700	2'700	2'700
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	42'500	42'500	42'500	42'500
312 Informatik	14'900	14'900	14'900	14'900
317 Spesenentschädigungen	16'000	16'000	16'000	16'000
318 Dienstleistungen und Honorare	40'800	40'800	40'800	40'800
319 Anderer Sachaufwand	16'000	11'000	11'000	11'000
330 Abschreibungen auf Finanzvermögen	7'000	7'000	7'000	7'000
390 Interne Verrechnungen	228'300	228'300	228'300	228'300
431 Gebühren für Amtshandlungen	280'000 –	280'000 –	280'000 –	280'000 –
436 Kostenrückerstattungen	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –
439 Andere Entgelte	2'000 –	2'000 –	2'000 –	2'000 –

Investitionsrechnung

Artengliederung

Investitionsrechnung Artengliederung

Konto	Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
Ausgaben	466'602'400	338'982'800	423'846'300	371'072'000
Einnahmen	51'583'000 –	65'557'800 –	70'665'800 –	83'457'800 –
Ausgabenüberschuss	415'019'400 –	273'425'000 –	353'180'500 –	287'614'200 –
50 Sachgüter	185'468'700	221'115'800	302'295'300	270'500'000
501 Tiefbauten	74'000'000	79'000'000	80'000'000	79'000'000
503 Hochbauten	82'100'000	111'820'000	199'200'000	178'700'000
506 Technische Einrichtungen	29'368'700	30'295'800	23'095'300	12'800'000
52 Darlehen und Beteiligungen	274'697'000	115'867'000	117'851'000	97'572'000
523 Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	240'424'000	69'500'000	56'500'000	49'000'000
524 Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	2'000'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000
525 Darlehen an private Institutionen	31'673'000	43'767'000	58'751'000	45'972'000
526 Darlehen an private Haushalte	600'000	600'000	600'000	600'000
56 Investitionsbeiträge	6'436'700	2'000'000	3'700'000	3'000'000
560 Investitionsbeiträge	6'436'700	2'000'000	3'700'000	3'000'000
62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	23'286'100 –	29'287'100 –	33'100'100 –	35'124'100 –
623 Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen	18'048'300 –	23'048'300 –	24'398'300 –	24'398'300 –
624 Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen	617'200 –	617'200 –	617'200 –	617'200 –
625 Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	3'370'600 –	4'371'600 –	6'884'600 –	8'958'600 –
626 Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen	1'250'000 –	1'250'000 –	1'200'000 –	1'150'000 –
63 Rückerstattungen für Sachgüter	1'694'900 –	2'000'000 –	2'000'000 –	15'000'000 –
631 Kostenrückerstattungen für Tiefbauten	1'694'900 –	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –
633 Kostenrückerstattungen für Hochbauten				13'000'000 –
66 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	26'602'000 –	34'270'700 –	35'565'700 –	33'333'700 –
660 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	26'602'000 –	34'270'700 –	35'565'700 –	33'333'700 –

Investitionsrechnung

Objektgliederung

A	Investitionen und Investitionsbeiträge	139	A12	Bildung	146
A0	Hochbauten	139	A1219	Obligatorische Schule, allgemein	146
A00	Allgemeine Verwaltung	139	A1219000	eGov-Service Volksschulen	146
A0029	Verwaltungsliegenschaften	139	A2	Investitionsbeiträge	146
A0029001	Schützengasse 1, St.Gallen, Erwerb und Umbau	139	A22	Bildung	146
A0029005	Verwaltungszentrum West, Neubau	139	A2273	Fachhochschulen	146
A0029007	Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)	139	A2273004	Fachhochschule Ost, Ersatzneubau	147
A0029008	Regierungsgebäude Klosterhof, Erneuerung	139		Studienzentrum Waldau	
A0029009	Erstellung Fotovoltaikanlage	140	A23	Kultur, Freizeit, Kirche	147
A0029010	Standortüberprüfung	140	A2312	Denkmalpflege und Heimatschutz	147
	Kantonale Verwaltungsstellen Uznach		A2312000	Hof zu Wil	147
A01	Öffentliche Sicherheit	140	A26	Verkehr	147
A0110	Polizei	140	A2629	Öffentlicher Verkehr	147
A0110006	Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort	140	A2629015	Appenzeller Bahnen, Durchmesserlinie	147
A0112	Verkehrssicherheit	140			
A0112000	Prüfstelle Oberbüren, Erneuerung/Neubau	140	B	Strassenbau	148
A0130	Strafvollzug	140	B0	Strassenbau	148
A0130002	Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung	141	B06	Verkehr	148
A0130003	Strafanstalt Saxerriet, Neubau Unterhaltszentrum	141	B0613	Kantonsstrassen	148
A02	Bildung	141	B0613000	Kantonsstrassenbau	148
A0230	Berufliche Grundbildung	141			
A0230002	BWZ Toggenburg, Umbau Standort Wattwil	141	C	Finanzierungen	149
A0230005	Gewerbl. BWZ St.Gallen, Sanierung und Erweiterung	141	C0	Darlehen	149
A0230008	BWZ Rapperswil-Jona, Neubau	141	C02	Bildung	149
A0252	Mittelschulen	141	C0220	Sonderschulen	149
A0252002	KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung	142	C0220000	Darlehen an Sonderschulen	149
A0252003	KS Wattwil, Ausbau	142	C0299	Bildung, allgemein	149
A0271	Universitäre Hochschulen	142	C0299000	Studiendarlehen	149
A0271002	Universität St.Gallen, Erstellung Campus Platztor	142	C04	Gesundheit	149
A0273	Fachhochschulen	142	C0411	Spitäler	149
A0273002	HSR Rapperswil, Erneuerung Laborgebäude 2	142	C0411000	Geriatrische Klinik St.Gallen	150
A03	Kultur, Freizeit, Kirche	142	C0411001	Kinderspital St.Gallen	150
A0321	Bibliotheken	142	C0411002	Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)	150
A0321000	Bibliothek St.Gallen, gemeinsamer Standort Kanton/Stadt	143	C05	Soziale Sicherheit	150
A0329	Kultur, allgemein	143	C0550	Behinderteneinrichtungen	150
A0329001	Klanghaus Toggenburg	143	C0550000	Darlehen an Behinderteneinrichtungen	150
A0329002	Theater St.Gallen, Erneuerung und Umbau	143	C06	Verkehr	150
A0329003	Tonhalle St.Gallen	143	C0629	Öffentlicher Verkehr	150
A04	Gesundheit	143	C0629000	Schweiz. Südostbahn	151
A0413	Psychiatrische Kliniken	143	C07	Umwelt, Raumordnung	151
A0413005	Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Haus A1	143	C0791	Entwicklungskonzepte	151
A0413007	Psych. Klinik Wil, Einbau Forensikstation (A09)	144	C0791000	NRP-Darlehen	151
A0413008	Psych. Klinik Wil, Ern. Unterstationen/Werkleiteg.	144	C08	Volkswirtschaft	151
A0413011	Psych. Klinik Wil, Provisorium Spezialwohnheim Eggfeld	144	C0812	Strukturverbesserungen	151
A0413012	Psych. Klinik Wil, Umsetzung Arealstrategie	144	C0812000	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft	151
A0413013	Psych. Klinik Pfäfers, Umsetzung Arealstrategie	144	C1	Beteiligungen	151
A1	Technische Einrichtungen	144	C14	Gesundheit	152
A10	Allgemeine Verwaltung	144	C1411	Spitäler	152
A1021	Finanz- und Steuerverwaltung	145	C1411000	Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)	152
A1021004	IT-Steuern SG+	145			
A1022	Allgemeine Verwaltung	145			
A1022008	Einführung SAP HCM for S/4 HANA	145			
A1022009	Erneuerung Hard- und Software	145			
A1022010	Workplace 2024	145			
A11	Öffentliche Sicherheit	145			
A1111	Polizei	145			
A1111004	KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem	146			
A1111005	Werterhaltung POLYCOM 2030	146			

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
	Ausgaben	466'602'400	338'982'800	423'846'300	371'072'000
	Einnahmen	51'583'000 –	65'557'800 –	70'665'800 –	83'457'800 –
	Ausgabenüberschuss	415'019'400 –	273'425'000 –	353'180'500 –	287'614'200 –
A	Investitionen und Investitionsbeiträge				
	Ausgaben	116'905'400	143'115'800	221'995'300	193'500'000
	Einnahmen	10'442'400 –	18'270'700 –	19'565'700 –	30'333'700 –
	Ausgabenüberschuss	106'463'000 –	124'845'100 –	202'429'600 –	163'166'300 –
A0	Hochbauten				
	Ausgaben	81'100'000	110'820'000	195'200'000	177'700'000
	Einnahmen	8'050'000 –	16'700'000 –	17'500'000 –	30'250'000 –
	Ausgabenüberschuss	73'050'000 –	94'120'000 –	177'700'000 –	147'450'000 –
A00	Allgemeine Verwaltung				
	Ausgaben	11'500'000	17'700'000	53'400'000	42'500'000
	Einnahmen	200'000 –	200'000 –	200'000 –	
	Ausgabenüberschuss	11'300'000 –	17'500'000 –	53'200'000 –	42'500'000 –
A0029	Verwaltungsliegenschaften				
	Ausgaben	11'500'000	17'700'000	53'400'000	42'500'000
	Einnahmen	200'000 –	200'000 –	200'000 –	
	Ausgabenüberschuss	11'300'000 –	17'500'000 –	53'200'000 –	42'500'000 –
A0029001	Schützengasse 1, St.Gallen, Erwerb und Umbau				
	Ausgaben	8'500'000	7'500'000	3'000'000	3'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	8'500'000 –	7'500'000 –	3'000'000 –	3'000'000 –
503	Hochbauten	8'500'000	7'500'000	3'000'000	3'000'000
A0029005	Verwaltungszentrum West, Neubau				
	Ausgaben			25'000'000	20'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			25'000'000 –	20'000'000 –
503	Hochbauten			25'000'000	20'000'000
A0029007	Neubau Staatsarchiv (Zwischenarchiv)				
	Ausgaben	2'000'000	6'500'000	6'500'000	6'500'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	6'500'000 –	6'500'000 –	6'500'000 –
503	Hochbauten	2'000'000	6'500'000	6'500'000	6'500'000
A0029008	Regierungsgebäude Klosterhof, Erneuerung				
	Ausgaben		3'000'000	3'000'000	10'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss		3'000'000 –	3'000'000 –	10'000'000 –
503	Hochbauten		3'000'000	3'000'000	10'000'000

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A0029009	Erstellung Fotovoltaikanlage				
	Ausgaben	1'000'000	700'000	900'000	
	Einnahmen	200'000 –	200'000 –	200'000 –	
	Ausgabenüberschuss	800'000 –	500'000 –	700'000 –	
503	Hochbauten	1'000'000	700'000	900'000	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	200'000 –	200'000 –	200'000 –	
A0029010	Standortüberprüfung Kantonale Verwaltungsstellen Uznach				
	Ausgaben			15'000'000	3'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			15'000'000 –	3'000'000 –
503	Hochbauten			15'000'000	3'000'000
A01	Öffentliche Sicherheit				
	Ausgaben	18'500'000	16'320'000	22'000'000	15'000'000
	Einnahmen	6'350'000 –	5'000'000 –	5'300'000 –	5'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	12'150'000 –	11'320'000 –	16'700'000 –	10'000'000 –
A0110	Polizei				
	Ausgaben	3'200'000	3'320'000	2'000'000	
	Einnahmen			300'000 –	
	Ausgabenüberschuss	3'200'000 –	3'320'000 –	1'700'000 –	
A0110006	Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort				
	Ausgaben	3'200'000	3'320'000	2'000'000	
	Einnahmen			300'000 –	
	Ausgabenüberschuss	3'200'000 –	3'320'000 –	1'700'000 –	
503	Hochbauten	3'200'000	3'320'000	2'000'000	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			300'000 –	
A0112	Verkehrssicherheit				
	Ausgaben			7'000'000	1'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			7'000'000 –	1'000'000 –
A0112000	Prüfstelle Oberbüren, Erneuerung/Neubau				
	Ausgaben			7'000'000	1'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			7'000'000 –	1'000'000 –
503	Hochbauten			7'000'000	1'000'000
A0130	Strafvollzug				
	Ausgaben	15'300'000	13'000'000	13'000'000	14'000'000
	Einnahmen	6'350'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	8'950'000 –	8'000'000 –	8'000'000 –	9'000'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A0130002	Regionalgefängnis Altstätten, Erweiterung				
	Ausgaben	13'000'000	13'000'000	13'000'000	14'000'000
	Einnahmen	4'000'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	9'000'000 –	8'000'000 –	8'000'000 –	9'000'000 –
503	Hochbauten	13'000'000	13'000'000	13'000'000	14'000'000
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	4'000'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –	5'000'000 –
A0130003	Strafanstalt Saxerriet, Neubau Unterhaltszentrum				
	Ausgaben	2'300'000			
	Einnahmen	2'350'000 –			
	Einnahmenüberschuss	50'000			
503	Hochbauten	2'300'000			
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	2'350'000 –			
A02	Bildung				
	Ausgaben	20'000'000	57'500'000	78'900'000	83'200'000
	Einnahmen		10'000'000 –	10'000'000 –	10'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	20'000'000 –	47'500'000 –	68'900'000 –	73'200'000 –
A0230	Berufliche Grundbildung				
	Ausgaben	5'000'000	11'500'000	21'400'000	22'300'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	5'000'000 –	11'500'000 –	21'400'000 –	22'300'000 –
A0230002	BWZ Toggenburg, Umbau Standort Wattwil				
	Ausgaben	1'000'000	1'500'000	5'900'000	6'300'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	1'000'000 –	1'500'000 –	5'900'000 –	6'300'000 –
503	Hochbauten	1'000'000	1'500'000	5'900'000	6'300'000
A0230005	Gewerbl. BWZ St.Gallen, Sanierung und Erweiterung				
	Ausgaben	4'000'000	10'000'000	15'000'000	15'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	4'000'000 –	10'000'000 –	15'000'000 –	15'000'000 –
503	Hochbauten	4'000'000	10'000'000	15'000'000	15'000'000
A0230008	BWZ Rapperswil-Jona, Neubau				
	Ausgaben			500'000	1'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			500'000 –	1'000'000 –
503	Hochbauten			500'000	1'000'000
A0252	Mittelschulen				
	Ausgaben	10'000'000	36'000'000	37'500'000	25'900'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	10'000'000 –	36'000'000 –	37'500'000 –	25'900'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A0252002	KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung				
	Ausgaben	5'000'000	16'000'000	14'000'000	5'900'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	5'000'000 –	16'000'000 –	14'000'000 –	5'900'000 –
503	Hochbauten	5'000'000	16'000'000	14'000'000	5'900'000
A0252003	KS Wattwil, Ausbau				
	Ausgaben	5'000'000	20'000'000	23'500'000	20'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	5'000'000 –	20'000'000 –	23'500'000 –	20'000'000 –
503	Hochbauten	5'000'000	20'000'000	23'500'000	20'000'000
A0271	Universitäre Hochschulen				
	Ausgaben	5'000'000	10'000'000	18'000'000	30'000'000
	Einnahmen		10'000'000 –	10'000'000 –	10'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	5'000'000 –		8'000'000 –	20'000'000 –
A0271002	Universität St.Gallen, Erstellung Campus Platztor				
	Ausgaben	5'000'000	10'000'000	18'000'000	30'000'000
	Einnahmen		10'000'000 –	10'000'000 –	10'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	5'000'000 –		8'000'000 –	20'000'000 –
503	Hochbauten	5'000'000	10'000'000	18'000'000	30'000'000
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		10'000'000 –	10'000'000 –	10'000'000 –
A0273	Fachhochschulen				
	Ausgaben			2'000'000	5'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			2'000'000 –	5'000'000 –
A0273002	HSR Rapperswil, Erneuerung Laborgebäude 2				
	Ausgaben			2'000'000	5'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			2'000'000 –	5'000'000 –
503	Hochbauten			2'000'000	5'000'000
A03	Kultur, Freizeit, Kirche				
	Ausgaben	16'000'000	9'800'000	31'000'000	31'000'000
	Einnahmen			1'000'000 –	13'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	16'000'000 –	9'800'000 –	30'000'000 –	18'000'000 –
A0321	Bibliotheken				
	Ausgaben			30'000'000	30'000'000
	Einnahmen				13'000'000 –
	Ausgabenüberschuss			30'000'000 –	17'000'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung
Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A0321000	Bibliothek St.Gallen, gemeinsamer Standort Kanton/Stadt				
	Ausgaben			30'000'000	30'000'000
	Einnahmen				13'000'000 –
	Ausgabenüberschuss			30'000'000 –	17'000'000 –
503	Hochbauten			30'000'000	30'000'000
633	Kostenrückerstattungen für Hochbauten				13'000'000 –
A0329	Kultur, allgemein				
	Ausgaben	16'000'000	9'800'000	1'000'000	1'000'000
	Einnahmen			1'000'000 –	
	Ausgabenüberschuss	16'000'000 –	9'800'000 –		1'000'000 –
A0329001	Klanghaus Toggenburg				
	Ausgaben	6'000'000	6'000'000	1'000'000	
	Einnahmen			1'000'000 –	
	Ausgabenüberschuss	6'000'000 –	6'000'000 –		
503	Hochbauten	6'000'000	6'000'000	1'000'000	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			1'000'000 –	
A0329002	Theater St.Gallen, Erneuerung und Umbau				
	Ausgaben	10'000'000	3'800'000		
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	10'000'000 –	3'800'000 –		
503	Hochbauten	10'000'000	3'800'000		
A0329003	Tonhalle St.Gallen				
	Ausgaben				1'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss				1'000'000 –
503	Hochbauten				1'000'000
A04	Gesundheit				
	Ausgaben	15'100'000	9'500'000	9'900'000	6'000'000
	Einnahmen	1'500'000 –	1'500'000 –	1'000'000 –	2'250'000 –
	Ausgabenüberschuss	13'600'000 –	8'000'000 –	8'900'000 –	3'750'000 –
A0413	Psychiatrische Kliniken				
	Ausgaben	15'100'000	9'500'000	9'900'000	6'000'000
	Einnahmen	1'500'000 –	1'500'000 –	1'000'000 –	2'250'000 –
	Ausgabenüberschuss	13'600'000 –	8'000'000 –	8'900'000 –	3'750'000 –
A0413005	Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Haus A1				
	Ausgaben	1'500'000	3'500'000	1'500'000	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	1'500'000 –	3'500'000 –	1'500'000 –	
503	Hochbauten	1'500'000	3'500'000	1'500'000	

Investitionsrechnung Objektklassifizierung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A0413007	Psych. Klinik Wil, Einbau Forensikstation (A09)				
	Ausgaben	5'000'000	6'000'000	5'400'000	
	Einnahmen	1'500'000 –	1'500'000 –	1'000'000 –	2'250'000 –
	Einnahmenüberschuss				2'250'000
	Ausgabenüberschuss	3'500'000 –	4'500'000 –	4'400'000 –	
503	Hochbauten	5'000'000	6'000'000	5'400'000	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'500'000 –	1'500'000 –	1'000'000 –	2'250'000 –
A0413008	Psych. Klinik Wil, Ern. Unterstationen/Werkleittg.				
	Ausgaben	500'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	500'000 –			
503	Hochbauten	500'000			
A0413011	Psych. Klinik Wil, Provisorium Spezialwohnheim Eggfeld				
	Ausgaben	8'100'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	8'100'000 –			
503	Hochbauten	8'100'000			
A0413012	Psych. Klinik Wil, Umsetzung Arealstrategie				
	Ausgaben			2'000'000	4'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			2'000'000 –	4'000'000 –
503	Hochbauten			2'000'000	4'000'000
A0413013	Psych. Klinik Pfäfers, Umsetzung Arealstrategie				
	Ausgaben			1'000'000	2'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss			1'000'000 –	2'000'000 –
503	Hochbauten			1'000'000	2'000'000
A1	Technische Einrichtungen				
	Ausgaben	29'368'700	30'295'800	23'095'300	12'800'000
	Einnahmen	2'171'700 –	1'570'700 –	2'065'700 –	83'700 –
	Ausgabenüberschuss	27'197'000 –	28'725'100 –	21'029'600 –	12'716'300 –
A10	Allgemeine Verwaltung				
	Ausgaben	13'050'000	13'350'000	15'600'000	12'800'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	13'050'000 –	13'350'000 –	15'600'000 –	12'800'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A1021	Finanz- und Steuerverwaltung				
	Ausgaben	2'150'000	3'800'000	6'100'000	7'100'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'150'000 –	3'800'000 –	6'100'000 –	7'100'000 –
A1021004	IT-Steuer SG+				
	Ausgaben	2'150'000	3'800'000	6'100'000	7'100'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'150'000 –	3'800'000 –	6'100'000 –	7'100'000 –
506	Technische Einrichtungen	2'150'000	3'800'000	6'100'000	7'100'000
A1022	Allgemeine Verwaltung				
	Ausgaben	10'900'000	9'550'000	9'500'000	5'700'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	10'900'000 –	9'550'000 –	9'500'000 –	5'700'000 –
A1022008	Einführung SAP HCM for S/4 HANA				
	Ausgaben	2'400'000	2'400'000	1'200'000	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'400'000 –	2'400'000 –	1'200'000 –	
506	Technische Einrichtungen	2'400'000	2'400'000	1'200'000	
A1022009	Erneuerung Hard- und Software				
	Ausgaben	4'300'000	2'350'000	3'500'000	3'500'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	4'300'000 –	2'350'000 –	3'500'000 –	3'500'000 –
506	Technische Einrichtungen	4'300'000	2'350'000	3'500'000	3'500'000
A1022010	Workplace 2024				
	Ausgaben	4'200'000	4'800'000	4'800'000	2'200'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	4'200'000 –	4'800'000 –	4'800'000 –	2'200'000 –
506	Technische Einrichtungen	4'200'000	4'800'000	4'800'000	2'200'000
A11	Öffentliche Sicherheit				
	Ausgaben	15'860'000	16'487'100	7'036'700	
	Einnahmen	2'171'700 –	1'570'700 –	2'065'700 –	83'700 –
	Einnahmenüberschuss				83'700
	Ausgabenüberschuss	13'688'300 –	14'916'400 –	4'971'000 –	
A1111	Polizei				
	Ausgaben	15'860'000	16'487'100	7'036'700	
	Einnahmen	2'171'700 –	1'570'700 –	2'065'700 –	83'700 –
	Einnahmenüberschuss				83'700
	Ausgabenüberschuss	13'688'300 –	14'916'400 –	4'971'000 –	

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A1111004	KNZ, Ablösung Einsatzleitsystem				
	Ausgaben	11'760'000	12'437'100	3'645'700	
	Einnahmen	1'483'700 –	565'700 –	1'060'700 –	83'700 –
	Einnahmenüberschuss				83'700
	Ausgabenüberschuss	10'276'300 –	11'871'400 –	2'585'000 –	
506	Technische Einrichtungen	11'760'000	12'437'100	3'645'700	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	1'483'700 –	565'700 –	1'060'700 –	83'700 –
A1111005	Werterhaltung POLYCOM 2030				
	Ausgaben	4'100'000	4'050'000	3'391'000	
	Einnahmen	688'000 –	1'005'000 –	1'005'000 –	
	Ausgabenüberschuss	3'412'000 –	3'045'000 –	2'386'000 –	
506	Technische Einrichtungen	4'100'000	4'050'000	3'391'000	
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	688'000 –	1'005'000 –	1'005'000 –	
A12	Bildung				
	Ausgaben	458'700	458'700	458'600	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	458'700 –	458'700 –	458'600 –	
A1219	Obligatorische Schule, allgemein				
	Ausgaben	458'700	458'700	458'600	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	458'700 –	458'700 –	458'600 –	
A1219000	eGov-Service Volksschulen				
	Ausgaben	458'700	458'700	458'600	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	458'700 –	458'700 –	458'600 –	
506	Technische Einrichtungen	458'700	458'700	458'600	
A2	Investitionsbeiträge				
	Ausgaben	6'436'700	2'000'000	3'700'000	3'000'000
	Einnahmen	220'700 –			
	Ausgabenüberschuss	6'216'000 –	2'000'000 –	3'700'000 –	3'000'000 –
A22	Bildung				
	Ausgaben	3'000'000		2'300'000	3'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	3'000'000 –		2'300'000 –	3'000'000 –
A2273	Fachhochschulen				
	Ausgaben	3'000'000		2'300'000	3'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	3'000'000 –		2'300'000 –	3'000'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Investitionen und Investitionsbeiträge

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
A2273004	Fachhochschule Ost, Ersatzneubau Studienzentrum Waldau				
	Ausgaben	3'000'000		2'300'000	3'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	3'000'000 –		2'300'000 –	3'000'000 –
560	Investitionsbeiträge	3'000'000		2'300'000	3'000'000
A23	Kultur, Freizeit, Kirche				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	1'400'000	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	1'400'000 –	
A2312	Denkmalpflege und Heimatschutz				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	1'400'000	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	1'400'000 –	
A2312000	Hof zu Wil				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	1'400'000	
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	1'400'000 –	
560	Investitionsbeiträge	2'000'000	2'000'000	1'400'000	
A26	Verkehr				
	Ausgaben	1'436'700			
	Einnahmen	220'700 –			
	Ausgabenüberschuss	1'216'000 –			
A2629	Öffentlicher Verkehr				
	Ausgaben	1'436'700			
	Einnahmen	220'700 –			
	Ausgabenüberschuss	1'216'000 –			
A2629015	Appenzeller Bahnen, Durchmesserlinie				
	Ausgaben	1'436'700			
	Einnahmen	220'700 –			
	Ausgabenüberschuss	1'216'000 –			
560	Investitionsbeiträge	1'436'700			
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	220'700 –			

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
B	Strassenbau				
	Ausgaben	75'000'000	80'000'000	84'000'000	80'000'000
	Einnahmen	17'854'500 –	18'000'000 –	18'000'000 –	18'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	57'145'500 –	62'000'000 –	66'000'000 –	62'000'000 –
B0	Strassenbau				
	Ausgaben	75'000'000	80'000'000	84'000'000	80'000'000
	Einnahmen	17'854'500 –	18'000'000 –	18'000'000 –	18'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	57'145'500 –	62'000'000 –	66'000'000 –	62'000'000 –
B06	Verkehr				
	Ausgaben	75'000'000	80'000'000	84'000'000	80'000'000
	Einnahmen	17'854'500 –	18'000'000 –	18'000'000 –	18'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	57'145'500 –	62'000'000 –	66'000'000 –	62'000'000 –
B0613	Kantonsstrassen				
	Ausgaben	75'000'000	80'000'000	84'000'000	80'000'000
	Einnahmen	17'854'500 –	18'000'000 –	18'000'000 –	18'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	57'145'500 –	62'000'000 –	66'000'000 –	62'000'000 –
B0613000	Kantonsstrassenbau				
	Ausgaben	75'000'000	80'000'000	84'000'000	80'000'000
	Einnahmen	17'854'500 –	18'000'000 –	18'000'000 –	18'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	57'145'500 –	62'000'000 –	66'000'000 –	62'000'000 –
501	Tiefbauten	74'000'000	79'000'000	80'000'000	79'000'000
503	Hochbauten	1'000'000	1'000'000	4'000'000	1'000'000
631	Kostenrückerstattungen für Tiefbauten	1'694'900 –	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –
660	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	16'159'600 –	16'000'000 –	16'000'000 –	16'000'000 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
C	Finanzierungen				
	Ausgaben	274'697'000	115'867'000	117'851'000	97'572'000
	Einnahmen	23'286'100 –	29'287'100 –	33'100'100 –	35'124'100 –
	Ausgabenüberschuss	251'410'900 –	86'579'900 –	84'750'900 –	62'447'900 –
C0	Darlehen				
	Ausgaben	186'273'000	115'867'000	117'851'000	97'572'000
	Einnahmen	23'286'100 –	29'287'100 –	33'100'100 –	35'124'100 –
	Ausgabenüberschuss	162'986'900 –	86'579'900 –	84'750'900 –	62'447'900 –
C02	Bildung				
	Ausgaben	600'000	600'000	600'000	600'000
	Einnahmen	1'329'400 –	1'329'400 –	1'279'400 –	1'229'400 –
	Einnahmenüberschuss	729'400	729'400	679'400	629'400
C0220	Sonderschulen				
	Ausgaben				
	Einnahmen	79'400 –	79'400 –	79'400 –	79'400 –
	Einnahmenüberschuss	79'400	79'400	79'400	79'400
C0220000	Darlehen an Sonderschulen				
	Ausgaben				
	Einnahmen	79'400 –	79'400 –	79'400 –	79'400 –
	Einnahmenüberschuss	79'400	79'400	79'400	79'400
625	Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	79'400 –	79'400 –	79'400 –	79'400 –
C0299	Bildung, allgemein				
	Ausgaben	600'000	600'000	600'000	600'000
	Einnahmen	1'250'000 –	1'250'000 –	1'200'000 –	1'150'000 –
	Einnahmenüberschuss	650'000	650'000	600'000	550'000
C0299000	Studiendarlehen				
	Ausgaben	600'000	600'000	600'000	600'000
	Einnahmen	1'250'000 –	1'250'000 –	1'200'000 –	1'150'000 –
	Einnahmenüberschuss	650'000	650'000	600'000	550'000
526	Darlehen an private Haushalte	600'000	600'000	600'000	600'000
626	Rückzahlungen privater Haushalte von Darlehen	1'250'000 –	1'250'000 –	1'200'000 –	1'150'000 –
C04	Gesundheit				
	Ausgaben	174'273'000	96'067'000	97'751'000	70'472'000
	Einnahmen	19'420'500 –	25'245'500 –	27'620'500 –	29'634'500 –
	Ausgabenüberschuss	154'852'500 –	70'821'500 –	70'130'500 –	40'837'500 –

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
C0411	Spitäler				
	Ausgaben	174'273'000	96'067'000	97'751'000	70'472'000
	Einnahmen	19'420'500 –	25'245'500 –	27'620'500 –	29'634'500 –
	Ausgabenüberschuss	154'852'500 –	70'821'500 –	70'130'500 –	40'837'500 –
C0411000	Geriatrische Klinik St.Gallen				
	Ausgaben				
	Einnahmen	517'200 –	517'200 –	517'200 –	517'200 –
	Einnahmenüberschuss	517'200	517'200	517'200	517'200
624	Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen	517'200 –	517'200 –	517'200 –	517'200 –
C0411001	Kinderspital St.Gallen				
	Ausgaben	22'273'000	26'567'000	41'251'000	21'472'000
	Einnahmen	855'000 –	1'680'000 –	2'705'000 –	4'719'000 –
	Ausgabenüberschuss	21'418'000 –	24'887'000 –	38'546'000 –	16'753'000 –
525	Darlehen an private Institutionen	22'273'000	26'567'000	41'251'000	21'472'000
625	Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	855'000 –	1'680'000 –	2'705'000 –	4'719'000 –
C0411002	Spitalverbunde (Kt. St.Gallen)				
	Ausgaben	152'000'000	69'500'000	56'500'000	49'000'000
	Einnahmen	18'048'300 –	23'048'300 –	24'398'300 –	24'398'300 –
	Ausgabenüberschuss	133'951'700 –	46'451'700 –	32'101'700 –	24'601'700 –
523	Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	152'000'000	69'500'000	56'500'000	49'000'000
623	Rückzahlungen eigener Anstalten von Darlehen	18'048'300 –	23'048'300 –	24'398'300 –	24'398'300 –
C05	Soziale Sicherheit				
	Ausgaben	4'400'000	12'200'000	12'500'000	19'500'000
	Einnahmen	1'436'200 –	1'612'200 –	3'100'200 –	3'160'200 –
	Ausgabenüberschuss	2'963'800 –	10'587'800 –	9'399'800 –	16'339'800 –
C0550	Behinderteneinrichtungen				
	Ausgaben	4'400'000	12'200'000	12'500'000	19'500'000
	Einnahmen	1'436'200 –	1'612'200 –	3'100'200 –	3'160'200 –
	Ausgabenüberschuss	2'963'800 –	10'587'800 –	9'399'800 –	16'339'800 –
C0550000	Darlehen an Behinderteneinrichtungen				
	Ausgaben	4'400'000	12'200'000	12'500'000	19'500'000
	Einnahmen	1'436'200 –	1'612'200 –	3'100'200 –	3'160'200 –
	Ausgabenüberschuss	2'963'800 –	10'587'800 –	9'399'800 –	16'339'800 –
525	Darlehen an private Institutionen	4'400'000	12'200'000	12'500'000	19'500'000
625	Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	1'436'200 –	1'612'200 –	3'100'200 –	3'160'200 –
C06	Verkehr				
	Ausgaben				
	Einnahmen	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
	Einnahmenüberschuss	100'000	100'000	100'000	100'000

Investitionsrechnung Objektgliederung

Finanzierungen

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
C0629	Öffentlicher Verkehr				
	Ausgaben				
	Einnahmen	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
	Einnahmenüberschuss	100'000	100'000	100'000	100'000
C0629000	Schweiz. Südostbahn				
	Ausgaben				
	Einnahmen	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
	Einnahmenüberschuss	100'000	100'000	100'000	100'000
624	Rückzahlungen gemischtwirt. Unternehmen von Darlehen	100'000 –	100'000 –	100'000 –	100'000 –
C07	Umwelt, Raumordnung				
	Ausgaben	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000
	Einnahmen	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –
C0791	Entwicklungskonzepte				
	Ausgaben	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000
	Einnahmen	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –
C0791000	NRP-Darlehen				
	Ausgaben	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000
	Einnahmen	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
	Ausgabenüberschuss	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –	4'000'000 –
525	Darlehen an private Institutionen	5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000
625	Rückzahlungen privater Institutionen von Darlehen	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –	1'000'000 –
C08	Volkswirtschaft				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –
C0812	Strukturverbesserungen				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –
C0812000	Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft				
	Ausgaben	2'000'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –	2'000'000 –
524	Darlehen und Beteiligungen an gemischtwirt. Unternehmen	2'000'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000

Konto		Budget 2023 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2024 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2025 Fr.	Aufgaben- und Finanzplan 2026 Fr.
C1	Beteiligungen				
	Ausgaben	88'424'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	88'424'000 –			
C14	Gesundheit				
	Ausgaben	88'424'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	88'424'000 –			
C1411	Spitäler				
	Ausgaben	88'424'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	88'424'000 –			
C1411000	Spitalverbunde; Erhöhung Dotationskapital (Sacheinlage)				
	Ausgaben	88'424'000			
	Einnahmen				
	Ausgabenüberschuss	88'424'000 –			
523	Darlehen und Beteiligungen an eigenen Anstalten	88'424'000			

Beilage
Begründungen und Erläuterungen
Erfolgsrechnung

1 Staatskanzlei

1000 Staatskanzlei

310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen

Im Jahr 2025 finden keine Wahlen mehr statt.

312 Informatik

Ausweitung von Services auf gesamte Staatsverwaltung (digitale Post und Scanning).

317 Spesenentschädigungen

Wegfall von Vorsitz ArgeAlp und EUSALP; Kein Jubiläum Zollvertrag.

2 Volkswirtschaftsdepartement

2050 Amt für öffentlichen Verkehr

342 Ertragsanteile der Gemeinden

Der Gemeindeanteil an der Rückerstattung 2023 der Bus Ostschweiz AG fällt im Jahre 2024 nicht mehr an (vgl. Begründung im Konto 2050.436).

360 Staatsbeiträge

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Laufende Beiträge: Abgeltungen für bestelltes Angebot	+10'732'800	–216'100	+6'998'000
– Laufende Beiträge: Tarifverbund	+31'000	0	0
– Investitionsbeitrag an Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF)	+810'500	+764'300	+713'900
– Investitionsbeiträge für Bushaltestellen	+660'000	–180'000	–3'000'000
Total	+12'234'300	+368'200	+4'711'900

Der Abgeltungsbedarf nimmt v.a. durch die steigenden Energiepreise (4,9 Mio. Franken) und die restliche Teuerung (3,9 Mio. Franken) zu, aber auch durch den Ausbau beim Bahn- und Busangebot (2,0 Mio. Franken). Ab 2026 fällt die Rückerstattung der Mineralölsteuer weg, was einen weiteren Anstieg von rund 2,7 Mio. Franken ausmacht. Die verstärkte Umsetzung der E-Bus Strategie und die Folgekosten durch den Bau neuer Betriebsinfrastrukturen der Transportunternehmen führen zu einem Mehrbedarf bei den Abgeltungen ab 2026. Der Bund plant, die Kantonsbeiträge an den Bahn- infrastrukturfonds jährlich anzuheben. Schwankender Mittelbedarf bei Projekten zur Verbesserung der Businfrastruktur.

421 Vermögenserträge aus Guthaben

Auslaufende Darlehensrückzahlungen.

436 Kostenrückerstattungen

Die Rückerstattung 2023 der Bus Ostschweiz AG für zu viel bezogene Abgeltungen von 4,5 Mio. Franken fällt im Jahre 2024 nicht mehr an. Entsprechend entfällt auch der Anteil der Gemeinden daran (siehe Konto 2050.342).

460 Beiträge für eigene Rechnung

Schwankende Gemeindebeiträge, parallel zur Entwicklung der Staatsbeiträge (vgl. Begründungen im Konto 2050.360).

2101 Staatswaldungen

311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge

Jährlich schwankende Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen.

2120 Waldregionen 1–5

	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat				
– Kanton (100 Prozent)	132'000	132'000	132'000	132'000
Leistungskategorie 1 (Hoheitliche Aufgaben):				
– Kanton (75 Prozent)	4'499'400	4'505'600	4'505'600	4'505'600
– Gemeinden (25 Prozent)	1'499'800	1'501'900	1'501'900	1'501'900
Leistungskategorie 2 (Unterstützungsaufgaben):				
– Gemeinden (35 Prozent)	513'345	514'045	514'045	514'045
– Waldeigentümer (65 Prozent)	953'355	954'655	954'655	954'655
Total der fünf Globalkredite	7'597'900	7'608'200	7'608'200	7'608'200
abzüglich Gemeinde- und Waldeigentümeranteile	–2'966'600	–2'970'700	–2'970'700	–2'970'700
Nettokosten VD Waldregionen total	4'631'300	4'637'500	4'637'500	4'637'500

Waldregion 1	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat	30'300	30'300	30'300	30'300
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'421'700	1'426'300	1'426'300	1'426'300
LK2 Unterstützungsaufgaben	391'000	392'400	392'400	392'400
Der Globalkredit beträgt	1'843'000	1'849'000	1'849'000	1'849'000

Waldregion 2	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat	26'300	26'300	26'300	26'300
LK1 Hoheitliche Aufgaben	928'300	927'300	927'300	927'300
LK2 Unterstützungsaufgaben	226'800	226'600	226'600	226'600
Der Globalkredit beträgt	1'181'400	1'180'200	1'180'200	1'180'200

Waldregion 3	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat	24'800	24'800	24'800	24'800
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'427'500	1'430'600	1'430'600	1'430'600
LK2 Unterstützungsaufgaben	270'800	271'300	271'300	271'300
Der Globalkredit beträgt	1'723'100	1'726'700	1'726'700	1'726'700

Waldregion 4	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat	25'300	25'300	25'300	25'300
LK1 Hoheitliche Aufgaben	855'000	858'200	858'200	858'200
LK2 Unterstützungsaufgaben	210'800	211'600	211'600	211'600
Der Globalkredit beträgt	1'091'100	1'095'100	1'095'100	1'095'100

Waldregion 5	Budget 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Waldrat und zentrale Aufgaben	25'300	25'300	25'300	25'300
LK1 Hoheitliche Aufgaben	1'366'700	1'365'100	1'365'100	1'365'100
LK2 Unterstützungsaufgaben	367'300	366'800	366'800	366'800
Der Globalkredit beträgt	1'759'300	1'757'200	1'757'200	1'757'200

2150 Landwirtschaftsamt

318 Dienstleistungen und Honorare

Die einmaligen Mehrkosten 2023 von Fr. 160'000 Ressourcenprogramme (Antibiotika, Ammoniak, Bodenschutz) fallen im Jahre 2024 nicht mehr an.

360 Staatsbeiträge	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– II. Nachtrag zum Landwirtschaftsgesetz (Gesetzesvorhaben)	+360'000	+100'000	+100'000
– Massnahmen aus dem Bericht Leistungsumfang und Art der Umsetzung der kantonalen Landwirtschaftspolitik 2023+ (ohne Gesetzesvorhaben)	+70'000	+115'000	0
– Erhöhung der Beiträge betr. Klimaschutz/-wandel	0	+400'000	0
Total	+430'000	+615'000	+100'000

2156	Landwirtschaftliches Zentrum SG			
311	Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge			
	Ersatzanschaffungen 2024 in Reb- und Obst-Anlagen (Drahtgerüste, Froststopp-System, Hagelnetze). Rückgang auf 2025, weil die in den Vorjahren getätigten Ersatzanschaffungen nicht mehr anfallen.			
2400	Amt für Natur, Jagd und Fischerei			
318	Dienstleistungen und Honorare			
	Jährlich schwankender Mittelbedarf im Rahmen der NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024 und 2025–2028 mit dem BAFU. Der Gesamtrahmen wird jeweils eingehalten.			
319	Anderer Sachaufwand			
	Einmalige Kosten im Jahre 2024 für die Digitalisierung des Vertragsnaturschutzes und die Einbindung in eine Fachapplikation. Die Realisierung wird im Rahmen des Gesetzesvorhabens zur Motion 42.20.19 Neu-regelung der Zuständigkeit im Vertragsnaturschutz (GAöL) eingebracht.			
360	Staatsbeiträge			
	Jährlich schwankender Mittelbedarf im Rahmen der NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024 und 2025–2028 mit dem BAFU. Der Gesamtrahmen wird jeweils eingehalten.			
410	Regalien			
	Erhöhung Jagdpachtzins auf 2024.			
460	Beiträge für eigene Rechnung			
	Siehe Begründung im Konto 2400.318 und 2400.360. Hierbei handelt es sich um die entsprechenden Schwankungen bei den Bundesgeldern des BAFU.			
2451	Standortförderung			
319	Anderer Sachaufwand			
	Mehrkosten im Rahmen des Berichts 40.21.02 «Stärkung der Ressourcenkraft des Kantons St.Gallen» und des zugehörigen Vorhabens von grosser finanzieller Tragweite «Stärkung Wirtschafts- standort Kanton St.Gallen» (s. dazu die separaten Kapitel in der Botschaft zum Aufgaben- und Finanzplan 2024–2026).			
360	Staatsbeiträge	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
	– Abnehmende Anschubfinanzierung an den Switzer- land Innovationpark Ost	–500'000	–250'000	–250'000
	– Jährlich schwankende Beiträge an NRP-Projekte im Rahmen der Programmvereinbarungen mit dem Seco	–560'000	+283'300	0
	– Zusätzliche Beiträge, siehe Sachverhalt in der Be- gründung zum Konto 2451.319	+1'800'000	+3'300'000	0
	Total	+740'000	+3'333'300	–250'000
2455	Arbeitslosenversicherung			
	Die Herleitung der Kosten basiert auf der Annahme von knapp 11'000 Stellensuchenden. Da die Kosten für die- sen Rechnungsabschnitt vom Bund (SECO) finanziert werden, sind sie für den Kanton kostenneutral. Aus diesem Grund wird auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet. Jedoch hat der Kanton einen Beitrag an den Bund auszurichten (vgl. Konto 2455.350) als finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7bis AVIG) und die arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d AVIG). Die Gesamtbeiträge aller Kantone an den Bund machen 0,053 Prozent der beitragspflichtigen AHV-Lohn- summe aus. Der Verteiler innerhalb der Kantone basiert auf der Anzahl kontrollierter Tage der Arbeitslosigkeit.			
2456	Arbeitslosenkasse			
	Da die Kosten für diesen Rechnungsabschnitt vom Bund (SECO) finanziert werden, sind sie für den Kanton kos- tenneutral. Aus diesem Grund wird auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet.			
2458	Tourismusrechnung (SF)			
360	Staatsbeiträge			
	Jährlich schwankende Beiträge im Übergang zur NRP-Programmvereinbarung 2024–2027 mit dem Bund.			
382	Zuweisung an Spezialfinanzierungen			
	Die einmalige Einlage in die Tourismusrechnung (2,2 Mio. Franken), finanziert aus dem besonderen Eigen- kapital, fällt im Jahre 2024 nicht mehr an.			

3 Departement des Innern

3050 Sozialwerke des Bundes

360 Staatsbeiträge

Kostensenkungen v.a. ab 2024 aufgrund der Umsetzung von Massnahmen aus dem Projekt Haushaltsgleichgewicht 2022plus: Gemeinden als neue Kostenträgerinnen für die AHV-Beitragserlasse (Massnahme A6d, (ca. –Fr. 2,2 Mio.) und neue finanzielle Beteiligung der Nichterwerbstätigen an den kantonalen Aufwendungen für Kinderzulagen für Nichterwerbstätige (Massnahme A6e; ca. –Fr. 1,8 Mio.).

3051 Ergänzungsleistungen

360 Staatsbeiträge

Kostensteigerungen aufgrund der höheren Fallzahlen infolge der demografischen Entwicklung und des Wachstums der Fallkosten (insbesondere Heim- und ambulante Gesundheitskosten). Die Umsetzung der EL-Reform wirkt dabei kostenwachstumssenkend, besonders stark im Jahr 2024, in dem – nach dem Auslaufen der Übergangsfristen per Ende 2023 – alle EL-Beziehenden dem neuen Recht gemäss EL-Reform 2021 unterstehen. Zudem kostenwachstumssenkende Auswirkungen der sinkenden Heimeintrittsquote, insbesondere bei den über 80-jährigen, auch in Verbindung mit der laufenden gezielten Förderung des betreuten Wohnens im Sinne der Massnahme A6b des Projekts Haushaltsgleichgewicht 2022plus (gemäss vorliegender aktueller Prognose und Massnahmen Effekt steigend bis zu rund –Fr. 4 Mio.).

460 Beiträge für eigene Rechnung

Der Bund beteiligt sich an den Ergänzungsleistungen. Der Beitragssatz wird jedes Jahr neu festgelegt. Die vorliegenden Werte basieren aus terminlichen Gründen auf dem Beitragssatz aus dem Jahr 2022.

3052 Pflegefinanzierung

360 Staatsbeiträge

Kostensteigerungen aufgrund der demografischen Entwicklung und des Wachstums der Gesundheitskosten. Die Aufwendungen werden vollumfänglich von den Gemeinden getragen (vgl. 3052.460).

460 Beiträge für eigene Rechnung

Höhere Beiträge der Gemeinden aufgrund von höheren Kosten im Bereich Pflegefinanzierung (vgl. 3052.360).

3200 Amt für Soziales

317 Spesenentschädigungen

Minderaufwand aufgrund einer geringeren Zahl von Veranstaltungen in den Bereichen Alter, Kinder und Jugend sowie Behinderung.

318 Dienstleistungen und Honorare

Veränderung der Aufwendungen aufgrund der zeitlichen Staffelung von verschiedenen Projekten, u. a. Bereiche Alter (Projekte Qualitative Mindestanforderungen und Spezialpflege bis 2023 [–Fr. 150'000]); Kinder und Jugend (parlamentarische Aufträge betreffend frühe Förderung bis 2023 [–Fr. 100'000]); Strategieentwicklung Kinder- und Jugendpolitik (+Fr. 30'000); Integration (Informationsplattform 2023 abgeschlossen [–Fr. 100'000]).

360 Staatsbeiträge

AFP 2024: Mehrausgaben u.a. aufgrund demographischer Entwicklung im Bereich Behinderung sowie Neuankennungen von spezialisierten Plätzen (+Fr. 5,65 Mio.), zudem weiterer Aufbau von ambulanten Leistungen (+Fr. 0,4 Mio.). Minderausgaben wegen zweiter Etappe der KVG-Finanzierung, zweite Tranche (–Fr. 1,25 Mio.). Erhöhung der Kantonsbeiträge zur Kinderbetreuung (+Fr. 5,0 Mio.). Minderausgaben u. a. aufgrund der Reduktion der Bundesfinanzhilfe betreffend Kitaförderung (–Fr. 2,27 Mio.), Reduktion der verstärkten Förderung der Sprachkursvergünstigung und Kinderbetreuung während Deutschkursen und der Beiträge an die Vermittlungsstelle interkulturelle Dolmetschende bis 2023 (–Fr. 1,6 Mio.), Wegfall der kantonalen Kostentragung finanzielle Zuschüsse an berufliche Integration (–Fr. 0,5 Mio.). Neue Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege im Rahmen der Anpassung des Sozialhilfegesetzes, erster Umsetzungsschritt (+Fr. 0,5 Mio.).

AFP 2025: Mehrausgaben aufgrund demographischer Entwicklung im Bereich Behinderung (+Fr. 2,4 Mio.) und weiterer Aufbau von ambulanten Leistungen in diesem Bereich (+Fr. 0,4 Mio.). Kinder und Jugend: Reduktion der Bundesbeiträge zur Kitaförderung (–Fr. 1,0 Mio.). Finanzierung von spezialisierter Langzeitpflege im Rahmen der Anpassung des Sozialhilfegesetzes, weitere Umsetzung (+Fr. 3,64 Mio.).

AFP 2026: Mehrausgaben aufgrund demographischer Entwicklung im Bereich Behinderung (+Fr. 2,4 Mio.) sowie weiterer Aufbau von ambulanten Leistungen (+Fr. 0,63 Mio.).

460 Beiträge für eigene Rechnung

AFP 2024: Reduktion der Bundesbeiträge zur Kitaförderung (–Fr. 2,27 Mio.). Erhöhung Bundesbeitrag für Integration (+Fr. 50'000).

AFP 2025: Reduktion der Bundesbeiträge zur Kitaförderung (–Fr. 980'000).

3250 Amt für Kultur

301 Besoldungen

In der Abteilung Archäologie (3250.301) sind 150 Stellenprozente für Projektleiterinnen bzw. Projektleiter berücksichtigt. Damit erfolgt eine Verlagerung des Aufwands vom Lotteriefonds in den ordentlichen Haushalt. Mit diesem Wechsel wird den Rahmenbedingungen für Finanzierungen aus dem Lotteriefonds Rechnung getragen (reguläre Staatsaufgabe), zudem kann das Know-How des Fachpersonals in der Abteilung gehalten und erweitert werden.

312 Informatik

– Informatik-Betriebskosten

Die Langzeitarchivierung von elektronischen Daten im Staatsarchiv verursacht höhere Betriebs- bzw. Speicherkosten (vermehrt Bilder, Video- und Audio-Dateien sowie Datenbanken im Allgemeinen). Die Ablösung der Bibliothekssoftware Aleph bzw. die Einführung des Nachfolgeprodukts verursacht während einer Übergangszeit (AFP 2024) höhere Betriebskosten. Ab 2024 Betriebskosten für die neue IT-Lösung im Zusammenhang mit der Einführung des Regioverbunds. Ab 2026 sollen weitere Dienstleistungen für den Regioverbund eingeführt werden, die Verbundbibliotheken sollen sich zu einem Drittel an den Kosten beteiligen (vgl. 3250.434).

Veränderung
AFP 2024

+245'000

Veränderung
AFP 2025

+207'500

Veränderung
AFP 2026

–133'700

360 Staatsbeiträge

– Staatsbeiträge

AFP 2024: Mehrausgaben v.a. wegen der Erhöhung der Beiträge an Kulturinstitutionen infolge der Anpassung von Löhnen und Sozialleistungen an Richtlinien von Berufsverbänden (+Fr. 311'300 bzw. 44 Prozent, Basis Gesamtbudget Kulturinstitutionen) (vgl. Kulturförderstrategie 2020–2027 sowie Antwort der Regierung auf die Interpellation 51.21.81 «Prekäre Lage für Kulturschaffende und Kulturunternehmen»).

AFP 2025: Mehrausgaben für die neue Bibliothekssoftware für den Regioverbund (+Fr. 400'000), die durch die Staatsbeiträge zur Bibliotheksförderung vollständig refinanziert wird. An den Betriebskosten beteiligen sich die Verbundbibliotheken (Einnahmen vgl. 3250.434). Zudem Steigerung von +Fr. 53'300 infolge Anpassungen bei einzelnen Kulturinstitutionen bzw. Aufnahme von Institutionen in den Kreis der Institutionen mit Jahresbeiträgen.

AFP 2026: Minderausgaben aufgrund des Wegfalls der Finanzierung der neuen Bibliothekssoftware für den Regioverbund (–Fr. 400'000). Für 2026 ist jedoch die Einführung weiterer Dienstleistungen in der Höhe von +Fr. 100'000 für den Regioverbund geplant, mit erneuter Kostenbeteiligung der Verbundbibliotheken.

Veränderung
AFP 2024

+311'300

Veränderung
AFP 2025

+453'500

Veränderung
AFP 2026

–300'000

3400 Konkursamt

301 Besoldungen

Befristete Personalaufwands-Erhöhung (beschlossen aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Konkurse im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise) wird aufgrund der Fallzahlen-Entwicklung in den Jahren 2024 und 2025 fortgesetzt.

3700 Amt für Gemeinden und Bürgerrecht

347 Finanz- und Lastenausgleich

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Ressourcenausgleich	–2'174'000	0	0
– Sonderlastenausgleich Weite	+191'800	0	0
– Sonderlastenausgleich Schule	+22'400	0	0
Total	–1'959'800	0	0

Ab dem Jahr 2024 kommt der STAF-Effekt (Senkung des Gewinnsteuersatzes) vollumfänglich zum Tragen. Dadurch resultieren tiefere Gemeindeanteile an den Gewinn- und Kapitalsteuern, die sich unter Annahme der Konstanz aller übrigen Faktoren gegenüber dem Budget 2023 mit um rund –Fr. 2,2 Mio. tieferen Ressourcenausgleichsbeiträgen 2024 niederschlagen (Disparitäten zwischen den Gemeinden sinken). Der Sonderlastenausgleich Weite und der Sonderlastenausgleich Schule sind infolge Änderungen im Kürzungsmechanismus zudem marginal vom STAF-Effekt betroffen.

360 Staatsbeiträge

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– SB an Gde.; nicht aufteilbar	–110'000	0	0
Wegfall Projektbeitrag Gemeindevereinigung Neckertal (2023).			

4 Bildungsdepartement

4003 Ausbildungsbeihilfen

360 Staatsbeiträge

Ab August 2024 ist eine Anpassung der Stipendienverordnung zur Berücksichtigung der Teuerung geplant.

4050 Amtsleitung AVS

312 Informatik

Anteil der Betriebskosten für den E-Government-Service «Amt für Volksschule / Schulträger», welcher ab dem Jahr 2023 etappenweise eingeführt wird. Die neue Schuladministrationslösung unterstützt Geschäftsprozesse aus den Bereichen des Unterrichtens und der Schulverwaltung (Gemeinde) sowie Verwaltungsaufgaben aus dem Bereich des Amtes für Volksschule.

318 Dienstleistungen und Honorare

In den Jahren 2024 und 2026 finden keine Bildungstage statt (–Fr. 220'000). Abschluss der Evaluation Schulaufsicht im Jahr 2024 (–Fr. 100'000).

4051 Lehrmittelverlag

310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen

Steigende Preise für Rohmaterial, Papier und Lieferantenkosten aufgrund der Teuerung.

319 Anderer Sachaufwand

Abschluss des Projekts Distribution Hub bestehend aus Verlagswebseite, Webshop, Integration Produktwebseiten, Anpassungen ERP (Abacus) und Vorbereitungen Integration Lizenzplattform im Jahr 2023.

384 Einlage in Reserven

Der Lehrmittelverlag wird als Profitcenter mit einer Vollkostenrechnung geführt (VSG Art. 22). Daher ist der Gewinn/Verlust auf die nächste Rechnung vorzutragen.

435 Verkaufserlöse

Weitergabe der Teuerung aufgrund der steigenden Einkaufspreise.

4052 Weiterbildung Schule

318 Dienstleistungen und Honorare

Minderaufwand für die Weiterbildungen in den Bereichen Lehrmitteleinführung und Beurteilung. Wegfall der Impulstreffen für Schulleitende.

4053 Sonderschulen

360 Staatsbeiträge

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird mit einer leichten Zunahme der Sonderschulplätze gerechnet:

2023: 1'725 Sonderschülerinnen und -schüler

2024: 1'740 Sonderschülerinnen und -schüler

2025: 1'753 Sonderschülerinnen und -schüler

2026: 1'764 Sonderschülerinnen und -schüler

Neubewertung der Pauschale Infrastruktur: Ab dem Jahr 2025 wird mit höheren Kosten aufgrund der Teuerung und dem Alter der Gebäude kalkuliert (+0,45 Mio. Franken).

460 Beiträge für eigene Rechnung

Beiträge der Gemeinden für Schülerinnen und Schüler in der obligatorischen Schulzeit: Mehrertrag infolge Anstieg Anzahl St.Galler Sonderschülerinnen und -schüler. Siehe Begründung zu 4053.360.

4150 Amtsleitung ABB

317 Spesenentschädigungen

Geringere Anzahl von Veranstaltungen. Der Bildungstag der Sekundarstufe II findet im Zweijahresrhythmus statt.

460 Beiträge für eigene Rechnung

Bundesbeiträge an die Berufsbildungskosten der Kantone: Leichter Anstieg der Beitragsleistung des Bundes an die Finanzierung der Berufsbildung.

4151 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

460 Beiträge für eigene Rechnung

Wegfall der Bundesbeiträge für das Projekt «viamia».

- 4152 Berufliche Grundbildung**
- 360 Staatsbeiträge**
Zunahme des ausserkantonalen Schulbesuchs aufgrund der prognostizierten demografischen Entwicklung.
- 4156 Berufsfachschulen**
- 301 Besoldungen**
Mehraufwand in der Grundbildung aufgrund der demografischen Entwicklung. Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal: Rückzug der Logistikernenden des Kantons Thurgau führt zu weniger Klassen. Mehraufwand für 400 Stellenprozente für den pädagogischen ICT-Support einlaufend ab dem Jahr 2023: Im Jahr 2023 wird mit einem Aufwand von Fr. 300'000 und ab dem Jahr 2024 mit Fr. 600'000 gerechnet.
- 303 Arbeitgeberbeiträge**
Siehe Begründung zu Konto 4156.301.
- 309 Anderer Personalaufwand**
Abschluss der Projekte Reformen «Kaufleute 2023» und «Verkauf 2022+».
- 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**
Ordentlicher Ersatz von Unterrichtsinformatik an mehreren Berufsfachschulen im Jahr 2023.
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen und Berufs- und Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal: Die Kosten für die Anpassungen der Unterrichtsräume an die neuen Erfordernisse im Rahmen der Reformen «Kaufleute 2023» und «Verkauf 2022+» entfallen.
- 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Budgetreduktion im Hinblick auf die Gesamtsanierung.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Abschluss von Projekten an mehreren Berufsfachschulen.
- 451 Rückerstattungen der Kantone**
Tariferhöhung des ausserkantonalen Schulgeldes.
- 484 Entnahme aus Reserven**
Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs-Sargans: Ausgleich der Höheren Berufsbildung zulasten der zweckgebundenen Rückstellungen nach Art. 13 EG-BB.
- 4205 Mittelschulen**
- 301 Besoldungen**
Entwicklung der Lehrerbesoldungen aufgrund der erwarteten Klassenzahlen infolge der demografischen Entwicklung:
2023: 226.4 Klassen
2024: 229.4 Klassen
2025: 229.5 Klassen
2026: 227.4 Klassen.
Mehraufwand für 350 Stellenprozente für den pädagogischen ICT-Support einlaufend ab dem Jahr 2023: Im Jahr 2023 wird mit einem Aufwand von Fr. 262'500 und ab dem Jahr 2024 mit Fr. 525'000 gerechnet.
- 303 Arbeitgeberbeiträge**
Siehe Begründung zu Konto 4205.301.
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**
Der Ersatz von Schulmobiliar und Arbeitsmaschinen erfolgt einzelweise und kann daher beträchtlichen Schwankungen unterliegen.
- 312 Informatik**
Im Jahr 2025 steht der Ersatz der Hardware der Schulverwaltungen an.
- 4230 Amtsleitung AHS**
- 318 Dienstleistungen und Honorare**
Die Abklärungen im Zusammenhang mit dem Auftrag des Kantonsrates zum Thema Brain Drain verursachen einen einmaligen Mehraufwand im Jahr 2024.

4231 Universitäre Hochschulen

360 Staatsbeiträge

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Universität St.Gallen, Staatsbeitrag brutto Vierjähriger Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026 nach Abzug der Pauschalkürzung von 3,1 Mio. Franken gemäss dem Kantonsratsbeschluss über das Haus- haltsgleichgewicht 2022plus (H2022plus).	0	0	0
– Universität St.Gallen, Weiterleitung der Bundesbei- träge Höhere Beitragsleistungen des Bundes.	+108'300	+248'000	+217'700
– Universität St.Gallen, Weiterleitung der IUV-Beiträge Die Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung der aus- serkantonalen Studierendenzahl werden durch tiefere Tarife aufgrund der neuen IUV-Vereinbarung gemin- dert.	+798'600	+567'800	+1'244'100
– Medical School, Staatsbeitrag brutto Vierjähriger Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026 nach Abzug der Pauschalkürzung gemäss H2022plus von 0,6 Mio. Franken.	0	0	0
– Medical School, Weiterleitung der Bundesbeiträge Einlaufende ordentliche Bundesbeiträge ab Start des Studiengangs Medizin im Herbst 2020.	+242'600	+95'400	+26'000
– Medical School, Weiterleitung der IUV-Beiträge Einlaufende IUV-Beiträge ab Start des Studiengangs Medizin im Herbst 2020.	+184'200	+79'900	–31'100
– Beiträge an andere Kantone aufgrund der Interkanto- nalen Universitätsvereinbarung (IUV) Minderaufwand aufgrund der Reduktion der IUV-Ta- rife für die Jahre 2022 bis 2024. Die Einführung neuer Studienangebote an der Universität St.Gallen (Master in Medizin ab Herbst 2020 und IT- Studiengang ab Herbst 2021) führen zu einer Verlagerung der Kosten von den Beiträgen an andere Kantone zur Universität St.Gallen. Ab dem Jahr 2025 erfolgt voraussichtlich eine Erhöhung der IUV-Tarife. Mehraufwand aufgrund der steigenden Studierendenzahlen.	–1'120'000	+1'100'000	+400'000
– Private Institutionen; Universitäre Hochschulen (SWITCH)	+3'000	+4'000	+2'000

Total

+216'700 +2'095'100 +1'858'700

460 Beiträge für eigene Rechnung

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Universität St.Gallen, Weiterleitung Bundesbeiträge	+108'300	+248'000	+217'700
– Universität St.Gallen, Weiterleitung IUV-Beiträge	+798'600	+567'800	+1'244'100
– Medical School, Weiterleitung Bundesbeiträge	+242'600	+95'400	+26'000
– Medical School, Weiterleitung IUV-Beiträge	+184'200	+79'900	–31'100

Total

+1'333'700 +991'100 +1'456'700

4232 Fachhochschulen

360 Staatsbeiträge

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Ost – Ostschweizer Fachhochschule (OST) Vierjähriger Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026 nach Abzug der Pauschalkürzung gemäss H2022plus von 2,7 Mio. Franken.	0	0	0
– Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) Vierjähriger Leistungsauftrag für die Jahre 2023 bis 2026 nach Abzug der Pauschalkürzung gemäss H2022plus von 1,8 Mio. Franken.	0	0	0
– Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Konkordatsbeitrag und Kosten für zusätzliche Studienplätze für die jährliche Durchführung des Studiengangs Heilpädagogik in Rorschach.	+111'900	+55'700	+35'200
– Private Hochschulen Gemäss künftiger gesetzlichen Grundlage kann die Regierung an private Hochschulen, die über eine Bewilligung verfügen, Beiträge ausrichten. Eine solche Leistungsvereinbarung ist für die Schweizer Hochschule für Logopädie (SHLR) vorgesehen. Im Gegenzug fallen die bisher durch den Kanton St.Gallen geleisteten FHV-Beiträge an die SHLR weg.	+1'145'000	–53'000	+34'000
– Private Institutionen; Fachhochschulen (SWITCH)	+2'000	+2'000	+1'000
– Ausserkantonale Fachhochschulen Tiefere FHV-Beitragszahlungen an andere Fachhochschulen infolge der Einführung von neuen Studienangeboten an der OST sowie einer neuen Leistungsvereinbarung mit der SHLR. Mehraufwand aufgrund leicht steigender Studierendenzahlen und höheren FHV-Tarifen.	–630'000	+900'000	+1'500'000
Total	+628'900	+904'700	+1'570'200

5 Finanzdepartement

5000 Generalsekretariat FD

318 Dienstleistungen und Honorare

Wegfall externe Unterstützung für die Erarbeitung des Berichts «Effizienz» ab 2025 (Auftrag des Kantonsrates mit Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans 2022–2024).

5050 Personalamt

434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren

Die Spitalregionen werden per 01.01.2024 ein eigenes SAP-HCM-System einführen, weshalb sich die SAP-HR-Betriebskostenverrechnung um geschätzte 200'000 Franken reduzieren wird.

5051 Amt für Finanzdienstleistungen

318 Dienstleistungen und Honorare

Reduktion der Kosten für externe Projektunterstützung.

5052 Versicherungs- und Riskmanagement (VRM)

319 Anderer Sachaufwand

Segmentsrechnung Medizinalhaftpflichtfälle:

B 2023/AFP 2024: Im Voranschlag 2023 ist der Zahlungsabschluss eines kostenintensiven Falles eingestellt, der im AFP 2024–2025 entfällt.

AFP 2025 und folgende: Es wird mit einem leichten Anstieg der Zahlungen durch Abschluss der Fälle gerechnet.

381 Zuweisung an Rückstellungen

Segmentsrechnung Medizinalhaftpflichtfälle:

B 2023/AFP 2024: Im Voranschlag 2023 ist der Zahlungsabschluss eines kostenintensiven Falles eingestellt, der im AFP 2024–2025 entfällt.

AFP 2025 und folgende: Es wird mit einem leichten Anstieg der Zahlungen durch Abschluss der Fälle gerechnet, womit sich die Zuweisungen an die Rückstellungen verringern.

5054 Dienst für Informatikplanung

312 Informatik

Im Bereich ECM stehen 2024 aus wartungstechnischer Sicht notwendige Betriebssystem- und Software-Upgrades der TIBCO-Lösungen und der Oracle-Version an (Fr. 540'000). Ab 2025 sinken die Betriebskosten aufgrund weniger Betriebssystem- und Softwarewartungen wieder (–Fr. 210'000). Bei SharePoint wird 2024 mit dem nächsten grösseren Releaseupdate gerechnet. Aufgrund des Projektes «Workplace 2024» sind auch bei SharePoint 2024 höhere Betriebs-Aufwendungen bezüglich M365, SharePoint on premise und SharePoint online zu erwarten (Fr. 200'000). Ab 2025 sinken diese Betriebskosten wieder auf ein normales Niveau (–Fr. 150'000). Im STRADAM-Betrieb wird 2024 der Aufbau Unternehmens- und Objektregister gestartet (Fr. 100'000). Im Security Monitoring werden laufend der Scope erweitert und die Funktionalitäten ausgebaut. Zudem wird 2024 ein SOC-Betrieb angestrebt sowie das Schwachstellenmanagement, der SPAM Check sowie das Logdatenarchiv aus- oder aufgebaut (Fr. 100'000). 2024 fallen erstmals Betriebskosten beim Personenregister und dem Datenmanagement Einwohnende an (Fr. 750'000). Im Bereich APZ ist ab 2024 aufgrund zeitweisem Parallelbetrieb APZ/Digitaler Arbeitsplatz mit höheren Betriebskosten zu rechnen (2024: Fr. 350'000, 2025: 800'000). Nach Einführung ist ab 2026 wieder mit tieferen Kosten zu rechnen (–Fr. 300'000). Als Beitrag an das Haushaltsgleichgewicht werden der KOM SG Kantonsbeitrag Mail sowie die KOM SG Netzkosten Gemeindenetz 2022–2024 nicht erhoben. Ab 2025 fallen diese Kosten wieder an (Fr. 162'000 / Fr. 422'000).

5055 Finanzkontrolle

301 Besoldungen

Zusätzlicher IT-Revisor ab 2024.

5100 Amtsleitung KStA

352 Entschädigungen an Gemeinden

Es wird jährlich mit einem Wachstum an Steuerpflichtigen von rund 4'000 Personen gerechnet.

5105 Kantonale Steuern

318 Dienstleistungen und Honorare

Die Bezugsprovisionen der Quellensteuer widerspiegeln die Entwicklung des Quellensteuerertrages. Die Bezugsprovision beträgt 1 Prozent des Steuerbetrags.

340 Ertragsanteile des Bundes

Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.

342 Ertragsanteile der Gemeinden

- aus Gewinn- und Kapitalsteuern
- aus Quellensteuern

Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
0	+5'000'000	+10'400'000
–400'000	+2'300'000	+2'300'000
–400'000	+7'300'000	+12'700'000

Total

Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.

344 Ertragsanteile Dritter

- aus Gewinn- und Kapitalsteuern
- aus Quellensteuern

Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
0	+800'000	+1'800'000
+100'000	+200'000	+400'000
+100'000	+1'000'000	+2'200'000

Total

Die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.

400 Einkommens- und Vermögenssteuern

Aufgrund der mutmasslichen Rechnung 2022 sowie der angenommenen Einkommens- und Vermögensveränderungen wird für den Finanzplan 2024 mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Der Einkommenszuwachs beträgt gegenüber dem Budget 2023 2,0 Prozent und der Vermögenszuwachs 5,0 Prozent. Für den Finanzplan 2025 und den Finanzplan 2026 wird ebenfalls mit einem Einkommenszuwachs von je 2,0 Prozent und einem Vermögenszuwachs von je 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

401 Gewinn- und Kapitalsteuern

- Sollbetrag Kantonssteuern
- Steuerzuschlag Kantonssteuern

Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
–7'800'000	+4'100'000	+8'400'000
0	+7'300'000	+14'900'000
–7'800'000	+11'400'000	+23'300'000

Total

Aufgrund der mutmasslichen Rechnung 2022 sowie der erwarteten Entwicklung wird für den Finanzplan 2024 mit einem gleichbleibenden Gewinn wie im Budget 2023 gerechnet. Für den Finanzplan 2025 wird mit einem Gewinnzuwachs von 2,5 Prozent und für 2026 mit einem Gewinnzuwachs von 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

402 Quellensteuern

Beim Quellensteuer-Ertrag auf Erwerbseinkünften von natürlichen Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird gemäss mutmasslicher Rechnung 2022 für den Finanzplan 2024 mit einer Erhöhung gegenüber dem Budget 2023 von 2,0 Prozent gerechnet. Für den Finanzplan 2025 und 2026 wird ebenfalls mit einer Erhöhung von je 2,0 Prozent gerechnet.

403 Grundstückgewinnsteuern

Die Immobilien- und Baubranche im Kanton St.Gallen befindet sich nach wie vor in einer positiven Entwicklung. Die Schätzung der Grundstückgewinnsteuer beruht auf der Annahme, dass die sehr hohen Erträge auf diesem Niveau beibehalten werden können. Die Reduktion zwischen dem Budget 2023 und dem Finanzplan 2024 resultiert aus der Steuerfusssenkung auf 105 Steuerprozente.

5106 Bundessteuern

440 Anteile an Bundeseinnahmen

Die zu erwartenden Anteile an der direkten Bundessteuer basieren auf kantonsinternen Berechnungen sowie bezüglich Zuwachsprognosen auf den Schätzungen der Eidg. Steuerverwaltung.

5500 Vermögenserträge

324 Verluste auf Anlagen des Finanzvermögens

Ab 2025 sind keine Kursverluste auf Geldmarktanlagen mehr budgetiert.

421 Vermögenserträge aus Guthaben

Höhere Zinserträge auf Geldmarktanlagen im Jahr 2024.

425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens

Insbesondere geplante Darlehensbezüge der Spitalverbunde und des Ostschweizer Kinderspitals führen zu höheren Zinserträgen. Für das Jahr 2024 sind zusätzlich Erträge in der Höhe von 1 Mio. Franken aus kurzfristigen Geldmarktanlagen budgetiert.

426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens

Im Jahr 2023 waren keine Gewinnablieferungen der Psychiatrieverbunde und des Zentrums für Labormedizin budgetiert (+Fr. 1'100'000).

5505 Abschreibungen

331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Strassen

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Kantonsstrassen	+4'854'500	+4'000'000	–4'000'000

Hochbauten

5-jährige Tilgungsfrist

– 2019–2023 Strafanstalt Saxerriet, Bau des Unterhalts- und Handwerkszentrum	–1'300'000	0	0
– 2019–2023 Psych. Klinik Wil, Erneuerung Werkleitungen und Unterstation Klinik Areal	–1'020'000	0	0
– 2019–2023 Wärmeverbund Saxerriet	–1'088'000	0	0
– 2020–2024 BWZ Buchs, Instandsetzung Gebäudehülle und Aussensportplatz	0	–1'534'000	0
– 2025–2029 Psych. Klinik Pfäfers, Gesamterneuerung Haus A1 und Neubau Einstellhalle	0	+1'300'000	0
10-jährige Tilgungsfrist			
– 2015–2024 Fischereizentrum Steinach, Neubau	+100	–1'238'700	0
– 2016–2025 KS Sargans, Teilabbruch und Erweiterung	0	–200	–5'471'500
– 2016–2025 Davidstrasse, 31 St.Gallen, Erwerb	0	–200	–2'344'200
– 2016–2025 Landw. Zentrum SG; Teilabbruch und Ersatzneubau der Landw. Schule	0	0	–3'200'000
– 2016–2025 Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Klostergebäude	0	0	–1'630'000
– 2023–2032 Abbau aufgestauter baulicher Unterhalt	+2'000'000	+2'000'000	+2'000'000
– 2025–2034 Kapo Sicherheitspolizei, Ersatzstandort	0	+1'052'000	0

Technische Einrichtungen

5-jährige Tilgungsfrist

– 2019–2023 GEVER	–1'598'000	0	0
– 2021–2025 Neue Veranlagungslösung GGSt	0	0	–743'600
– 2021–2025 Umsetzung IT-Strategie 2022 AVS/Volksschule-Schuladministrationslösung	0	0	–685'000
– 2024–2028 Ablösung SAP HCM Stäfa-Mehrfachanstellung	0	+1'200'000	0
– 2025–2029 Erneuerung Hard- und Software APZ	0	+2'000'000	0
2025–2027			

6-jährige Tilgungsfrist

– 2019–2024 Kontinuierlicher Ersatz Arbeitsplatz (APZ 2019–2021)	–100	–2'083'300	0
--	------	------------	---

10-jährige Tilgungsfrist

– 2014–2023 E-Government 2013–2017	–370'100	0	0
– 2023–2032 Kantonspolizei, Ablösung Einsatzleitsystem mit Umsystemen kant. Notrufzentrale (ELIS) inkl. Übergangslösung NEZ (KNZ)	+3'435'200	0	0
– 2024–2033 Workplace 2024	+1'692'800	0	0
– 2026–2035 Gesamtlösung für alle Steuerapplikationen	0	0	+4'380'000
– 2026–2035 Nachfolge von JURIS-4 für Staatsanwaltschaft, Gerichte, Amt für Justizvollzug	0	0	+1'000'000

Investitionsbeiträge

5-jährige Tilgungsfrist

– 2019–2023 Beteiligung an den Investitionen des Forschungs- und Innovationszentrums Rheintal	–1'478'600	0	0
– 2026–2030 Hof zu Wil, Gesamtrenovation	0	0	+1'080'000

Total	+5'127'800	+6'695'600	–9'614'300
--------------	-------------------	-------------------	-------------------

- 5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge**
- 301 Besoldungen**
 2024: Zentrale Korrektur des Personalaufwands um 0,5 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Niveaueffekt für IT-/Digitalisierungsstellen.
 2025: Zentrale Korrektur des Personalaufwands um 0,3 Mio. Franken im Zusammenhang mit dem Niveaueffekt für IT-/Digitalisierungsstellen.
 (vgl. AFP-Botschaft, Kapitel Personalaufwand).
- 312 Informatik**
 Durch den Informatik-Strategieausschuss (ISA) festgelegte und zentral budgetierte Informatik-Investitionskosten sowie pauschale Korrektur der Informatik-Betriebskosten gemäss Beschluss ISA.
- 319 Anderer Sachaufwand**
 Umsetzungsagenda Finanzperspektiven: Pauschale Erfassung von Entlastungsvorhaben im Finanzdepartement im Zusammenhang mit der Optimierung des Beschaffungsmanagements inkl. Projekt Optimierung Stromeinkauf.
- 347 Finanz- und Lastenausgleich**
 Minderaufwand aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Abbaupfads im Härtefallausgleich (NFA) von jährlich 5 Prozent (vgl. Kapitel «Bundesfinanzausgleich» in der Botschaft zum AFP 2024–2026).
- 426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens**
 Die Höhe der Budgetierung des Gewinnanteils an der Schweizerischen Nationalbank wird anhand einer ab 2014 jährlich erstellten Schattenrechnung ermittelt. Vom jeweiligen voraussichtlichen Jahresendbestand der aufgelaufenen Gewinnausschüttung (Saldo der Schattenrechnung) wird maximal ein jährlicher Anteil von 25 Prozent im Folgejahr als Ertrag budgetiert. Die für die Planung relevante «Einlage in den Schattentopf» wird dabei im AFP 2024–2026 von 160 Mio. auf 120 Mio. Franken reduziert.
- 440 Anteile an Bundeseinnahmen**
 Höherer Ertragsanteil an der Verrechnungssteuer gemäss Prognosen der EStV.
- 447 Finanz- und Lastenausgleich**
 Steigerung bzw. ab 2025 Rückgang der Erträge aus dem Bundesfinanzausgleich. Weiterführende Informationen im Kapitel «Bundesfinanzausgleich» in der Botschaft zum AFP 2024–2026.
- 488 Entnahme aus Eigenkapital**
 Besonderes Eigenkapital: Berücksichtigung der jährlichen Tranche von 30,6 Mio. Franken für die Planjahre 2024 und 2025. Im Planjahr 2026 ist der gemäss aktuellem Planungsstand verfügbare Restbestand des besonderen Eigenkapitals von 22,6 Mio. Franken als Bezug vorgesehen. Im Budget 2023 war ein Bezug von 36,8 Mio. Franken enthalten (30,6 Mio. Franken sowie zusätzlich 6,2 Mio. Franken für die Finanzierung von Coronamassnahmen, vgl. Botschaft zum Budget 2023, Kapitel 3.1.4).
 Freies Eigenkapital: Keine Bezüge in der Finanzplanung vorgesehen. Für das Jahr 2023 wurde ein Bezug von 80 Mio. Franken budgetiert.
- 5600 Allgemeiner Personalaufwand**
- 307 Rentenleistungen**
 Nachzahlungen an die sgpk gemäss Art. 6 Abs. 3 der Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen (abgekürzt LFMV, sGS 143.211).
 Wahljahr Regierung 2024: Pauschalbetrag eingestellt.
- 308 Pauschale Besoldungskorrekturen**
 Im AFP 2024–2026 werden für die Planjahre folgende Pauschalen des massgebenden Personalaufwandes berücksichtigt:
 2024: 2,5 Prozent (davon 1,7 Prozent Teuerungsausgleich, 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,2 Prozent für den strukturellen Personalbedarf).
 2025: 0,8 Prozent (davon 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,2 Prozent für den strukturellen Personalbedarf).
 2026: 1,0 Prozent (davon 0,6 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen und 0,4 Prozent für den strukturellen Personalbedarf).
- 360 Staatsbeiträge**
 Zentrale Erfassung der Auswirkungen von Lohnmassnahmen auf beitragsempfangende Institutionen.

6 Bau- und Umweltdepartement

6000 Generalsekretariat BUD

312 Informatik

Anfallende Betriebskosten in Bezug auf das Projekt Digitaler Baubewilligungsprozess in Zusammenarbeit mit eGov.

6001 Wohnbauförderung

360 Staatsbeiträge

Auflösung des bestehenden Mietwohnungsfonds aufgrund dem Auslaufen der Geschäfte. Massnahme im Zusammenhang mit H2022plus.

6009 Mietwohnungsfonds (SF)

482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen

Auflösung des bestehenden Mietwohnungsfonds aufgrund dem Auslaufen der Geschäfte. Massnahme im Zusammenhang mit H2022plus.

6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

312 Informatik

Durch Verzögerungen im Projekt GDI-SG bleibt das Geoportal der IG GIS AG mit entsprechenden Betriebskosten länger in Betrieb. Der Parallelbetrieb mit der aufzubauenden tGDI führt zu Mehrkosten bzw. tiefere Betriebskosten fallen später an als geplant. Massnahmen aus H2022plus führen zu Minderaufwand.

360 Staatsbeiträge

Geplante Bundes- und Staatsbeiträge an Projekte der amtlichen Vermessung für die neue Programmperiode 2024–2027 (vgl. 6050.460).

460 Beiträge für eigene Rechnung

Geplante Bundesbeiträge an Projekte der amtlichen Vermessung für die neue Programmperiode 2024–2027 (vgl. 6050.360).

6100 Amtsleitung HBA

318 Dienstleistungen und Honorare

	Veränderung AFP 2024	Veränderung AFP 2025	Veränderung AFP 2026
– Projektierungskosten H181 6C.II.019005 2. Kredit Ost Rapperswil Erneuerung Laborgebäude	+150'000	–300'000	0
– Projektierungskosten H184 6C.II.220048 1. Kredit Ost Buchs Instandsetzung	–150'000	0	0
– Projektierungskosten H198 6C.II.190131 1. Kredit PDS Pfäfers Umsetzung Arealstrategie	0	–2'000'000	0
– Projektierungskosten H199 6C.II.190130 1. Kredit PSGN Wil Umsetzung Arealstrategie	0	–4'000'000	0
– Fernmeldegebühren	0	0	0
– Projektierungskosten H099 6C.II.210103 2. Kredit BWZRA Rapperswil Neubau Schulanlage	–200'000	0	0
– Rahmenkredit für Projektdefinitionen 6C.PK.15000	0	0	0
– Aufträge an Dritte	–149'000	0	0
– Geodatenverwaltung	–25'000	0	0

Total **+9'332'000** **+6'458'000** **+158'000**

489 Bevorschussungen

Gegenposten zu Konto 6100.318 für Aktivierung Projektierungskosten.

6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften

315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt

Neue Wartungsverträge ÜL Netz, neue diverse Wartungsverträge technische Anlagen.

316 Mieten, Pachten und Benützungskosten

Neue Anmieten für Konkursamt (Fr. 81'000 im AFP 2024), Zwischenlager Amt für Militär und Zivilschutz (Fr. 260'000 im AFP 2024), Kantonspolizei (Fr. 30'000 im AFP 2024), Kreisgericht Uznach (Fr. 161'000 im AFP 2024) und Lehrmittelverlag (Fr. 47'000 im AFP 2024), St.Gallen Kapo T&L Asservatenraum (Fr. 35'000 im AFP 2024), St.Gallen Kapo T&L Projektraum (Fr. 115'000 im AFP 2024), Uznach Ersatzräume Kapo PS (Fr. 89'000 im AFP 2024). Schwankungen resultieren unter anderem aus Veränderungen in den bestehenden Mietverhältnissen, vor allem aufgrund von Mietzinssteigerungen -Reduktionen und Indexanpassungen (Teuerungsanpassungen).

424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens

Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Verkäufe im Jahr 2024 geplant.

427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens

Veränderte Mietverhältnisse. Verkauf Brauerstrasse 97 St.Gallen voraussichtlich im Jahr 2023.

6150 Amtsleitung TBA

318 Dienstleistungen und Honorare

Externer Support für Umsetzung Projektauftrag Strassenfinanzierung im Kanton St.Gallen (Motion 42.18.18 Strassenfinanzierung).

360 Staatsbeiträge

AFP 2024: Zusicherungen für die nächsten 4 Jahre an Schweiz Mobil (Fr. 188'000) und Fussverkehr Schweiz (Fr. 64'800).

438 Eigenleistungen für Investitionen

Verrechnung für Projektierung und Bauleitung der Mitarbeitenden des TBA auf die Bauprojekte der Investitionsrechnung sowie Plafonierung Aufwandüberschuss Amtsleitung auf Fr. 800'000 (ehemals Fr. 1'100'000 vor AWE) gemäss Vorgabe Massnahmenpaket 1997, BD 04, Sparpaket II, Massnahme BD-12 allgemeine Verwaltung, Entlastungsprogramm 2013, Massnahme E66 und Sparmassnahme H2022plus.

6153 Kantonsstrassen

311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge

Erneuerung und Erweiterung der Fahrzeugflotte zum Teil mit Elektrofahrzeugen. Höhere Kosten aufgrund neuem Ausrüstungs- und Servicevertrag für Dienstkleider und Ausrüstung der Mitarbeitenden.

314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt

Ab 2024 wird mit einem leicht erhöhten durchschnittlichen Aufwand für Strassen, Werkhöfe und Stützpunkten gerechnet.

315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt

In den Jahren 2023 und 2024 sind ausserordentliche Aufwände für die Glatteisfrühwarnsysteme vorgesehen.

318 Dienstleistungen und Honorare

Es muss mit einer Verteuerung der Deponie- und Entsorgungskosten gerechnet werden.

452 Rückerstattungen der Gemeinden

Für das Jahr 2023 sind 14 Anlagenerneuerungen vorgesehen, welche eine Kostenbeteiligung durch die betroffenen Gemeinden zur Folge hat. Je nach Kostenschlüssel der zu erneuernden Lichtsignalanlagen kann sich der Rückerstattungsbetrag ändern. Grundlage dazu sind die Vereinbarungen mit Gemeinden und Privaten. Der Gemeindebeitrag ist zwar variabel, die Systematik mit 50% Kostenbeitrag jedoch fixiert.

6159 Steinbruch Starkenbach

Im Jahr 2023 startet der Übergangsprozess mit der Änderungsaufgabe des Sondernutzungsplan und dessen Genehmigung sowie der Genehmigung des Baugesuchs.

Aktuell wird davon ausgegangen, dass im 2. Semester 2023 der ordentliche Betrieb wieder aufgenommen werden kann. Zudem soll die zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach geprüft sowie im Anschluss eine zeitgemässe Infrastruktur aufgebaut werden.

313 Verbrauchsmaterialien

Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

318 Dienstleistungen und Honorare

Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren

Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

435 Verkaufserlöse

Umsatzrückgang Kies- und Steinverkäufe aufgrund der Ausschöpfung der Abbaumöglichkeiten. Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

484 Entnahme aus Reserven

Ausgleich des Ergebnisses gemäss RRB 2005/254.

Die Verbuchung des Ergebnisses der Erfolgsrechnung erfolgt in den Reservefonds (Kontengruppen 384 und 484).

Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

Aufgrund negativer Reserven ist deren Belastung zur Zeit nicht möglich. Im Zuge des Planungsprozesses 2023 werden in dieser Hinsicht notwendige Klarheiten vorliegen.

489 Bevorschussungen

Fortführung ab 2023 und zukünftige Rechtsform des Steinbruchs Starkenbach sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Die Zahlen entsprechen der Annahme eines reduzierten Betriebs.

6200 Amt für Umwelt

311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge

Reduktion der Aufwände für einmalige Ersatzbeschaffungen im 2023.

314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt

Reduktion Ersatzvornahme (Vorfinanzierung) der anfallenden Kosten für Untersuchung, Überwachung oder Sanierung von belasteten Standorten (vgl. 6200.450 und 6200.452).

450 Rückerstattungen des Bundes

Reduktion der anteilmässigen Rückerstattung der Kosten für Untersuchung, Überwachung oder Sanierung bei Ersatzvornahme von belasteten Standorten durch den Bund (vgl. 6200.314).

452 Rückerstattungen der Gemeinden

Reduktion der anteilmässigen Rückerstattung der Kosten für Untersuchung, Überwachung oder Sanierung bei Ersatzvornahme von belasteten Standorten durch die Gemeinden (vgl. 6200.314).

6250 Amt für Wasser und Energie

314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt

Mehrjahresplanung der Projektierungs- und Baukosten für den Ausbau von Kantonsgewässern. Baubeginn von Grossprojekten in den AFP-Jahren. Die entsprechenden Gemeinde- und Bundesbeiträge sind im Konto 6250.460 geplant.

318 Dienstleistungen und Honorare

AFP 2024: Minderaufwand aufgrund einmaligen Vorhaben aus dem Jahr 2023 wie dem Abwassermonitoring SARS-CoV-2 im Auftrag des BAG (Fr. 287'400) sowie der Massnahme Regionale Wasserressourcenplanung Toggenburg gem. Bericht zum Postulat 43.19.05 (Fr. 50'000). Reduktion der Kosten für die Umsetzung von Massnahmen der Strategie Anpassung an Klimawandel nach der Initialisierungsphase (Fr. 60'000). Reduktion der Aufwendung aufgrund einmaliger Messkampagne der Flussvermessung im 2023 (Fr. 50'000). Die Anschaffung der Austauschplattform für GEP-Daten erfolgt einmalig im 2023 (Fr. 65'000).

AFP 2026: Evaluation zur Umsetzung von Massnahmen der Strategie Anpassung an Klimawandel im 2025 (Fr. 60'000). Das Vorhaben gem. Bericht zum Postulat 43.19.05 – Massnahme P5 Gewässerentwicklungskonzept unteres Thurtal wird bis 2025 abgeschlossen (Fr. 150'000).

360 Staatsbeiträge

Wasserbau: Mehrjahresplanung der Beitragszusicherungen an Gemeinden für Wasserbauprojekte unter Berücksichtigung der Programmvereinbarungen mit dem Bund. Die entsprechenden Bundesbeiträge sind im Konto 6250.460 geplant. Anpassung der Kantonsbeiträge an die IRR (Internationale Rheinregulierung) gem. Finanzplanung IRR.

Energie: Erhöhung des kantonalen Kredits für das Förderprogramm «erneuerbar heizen» ab 2024 (vgl. 6250.460).

439 Andere Entgelte

Ausbuchung der von den Gemeinden für ihre Gewässer nicht beanspruchten zugesicherten Beschlüsse aufgrund der Vorjahreszahlen.

450 Rückerstattungen des Bundes

Anpassung der erwarteten Vollzugskostenbeiträge aufgrund der Reduktion der Globalbeiträge des Bundes bei den Förderungsprogrammen in der Abteilung Energie.

460 Beiträge für eigene Rechnung

Wasserbau: Mehrjahresplanung der Projektierungs- und Baukosten für den Ausbau von Kantonsgewässern. Die entsprechenden Aufwände sind im Konto 6250.314 geplant.

Energie: Erhöhung des kantonalen Kredits für das Förderprogramm «erneuerbar heizen» ab 2024 (vgl. 6250.360) führt zu höheren Globalbeitrag des Bundes.

7 Sicherheits- und Justizdepartement

7000 Generalsekretariat SJD

318 Dienstleistungen und Honorare

AFP 2024: Projektierungskosten: Projekt «Nachfolgelösung JURIS»: In einem Vorprojekt werden Umfang und Programmkosten für den notwendigen Sonderkredit erhoben (2. Teil von 2).

319 Anderer Sachaufwand

Mehraufwand für das HIS-Projekt «Justitia 4.0» (HIS: Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz): Entsprechend dem Projektfortschritt der Plattform «Justitia.Swiss» und der «eJustizakte JAA».

489 Bevorschussungen

Ausgleich der Projektierungskosten im Konto 7000.318.

7150 Migrationswesen

431 Gebühren für Amtshandlungen

Aufgrund 5-Jahreszyklus tiefere Gebühren für Ausländerausweise für Drittstaatsangehörige für die Jahre 2025 und 2026.

7151 Asylwesen

Die Zahlen basieren analog dem Budget 2023 auf der Planung des Bundes von schweizweit 16'500 Asylgesuchen für das Jahr 2022 und auf einer durchschnittlichen Auslastung von 80% in den Asylzentren. Das Staatssekretariat für Migration SEM hat diese Prognose im Herbst 2022 zweimal nach oben korrigiert und erwartet nun bis Ende 2022 22'000 Gesuche (ohne S-Gesuche Ukraine). Weiter besteht für das Asylzentrum in Uznach ein zweijähriger Mietvertrag. Mit der Eröffnung Mitte 2022 wird das Zentrum 2023 ein volles und 2024 ein halbes Jahr betrieben. Entsprechende Reduktionen in allen Kostenarten in den Jahren 2024 und 2025. Ob allenfalls ein Ersatz für das Asylzentrum Uznach oder gar ein weiteres Asylzentrum erforderlich ist, kann aufgrund der heute vorliegenden Prognosen noch nicht gesagt werden.

301 Besoldungen

Begründung wie unter RA 7151.

303 Arbeitgeberbeiträge

Begründung wie unter RA 7151.

313 Verbrauchsmaterialien

Begründung wie unter RA 7151.

318 Dienstleistungen und Honorare

Begründung wie unter RA 7151.

7152 Ausweisstelle

340 Ertragsanteile des Bundes

Aufgrund schwankender Gebühreneinnahmen (siehe Konto 7152.431) schwankende Ertragsanteile des Bundes.

431 Gebühren für Amtshandlungen

Mehr Ertrag aufgrund steigender Nachfrage nach Schweizer Pässen aufgrund 10-Jahreszyklus, Passpflicht für Grossbritannien sowie Nachholbedarf nach Corona. Reduktion im Jahr 2026 aufgrund 10-Jahreszyklus.

7200 Amt für Justizvollzug

301 Besoldungen

In den Jahren 2024 bis 2026 Personalaufbau im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Erweiterung des Regionalgefängnisses Altstätten Mitte 2027.

303 Arbeitgeberbeiträge

Begründung wie in 7200.301.

311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge

Allgemein: Ersatzanschaffungen verschiedener Maschinen, Fahrzeuge und technischer Geräte vor allem in den Landwirtschafts- und Gewerbebetrieben der Anstalten. Regionalgefängnis Altstätten: Im Jahr 2025 ein zusätzliches Fahrzeug im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Erweiterung Mitte 2027.

315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt

Strafanstalt Saxerriet: Im Jahr 2024 Ersatz Glas- durch einen Folien-Tunnel in der Gärtnerei und im Jahr 2025 Erneuerung des Schliesssystems.

- 7250 Kantonspolizei**
- 311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge**
Generell: Ersatz bestehender Geräte und Fahrzeuge gemäss Fahrzeugkonzept und Altersstruktur sowie Neu- und Ersatzanschaffungen verschiedener technischer Geräte als auch Bewaffnung und Ausrüstung.
- 312 Informatik**
Mehraufwand im Bereich KAPO-Fachanwendungen für Aktualisierungen und Vernetzung von Installationen und Geräten wie z.B. der semistationären Anlagen.
- 313 Verbrauchsmaterialien**
Im Jahr 2025 periodischer Austausch der Einsatzmunition bei den Dienstwaffen und Maschinenpistolen.
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**
Im Jahr 2024 Anschluss an das sichere Datenverbundsystem (SDVS) des Bundes.
- 7300 Strassenverkehr**
- 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**
Der Mehraufwand aus den Jahren 2023 und 2024 für den Umtausch der alten blauen Führerausweise in den Führerausweis im Kreditkartenformat entfällt ab 2025 (Mindereinnahmen in Konto 7300.431).
- 311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge**
Generell: Neu- und Ersatzanschaffungen verschiedener technischer Geräte in den Prüfstellen. Im Jahr 2024 Ersatz der Dienstfahrzeuge.
- 431 Gebühren für Amtshandlungen**
Einerseits Begründung wie in Konto 7300.310. Andererseits auch weniger Führerprüfungen ab dem Jahr 2025: Um unabhängiger vom ÖV zu sein hatten sich aufgrund Corona zusätzliche Personen für Führerprüfungen entscheiden. Diese Welle nimmt wieder ab.
- 7301 Schifffahrt**
- 311 Mobilen, Maschinen und Fahrzeuge**
Im Jahr 2024 Generalrevision Rettungsboot (Weesen) und im Jahr 2026 Ersatz Rettungsboot (Schmerikon).
- 7309 Strassenfonds (SF)**
- 406 Besitz- und Aufwandsteuern**
Zunahme bei den immatrikulierten Fahrzeugen in den Jahren 2023–2026 mit entsprechenden Mehrerträgen bei den Motorfahrzeugsteuern.
- 440 Anteile an Bundeseinnahmen**
Anteile an der LSVA gemäss Angaben Oberzolldirektion.
- 460 Beiträge für eigene Rechnung**
Höherer Anteil an der Mineralölsteuer im Jahr 2024 gemäss den Schätzungen des Eidgenössischen Finanzdepartements. Ab 2026 geringere Beiträge aus der Mineralölsteuer gemäss Angaben des Eidgenössischen Finanzdepartements.
- 482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen**
Ausgleich des Strassenfonds (Defondierung).
- 7400 Amt für Militär und Zivilschutz**
- 319 Anderer Sachaufwand**
Ab dem Jahr 2024 sind keine Kosten mehr für COVID-19 geplant.
- 360 Staatsbeiträge**
Investitions- und Betriebskostenbeiträge für ZS15+ an Gemeinden, die keine Ersatzbeiträge (EB) mehr haben steigen kontinuierlich an, da immer mehr Gemeinden ihre EB aufgebraucht haben. Deshalb Minderzuweisung an Sondervermögen, siehe Konto 7400.380. Im Jahr 2024 einmalige Anschaffung weiterer Ausrüstung für das Modul «Orten/Retten».
- 380 Zuweisung an Sondervermögen**
Siehe Konto 7400.360.
- 436 Kostenrückerstattungen**
Der Kanton Zürich schickt im Jahr 2023 rund 140 Zivilschützer zur Grundausbildung ins Ausbildungszentrum Bütschwil. In den Jahren 2024 und 2025 noch etwa 50 und ab 2026 nur noch vereinzelt im bisherigen Rahmen. Entsprechend tiefere Einnahmen.

8 Gesundheitsdepartement

8030 Kantonsarztamt

301 Besoldungen

Minderaufwand ab dem Planjahr 2024 infolge Ablauf der Befristung zusätzlicher Stellen in Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID19-Pandemie.

318 Dienstleistungen und Honorare

Mehraufwand für den Ausbau des Förderprogramms für Hausarztmedizin zur Reduktion des Fachkräftemangels gemäss Departementsstrategie GD in Verbindung mit Schwerpunktplanung 2021–2031 (schrittweis Erhöhung um Fr. 300'000 vom Budget 2023 bis zum AFP 2025).

8121 Tiergesundheit

318 Dienstleistungen und Honorare

Mehraufwand in den Finanzplanjahren 2024 und 2025 für die Umsetzung der nationalen Kampagne zur Bekämpfung der Modernhinke bei Schafen und Ziegen. Der Rechnungsabschnitt «Tiergesundheit» ist ein geschlossener Finanzierungskreislauf, dem Mehraufwand stehen entsprechende Mehreinnahmen durch einen Bezug aus der Tierseuchenkasse (Spezialfinanzierung) gegenüber.

8129 Tierseuchenkasse (SF)

482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen

Bezug aus der Spezialfinanzierung zur Finanzierung des Mehraufwandes in Zusammenhang mit der Umsetzung der nationalen Kampagne zur Bekämpfung der Modernhinke bei Schafen und Ziegen.

8301 Individuelle Prämienverbilligung

Der definitive Bundesbeitrag für die individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2023 beträgt gemäss Mitteilung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) 178,7 Mio. Franken. Dies entspricht einer Zunahme um 5,8 Prozent gegenüber dem definitiven IPV-Bundesbeitrag 2022. In den Folgejahren wird beim Bundesbeitrag von einer jährlichen Wachstumsrate von 2,5 Prozent ausgegangen.

Nach Art. 14 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung (sGS 331.11; abgekürzt EG-KVG) entspricht der IPV-Kantonsbeitrag wenigstens 45,4 und höchstens 54,6 Prozent des IPV-Bundesbeitrags (gesetzliche Bandbreite). Der während fünf Jahren zu berücksichtigende Ausgleich für die in den Jahren 2020 und 2021 eingetretene Unterschreitung des gesetzlichen Mindestvolumens beläuft sich ab dem Jahr 2023 auf jährlich 3,5 Mio. Franken¹.

Nachdem der Kantonsrat für die IPV 2023 ein Budget in der Höhe des gesetzlichen Höchstvolumens beschlossen hat, wurde auch in den Jahren 2024 bis 2026 ein IPV-Volumen in der Höhe des gesetzlichen Höchstvolumens berücksichtigt. Aufgrund der Erhöhung auf das gesetzliche Höchstvolumen können bei der ordentlichen IPV – abgesehen von der Anpassung der mittleren Einkommensgrenzen und der Referenzprämien – voraussichtlich weitere Verbesserungen vorgenommen werden.

	B 2023	AFP 2024	AFP 2025	AFP 2026
Gesetzliches Mindestvolumen (korrigiert)	263,3	269,8	276,5	283,3
Gesetzliches Höchstvolumen (korrigiert)	279,7	286,6	293,7	301,0
Budgetiertes IPV-Volumen	279,7	286,6	293,7	301,0
Davon ordentliche IPV	125,3	135,0	140,9	144,9
Davon IPV für EL-Beziehende	119,9	116,3	118,6	121,0
Davon anrechenbare Ersatzleistungen (IPV für Beziehende von Sozialhilfe und Elternschaftsbeiträgen)	34,6	35,4	34,2	35,0
./. Bundesbeitrag	–178,7	–183,2	–187,7	–192,4
= Nettobelastung Kanton	101,0	103,5	106,0	108,5

¹ 1/5 des Restsaldos der Unterschreitung 2020 von 3,6 Mio. Franken (Unterschreitung 2020 von 4,5 Mio. Franken abzüglich im Jahr 2022 berücksichtigter Ausgleich von 0,9 Mio. Franken) und 1/5 der Unterschreitung 2021 von 13,8 Mio. Franken.

318 Dienstleistungen und Honorare

Es ist vorgesehen, die Durchführung der IPV für Sozialhilfebeziehende mit dem XIII. Nachtrag EG-KVG ab dem Jahr 2025 an die SVA zu übertragen. Ab dem Jahr 2024 fallen zusätzliche Durchführungskosten von jährlich Fr. 600'000 an. Davon entfallen Fr. 275'000 auf die jährlichen Personal- und Betriebskosten, die Investitionskosten werden während 8 Jahren abgeschrieben (jährlich Fr. 325'000). Hinzukommen Mehraufwendungen für die Umsetzung der Besoldungsmassnahmen bei der SVA.

8303 Innerkantonale Hospitalisation

8304 Ausserkant. Hospitalisation

Veränderung des Mittelbedarfs für inner- und ausserkantonale Hospitalisationen im Finanzplanzeitraum 2024–2026

1. Innerkantonale Hospitalisationen

1.1 Akutsomatik

Kostenbereiche		AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Innerkantonal: Akutsomatik	GWL total	41,7	42,7	43,8
	davon GWL im engeren Sinn	32,4	32,8	33,3
	davon Zusatzbeiträge Sicherstellung Versorgung	9,3	9,9	10,6
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	327,3	332,0	336,5
Total Kosten (in Mio. Franken)		369,0	374,7	380,3

Die Erhöhung im Finanzplanzeitraum ist auf die Erhöhung der GWL und die Zunahme der stationären Fälle (um 1,3 Prozent je Jahr) zurückzuführen.

1.2 Psychiatrie

Kostenbereiche		AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Innerkantonal: Psychiatrie	GWL total	22,4	23,0	23,4
	davon GWL im engeren Sinn	2,9	2,9	3,0
	davon Zusatzbeiträge Sicherstellung Versorgung	19,5	20,0	20,4
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	51,4	51,7	52,1
Total Kosten (in Mio. Franken)		73,8	74,7	75,5

Im Finanzplanzeitraum führt insbesondere die Zunahme der stationären Pflēgetage um 0,6 Prozent je Jahr und die Zunahme der ambulanten und Tagesklinikleistungen zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrags.

1.3 Rehabilitation

Kostenbereiche		AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Innerkantonal: Rehabilitation	GWL total	0,6	0,6	0,6
	davon GWL im engeren Sinn	0,6	0,6	0,6
	davon Zusatzbeiträge Sicherstellung Versorgung			
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	13,3	13,4	13,5
Total Kosten (in Mio. Franken)		13,8	13,9	14,1

Im Finanzplanzeitraum führt insbesondere die Zunahme der stationären Pflēgetage um 1,2 Prozent je Jahr und des durchschnittlichen Basispreises um 0,3 Prozent je Jahr zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrags.

2. Ausserkantonale Hospitalisationen

2.1 Akutsomatik

	AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Akutsomatik ausserkantonal	109,9	113,8	117,4

Die Erhöhung im Finanzplanzeitraum ist auf eine Zunahme der stationären Fälle von rund 3 Prozent je Jahr und eine Erhöhung des durchschnittlichen Basispreises um 0,5 Prozent im Jahr 2025 zurückzuführen.

2.2 Psychiatrie

	AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Psychiatrie ausserkantonal	24,5	25,9	27,3

Die Erhöhung im Finanzplanzeitraum ist auf eine Zunahme der stationären Fälle um 4 Prozent je Jahr und auf eine Erhöhung des durchschnittlichen Basispreises um 1,5 Prozent je Jahr zurückzuführen.

2.3 Rehabilitation

	AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Rehabilitation ausserkantonal	26,4	26,7	27,0

Die Erhöhung im Finanzplanzeitraum ist auf eine Zunahme der stationären Fälle von rund 1 Prozent je Jahr sowie auf eine Zunahme des durchschnittlichen Basispreises um 1 Prozent je Jahr zurückzuführen.

3. Gesamtsicht der finanziellen Auswirkungen

Kostenbereiche		AFP 2024 (in Mio. Franken)	AFP 2025 (in Mio. Franken)	AFP 2026 (in Mio. Franken)
Innerkantonal	GWL total	64,6	66,3	67,8
	<i>davon GWL im engeren Sinn</i>	35,9	36,3	36,8
	<i>davon Zusatzbeiträge Sicherstellung Versorgung</i>	28,7	29,9	31,0
	Stationäre Versorgung (inkl. Zusatzentgelte)	392,0	397,1	402,1
Ausserkantonal	Akutsomatik	109,9	113,8	117,4
	Psychiatrie	24,5	25,9	27,3
	Rehabilitation	26,4	26,7	27,0
Total Kosten (in Mio. Franken)		617,3	629,7	641,6

8305 Ambulante Versorgung

360 Staatsbeiträge

Ab dem Jahr 2023 ist in der Stiftung KJPD der Aufbau einer Tagesklinik im Raum Werdenberg/Sarganserland geplant, dafür ist ein jährlicher Beitrag von 0,5 Mio. Franken vorgesehen. Der Aufbau erfolgt gestaffelt und der Start soll auf den Beginn des Schuljahres abgestimmt sein, weshalb im Budget 2023 noch nicht der vollumfängliche Betrag anfällt. Der Mehraufwand im AFP2024 ist auf die Umsetzung der zweiten Phase des Aufbaus der Tagesklinik zurückzuführen.

9 Gerichte

9002 Kantonsgericht

301 Besoldungen

Ab AFP 2024: Eine zusätzliche Stelle im Bereich Informatik.

318 Dienstleistungen und Honorare

Externe Projektaufwendungen in Zusammenhang mit schweizweiter Digitalisierung der Justiz (Justitia 4.0 / BEKJ).

Beilage

Begründungen und Erläuterungen

Investitionsrechnung

Die Detailzahlen zu den einzelnen Investitionsprojekten können dem Zahlenteil in der Investitionsrechnung ab Seite 137 entnommen werden.